



Chichewa

Orientierungskurs

Weltweiter **lernen**

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ)
Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40
D-53113 Bonn

T: + 49 228 44 60-33 33

F: + 49 228 44 60-17 66

I: www.giz.de/akademie

Redaktion: GIZ

AUTORIN Grace Spankus

BERATUNG Marion von der Bruck

ÜBERARBEITUNG Angela Meinhardt

Fotos: MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH (Titelbild),
Vorname Name (Innenseiten)

Oktober 2015

Vorwort

Unser Orientierungskurs will Sie dabei unterstützen, einen ersten Einblick in eine der Sprachen des Landes zu gewinnen, in dem Sie für längere Zeit leben und arbeiten werden. Natürlich kann das Ziel eines einwöchigen Kurses nicht das Erreichen einer umfassenden Kommunikationskompetenz sein. Im Arbeitskontext sprechen Sie ohnehin eine der Verkehrssprachen der Region oder des Landes.

Auch geringe Kenntnisse einer Landessprache tragen nicht unerheblich zur Intensivierung des Kontaktes mit Ihren Kooperationspartnern bei. Sie signalisieren Ihrem Gesprächspartner Interesse und Respekt für seine Kultur. Einfache Redewendungen dienen häufig als entscheidender Türöffner in ersten Begegnungen. Sie schaffen Vertrauen und erleichtern die Verständigung.

Unsere Lehrkräfte sind in der Regel Muttersprachler aus dem Land oder der Region. So ist der Unterricht selbst bereits eine interkulturelle Begegnung, in der Sie gemeinsam auch die Unterschiedlichkeit sprachlicher Konventionen in interkulturellen Kommunikationssituationen reflektieren können.

Im Orientierungskurs erwerben Sie erste wichtige, auf das Partnerland zugeschnittene Redewendungen für Alltagssituationen. Sie verschaffen sich einen Überblick über Merkmale und strukturelle Besonderheiten der Sprache und trainieren wichtige Phänomene der Aussprache. Sie lernen mit Hilfe des Kurses die ganz wesentlichen anfänglichen Schritte in der Landessprache zu gehen, und vielleicht ist Ihr Interesse an der Sprache so stark geweckt, dass Sie auch nach der Ausreise weiter am Ball bleiben wollen.

Die sechs Einheiten dieses Orientierungskurses umfassen Dialoge und Redewendungen sowie Wortlisten, knapp gehaltene Übersichten zu den wichtigsten grammatikalischen Phänomenen, interkulturelle Hinweise und einen Übungsteil mit Lösungsschlüssel. Eine CD mit den Aufnahmen der Dialoge, der Redemittel und Übungen zum Hörverstehen unterstützt Sie beim Selbststudium.

Viel Erfolg und viel Spaß beim Erlernen der Sprache und beim Gewinnen von Einblicken in die Kultur Ihres Partnerlandes!

Ihr Sprachenteam

INHALTSVERZEICHNIS

Informationen zu Chichewa	1
Schrift und Aussprache	3
► Einheit 1: ERSTE KONTAKTE	7 – 32
Dialog 1: <i>Ankunft in Malawi</i>	8
Dialog 2: <i>Bei der Fahrt ins Zentrum von Lilongwe</i>	8
Dialog 3: <i>Ein Besuch bei Herrn Gondwe</i>	10
Kulturelle Hinweise	12
Grammatik	13
Übungen	17
Redemittel	26
Wörterverzeichnis	30
► Einheit 2: BEGEGNUNG	33 – 48
Dialog 1: <i>Sprechen Sie Chichewa?</i>	34
Dialog 2: <i>Nach einiger Zeit</i>	34
Kulturelle Hinweise	36
Grammatik	37
Übungen	40
Redemittel	46
Wörterverzeichnis	48
► Einheit 3: EINLADUNG	49 – 68
Dialog 1: <i>Einladung zum Geburtstag</i>	50
Dialog 2: <i>Nach einiger Zeit</i>	50
Dialog 3: <i>Der Geburtstag</i>	52
Kulturelle Hinweise	54
<i>Zahlen / Wochentage / Monate</i>	55
Grammatik	56
Übungen	58
Redemittel	64
Wörterverzeichnis	67

► Einheit 4: ORIENTIERUNG	69 – 96
Dialog 1: <i>Wie komme ich zum Markt?</i>	70
Dialog 2: <i>Auf der Suche nach dem Busbahnhof</i>	72
<i>Grundzahlen</i>	74
Kulturelle Hinweise	76
Grammatik	77
Übungen	81
Redemittel	92
Wörterverzeichnis	94
► Einheit 5: EINKAUFEN	97 – 114
Dialog 1: <i>Auf dem Markt</i>	98
Kulturelle Hinweise	100
<i>Obst / Gemüse / Fleisch / Fisch</i>	101
Grammatik	102
Übungen	104
Redemittel	111
Wörterverzeichnis	113
► Einheit 6: IM RESTAURANT	115 – 130
Dialog 1: <i>Einladung ins Restaurant</i>	116
Dialog 2: <i>Zione Kayiya ruft den Kellner</i>	117
Kulturelle Hinweise	118
Grammatik	119
Übungen	121
Redemittel	127
Wörterverzeichnis	129
► Einheit 7: ARZTBESUCH	131 – 140
Dialog 1: <i>Im Krankenhaus</i>	132
Kulturelle Hinweise	134
<i>Körperteile</i>	135
Übungen	137
Redemittel	141
Wörterverzeichnis	143

Wörterverzeichnisse 145

Grammatikanhang 161

INFORMATIONEN ZUR SPRACHE

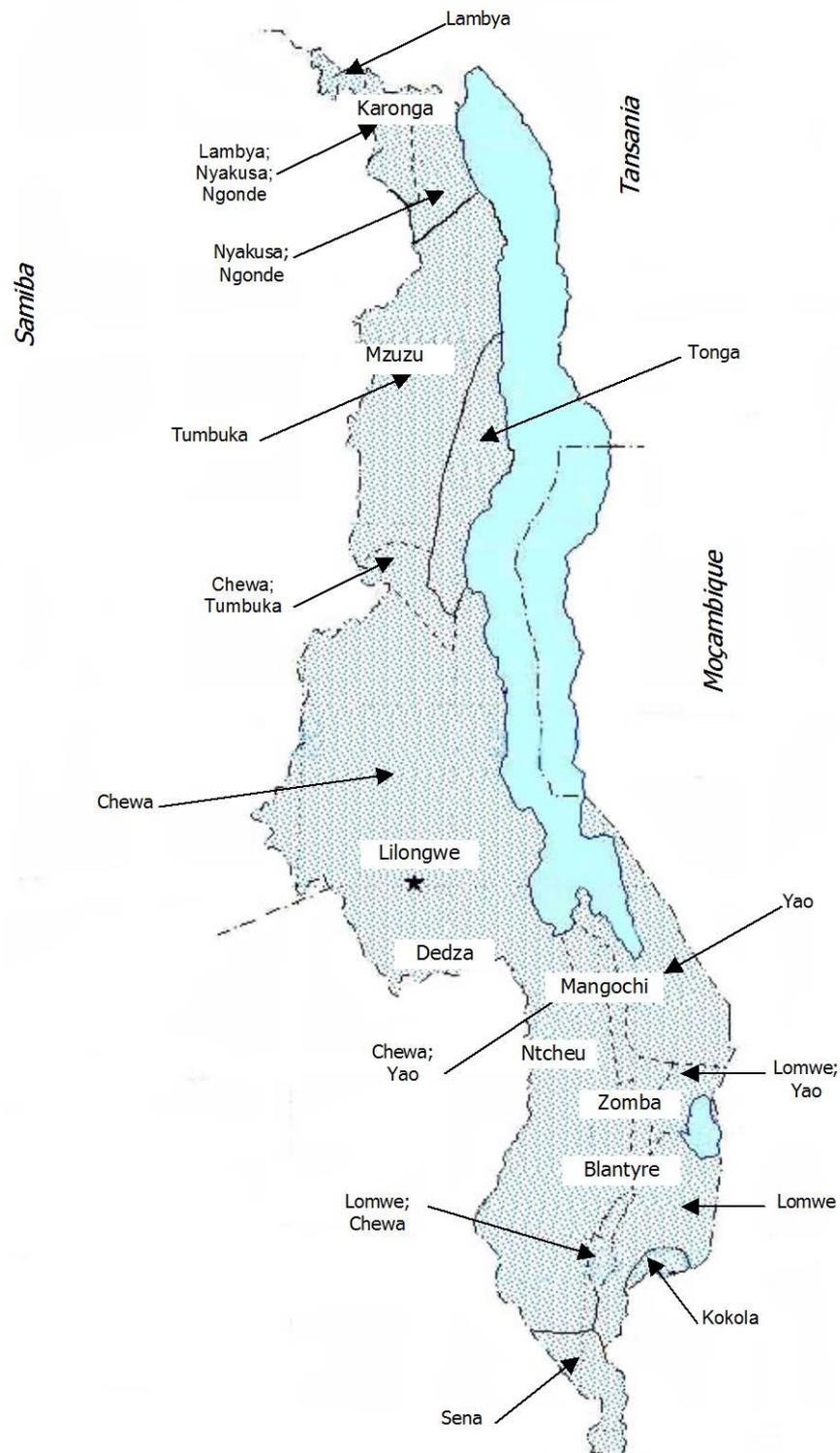
In Malawi gibt es mehrere Ethnien. Angefangen im Norden, gibt es die Ngonde, Tumbuka, Ngoni, Tonga, Chewa, Yao, Nyanja und Sena, die alle ihre eigenen Sprachen sprechen: Ngonde sprechen Kwangonde, Tumbuka Chitumbuka, Ngoni Chingoni, Tonga Chitonga, Chewa Chichewa, Yao Chiyao, Nyanja Chinyanja und Sena Cisena. Wegen dieser sprachlichen Vielfalt wurde Englisch Amtssprache. Das Volk der Achewa umfasst etwas mehr als die Hälfte der malawischen Bevölkerung, das sind über 5 Millionen Menschen, deren Muttersprache Chichewa ist. Sie wird auch über die Grenzen von Malawi hinaus gesprochen. So kann man sich in einigen Regionen der Nachbarländer Sambia und Mosambik auch auf Chichewa verständigen. Darüber hinaus haben sich durch die Wanderarbeiter Chichewa-sprachige Enklaven in Simbabwe gebildet.

Seit 1968 ist Chichewa in der Schule in Malawi Pflichtfach und man hat es als künftige Nationalsprache vorgesehen. Da diese Entscheidung jedoch auf Ablehnung der anderen Völkergruppen im Lande trifft und das Gelingen dieses Vorhabens von deren Akzeptanz abhängt, ist die Frage der Nationalsprache bislang noch nicht endgültig geklärt. So bleibt Englisch für die nahe Zukunft die offizielle Sprache.

Aufgrund seiner wechselvollen Geschichte, wurde auch in Malawi die Sprache verschiedenen Einflüssen ausgesetzt. Es gibt einige Wörter, die anderen Sprachen entlehnt sind, z.B. Portugiesisch "sapato - Schuh" heißt auf Chichewa "nsapato", das englische Wort "table" wurde in Chichewa zu "tebulo".

Chichewa gehört zur Familie der Bantusprachen. Sie werden hauptsächlich südlich des Äquators gesprochen und unterscheiden sich deutlich von der deutschen Sprache. Ihre wesentlichen Merkmale sind die Klassifizierung der Substantive sowie ein Konkordanzsystem mit Hilfe von Präfixen, Infixen und Suffixen (Vor-, Zwischen- und Nachsilben), das von den Substantivklassen bestimmt wird.

Die Bevölkerungsgruppen in Malawi



SCHRIFT UND AUSSPRACHE

1 Schrift

Die Schrift wurde wie bei den meisten anderen afrikanischen Sprachen erst durch fremde Hilfe eingeführt. Eine eigene Schrift, wenn es sie jemals gegeben hat, ist leider nicht überliefert. Im Falle von Chichewa waren es schottische Missionare, die zum Zweck der besseren Verbreitung ihres Glaubens ausgehend vom Gehörten die erste Chichewa-Grammatik verfassten. Deswegen wird Chichewa in lateinischen Buchstaben in Kleinschreibung geschrieben.

2 Alphabet

Das deutsche Alphabet besteht aus 26 Buchstaben. In Chichewa fehlen zwei davon: das "q" und das "x". Der Buchstabe "c" kommt nicht allein sondern nur in Verbindung mit "h" vor. Das Alphabet besteht dementsprechend aus folgenden Buchstaben:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, t, u, v, w, y, z



A Vokale

In Chichewa trifft man die 5 Vokale „a, e, i, o, u“ wieder. Diese Vokale werden genauso wie in Deutsch ausgesprochen. Auffallend ist, dass alle Wörter in Chichewa mit einem Vokal enden.

Vokal	wie im Deutschen	Beispiel	Bedeutung
a	an	ana	<i>die Kinder</i>
e	er	seka	<i>lachen</i>
i	in	iyayi	<i>nein</i>
o	ohne	Moni!	<i>Guten Tag!</i>
u	du	ufa	<i>das Mehl</i>



B Konsonanten

Im Gegensatz zu den Vokalen ist die Aussprache bei den Konsonanten häufiger an die englische Sprache angelehnt.

Konsonant	wie im Deutschen	Beispiel	Bedeutung
b	-	bambo	<i>Herr</i>
c*1	-	chinthu	<i>Sache</i>
d	-	dikira	<i>warten</i>
f	Fahrt	fika	<i>ankommen</i>
g	Gemüse	gula	<i>kaufen</i>
h*2	Hamburg	hekitara	<i>Hektar</i>
j	Jeans	Jeremani	<i>Deutschland</i>
k	-	kalata	<i>Brief</i>
l	lernen	lemba	<i>schreiben</i>
m	Mensch	munthu	<i>Mensch</i>
n	Name	nama	<i>lügen</i>
p	-	patsa	<i>geben</i>
r	gerolltes r	lipira	<i>bezahlen</i>
s *3	Maus	siya	<i>lassen</i>
t	-	tenga	<i>nehmen</i>
v *4	Vase	vala	<i>anziehen</i>
w *5	engl. we	wiri	<i>zwei</i>
y	Januar	yamba	<i>anfangen</i>
z *6	Esel	Zikomo!	<i>Danke!</i>

1* immer in Kombination als ch

2* h + Vokal kommt nur bei Fremdwörtern vor

3* ist im Gegensatz zum Deutschen immer stimmlos!

4* nicht wie in viel. Achten Sie auf den Unterschied zwischen v und w!

5* wie in Englisch „we“ nicht wie in „Wagen“

6* immer stimmhaftes „s“ wie in „Susi“

C Silben

In Chichewa enden die Silben immer mit einem Vokal. Sollten zwei Vokale aufeinander folgen, wird jeder Vokal für sich ausgesprochen, d.h. sie werden nicht wie die deutschen Diphthonge (z.B. ei) zusammengefasst ausgesprochen.

1. Vokale

<u>Vokal</u>	<u>Wort</u>	<u>Silbentrennung</u>	<u>Bedeutung</u>
a	ana	a - na	(Kinder)
e	ena	e - na	(andere)
i	inu	i - nu	(Ihr, Sie)
o	ona	o - na	(sehen)
u	uli	u - li	(Du bist)

2. Konsonantenkombinationen

b			
bw+	bwino	bwi - no	(gut)
c			
ch+	chinthu	chi - nthu	(eine Sache)
d			
dw+	dwala	dwa-la	(krank sein)
dy+	chakudya	cha-ku-dya	(Essen)
dz+	dzulo	dzu-lo	(gestern)
g			
gw+	gwira	gwi-ra	(fangen)
k			
kh+	khasu	kha-su	(die Hacke)
khw+	khwima	khwi-ma	(fest werden)
kw+	Kwacha	Kwa-cha	(Malawi-Währung)
m			
mb+	mbatata	mba-ta-ta	(die Kartoffel)
mbw+	mbwemba	mbwe-mba	(der Tamarind)
mch+	mchere	mche-re	(das Salz)
md+	mdima	mdi-ma	(die Dunkelheit)
mf+	mfumu	mfu-mu	(der Dorf-Älteste)
mk+	mkazi	mka-zi	(die Frau)
ml+	mlendo	mle-ndo	(der Becher)
mp+	mpando	mpa-ndo	(der Stuhl)
mph+	mphepo	mphe-po	(der Wind, die Kälte)
mphw+	mphwanga	mphwa-nga	(mein jüngerer Bruder) (meine jüngere Schwester)
ms+	mseu	mse-u	(die Straße)
mv+	mvula	mvu-la	(der Regen)
mw+	mwana	mwa-na	(das Kind)

n

nd+	ndalama	nda-la-ma	(das Geld)
ng+	ngozi	ngo-zi	(der Unfall)
ng'+	ng'ona	ng'o-na	(das Krokodil)
ngw+	chingwe	chi-ngwe	(die Schnur, der Strick)
nj+	njinga	nji-nga	(das Fahrrad)
nk+	ankapita	a-nka-pi-ta	(Er ist gewöhnlich hingegangen)
nkh+	nkhuku	nku-ku	(das Huhn)
nkhw+	nkhwangwa	nkhwa-ngwa	(die Axt)
ns+	nsomba	nso-mba	(der Fisch)
ntch+	ntchito	ntchi-to	(die Arbeit)
nth+	nthiti	nthi-ti	(die Rippe)
ny+	nyumba	nyu-mba	(das Haus)
nz+	nzeru	nze-ru	(die Weisheit)

p

ph+	phala	pha-la	(der Brei)
phw+	phwando	phwa-ndo	(das Fest)
ps+	opsa	o-psa	(gefährlich)
pw+	pweteka	pwe-te-ka	(verletzt sein)

r

rw+	njerwa	nje-rwa	(der Ziegel)
-----	--------	---------	--------------

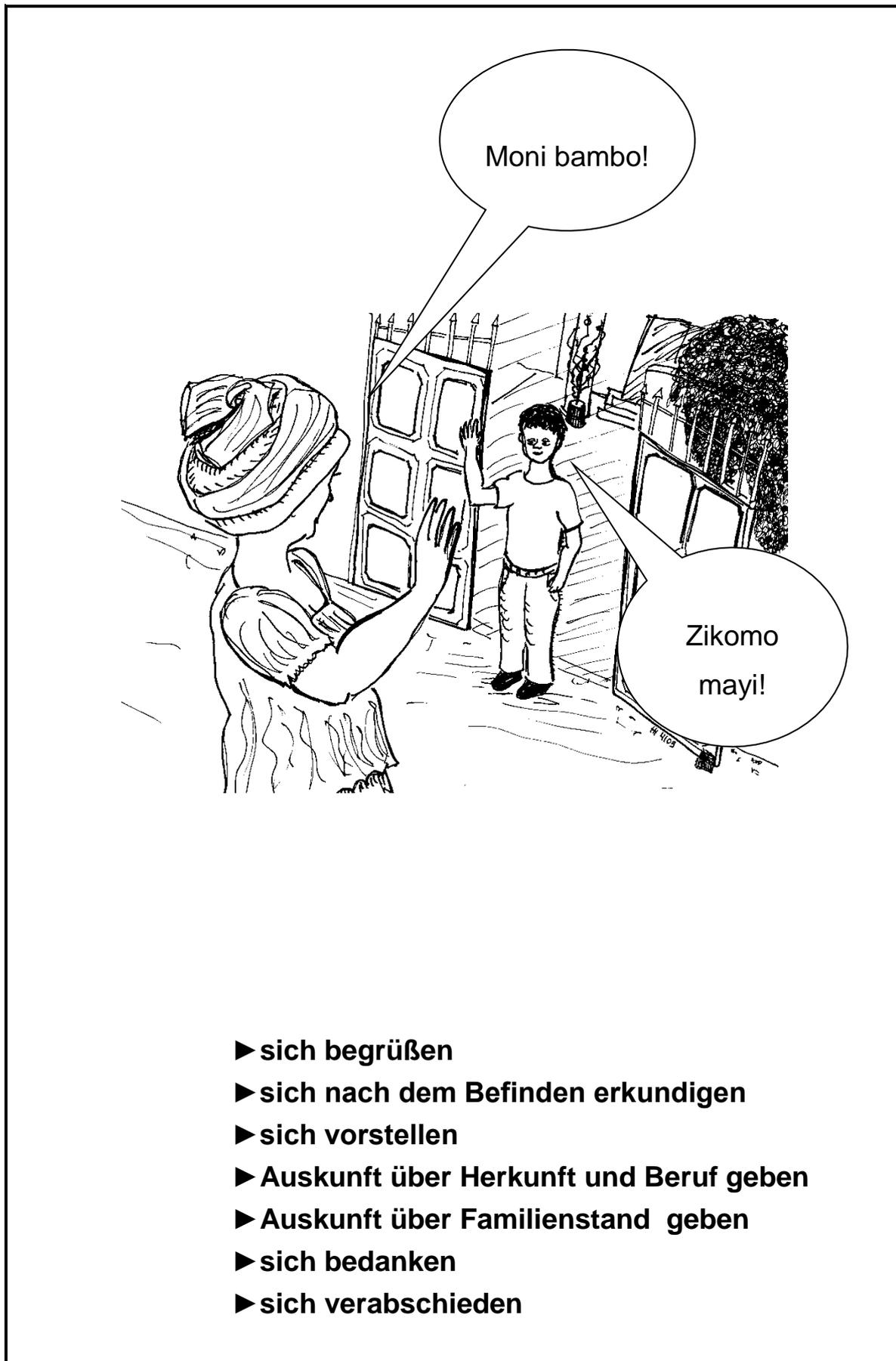
s

s+	sesa	se-sa	(fegen)
sw+	sweka	swe-ka	(zerbrechen)

t

tch+	tchula	tchu-la	(beim Namen nennen)
th+	thamanga	tha-ma-nga	(rennen)
thw+	kuthwa	ku-thwa	(scharf sein)
thy	thyola	thyo-la	(in Stücke brechen)
ts+	tsitsi	tsi-tsi	(das Haar)
tsw+	tswana	tswa-nya	(in kleine Stücke zerschlagen)

EINHEIT 1 – Erste Kontakte



DIALOGUE



► Dialog 1: Ankunft in Malawi - Kufika ku Malawi



Der Landwirt Gernot Jeuck kommt in Lilongwe an. Er wird in Blantyre arbeiten. Frau Mkandawire holt ihn vom Flughafen (LIA - Lilongwe International Airport) ab.

- Moni bambo!
- Zikomo mayi!
- Kodi inu ndinu ndani?
- Ine ndine Jeuck.
Nanga inu ndinu ndani ?
- Ine dzina langa ndi Mkandawire.
Ndachokera ku GIZ. Ndikutengerani ku hotelo.
- Zikomo kwambiri.
- Kodi muli ndi katundu?
- Inde, katundu wanga ndi uyu.
- Tiyeni. Kwerani mu galimoto!
- Guten Tag mein Herr!
- Guten Tag die Dame!
- Wer sind Sie?
- Ich bin Herr Jeuck.
Und wer sind Sie?
- Mein Name ist Mkandawire. Ich bin von der GIZ. Ich bringe Sie zum Hotel.
- Vielen Dank.
- Haben Sie Gepäck?
- Ja, das ist mein Gepäck.
- Gehen wir. Steigen Sie in den Wagen ein!

Dialog 2: Bei der Fahrt ins Zentrum von Lilongwe:

- Muli bwanji?
- Ine ndili bwino, kaya inu?
- Inenso ndili bwino. Kodi ulendo unali bwanji?
- Ulendo unali bwino, koma ndatopa kwambiri.
- Pepani! Nanga mumalankhula chingerezi?
- Eya, ine ndimalankhula Chingerezi ndi
- Wie geht's Ihnen?
- Mir geht's gut und Ihnen?
- Mir geht's auch gut. Wie war die Reise?
- Die Reise war gut, aber ich bin sehr müde.
- Das tut mir Leid. Sprechen Sie Englisch?
- Ja, ich spreche Englisch und

Chijeremani.

- Inu mumakhala kuti ku Jeremani?
- Ine ndimakhala ku Belini.
- Inu mugwira ntchito yanji ku Malawi kuno?
- Ine ndine injiniya wa za ulimi. Nanga inu mumagwira ntchito yanji?
- Ine ndine dilaivala. Ndimagwira ntchito ku GIZ ku Lilongwe. Inu mukhala zaka zingati?
- Ine ndikhala zaka zitatu.
- Tafika. Hotelo yanu ndi iyi. Tsalani bwino.
- Zikomo kwambiri. Pitani bwino!

Deutsch.

- Wo wohnen Sie in Deutschland?
- Ich wohne in Berlin.
- Als was werden sie hier arbeiten?
- Ich bin Agraringenieur. Und als was arbeiten Sie?
- Ich bin Fahrer. Ich arbeite bei der GIZ in Lilongwe. Wie viele Jahre bleiben Sie?
- Ich bleibe 3 Jahre.
- Wir sind da. Hier ist Ihr Hotel. Alles Gute!
- Vielen Dank. Auf Wiedersehen!



→ **Übung:** Frau Schmidt ist auf dem Flughafen in Blantyre angekommen und trifft Herrn Gondwe, der sie abholt. Vervollständigen Sie den Gesprächspart von Frau Schmidt:

- | | |
|---|------------|
| G: Moni mayi! | Sch: |
| G: Ine ndine Gondwe. Nanga inu ndinu ndani? | Sch: |
| G: Muli ndi katundu? | Sch: |
| G: Kwerani mu galimoto! | Sch: |



► **Dialog 3: Ein Besuch bei Herrn Gondwe.**



Herr Gondwe, ein Mitarbeiter, hat Gernot Jeuck eingeladen, ihn und seine Frau zu besuchen.

- Odi! Odi!
- Eeh, Odini ! Lowani!
- Moni!
- Zikomo!
- Muli bwanji aGondwe?
- Ndili bwino, kaya inu?
- Inenso ndili bwino.
- Chonde, khalani pa mpando. Anthu ali bwanji ku nyumba?
- Ku nyumba kuli bwino. Nanga kuno kuli bwanji?
- Ife tili bwino, zikomo.
- Darf ich reinkommen? (Ist jemand da?)
- Ja ! Kommen Sie rein!
- Guten Tag!
- Guten Tag!
- Wie geht's, Herr Gondwe?
- Mir geht's gut und Ihnen?
- Mir geht's auch gut.
- Bitte, nehmen Sie Platz. Wie geht es der Familie?
- Es geht ihr gut. Und Ihrer Familie?
- Uns geht es gut, danke.

Dialog 4: Frau Gondwe kommt dazu:

- Moni bambo!
- Moni mayi! Kodi ana ali bwanji?
- Ana ali bwino. Kodi inunso muli ndi ana?
- Iyayi, ine ndilibe banja. Ndine wosakwatira.
- Mukhala nthawi yaitali mu Malawi?
- Inde, ine ndikhala zaka zitatu.
- Guten Tag!
- Guten Tag! Wie geht's Ihren Kindern?
- Den Kindern geht's gut. Haben Sie auch Kinder?
- Nein, ich habe keine Familie. Ich bin nicht verheiratet.
- Bleiben Sie lange in Malawi?
- Ja, ich bleibe drei Jahre.

Nach einiger Zeit verabschiedet sich Herr Jeuck:

- Pepani, koma ine ndikusiyeni tsopano.
- Zikomo, tinakondwa kwambiri. Pitani bwino. Tidzawonananso.
- Zikomo, tsalani bwino!
- Yendani bwino!
- Zikomo!
- Tut mir leid, aber ich muss gehen.
- Danke, es war sehr schön. Kommen Sie gut nach Hause, wir freuen uns auf das nächste Mal.
- Auf Wiedersehen! Alles Gute!
- Gute Fahrt!
- Danke.

→ **Übung:** Frau Schmidt besucht ihre neue Kollegin Frau Moyo im Büro. Vervollständigen Sie den Part von Frau Schmidt:

- | | |
|------------|-------------------------------|
| Sch: | M: Odini! |
| Sch: | M: Ine ndili bwino, kaya inu? |
| Sch: | M: Mumalankhula Chingerezi? |
| Sch: | M: Mukhala zaka zingati kuno? |
| Sch: | M: Chabwino! |

→ **Übung:** Gestalten Sie ein Gespräch: Herr Kufa begrüßt Herrn Meyer in seinem Büro:

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| K | _____ | M | _____ |
| K | _____ | M | _____ |
| K | _____ | M | _____ |
| K | _____ | M | _____ |





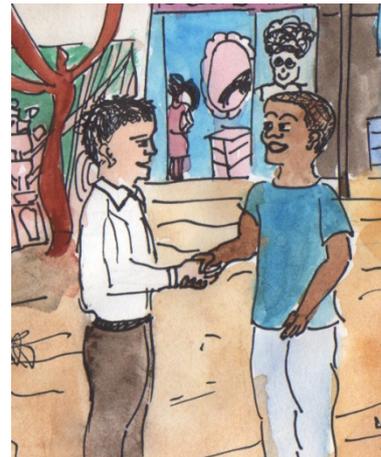
KULTURELLE HINWEISE

1 Anrede

Höflichkeit und gegenseitiger Respekt werden bei den aChewa sehr groß geschrieben. Wie im Deutschen gibt es in Chichewa zwar auch einen Unterschied zwischen dem formellen "Sie" - "inu" und dem familiären "du" - "iwe". Aber die formelle Form wird aus Respektgründen sehr viel häufiger benutzt. Selbst in der Familie reden sich die Eheleute in bestimmten Situationen (z.B. morgendlicher Gruß) untereinander mit "inu" an. Die "iwe"-Form wird normalerweise nur bei Kindern und zwischen sehr guten Freunden gebraucht. Daher gebraucht man in Chichewa - im Gegensatz zur deutschen Sprache - viel häufiger die Pluralform im Umgang miteinander. So wird der Ehemann nach einer kurzen Reise empfangen mit: "Mwayenda bwanji?" (Wie war eure Reise?) - die Partnerin drückt damit ihre besondere Freude und Respekt ihrem Ehepartner gegenüber aus.

2 Begrüßung

Für die Begrüßung nimmt man sich ausreichend Zeit. Die allgemeine Grußform ist "Moni!", und die Antwort darauf ist "Zikomo!" oder "Moni!". Sie ist unabhängig von der Tageszeit. "Moni" bedeutet so viel wie "Grüße". Dann folgt die Frage "Muli bwanji?" (auf Deutsch: "Wie geht es Ihnen?"). Es ist wichtig, sich daraufhin auch umgekehrt nach dem Wohlbefinden des Gesprächspartners zu erkundigen. Man ist darauf bedacht, nicht nur über das eigene Befinden Auskunft zu geben, sondern sich auch nach dem Zustand des Gegenübers zu erkundigen. Anschließend wird nach dem Wohlbefinden von Familienmitgliedern gefragt. Das Sozialverhalten der aChewa ist vom Großfamiliendenken geprägt.



Sollte die Frage nach dem Wohlbefinden negativ ausfallen, erkundigt man sich selbstverständlich nach der Ursache der Beschwerde. Nachdem Sie die Krankheit erfahren haben, äußern Sie Ihr Bedauern mit dem Ausdruck "pepani". Durch "pepani" zeigt man sein Mitgefühl mit dem Schicksal des Anderen. Bei einer positiven Antwort schließt man das Gespräch mit dem Wort "zikomo!" ab.



§ GRAMMATIK

1 Hauptwort/ Substantiv

Chichewa gehört zur Gruppe der Bantusprachen, die in Afrika um den und südlich des Äquators gesprochen werden. Bei den Bantusprachen sind die Substantive in Klassengruppen eingeteilt. Jedes Substantiv gehört zu einer bestimmten Klasse, die man mitlernen muss. Um überhaupt einen Satz in Chichewa bilden zu können, muss man unbedingt die Klassenzugehörigkeit des Substantivs kennen. Es gibt in Chichewa 9 Klassen für die Substantive. Die Klassenzugehörigkeit eines Hauptwortes ist normalerweise an seinem Anfangsbuchstaben zu erkennen. Natürlich gibt es auch Ausnahmen.

Klasse		Beispiele	
	Kennsilbe		
	<i>Singular</i>	<i>Plural</i>	
			<i>Singular</i> <i>Plural</i>
1	m´-, mu-, mw-	a-	munthu (<i>Mensch</i>) anthu (<i>Menschen</i>)
3	ch-	z-	chaka (<i>Jahr</i>) zaka (<i>Jahre</i>)
4	n-, mb-, mph-, mv-,	= Sing.	nyumba (<i>Haus</i>) nyumba (<i>Häuser</i>)
5	(alle) anderen	ma-	hotelo (<i>Hotel</i>) mahotelo (<i>Hotels</i>)

2 Personalpronomen (persönliche Fürwörter)

Person	<i>Singular</i>	<i>Plural</i>
1.	ine <i>ich</i>	ife <i>wir</i>
2.	iwe <i>du</i>	inu <i>ihr/ Sie</i>
3.	iye <i>er/ sie/ es</i>	iwo <i>sie</i> awo <i>sie (in der Nähe befindliche Personen)</i>

In Chichewa unterscheidet man alleinstehende Personalpronomen (s.o.), die weniger häufig gebraucht werden, und Personalpronomen als Präfixe, die zur Konjugation der Verben nach Personen eingesetzt werden. Letztere sind unverzichtbar und sehen folgendermaßen aus:

Person	
1.	ndi- <i>ich</i> ti- <i>wir</i>
2.	u- <i>du</i> mu- <i>ihr/ Sie</i>
3.	a- <i>er/ sie/ es/ sie (Pl.)</i>

Beispiele:

Ndichokera	ich komme aus	tichokera	wir kommen ...
Uchokera	du kommst.....	muchokera	ihr kommt.../ Sie kommen...
	achokera	- er/sie/es kommt/ sie kommen....	

Normalerweise ist bei der Bildung von Sätzen das alleinstehende Personalpronomen nicht nötig. Es sei denn, man möchte etwas besonders betonen.

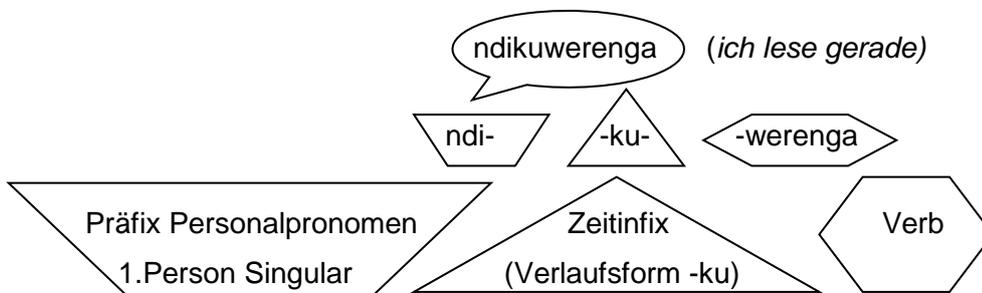
Beispiel: "Ine ndikufuna madzi." Ich (*persönlich*) möchte Wasser.
 Statt dessen sagt man: "Ndikufuna madzi."

3 Das Verb

Die Verben bestehen aus einem Verbstamm, Vorsilben und einer Endung. Für die Satzbildung muss man den Verbstamm kennen. Verben werden durch das Einschleiben oder Anhängen von Silben als Präfixe (Vorsilben), Infixe (Zwischensilben) und Suffixe (Endsilben) konjugiert, die sich nach dem Subjekt im Satz richten. Für die jeweiligen Substantive oder Pronomen muss das richtige Präfix verwendet werden. Die verschiedenen Zeiten drückt man durch eingesetzte Silben (Zwischensilben-Infixe) aus. Es gibt in Chichewa verschiedene Präsensformen. Die wichtigste ist die Verlaufsform:

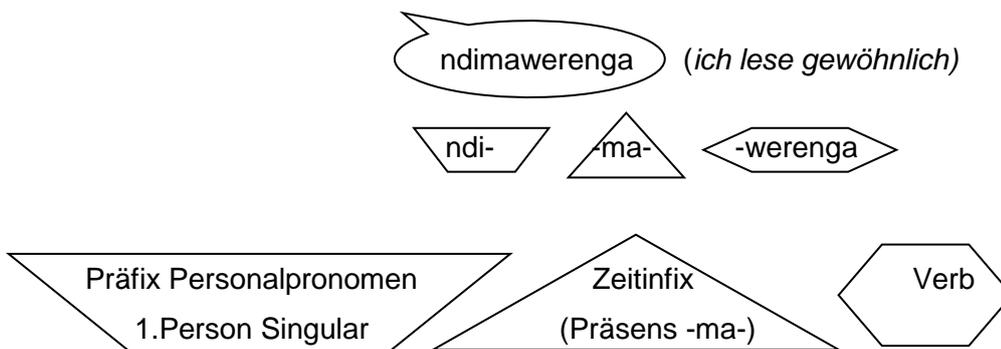
a. Die Verlaufsform = (vgl. Engl.: *present continuous tense*)

"dabei sein etwas zu tun, gerade etwas tun": die Aktion ist immer noch im Gange.



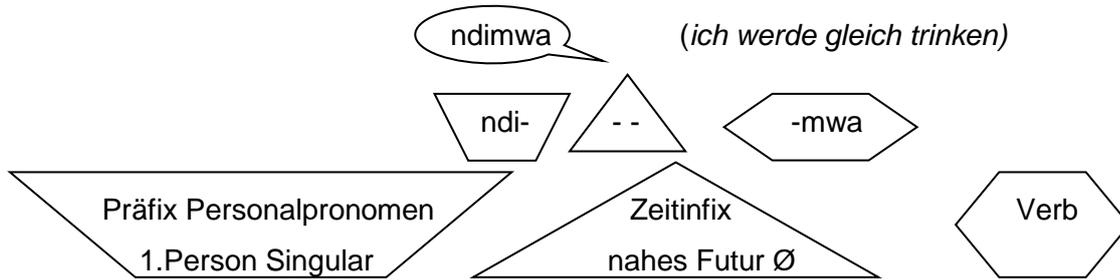
b. Das Präsens (Habitual)

Man tut etwas gewöhnlich oder die Handlung wiederholt sich.



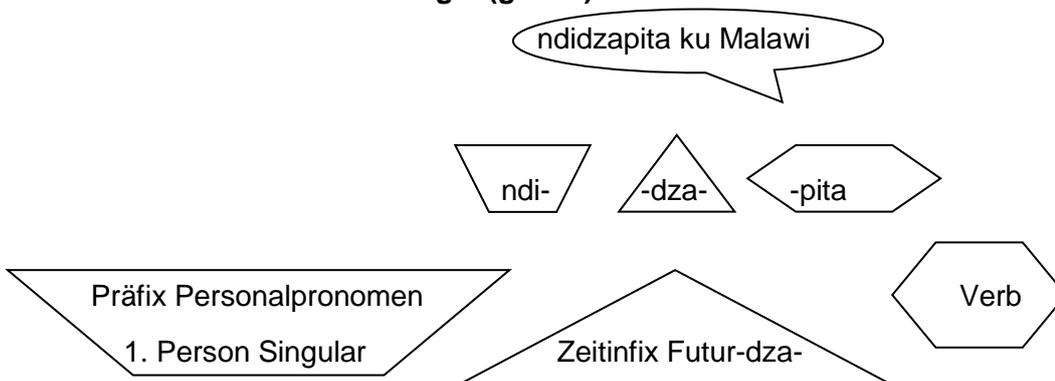
c. Nahes Futur (Nahe Zukunft)

Man versichert seinem Gesprächspartner, dass die Aktion gleich passieren wird.



d. Futur (Zukunft)

Ich werde nach Malawi fliegen(gehen)



e. Infinitiv

Infinitive werden z.B. bei zusammengesetzten Verbformen gebraucht, die sich jedoch z.T. vom Deutschen unterscheiden. Man bildet den Infinitiv durch das Einsetzen der Silbe "ku" vor dem Verbstamm.

Ndikufuna **kuwerenga** Ich möchte lesen.

f. Das Verb „ndi - sein“

Das Wort „ndi“ hat mehrere Bedeutungen. Es kann als Verb verwendet werden und hat die Bedeutung „sein“, wird allerdings nicht verändert. Es verschmilzt mit den Personalpronomen:

(Ine) ndine kalaliki

Ich bin Büroarbeiter.

(Iwe) ndiwe mphunzitsi

Du bist Lehrer/Lehrerin

(Ife) ndife anamwino.

Wir sind Krankenpfleger/ -schwestern.

(Inu) ndinu adilaivala

Ihr seid Fahrer.

Iye ndi kalaliki.

Er/ sie ist Büroarbeiter.

Iwo ndi aphunzitsi.

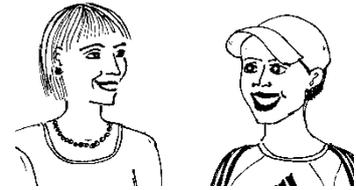
Sie sind Lehrer.

Awo ndi adokotala

Sie (die da) sind Ärztinnen.

Die zum Verb gehörenden Elemente stehen in der Regel in einer festen Reihenfolge:

Subjekt-konkordant	Tempus (Zeit)	Relativ-silbe	Objekt-infix	Verb-stamm	Endung	
a	ku			fun	a	er/ sie möchte gerade ...
ndi	ma			choker	a	ich komme ...
a		ka		bwer	a	wenn er kommt, ...
a			ndi	tum	a	Sie haben mich geschickt.
				lowa	ni	Kommen Sie rein!
ndi				li	be	Ich habe nichts/ kein(e)...

 **ÜBUNGEN**


1. Was heißt das? Ordnen Sie zu!

Beispiel: **Ndimwa mowa.**

Ich trinke Bier.

1	Muli bwanji aBanda?	☞	☞	Leben Sie wohl!	a
2	Dzina langa ndi Banda	☞	☞	Ich habe drei Kinder.	b
3	Mumachokera kuti?	☞	☞	Wie geht's Ihnen, Herr Banda?	c
4	Ndili ndi ana atatu.	☞	☞	Gute Reise!	d
5	Tsalani bwino.	☞	☞	Mein Name ist Banda.	e
6	Tionananso.	☞	☞	Mir geht's gut und Ihnen?	f
7	Pitani bwino!	☞	☞	Ich möchte Wasser.	g
8	Ndili bwino, kaya inu?	☞	☞	Ich habe keine Familie.	h
9	Ndine wosakwatiwa.	☞	☞	Wir sehen uns wieder.	i
10	Ndilibe banja.	☞	☞	Ich bin Agraringenieur.	j
11	Ndikhala zaka zitatu.	☞	☞	Nein, mir geht's nicht gut.	k
12	Ndine injiniya wa za ulimi.	☞	☞	Ich komme aus Deutschland.	l
13	Ndikufuna madzi.	☞	☞	Wo kommen Sie her?	m
14	Iyayi, sindili bwino.	☞	☞	Ich bleibe 3 Jahre.	n
15	Ndimachokera ku Jeremani.	☞	☞	Ich bin eine ledige Frau.	o

2. Ordnen Sie bitte die passende Antwort zu!

1	Muli bwanji?		Ndimachokera (timachokera) ku Belini.	a
2	Odi!		Pitani bwino!	b
3	Lowani!		Ine ndine munthu wosakwatiwa.	c
4	Tsalani bwino!		Anthu ali bwino.	d
5	Inu ndinu ndani?		Ndimagwira ntchito ku InWEnt.	E
6	Kodi dzina lanu ndi ndani?		Qdini!	F
7	Mumachokera kuti?		Ndili bwino kaya Inu.	G
8	Mumagwira ntchito kuti?		Ine ndine Schmidt.	H
9	Kodi muli ndi ana?		Dzina langa ndi Mbewe.	I
10	Anthu ali bwanji ku nyumba?		Zikomo!	J

3. Bilden Sie den Plural.

Beispiel: **mwana** ana
 M'malawi amalawi

a. **munthu** _____

b. **nyumba** _____

c. **Mujeremani** _____

d. **mayi** _____

e. **bambo** _____

f. **chinthu** _____

g. **dilaivala** _____

h. **chaka** _____



4. Was hören Sie? Kreuzen Sie an: richtig oder falsch!

		r	f
1	Ulendo unali bwino?		
2	Andituma kukulandira.		
3	Ndine dokotala wa zamagalimoto.		
4	Ine ndine wokwatira		
5	Kwerani mu galimoto.		
6	Zikomo, tsalani bwino.		
7	Kodi inu ndinu amai Wagner?		
8	Ndikhala zaka ziwiri.		

5. Was passt zusammen? Ordnen Sie die richtige Antwort zu !

1	Muli bwanji aJeuck?	Ine ndine Gernot Jeuck.	a
2	Mumachokera kuti?	Ine si m'Malawi iyayi. Ine ndine mungerezi.	b
3	Mumagwira nchito kuti?	Ine ndimwa madzi.	c
4	Mumagwira nchito yanji?	Ine ndili bwino, kaya inu.	d
5	Dzina lanu ndi ndani?	Ine ndine dilaivala.	e
6	Kodi inu ndinu aMalawi?	Inde ndili ndi banja.	f
7	Kodi inu ndinu ndani?	Dzina langa ndi Mbewe.	g
8	Kodi muli ndi ana.	Inde, ine ndikhala zaka zitatu.	h
9	Mumakhala kuti ku Jeremani.	Ine ndimachokera ku Jeremani.	i
10	Mukhala nthawi yaitali mu Malawi?	Iyayi, ine ndilibe ana.	j
11	Kodi muli ndi banja?	Ine ndimagwira ntchito ku UNDP.	k
12	Mumwa chiyani?	Ine ndimakhala ku Belini.	l

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6. Ergänzen Sie bitte die folgenden Sätze!

Beispiel: Ine dzina langa ndi Banda.

a. Tsalani _____!

b. Ine si _____.

c. Ine ndikhala ku Malawi _____.

d. Ine ndilibe _____.

e. Kodi mumagwira _____?

f. **Dzina lanu** _____ ?

g. **Hotelo yanu ndi** _____.

h. **Ndikufuna kupita** _____.

7. *Füllen Sie das Anmeldeformular aus.*

Ryalls Hotel Blantyre

Chiongo: Dzina loyamba:

Tsiku lobadwa:19.....

Dziko lobadwira:

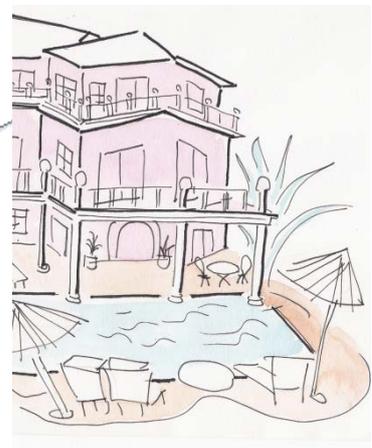
Malo obadwa:

Okwatiwa/Osakwatiwa:

Okwatira/Osakwatira:

Mugwira ntchito yanji:

Tsiku lopita:





8. Hören Sie die Sätze und ergänzen Sie!

1. Odi!

2. Moni!

3. Muli bwanji?

4. Ndinu a ku Amereka?

5. Mumachokera kuti?

6. Muli ndi banja?

7. Tsalani bwino!

9. Setzen Sie das richtige Verb in die Sätze ein!

Beispiel: Ine ndine dilaivala wa UNDP ku Lilolngwe.

a. Ine _____ ku Belini.

b. Ine dzina langa _____ Jeuck.

c. Chabwino, _____ madzi.

d. Kodi inu _____ munthu wosakwatira?

e. Iyayi, ine _____ ine Jeuck.

f. Ana _____ bwino

g. Kodi _____ ntchito kuti?

h. Ine _____ mu Malawi zaka zitatu.

-khala	-gwira
ndine	ndinu
-li	ndi
si	-khala
	-mwa

10. Mit den im Kästchen angegebenen Verben können die nachstehenden 10 Aussagen gemacht werden.

Beispiel: Ine ndine Jeuck. Ich bin Jeuck.

chokera	gwira ntchito	funa	inu	li	libe	lowa			
mwa	ndi	ndi	ndi	ndi	ndi	pali	pita	kwatiwa	kwatira

- 1 _____ Mir geht es nicht gut.
- 2 _____ Als was arbeiten Sie?
- 3 _____ Kommen Sie herein!
- 4 _____ Ich trinke
- 5 _____ Es gibt auch
- 6 _____ Ich heiße
- 7 _____ Sie ist verheiratet.
- 8 _____ Er hat keine
- 9 _____ Ich möchte jetzt gehen.
- 10 _____ Sie kommen aus

11. Bilden Sie möglichst viele Sätze aus den Silben (mindestens aber 4).

ifé tí -kwatiwa -lí -mwa
wosa -pita ntchito
ndi ndi gwira
ku ndima
ndife ana chiyani? mu ine

12. Sagen Sie, was Sie gerade tun. Sie können folgende Verben benutzen: **-pita, -mwa, -funa, -gwira, -bwera, -chokera**

13. *Wie ist die richtige sprachliche Reaktion auf?*

- a. Odi! _____
- b. Pitani bwino! _____
- c. Muli bwanji? _____
- d. Mumwa chiyani? _____
- e. Kodi inu ndinu ndani? _____
- f. Kodi muli ndi ana? _____
- g. Kodi anthu ali bwanji ku nyumba? _____
- h. Kodi muli ndi ana angati? _____

14. *Wie sagt man das?*

Sie kommen in Lilongwe am Flughafen an aber leider ist niemand gekommen, um Sie abzuholen. Sie müssen ein Taxi nehmen. Der Fahrer kann kein Englisch. Kein Problem für Sie, Sie können ja schon ein bisschen Chichewa.

1. Begrüßen Sie ihn!

2. Sagen Sie, wo Sie wohnen!

3. Der Taxifahrer bittet Sie einzusteigen. Was sagt er?

4. Fragen Sie ihn nach seiner Gesundheit!

5. Fragen Sie ihn, wie er heißt!

6. Sagen Sie, woher Sie kommen!

7. Sagen Sie, wo Sie arbeiten !

8. Nennen Sie Ihren Familienstand!

9. Sagen Sie, wie es Ihren Kindern geht.

10. Sagen Sie, wie lange Sie in Malawi bleiben.

11. Bedanken Sie sich!

12. Wünschen Sie ihm eine gute Reise !

13. Er wünscht Ihnen alles Gute! Was sagt er?



REDEMITTEL



1 Allgemeine Grußformen:

Guten Morgen! Wie geht's?

Mwadzuka bwanji?

(Sie-aufgestanden wie?)

Guten Morgen! (als Erwiderung)

Tadzuka bwino, kaya inu ?

(Wir-aufgestanden gut, und Sie?)

Danke, (mir)/uns* geht's gut.

Inenso ndadzuka zikomo.

(ich-auch aufgestanden, dankeschön.)

Es geht mir gut, und dir/ Ihnen?

Ndadzuka bwino, kaya inu?

(Ich-aufgestanden gut, und du/Sie?)

Danke, mir geht es auch gut.

Inenso ndili bwino zikomo.

(Ich-auch ist gut danke.)

Wie geht's Ihnen/Euch?

Kodi muli bwanji?

(Sie-sind wie?)

Uns geht's gut und Ihnen?

Ife tili bwino, kaya inu?

(Uns geht's gut, und Ihnen?)

Wie geht's dir?

Kodi uli bwanji?

(Bist-du wie?)

Danke, gut.

Inenso ndili bwino zikomo.

(Ich-auch bin gut, danke.)

Mir geht es nicht gut.

Ine sindili bwino.

(Ich nicht-ich-bin gut.)

Uns geht's nicht gut.

Ife sitili bwino.

(Wir nicht-sind gut.)

* Pluralform - s. sprachliche Besonderheiten

2 Man kommt an einem Haus an

Darf ich / dürfen wir reinkommen?	Odi! Odi! („Klopf, klopf“)
Ja, Sie sind willkommen!	Odini! (...)
Kommen Sie herein!	Lowani! (<i>Kommen-Sie-rein!</i>)

3 Sich verabschieden:

Bleiben Sie gesund / Leben Sie wohl!	Tsalani bwino! (<i>Bleiben-Sie wohl!</i>)
Gute Reise! / Kommen Sie gut nach Hause! Pitani bwino!	(<i>Gehen-Sie gut!</i>)

4 Sich vorstellen:

Wer sind Sie?	Inu ndinu ndani? (<i>Sie sind wer?</i>)
Wir sind...	Ife ndife ... (<i>Wir sind ...</i>)
Ine ndine	(<i>Ich bin ...</i>)
Wie heißen Sie? oder Wie heißt ihr?	Inu dzina lanu ndi ndani? (<i>Sie Name Ihnen ist wer?</i>)
Mein Name ist ...	Dzina lathu/ langa ndi (<i>Name uns / mir ist ...</i>)

5 Auskunft über Herkunft, Beruf und Familienstand geben

Sind Sie aus Amerika?	Kodi inu ndinu a ku Amereka? <i>(Sie sind von Amerika?)</i>
Nein, ich bin kein Amerikaner.	Iyayi, ine si wa ku Amereka. <i>(Nein, ich nicht bin von Amerika)</i>
Ich komme aus Deutschland	Ine ndimachokera ku Jeremani. <i>(ich ich-gewöhnlich-kommen aus Deutschland.)</i> Ine ndimachokera ku Jeremani. <i>(Ich ich-gewöhnlich-komme aus Deutschland.)</i>
Wo wohnen Sie in Malawi?	Kodi inu mumakhala kuti mu Malawi? <i>(Sie Sie-gewöhnlich-wohnen wo in Malawi?)</i>
Und wo arbeiten Sie?	Nanga inu mumagwira ntchito kuti? <i>(Und Sie Sie-gewöhnlich-arbeiten Arbeit wo?)</i>
Als was arbeiten Sie?	Inu mumagwira ntchito yanji? <i>(Sie Sie-gewöhnlich-arbeiten Arbeit was-für-eine?)</i>
Ich bin Agraringenieur.	Ine ndine injiniya wa za ulimi. <i>(Ich ich-bin Ingenieur von</i>
Sind Sie verheiratet? (Frage an einen Mann)	Ndinu wokwatira? <i>(Sind-Sie verheirateter?)</i>
Ja, ich bin verheiratet. (Mann)	Inde, ine ndine wokwatira. <i>(Ja, ich ich-bin ein-verheirateter.)</i>
Sind Sie verheiratet? (Frage an eine Frau)	Kodi ndinu wokwatiwa? <i>(Sind-Sie verheiratete?)</i>
Ja, ich bin verheiratet. (Frau)	Inde, ine ndine wokwatiwa. <i>(Ja, ich ich-bin eine-verheiratete.)</i>
Haben Sie eine Familie?	Muli ndi banja? <i>(Sie-haben mit Familie?)</i>
Nein, ich bin ledig. (Mann)	Iyayi, ine ndine wosakwatira. <i>(Nein, ich ich-bin ein-nicht-verheirateter.)</i>
Nein, ich bin ledig. (Frau)	Iyayi, ine ndine wosakwatiwa. <i>(Nein, ich ich-bin eine-nicht-verheiratete.)</i>
Haben Sie Kinder?	Kodi inu muli ndi ana? <i>(Sie Sie-haben mit Kinder?)</i>

Ja, ich habe 5 Kinder.	Inde, ine ndili ndi ana asanu. <i>(Ja, ich ich-habe mit Kinder fünf.)</i>
Nein, ich habe keine Kinder.	Iyayi, (ine) ndiliba ana. <i>(Nein, ich ich-nicht Kinder.)</i>
Bleiben Sie lange in Malawi?	Kodi inu mukhala nthawi yaitali mu Malawi? <i>(Sie Sie-bleiben Zeit von- lange in Malawi?)</i>
Ich bleibe drei Jahre in Malawi.	Ndikhala mu Malawi zaka zitatu. <i>(Ich-bleiben in Malawi Jahre drei.)</i>

6 Sich bedanken

Danke!

Zikomo!

Vielen Dank!

Zikomo kwambiri!

(Danke viel!)



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben:

-chokera	kommen aus / von
-funa	wollen / mögen / suchen
-gwira ntchito	arbeiten
-khala	wohnen / bleiben /sitzen
pali	es gibt... (ku, mu, pa entsprechend der Klasse)
-dzuka	aufstehen
-kwatira	heiraten (Mann)
-kwatiwa	verheiratet sein, geheiratet werden (Frau)
-kwera	einsteigen
-li	sein (Ort (wo?), Befinden und Richtung)
-li + ndi (ndili ndi)	haben (ich habe)
-libe (ndilibe)	nicht haben (ich habe nicht oder kein)
-lowa	reingehen, reinkommen
-mwa	trinken
ndi	sein (identifiziert / beschreibt/ gibt Qualität)
-pita	(fort)gehen
-siya	(ver)lassen
tiyeni! (Imperativ)	laß uns../ laßt uns...!; Gehen wir!
-tsala	bleiben

Substantive:

Klasse

bambo	abambo	1	Vater, Herr / Väter, Herren
chaka/	zaka	3	Jahr /Jahre
chinthu/	zinthu	3	ein Ding, eine Sache/ Dinge, Sachen
chiongo/	ziongo	3	Familienname
dilaivala/	adilaivala	1	Fahrer, Steuermann (von driver)
dziko/	maiko	5	Land
dzina/	maina	5	Name
injiniya/	ainjiniya	1	Ingenieur
katundu		4	Gepäck
mayi/	amayi	1	Frau, Mutter / Frauen, Mütter
madzi (Pl.)		4	Wasser
mowa (Pl.)		4	Bier
munthu/	anthu	1	Person/ Personen

munthu wokwatira		verheirateter Mann
munthu wosakwatira		lediger Mann
munthu wokwatiwa		verheiratete Frau
munthu wosakwatiwa		ledige Frau
mwana / ana	1	Kind / Kinder
nthawi (Pl.)	4	Zeit / Uhrzeit
nthawi yanji?		welche Zeit, um wieviel Uhr?
ntchito/ntchito	4	Arbeit
tsiku/ masiku	5	Tag
ulendo maulendo	6	Reise
Fragewörter:		
bwanji ?		wie?
chiyani?		was?
kuti?		wo / woher / wohin? usw.
ndani?		wer?
-nji? (z.B. ntchito yanji?)		welche / was für ein (welche Arbeit)?
-ti?		welche? (bei Auswahlmöglichkeit)
-ngati		wieviel / e?
kodi		(Fragesignalwort)
andere Wörter:		
uwu		dieser (auf Substantiv-Klasse achten)
ili		dieser, dieses, diese
-nso (inunso)		auch, nochmal (du auch)
tatu (zaka zitatu)		drei (drei Jahre)
pepani		schade/ tut mir Leid
Zusatzvokabular		
<u>Ntchito</u>		<u>Berufe</u>
kalaliki	(1)	Büroangestellter/e
mphunzitsi	(1)	Lehrer/Lehrerin
dilaivala	(1)	FahrerIn
dokotala	(1)	Arzt/Ärztin
injiniya	(1)	IngenieurIn
namwino	(1)	Krankenschwester/ Krankenpfleger



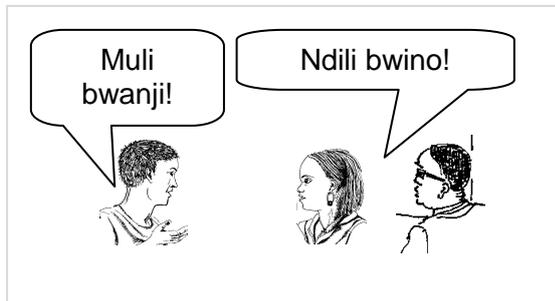
EINHEIT 2 – Begegnung



DIALOGE



► Dialog 1: Mumalankhula Chichewa?



Herr Kufa ist Mitarbeiter eines Projekts in Blantyre, an dem auch Herr Jeuck arbeiten wird. Er holt Herrn Jeuck und dessen Freundin Petra Bauer ab.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Moni! ● Zikomo! ○ Muli bwanji? ● Ndili bwino, kaya inu? ○ Inenso ndili bwino. ● Mayi awa ndi bwenzi langa. Dzina lao ndi Petra. ○ Ndakondwa kukudziwani. Ine ndine Joseph Kufa. Ndimagwira ntchito ku GIZ ku Lilongwe. ● Inenso ndakondwa kukudziwani. ○ Kodi Petra ndi chiongo chao kapena ndi dzina lao loyamba? ■ Petra ndi dzina langa loyamba. Chiongo changa ndi Bauer. ○ Chabwino, zikomo kwambiri | <ul style="list-style-type: none"> ○ Guten Tag! ● Guten Tag! ○ Wie geht´s Ihnen? ● Mir geht´s gut, und Ihnen? ○ Mir geht es auch gut. ● Diese Frau hier ist meine Lebensgefährtin. Sie heißt Petra. ○ Ich freue mich Sie kennen zu lernen. Ich heiße Joseph Kufa. Ich arbeite bei der GIZ in Lilongwe. ● Ich habe mich auch gefreut Sie kennen zu lernen. ○ Ist Petra Ihr Familienname oder Ihr Vorname? ■ Petra ist mein Vorname. Mein Familienname ist Bauer. ○ Gut, vielen Dank |
|---|---|

Dialog 2: Nach einiger Zeit

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Kodi amayi Bauer mukagwiranso ntchito ku GIZ ku Lilongwe? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Frau Bauer, werden Sie auch bei der GIZ in Lilongwe arbeiten? |
|---|---|

- Iyayi, ine ndine dokotala. Koma pano sindili pa ntchito.
- Kuno mungathe kupeza ntchito mu chipatala. Kodi mumalankhula Chingerezi?
- Ndimatha Chingerezi pang'ono. Inde ndimalankhula Chijeremani. Kodi mumalankhula Chijeremani?
- Iyayi, ine sinditha Chijeremani koma ndimalankhula Chingerezi.
- Chonde! Ndikukupemphani! Lankhulani pang'onopang'ono! Ife timamva Chichewa pang'ono pokha.
- Chabwino, ndiyesetsa kulankhula pang'onopang'ono. Koma Chichewa chanu ndi chabwino kwambiri.
- Mwati chiyani? Kodi mungabwereze?
- Ndati, Chichewa chanu ndi chabwino koma ndiyesetsa kulankhula pang'onopang'ono.
- Zikomo kwambiri!
- Tiyeni tidzipita. Galimoto lili apo.
- Nein, ich bin Ärztin. Aber momentan arbeite ich nicht.
- Sie könnten hier im Krankenhaus Arbeit finden. Sprechen Sie Englisch?
- Ich kann ein bisschen Englisch. Ich spreche selbstverständlich Deutsch. Sprechen Sie Deutsch?
- Ich kann kein Deutsch, aber ich spreche Englisch.
- Entschuldigung. Bitte sprechen Sie ganz langsam! Wir verstehen nur ein bisschen Chichewa.
- Gut! Ich versuche langsam zu sprechen. Aber Ihr Chichewa ist sehr gut.
- Was haben Sie gesagt? Können Sie das wiederholen?
- Ich habe gesagt, dass Ihr Chichewa sehr gut ist, aber ich werde versuchen, langsam zu sprechen.
- Vielen Dank!
- Lassen Sie uns gehen. Der Wagen ist da.



KULTURELLE HINWEISE

Wenn man sich begrüßt, schüttelt man sich gegenseitig die rechte Hand. Der Brauch verlangt aber, dass das Senioritätsprinzip bewahrt wird. Der Jüngere geht zu dem Älteren hin und reicht ihm seine Hand. Besuchen Sie eine Familie, sagen Sie vor der Tür "odi!". Das ist so, als ob Sie klopfen würden. Sie werden dann gebeten, ins Haus einzutreten und man begrüßt sich.

1 Sprachbeherrschung

Sollten Sie die Absicht haben, die Sprache näher kennenzulernen, wagen Sie bitte ruhig ab und zu, in die Dörfer in Ihrer Umgebung zu gehen und mit den Bewohnern zu sprechen. Die Menschen in Malawi sind sehr freundlich und darüber hinaus sehr hilfsbereit. Die älteren Erwachsenen wirken am Anfang etwas zurückhaltend und abwartend einem Fremden gegenüber, und ein Fremder kann manchmal den Eindruck gewinnen, dass er unerwünscht sei. Wenn Sie die Leute freundlich ansprechen, tauen sie sehr schnell auf. Das zeigt sich durch ihr lautes Lachen. Sie lachen gerne, um ihre Freude zu zeigen.

Genieren Sie sich nicht, die Leute mit Ihrem vielleicht noch unbeholfenen Chichewa anzusprechen. Die Leute werden zwar laut lachen, aber verstehen Sie das bitte nicht falsch. Die Leute lachen Sie nicht aus, sondern sie amüsieren sich über Ihre Fehler. Seien Sie nicht irritiert, sondern lachen Sie einfach mit und freuen Sie sich, dass Sie die Leute zum Lachen gebracht haben. Wenn Sie sich über Ihre eigenen Fehler mitamüsieren, können Sie sicher sein, dass Sie bald akzeptiert werden.

Kinder sind überall spontan in ihrer Reaktion Fremden gegenüber. So geht es auch mit den Kindern in Malawi. Wenn die Kinder in den Dörfern oder Wohnorten einen "Mzungu" kommen sehen, kommen sie manchmal in Scharen herbeigerannt - "mzungu- mzungu - mzungu!!"schreiend. Lassen Sie sich auch hier nicht irritieren. Die Kinder freuen sich nur, dass ein „Mzungu“ in ihr Dorf gekommen ist, denn das kommt nicht oft vor.

§ GRAMMATIK

1 Das Fragewort *kodi*

Viele Fragesätze in Chichewa werden mit dem Wort "kodi" eingeleitet. Die Satzstruktur bleibt erhalten. "Kodi" kann man nicht übersetzen, es fungiert als ein Signalwort für eine Frage. Wenn ein Fragepronomen gebraucht wird, steht es üblicherweise am Ende des Fragesatzes.

Beispiel: **Kodi mumalankhula Chifrenchi?** - Sprechen Sie Französisch?
Inde, ine ndimalankhula Chifrenchi. - Ja, ich spreche Französisch.

Kodi mumakhala kuti? - Wo wohnen Sie?
Ine ndimakhala ku Lilongwe. - Ich wohne in Lilongwe.

2 Weitere Substantivklassen

Klasse		Singular	Plural
2	m´-, mu-, mw-	mi- mpando (Sitz)	mipando (Sitze)
6	u-	ma- uta (Bogen)	mauta (Bögen)
7	ka-	ti- kanyumba (Häuschen)	tinyumba (Häuschen)

3 Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)

Singular

-nga (mein/e)
-ko (dein/e)
-ke (sein/e, ihr/e)

Plural

-thu (unser/e)
-nu (euer/e)
-o (ihr/e)

Die Possessivpronomina stehen in Chichewa immer nach dem Substantiv. Sie können nicht allein gebraucht werden: sie brauchen immer eine Vorsilbe, die der Klassenzugehörigkeit des Substantivs entspricht:

	Singular	Plural
1	wa	a
2	wa	ya
3	cha	za
4	ya	za
5	la	a
6	wa	a
7	ka	ta

Beispiele:

Klasse	mein ...	dein ...	sein/ ihr ...	unser ...	euer/ ihr	Ihr
1. meine Kind	mwana wanga	wako	wake	wathu	wanu	Wao
2. meine Sitte	mwambo wanga	wako	wake	wathu	wanu	Wao
3. meine Sprache	chilankhulo changa	chako	chake	chathu	chanu	Chao
4. meine Arbeit	nchito yanga	yako	yake	yathu	yanu	Yao
5. mein Auto	galimoto langa	lako	lake	lathu	lanu	Lao
6. mein Respekt	ulemu wanga	wako	wake	wathu	wanu	Wao

Hier gibt es eine Ausnahme: das Wort **mzanga** - "(mein) guter Freund". Die Possessivsilbe ist bereits im Wort enthalten:

nzanga (mein/e Freund / Freundin)

nzathu (unser/e Freund /Freundin)

nzako (dein/e Freund / Freundin)

nzanu (euer/e Freund / Freundin)

nzake (sein/e, ihr/e Freund / Freundin)

nzao (ihr/e Freund / Freundin)

anzanga - meine Freunde . . .

4 Hauptwörter begleitet von Beiwörtern

Wird ein Hauptwort von Beiwörtern begleitet, dann kommt zuerst das Hauptwort, und die Beiwörter folgen in einer feststehenden Reihenfolge, z.B. zuerst das Possessivpronomen, dann das Adjektiv. Vom Hauptwort wird die Klassenzugehörigkeit abgeleitet, und man kann die Beiwörter mit den entsprechenden Präfixen anwenden. Die Vorsilben für Possessivpronomina und Adjektive sind gleich. Bei den Adjektiven unterscheidet man verschiedene Kategorien.

Präfixe für Beiwörter:

Kl.	Sing.	Pl.	Beispiel:	Singular	Plural
1	wa	a	guter Mensch	munthu wabwino	anthu abwino
2	wa	ya	guter Stuhl	mpando wabwino	mipando yabwino
3	cha	za	gutes Krankenhaus	chipatala chabwino	zipatala zabwino
4	ya	za	gutes Haus	nyumba yabwino	nyumba zabwino
5	la	a	gutes Hotel	hotelo labwino	mahotelo abwino
6	wa	a	gute Reise	ulendo wabwino	maulendo abwino
7	ka	ta	guter Brief	kakalata kabwino	timakalata tabwino

Folgende Adjektive verlangen zwei Präfixe:

- **kulu** *groß, breit, alt*
- **tali** *lang*
- **muna** *männlich*
- **wisi** *roh, unreif, grün*
- **ng'ono** *klein, eng, jung*
- **fupi** *kurz*
- **kazi** *weiblich*

Beispiele:

nyumba <u>ya</u>kulu	(großes Haus)	galimoto <u>la</u>ing'ono	
nseu <u>wa</u>tali	(lange Straße)	munthu <u>wam</u>fupi	
njovu <u>ya</u>muna	(männlicher Elefant)	galu <u>wam</u>kazi	(weiblicher Hund)
nsomba <u>ya</u>wisi	(roher Fisch)		

Viele Adjektive werden von anderen Wortarten abgeleitet.

z.B.	Chichewa chabwino (<i>Chichewa gut</i>)	gutes Chichewa	(gut - bwino)
	mwambo wa kuno (<i>Sitte von hier</i>)	hiesige Sitte	(hier - kuno)
	dzina langa loyamba (<i>Name mein erste</i>)	mein erster Name	(anfangen - yamba)



 **ÜBUNGEN**

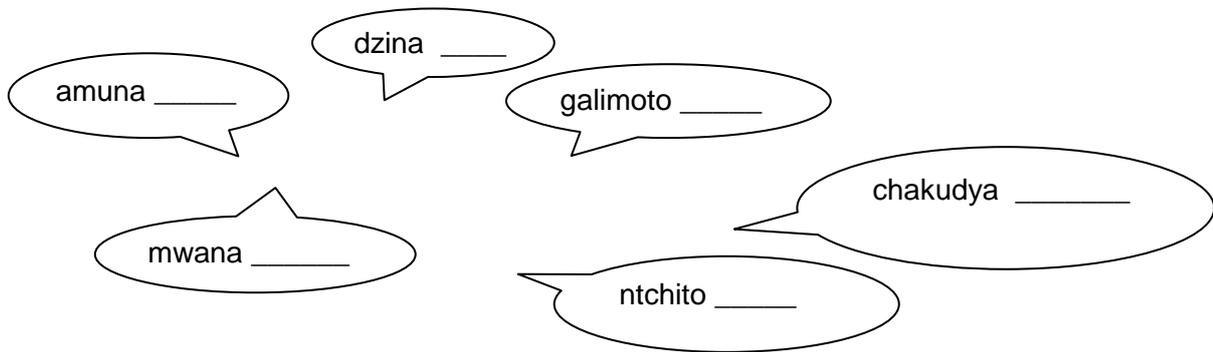
1. *Orden Sie die richtigen Sätze zu!*

- | | |
|--|---|
| 1. Kodi mumagwira ntchito kuti? | a. Der Name meines Freundes ist Madalitso. |
| 2. Kodi bwenzi lanu dzina lawo ndi ndani? | b. Seine Frau heißt Bauer. |
| 3. Inu mumalankhula Chichewa bwino. | c. Bitte wiederholen Sie! |
| 4. Chonde! Bwerezani! | d. Ich spreche nur wenig Chichewa. |
| 5. Akazi awo ndi amai Bauer. | e. Wie heißt Ihre Lebensgefährtin? |
| 6. Mzanga dzina lake ndi Madalitso. | f. Sie sprechen gut Chichewa. |
| 7. Ndimalankhula Chichewa pang'ono pokha. | g. Wo arbeiten Sie? |

2. *Bilden Sie den Plural!*

- | | | | |
|-------------|-------|----------------|-------|
| a. mkazi | _____ | i. chiongo | _____ |
| b. bwenzi | _____ | j. galimoto | _____ |
| c. ntchito | _____ | k. Chilankhulo | _____ |
| d. dzina | _____ | l. nzanga | _____ |
| e. mwambo | _____ | m. mpando | _____ |
| g. dokotala | _____ | n. kanyumba | _____ |
| h. injiniya | _____ | o. ulendo | _____ |

3. Alles meins – ergänzen Sie das richtige Possessivpronomen:



4. Ergänzen Sie das Possessivpronomen!

- a. **Chichewa** _____ (sein)
- b. **mkazi** _____ (Ihr)
- c. **bwenzi** _____ (euer)
- d. **mwambo** _____ (mein)
- e. **ulemu** _____ (unser)
- f. **ntchito** _____ (dein)

5. Beschreiben Sie die Begriffe. Setzen Sie das passende Präfix ein:

1. Chakudya _____ mbiri.
2. Mpando _____ ukulu.
3. Galimoto _____ bwino.
4. Nyumba _____ wiri.
5. Anthu _____ mbiri.

6. Orden Sie die richtigen Sätze zu!

1	Kodi awa ndi ndani?	❖ ❖	Inde, ndimalankhula Chingerezi.	a
2	Kodi muli bwanji?	❖ ❖	Iyayi, ine siine angerezi, ine ndi ajeremani.	b
3	Kodi mumagwira ntchito kuti?	❖ ❖	Ndimamva Chichewa pang'ono pokha.	c
4	Kodi mumalankhula Chingerezi?	❖ ❖	Awa ndi Petra.	d
5	Kodi inu ndinu angerezi?	❖ ❖	Ndimagwira ntchito ku UNDP ku Lilongwe.	e
6	Kodi umamva Chichewa?	❖ ❖	Inde, ndili ndi banja.	f
7	Kodi chiongo chanu ndi chani?	❖ ❖	Ndili bwino kwambiri, kaya inu?	g
8	Kodi muli ndi banja?	❖ ❖	Chiongo changa ndi Bauer.	h

7. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Ine _____ m'Chewa.

pang'onopang'ono

2. _____ ntchito ku DH ku Lilongwe.

chanu

3. Dzina lao _____ Petra.

uwu

4. _____ ndi mwambo wabwino.

ndi

ndimagwira

5. Iyayi, ine _____ Chijeremani.

6. Chichewa _____ ndi chabwino kwambiri.

sinditha

7. Kodi _____ bwanji?

muli

8. Chonde, lankhulani _____.

ndine



8. Joyce Kufa stellt sich vor. Hören Sie zu und entscheiden Sie, ob die Aussage in der Tabelle richtig oder falsch ist.

	richtig - chabwino	falsch - iyayi
Joyce Kufa kommt aus Lilongwe.		
Sie hat drei Kinder.		
Sie ist verheiratet.		
Sie arbeitet in einer Bank.		



9. Wie ist die richtige sprachliche Reaktion?

1. Muli bwanji?

2. Mumalankhula Chichewa chabwino.

3. Chonde, lankhulani pang'ono pang'ono!

4. Odi!

5. Kodi mumamva Chichewa?

6. Mumatha Chingerezi?

7. Tsalani bwino!



10. Was hören Sie? Kreuzen Sie an, ob die Sätze richtig oder falsch sind!

		r	f
1	Ndakondwa kukudziwani.		
2	Kodi Petra ndi chiongo chao?		
3	Uwu si mwambo wabwino.		

4	Mungathe kubwereza?		
5	Ife timalankhula Chichewa pang'ono pokha.		
6	Mwati chiyani?		
7	Koma Chichewa chao si chabwino.		
8	Ine ndimalankhula Chichewa ndi Chijeremani.		
9	Panopa ndiliba ntchito.		

11. Bilden Sie mit den vorgegebenen Wörtern sinnvolle Sätze!

Petra	Berlin	bwenzi	bwino	Chichewa
koma	koma	ku	ku	ku
langa	Lilongwe	mkazi	ndi	ndimachokera
ntchito	Salima	si	sindinamve	sulankhula
timagwira	timakhala	wanga		

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

*Ich habe nicht so gut verstanden. Du sprichst kein Chichewa. Ich komme aus Berlin.
Petra ist nicht meine Frau, sie ist meine Lebensgefährtin.
Wir wohnen in Salima, aber arbeiten in Lilongwe.*

12. *Wie sagt man das auf Chichewa?*

1. Begrüßen Sie Ihren Gesprächspartner und fragen Sie ihn, wie es ihm geht.

2. Stellen Sie jemanden vor.

3. Sagen Sie, dass Sie sich freuen, jemanden kennenzulernen.

4. Sagen Sie, dass Sie nur wenig Chichewa verstehen.

5. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, langsam zu sprechen.

6. Sagen Sie, dass Sie nicht verstanden haben.

7. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, dass er noch einmal wiederholt.

8. Fragen Sie, wer hier Englisch oder Deutsch spricht.

9. Verabschieden Sie sich.



REDEMITTEL



1 Sich über sprachliche Schwierigkeiten äußern

Ich kann nur wenig Chichewa.

Ndimatha Chichewa pang'ono.
(*Ich-kann Chichewa ein-bißchen.*)

Ich verstehe nur wenig Chichewa.

Ndimamva Chichewa pang'ono pokha.
(*Ich-verstehe Chichewa wenig nur.*)

Ich habe nicht verstanden.

Sindinamve.
(*Nicht-ich-verstanden-haben.*)

2 Um Wiederholung, langsames Sprechen bitten

Können Sie das wiederholen?

Mungathe kubwereza?
(*Sie-können-bitte zu-wiederholen?*)

Was haben Sie gerade gesagt?

Mwati chiyani?
(*Sie-haben-gesagt was?*)

Bitte sprechen Sie langsamer.

Chonde, lankhulani pang'onopang'ono.
(*Bitte, sprechen-Sie wenig-wenig.*)

3 Nach Fremdsprachenkenntnissen fragen

Welche Sprachen sprechen Sie?

Kodi mumalankhula zilankhulo ziti?
(*(Frage) Sie-gewöhnlich-sprechen Sprachen welche?*)

Sprechen Sie Englisch / Deutsch?

Mumalankhula Chingerezi /Chijeremani?
(*Sie-sprechen Englisch / Deutsch?*)

Wer spricht hier Englisch?

Ndani amalankhula Chingerezi apa?
(*Wer er/sie-gewöhnlich-spricht Englisch hier-(wo-ich-gerade-bin)?*)

4 Sagen, welche Sprache man (nicht) spricht

Ich spreche nur Chichewa.

Ndimalankhula Chichewa chokha.
(*Ich-spreche Chichewa nur.*)

Ich verstehe kein Chichewa.

Sindimva Chichewa.
(*Nicht-ich-kann Chichewa.*)

Ich kann Deutsch und Englisch.

Ndimatha Chijeremani ndi Chingerezi.
(*Ich-gewöhnlich-kann Deutsch und Englisch*)

Ich kann kein Chichewa, aber Deutsch.

Sinditha Chichewa koma Chijeremani.
(*Nicht-ich-kann Chichewa aber Deutsch*)

5 Jemanden dem anderen vorstellen

Das ist meine Frau / mein Mann.

Awa ndi akazi/ amuna anga
(*Diese-hier sind Frauen/ Männer meine*)
Merke: Plural aus Höflichkeit!!

Das ist meine Freundin / mein Freund.

Uyu ndi mzanga.
(*Diese /r- hier ist meine-Bekannte/r*)

Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Ndakondwa kukudziwani.
(*Ich-habe-gefremt Ihnen-zu-Sie-kennen.*)

Wie heißt er?

Kodi dzina lake ndi ndani?
(*(Frage) Name von – Ihm/Ihr ist wer?*)

Sein/Ihr Name ist Bauer.

Chiongo chao ndi Bauer.
(*Familienname von – Ihm/Ihr ist Bauer.*)

Ist das Ihr Vorname?

Kodi ndi dzina lao loyamba?
(*(Frage) ist Name ihr erster?*)



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben:

-bwereza	wiederholen
-funsa	fragen
-lankhula	sprechen
-landira	entgegennehmen, Reisende abholen, empfangen
-mva	hören, verstehen
-ngathe	könnten
-pempha	bitten, betteln
-peza	finden
-tha	können, enden
-ti	sagen
-yamba	anfangen, beginnen, starten
-yesa	versuchen
-yesetsa	sich mehr Mühe geben

Substantive:

	Klasse	
bwenzi/abwenzi	1	ein/e Freund/in (nähere Freundschaft)
Chijeremani (pl)	4	Deutsch
chilankhulo/zilankhulo	3	Sprache
Chingerezi (pl)	4	Englisch
chipatala/ zipatala	3	Krankenhaus
Dokotala/ adokotala	1	Arzt
mwambo/ miyambo	2	Sitte
mzanga/ anzanga	1	mein/e Freund/in (Freund gleichen Geschlechts)
ulemu/ ulemu	4	Höflichkeit

Pronomen:

uwu	2.u.6.Sg.	diese hier
wina	1.Sg.	andere
yense	1.Sg.	jeder

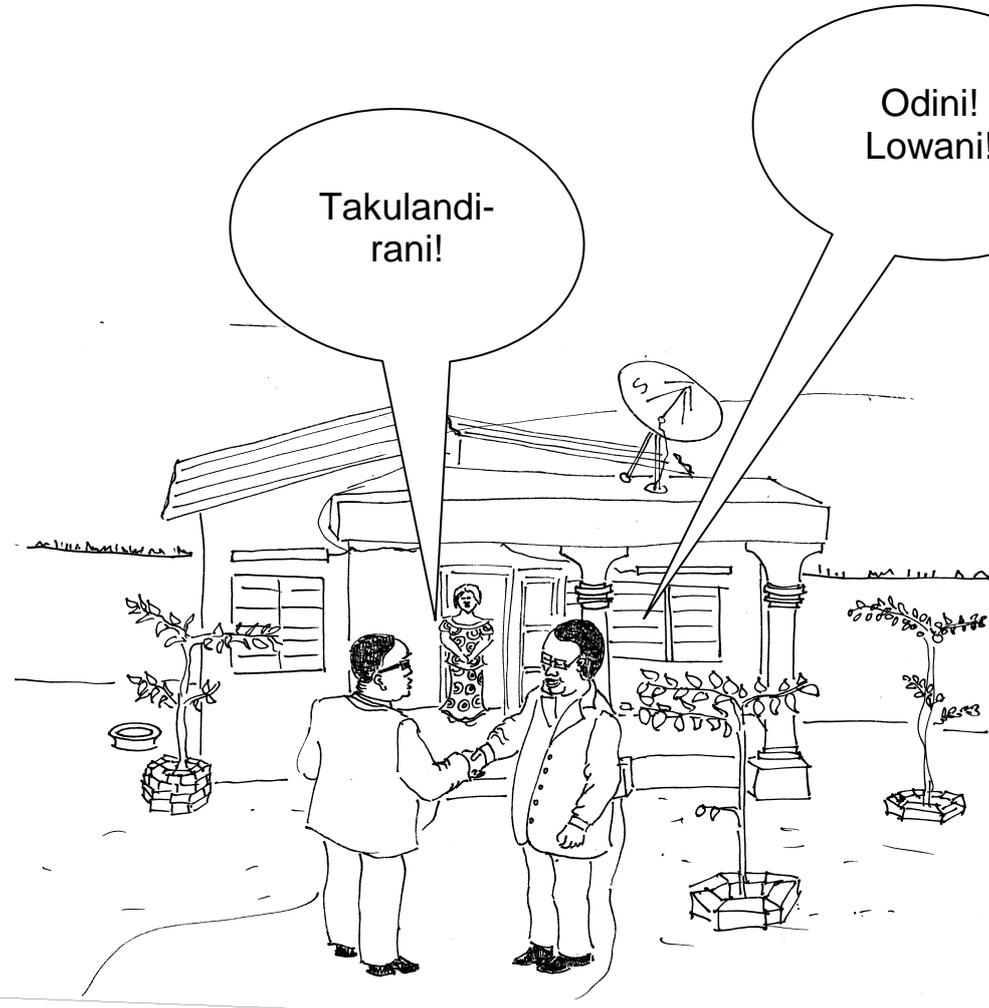
Adjektive:

kulu	groß
fupi	kurz
tali	lang
ng'ono	klein
muna	männlich
kazi	weiblich
wisi	roh
loyamba	5.Sg. erster

andere Wörter:

apa/ apo		hier ganz nah, wo ich gerade bin / da drüben, dort
apa (pa)		hier
chokha	3.Sg.	nur
pano (panopa)		hier (hier, wo ich mich gerade befinde)
chonde		Bitte!
Pepani		Entschuldigung!
kapena		oder, vielleicht

EINHEIT 3 – Einladung

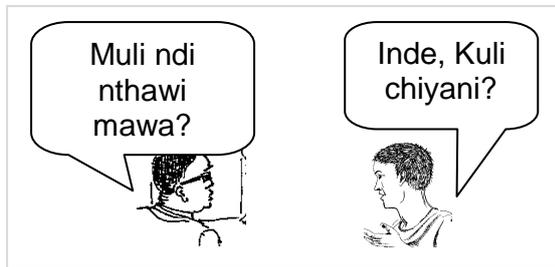


- ▶ mündliche und schriftliche Einladung verstehen
- ▶ mündliche Einladung formulieren
- ▶ Einladung annehmen oder ablehnen und dies begründen
- ▶ sich für eine Einladung bedanken
- ▶ Termine vereinbaren
- ▶ Gäste empfangen
- ▶ Platz und etwas anbieten
- ▶ Grüße ausrichten
- ▶ gratulieren

DIALOGUE



► Dialog 1: Kuitana alendo ku phwando la tsiku lobadwa (Einladung zum Geburtstag)



Andy Gartner feiert seinen Geburtstag. Er lädt seinen Kollegen Madalitso Mvula ein.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Moni aMvula. ● Zikomo aGartner ○ Muli bwanji? ● Ndili bwino ndithu, nanga inu? ○ Inenso ndili bwino. ● Ndakondwa kuti takumana. Ndimakufunani ndithu. ○ Kodi kuli chiyani? ● Muli ndi nthawi loweluka eiti koloko madzulo? ○ Eya, ndili ndi nthawi. ● Mawa ndi tsiku langa lobadwa. Ndakonza kaphwando kakangono loweluka. Ndikondwa mukabwera. ○ Zikomo kuti mwandiitana ndikondwa kubwera. | <ul style="list-style-type: none"> ○ Guten Tag, Herr Mvula. ● Guten Tag, Herr Gartner ○ Wie geht´s Ihnen? ● Mir geht es ganz gut und Ihnen? ○ Uns geht es auch gut. ● Ich freue mich, Sie zu treffen. Ich habe Sie schon gesucht. ○ Was gibt es? ● Haben Sie am Samstag Abend um 8 Uhr Zeit? ○ Ja, ich habe Zeit. ● Morgen ist mein Geburtstag. Ich habe für Samstag ein kleines Fest organisiert. Ich freue mich, wenn Sie kommen. ○ Vielen Dank, ich komme gern. |
|--|---|

Dialog 2 : Nach einiger Zeit - Patapita kanthawi.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ O, ndimati ndifunse: Kodi tsiku lobadwa ndi tsiku lalikulu kwanu ku Jeremani ? ● Eya, timasangalala kwambiri pa tsiku limeneli. Kodi ku Malawi kuno tsiku ili si tsiku lalikulu? ○ Kwa anthu ena ndi tsiku lalikulu, koma kwa anthu ena si tsiku lalikulu. ● Miyambo imasiyana ndithu. ○ Phwando liyamba nthawi yanji? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Darf ich Sie etwas fragen: Ist der Geburtstag ein wichtiger Tag bei Ihnen in Deutschland? ● Ja, wir freuen uns auf diesen Tag. Ist dieser Tag hier in Malawi nicht wichtig? ○ Für manche ist er wichtig, für andere nicht. ● Die Bräuche sind wirklich verschieden. ○ Wann fängt die Feier an? |
|--|--|

- Nthawi ya ku madzulo. Mubwera 8 Koloko madzulo. Mubwele ndi banja lanu!
- Chabwino tibwera. Kodi kubweranso ndani?
- Kubwera anzanga ena awiri ndi amuna awo. Ndiitananso akalaliki ena akunchito kwathu. Ndasangalala kuti mubwera.
- A Gartner zikomo mpaka loweluka!
- Zikomo! Ndikuyembekezani loweluka.
- Abends. Sie können um 8 Uhr kommen. Bringen Sie doch Ihre Familie mit!
- Einverstanden, wir kommen. Wer kommt noch?
- Es kommen zwei Kolleginnen von mir mit ihren Männern. Ich habe auch einen Angestellten aus unserem Büro eingeladen. Ich freue mich, dass Sie kommen.
- Herr Groß, vielen Dank. Bis Samstag!
- Danke. Ich erwarte Sie am Samstag.

→ **Übung:** *Ihr Kollege, Herr Mvula will am Wochenende eine Party veranstalten und lädt Sie dazu ein. Vervollständigen Sie das Gespräch:*

- | | | | |
|--------|--|------|-------------------------------|
| Mvula: | Muli bwanji aBauer? | Sie: | Ndili ..., ... ? |
| Mvula: | Inenso ndili bwino. | Sie: | Zi.... |
| Mvula: | Kodi muli ndi nthawi loweluka madzulo eiti koloko? | Sie: | Inde, ndili ..., bwanji? |
| Mvula: | Tikukhonza ka phwando ka kang'ono, kodi munga bwere? | Sie: | Zi... ..., ife ting... ku.... |
| Mvula: | Mubwele ndi banja lanu! | Sie: | Cha..., ti.... Zi... . |
| Mvula: | Tasangalala kuti mubwera. | Sie: | aMvula, zi... mp... low.... |
| Mvula: | Zikomo! Ndikuyembekezani loweluka. | Sie: | ... |



► Dialog 3: Der Geburtstag



Madalitso Mvula und seine Frau kommen zur Geburtstagsfeier von Herrn Gartner.

- Odi! Odi!
- Odini! Lowani!
- Zikomo kwambiri!
- Moni aMvula.
- Moni aGartner. Awa ndi akazi anga.
- Moni mayi Mvula! Ndakondwa kuku-dziwani.
- Moni bambo Gartner. Inenso ndakondwa kukudziwani. Mafuno abwino! Takubwere-tserani kankhuku aka.
- Nkhuku ya moyo!
- Inde, nkhuu iyi iziikira mazira. Mukamadya mandanda awo muyenera kukumbukira tsiku ili.
- Zikomo kwambiri ndithu! Khalani pa mpando apa! Kodi mumwa chiyani?
- Ndipatseni mowa ngati ulipo.
- Ine mundipatse mazoe. Kodi amayi Gartner ali kuti?
- Mazoe anu ndi awa. Ine sindinakwatire. Koma ndimakhala pamodzi ndi bwenzi langa. Dzina lao ndi Ingrid. Abwera pompano.
- Darf ich reinkommen
- Willkommen! Kommen Sie rein!
- Vielen Dank!
- Guten Abend, Herr Mvula.
- Guten Abend, Herr Gartner. Das ist meine Frau.
- Guten Abend, Frau Mvula. Es freut mich, Sie kennenzulernen.
- Guten Abend, Herr Gartner. Ich freue mich auch Sie kennen zu lernen. Herzlichen Glückwunsch! Wir haben ein Huhn für Sie mitgebracht!
- Ein lebendiges Huhn!
- Ja, das Huhn soll Eier legen. Wenn Sie diese Eier essen, sollen Sie an diesen Tag denken.
- Vielen Dank! Nehmen Sie bitte Platz! Was trinken Sie?
- Bitte, geben Sie mir ein Bier!
- Ich trinke einen Orangensaft. Wo ist Ihre Frau?
- Hier ist Ihr Orangensaft. Ich bin nicht verheiratet, aber ich lebe mit meiner Freundin zusammen. Sie heißt Ingrid. Sie kommt gleich.

Dialog 2: Nach einiger Zeit – Patapita kanthawi

- Kodi anthu ena aja ali kuti?
- Sanafike. Ajeremaninso amachedwa nthawi zina.
- Wo sind die anderen Leute?
- Sie sind noch nicht angekommen. Die Deutschen kommen auch manchmal spät.

- Ndakumana ndi adalaivala akuntchito kwanu lero, akuti ndikupatseni moni.
 - Zikomo!
 - A Gartner! Ndikumva ngati anthu akugogoda pa khomo.
 - Eeh! Inenso ndamva. Ayenera kukhala anzanga aja. Ndikukatsegula chitseko.
- Ich habe den Fahrer Ihrer Firma heute getroffen. Er lässt Sie grüßen.
 - Vielen Dank!
 - Herr Gartner! Ich höre, dass jemand an der Tür klopft.
 - Ja! Ich habe es auch gehört. Das müssen meine Freunde sein. Ich mache die Tür für sie auf.

→ **Übung:** Sie haben einen Gast eingeladen und begrüßen und bewirten ihn. Ergänzen Sie den Text.

Mvula	Odi, odi.	Sie:	Eeh, ...
Mvula	Zikomo kwambiri.	Sie:	Khalani...
Mvula	Eya zikomo.	Sie:	... ?
Mvula	Ndilibwino kaya inu.	Sie:	..., ? mumwa ...?
Mvula	Ndimwa mowa	Sie:	mowa ...
Mvula	Ndabweretsa ka mphatso kakang'ono	Sie:	..., mtedza ndi



KULTURELLE HINWEISE

1 Einladungen

Die Dorfgemeinde besteht aus mehreren Großfamilien. Jedes Dorfmitglied kennt den anderen. Deshalb kommt es oft vor, dass unangekündigte Besuche stattfinden. Dies wird als etwas Normales angesehen. Daher steht die Tür für eventuelle Besucher immer offen.

Eine Hochzeit oder eine Trauerfeier ist bei uns ein sehr wichtiges Ereignis. Zu diesen Ereignissen wird nicht eingeladen, sondern man geht einfach hin. Es zeugt vom Zusammengehörigkeitsgefühl der Dorfgemeinschaft.

Bei den ausgesprochenen Einladungen wird erwartet, dass der Besucher etwas mitbringt. Es kann etwas Essbares oder eine Kleinigkeit für die Kinder sein, Frauen kann man auch gern Blumen mitbringen. Bei Hochzeiten spielen Blumen jedoch keine Rolle. Sollte kein Geschenk vorhanden sein, ist es kein Hindernis, trotzdem jemanden zu besuchen. Statt dessen kann man auch den Gastgeber zurückeinladen.

Kommt jemand, während man beim Essen ist, bittet man selbstverständlich diese Person zu Tisch. Diese Aufforderung zum Mitessen sollte man möglichst nicht abschlagen. Manchmal wird die Ablehnung falsch verstanden. Man denkt, dass der Eingeladene Angst davor hat, das unbekannte Essen könnte ihm nicht bekommen. Ein Fremder aus Europa hat natürlich mehr Freiraum abzulehnen, weil die Leute Bedenken haben, ob er das Essen vertragen kann. Sagen Sie einfach "Zikomo kwambiri. Ine ndakhuta" - "Vielen Dank. Ich bin satt".

2 Pünktlichkeit

In Malawi spielt Zeit eine andere Rolle als in Deutschland. In diesem Punkt sollten Sie Geduld haben. Bei der Arbeit wird natürlich Pünktlichkeit erwartet. Aber bei Besuchen, auch wenn die Zeit vorher vereinbart war, ist es normal, dass Besucher verspätet erscheinen.

In Malawi wird die Uhrzeit in Englisch angegeben. Zum Beispiel 12 Uhr ist "tweluvu koloko" ("Englisch: "12 o'clock"). Es werden hier keine Chichewazahlen verwendet, sondern englische Zahlen. Diese englischen Zahlen wurden ans Chichewa angeglichen:

1	Wani	7	seveni
2	Thu	8	eiti
3	Firi	9	naini
4	Folo	10	teni
5	Faifi	11	leveni
6	Sikisi	12	twelofu

In Chichewa werden meist nur volle Stunden benannt. Die genaue Uhrzeit wird eher in Englisch angegeben. Wenn es kurz vor der vollen Stunde ist, sagt man z.B.: "nthawi ikufika ku wani koloko" (*die Zeit erreicht ein Uhr*), wenn die volle Stunde vorbei ist: "nthawi yapitilila firi koloko" (*die Zeit an drei Uhr vorbeigegangen*)



LEXIKALISCHE FELDER

masiku a pamulungu

lolembe
lachiwiri
lachitatu
lachinayi
lachisanu
loweluka
lamulungu

Wochentage

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

miyezi

janiware
febuware
marichi
aprilo
meyu
juni

Monate

julaye
ogasiti
seputembala
okutobala
novembala
disembala

§ GRAMMATIK

1 Das Verb *-nga-* (,können')

Im Chichewa gibt es für "können" kein separates Verb, sondern das Infix **-nga-**:

- (1) können, möglich sein
z. B. **Kodi mung**ab**were ku phwando mawa?**
Ist es möglich, dass Sie zu der Feier morgen kommen können?
oder Können Sie morgen zu der Feier kommen?
- (2) eine Bitte um Erlaubnis
z.B. **Kodi nding**ach**otse zinthu?**
Kann ich den Tisch abräumen?
(z.B. *Der Kellner bittet um Erlaubnis den Tisch abzuräumen.*)

2 Vergangenheit

Die häufigste Vergangenheitsform wird, wie auch die Präsensformen, mit Präfixen gebildet. Damit wird einfach die Tatsache ausgedrückt, dass eine Handlung gerade abgeschlossen wurde.

Beispiel: Ich habe getrunken/ Ich trank . . .

(ine) ndamwa mazoe	(ife) tamwa nkaka
(iwe) wamwa madzi	(inu) mwamwa tii
(iye) wamwa mowa	(awo/ iwo) amwa vinyo

Wenn man ausdrücken möchte, dass eine *Aktion* gerade eben abgeschlossen wurde, verwendet man zusätzlich zur Vergangenheitsform den Infix *-ngo-*. Er steht nach dem Konkordanzpräfix und vor dem Verbstamm:

Beispiel: **Ndangobwera** posachedwa apa. Ich bin soeben angekommen.

3 Objektinfixe bzw. -suffixe

Es muss zwischen Objektinfixen für die Personalpronomen und den Objektinfixen für die Hauptwörter unterschieden werden.

<i>Personalpronomen</i>	<i>Infix</i>	<i>Personalpronomen</i>	<i>Infix</i>
ich	-ndi-	wir	-ti
du	-ku-	ihr/ Sie	-ku-...-ni
er / sie	-mu-	sie	-wa-

Beispiele:

ndi ku tenga ku sitesheni	ich bringe dich zum Bahnhof
tiku mu ona	wir sehen ihn
akun di itana	er ruft mich
ndiku ku funani	ich suche Sie
akun mu lembela	sie schreiben ihm
uku wa itana	du lädst sie ein

Die Infixe für die Nomen richten sich nach den jeweiligen Klassen:

	Singular	Plural
1	-mu-	-wa-
2	-u-	-i-
3	-chi-	-zi-
4	-i-	-zi-
5	-li-	-wa-
6	-u-	-wa-
7	-ka-	-ti-

1 Kodi mwana ali kuti? Anna akumufuna.
Wo ist das Kind? Anna sucht es.

Ana ali kuti? Anna akuwafuna
Wo sind die Kinder? Anna sucht sie.

2 Mpeni uli kuti? Anna akuufuna.
Wo ist das Messer. Anna sucht es.

Mipeni ili kuti? Anna akuifuna
Wo sind die Messer? Anna sucht sie.

3 Chakudya chili kuti? Anna akuchifuna.
Wo ist das Essen? Anna braucht es.

Zakudya zili kuti? Anna akuzifuna.
Wo sind die Esssachen? Anna braucht sie.

4 Nyumba ili kuti? Anna akuifunafuna.
Wo ist das Haus? Anna sucht es.

Nyumba zili kuti? Anna akuzifunafuna?
Wo sind die Häuser? Anna sucht sie.

5 Bukhu lili kuti? Anna akulifuna.
Wo ist das Buch? Anna sucht es.

Mabukhu ali kuti? Anna akuwafuna
Wo sind die Bücher? Anna sucht sie.

6 Uthenga wanga uli kuti? Anna akuuwerenga.
Wo ist meine Nachricht? Anna liest sie.

Mauthenga anga ali kuti? Anna akuwawerenga.
Wo sind meine Nachrichten? Anna liest sie.

7 Kamwana kali kuti? Anna akukafuna.
Wo ist das Kindchen? Anna sucht es.

Tiana tili kuti? Anna akutifuna.
Wo sind die Kindchen? Anna sucht sie.

 **ÜBUNGEN**

1. Ordnen Sie die richtigen Übersetzungen zu!

1	Ich werde kommen.	♦ ♦	Palibe kanthu.	a
2	Haben Sie ein lebendiges Huhn mitgebracht?	♦ ♦	Ndikonza kaphwando kakang'ono.	b
3	Wir sehen uns morgen.	♦ ♦	Kodi ndingabwere ndi akazi anga?	c
4	Soll ich mit meiner Frau kommen?	♦ ♦	Kodi uli ndi nthawi mawa?	d
5	Es macht nichts!	♦ ♦	Ndibwera.	e
6	Hast du morgen Zeit?	♦ ♦	Tionana mawa!	f
7	Ich mache ein kleines Fest.	♦ ♦	Mwabweretsa nkuku ya moyo?	g

2. Bilden Sie den Plural!

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1. mwamuna _____ | 7. mkazi _____ |
| 2. nyumba _____ | 8. mwana _____ |
| 3. bukhu _____ | 9. nthawi _____ |
| 4. phwando _____ | 10. munthu _____ |
| 5. chakudya _____ | 11. dzina _____ |
| 6. tsiku _____ | 12. mzanga _____ |

3. Wer kann hier was?

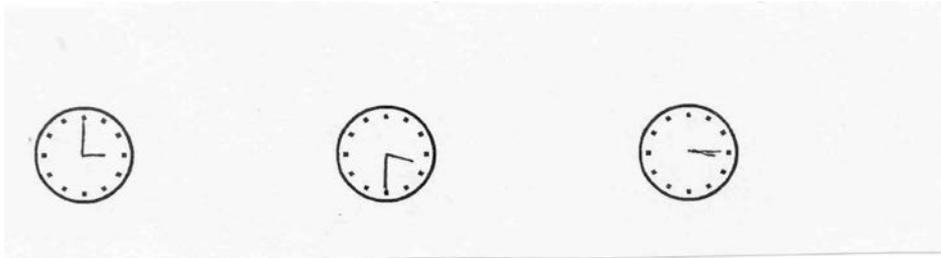
- 1) Ndingathe kupita ku msika. _____
- 2) Mungathe kukhala apa. _____
- 3) Mungathe kundithandiza? _____
- 4) Ungathe kubwera mawa. _____
- 5) Tingathe kupita ku sinema madzulo. _____

4. Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

1	Pepani kuti ndachedwa!		Abwera pompano.	a
2	Amuna anu ali kuti?		Inenso ndakondwa.	b
3	Ndikumva ngati anthu akugogoda.		Ndimwa mowa.	c
4	Ndakondwa kukudziwani.		Inenso ndamva .	d
5	Mumwa chiyani?		Ndikukuyembekezani!	e
6	Chabwino ndibwera!		Palibe kanthu	f

5. Schreiben Sie die Uhrzeiten bitte aus:







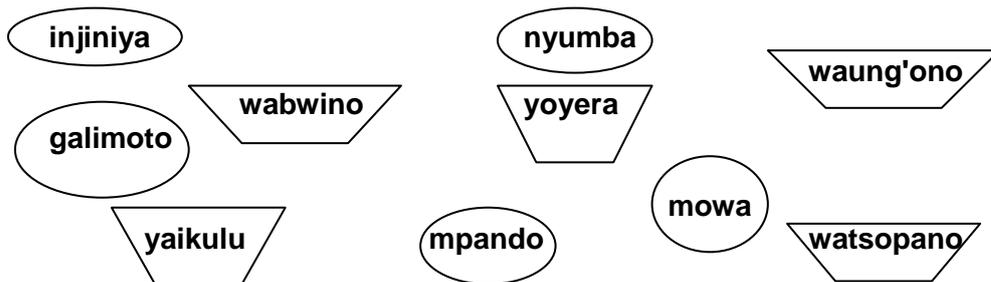
6. Frau Beutel erzählt Ihrem Kollegen Herr Kayiya, von einer geplanten Party, zu der sie ihn einladen möchte. Hören Sie das Gespräch und vergleichen Sie: Sind die Aussagen in der Tabelle richtig oder falsch?

	richtig - chabwino	falsch - iyayi
Die Party ist am Sonntag.		
Sie beginnt um 19 Uhr.		
Herr Kayiya kommt mit seiner Familie.		

7. Sagen Sie es auf Chichewa.

1. Sie sucht dich. _____
2. Er grüßt ihn. _____
3. Du kennst mich. _____
4. Kommen Sie mit uns! _____
5. Ich verstehe euch nicht. _____
6. Geben Sie uns Tee! _____
7. Er spricht mit ihnen. _____
8. Ich möchte euch besuchen. _____

8. Welche Wörter können Sie miteinander kombinieren? (Achten Sie auf die passenden Präfixe!) Schreiben Sie die gefundenen Wortgruppen auf:



9. Alles gerade passiert... Setzen Sie die Verben aus dem Kasten in die Sätze ein!

- 1) A Mbewe nkhuku ya moyo.
- 2) tsopano.
- 3) pa mpando.
- 4) Kodi tsopano ku hotelo?
- 5) dzina lake.
- 6) ku pate.

-bweretsa	-kumana
-khala	
-bwera	-fika
-kumbuka	

10. Was heißt das? Übersetzen Sie die Sätze.

1: **Mubwere madzulo ano.**

2: **Khalani pa mpando.**

3: **Tikumana ku nyumba kwanu.**

4: **Ine ndine kalaliki.**

5: **Mazira awa abwino.**

6: **Ndipatseni mowa.**

11. Partnerübung: Jemand hatte Sie gebeten, etwas für ihn zu tun und fragt danach. Sie sagen ihm, dass Sie es gerade erledigt haben.

Beispiel: Mwawerenga mau?

Inde, ndawerenga.

1)kalata?

Inde, kulemba kalata.

2) kubweretsa khofi.

3) kugwira ntchito.

4) kutsegula kalata.

5) kuimba telefoni.

12. Wie ist die richtige sprachliche Reaktion?

1. Kodi mubwera?

2. Khalani pans!

3. Mumwa chiyani?

4. Ndimakufunani ndithu.

5. Phwando liyamba nthawi yanji?

13. Wie sagt man das auf Chichewa?

1. Können Sie zu uns nach Hause kommen?

2. Meine Frau hat morgen Geburtstag.

3. Wir werden um 7 Uhr abends anfangen.

4. Nehmen Sie bitte Platz!

5. Ich habe ein Geschenk für Sie mitgebracht.

6. Es freut mich, Sie kennenzulernen.

7. Ich erwarte Sie morgen.

14. Bitte formulieren Sie die entsprechenden Sätze!

1. Fragen Sie jemanden, ob er morgen Zeit hat!

2. Laden Sie jemanden zu sich nach Hause ein!

3. Entschuldigen Sie sich dafür, dass Sie keine Zeit haben!

4. Bieten Sie jemandem einen Platz an

5. Stellen Sie jemandem Ihre Frau vor!

6. Bestellen Sie jemandem herzliche Grüße!

7. Sagen Sie, daß Sie um 6 Uhr abends kommen werden.



REDEMITTEL



1 Jemanden einladen

Kommen Sie zu mir / zu uns!

Mubwere ku nyumba kwathu!
(*Sie-sollen-kommen zu Hause von-uns.*)

Kommen Sie zum Mittag- / Abendessen!

Mubwere masana / madzulo ku chakudya!
(*Sie-sollen-kommen Mittag/ Abend/ zum Essen.*)

Kommen Sie zu unserer Feier!

Mubwere ku phwando lathu!
(*Sie-sollen-kommen zu Fest von-uns.*)

Ich würde Sie gern einladen.

Ndikufuna kuti mubwere kwathu.
(*Ich-möchte, daß Sie-sollen-kommen zu-uns*)

Morgen ist mein Geburtstag.

Mawa ndi tsiku langa lobadwa.
(*Morgen ist Tag mein Geburt*)

Ich mache ein kleines Fest.

Ndikukhonza kaphwando.
(*Ich vorbereite kleines-Fest.*)

2 Termin vereinbaren

Kommen Sie um Uhr!

Mubwere nthawi ya koloko!
(*Sie-sollen-kommen Zeit von Uhr!*)

Wenn Sie Zeit haben, kommen Sie am!

Mukakhala ndi nthawi, mubwere pa !
(*Sollten-Sie-haben Zeit, Sie-können-kommen um.....!*)

Kommen Sie gegen Uhr!

Mubwere mu ma koloko!
(*Sie-kommen-bitte gegen Uhr!*)

3 Gäste empfangen

Guten Morgen! Guten Abend! Guten Tag!

Moni!

Bitte, kommen Sie herein!

Lowani!

Herzlichen Glückwunsch!

Mafuno abwino!
(*Wünsche sehr-gut*)

4 Einen Platz anbieten

Bitte, nehmen Sie Platz!

Khalani pansu!
(*Setzen-Sie-sich auf-dem-Boden!*)

Seien Sie willkommen!

Zikomo kuti mwabwera!
(*Danke, daß Sie-gekommen-sind!*)

5 Etwas anbieten

Was trinken Sie?	Mumwa chiyani? (<i>Sie-trinken was?</i>)
Trinken Sie Tee / Kaffee / Wasser?	Mumwa tii / khofi / madzi? (<i>Sie-trinken Tee / Kaffee / Wasser?</i>)
Was wollen Sie essen?	Mukufuna kudya chiyani? (<i>Sie-jetzt-wollen essen was?</i>)
Essen Sie mit!	Kodi mudya nafe! (<i>Sie-essen mit-uns?</i>)

6 Angebot annehmen

Danke, gern.	Zikomo, kwambiri. (<i>Danke sehr</i>)
Ich möchte Orangensaft.	Ndikufuna mazoe, zikomo. (<i>Ich-möchte Orangensaft, danke</i>)
Ich trinke Tee.	Ndimwa tii, zikomo. (<i>Ich-trinke Tee, danke</i>)
Ich möchte gern . . .	Ndikufuna . . . (<i>Ich-möchte ...</i>)

7 Etwas ablehnen und begründen

Nein, danke!	Iyayi, zikomo kwambiri! (<i>Nein, danke viel!</i>)
Ich esse nicht/kein, weil ...	Sindidya chifukwa
	(<i>Nicht-ich-esse.....</i>)
Ich trinke nicht/kein, weil ...	Sindimwa chifukwa
	(<i>Nicht-ich-trinke..</i>)
Ich habe schon gegessen.	Ndadya kale. (<i>Ich-habe-schon-gegessen</i> (<i>vor-langer-Zeit</i>))
Danke, ich bin satt.	Zikomo, ndakhuta. (<i>Danke, ich-bin-satt</i>)

8 Frage nach dem Befinden dritter Personen

Wie geht es Ihrer Familie?	Banja lanu lili bwanji? (<i>Die-Familie von Ihnen ist wie?</i>)
Wie geht es Ihrer Frau?	Akazi anu ali bwanji? (<i>Die-Frauen von-Ihnen sind wie?</i>)

9 Sich verabschieden

Ich verabschiede mich.
Aufwiedersehen.)

Ndikutsanzika (*Ich-sage-*

Auf Wiedersehen!

Pitani bwino! / Tsalani bwino!

Ich gehe jetzt nach Hause.

Ndikupita ku nyumba tsopano.
(Ich-momentan-gehe zu Hause jetzt.)

Es ist spät.

Nthawi yatha. (*Die-Zeit ist-alle.*)

Ich bin in Eile.

Ndikufulumira.
(Ich-momentan-eilig.)

Ich bin müde.

Ndatopa.
(Ich-bin-müde-geworden.)

Bis morgen / zum Abend

Mpaka mawa / madzulo!

Bis später!

Tionananso!
(uns-sehen-wieder)

10 Sich bedanken

Dankeschön für die Einladung!

Zikomo kuti mwatiitana!
(Danke dass Sie uns-einladen)



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben:

-badwa	geboren sein
-bweretsa	kommen und etwas mitbringen
-bweretsera	für jdn mitbringen
-cheza	Besuch abstatten (um sich zu unterhalten)
-dya	essen
-fika	ankommen
-gogoda	klopfen
-ikira	aufbewahren, legen
-khala	sich setzen, sitzen, wohnen
-kumana	sich treffen
-kumbuka	erinnern, sich erinnern
-patsa	geben
-sangalala	sich sehr freuen
-siyana	verschieden sein
-tenga	nehmen
-tsegula	öffnen
-uza	erzählen
-yenera	müssen
-yembekeza	erwarten

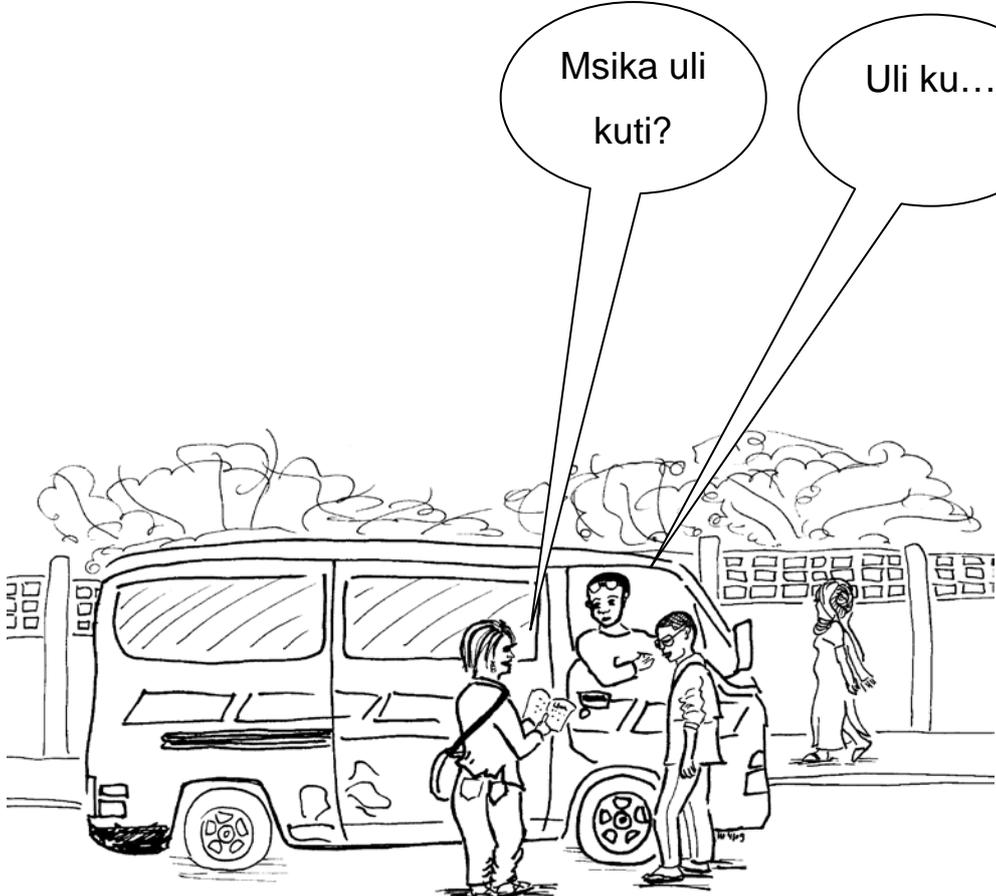
Substantive:

	Klasse	
chitseko/ zitseko	3	Tür
dzira (mazira)	5	Ei (Eier) auch (lindanda/ mandanda)
kachinthu/ tizinthu	7	kleines Ding
khomo/ makhomo	5	Eingang
otchi/ maotchi	5	Uhr
madzulo (Pl.)	4	Abend
mowa (pl)	4	Bier, ein alkoholisches Getränk
mpando/ mipando	2	Sitz, Stuhl
nkhuku (pl)	4	Huhn
nyumba (pl)	4	Haus
tsiku/ masiku	5	Tag
umoyo (pl)	6	Leben

Andere Wörter:

mawa	morgen
mpaka	bis
-ka-	wenn, falls (z.B. ndikachedwa: wenn ich spät bin)
-nga-	können (z.B. mungabwere ...mawa.)
-ng'ono	klein
-wiri	zwei
fulumira	(es) eilig haben
mphatso	Geschenk
mtedza	Nüsse

EINHEIT 4 – Orientierung/ Reisen

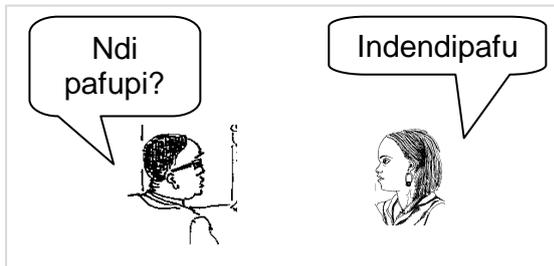


- ▶ um Hilfe bitten
- ▶ nach Ort und Weg fragen
- ▶ ausdrücken, dass man ein bestimmtes
- ▶ Transportmittel nehmen möchte
- ▶ nach Abfahrtort, Ziel und Abfahrtzeit fragen
- ▶ nach dem Fahrpreis fragen
- ▶ sich nach dem Zustand der Straße erkundigen
- ▶ Erklärung bzw. Auskünfte Dritter verstehen

DIALOGUE



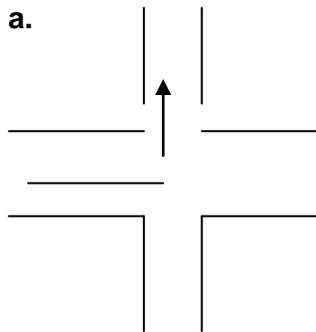
► Dialog 1: Wie komme ich zum Markt? – Kodi ndiyenda bwanji kupita ku msika?

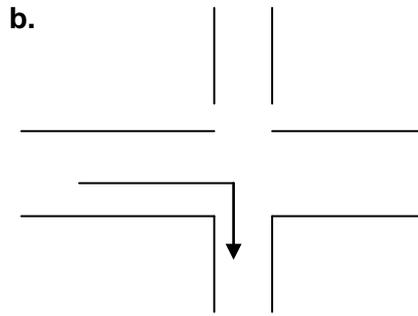


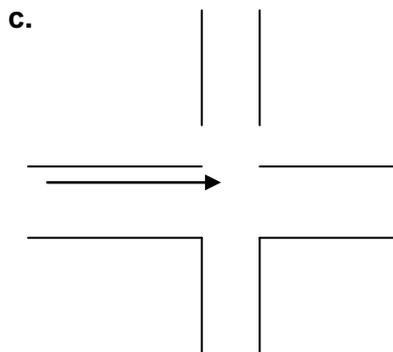
Herr Jeuck ist in Blantyre unterwegs. Er möchte zu einem Markt und fragt eine Einwohnerin in der Stadt nach dem Weg dorthin.

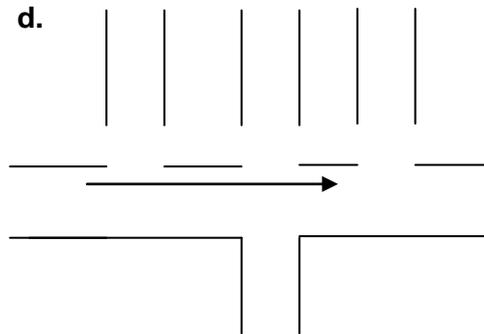
- | | |
|--|---|
| ○ Moni mai! | ○ Guten Tag! |
| ■ Zikomo bambo! | ■ Guten Tag! |
| ○ Pepani! Kodi mungandithandize? Msika uli kuti? | ○ Verzeihen Sie. Können Sie mir helfen? Wo ist der Markt? |
| ■ Uli ku Chilembwe Road. | ■ Er ist in der Chilembwe-Straße. |
| ○ Kodi ndi pafupi kuchokera pano? | ○ Ist es in der Nähe von hier? |
| ■ Inde, ndi pafupi kwambiri. | ■ Ja, es ist ganz nah. |
| ○ Kodi simungandilongosolere njira? | ○ Können Sie mir den Weg erklären? |
| ■ Mukuona nyumba yaikuluyo? | ■ Sehen Sie das große Haus da? |
| ○ Inde, pamene basi yaimapo? | ○ Ja, da, wo der Bus steht? |
| ■ Inde, pamene apo khotani kumanja. Tsatirani msewu umenewo. Muka-yenda pang'ono muona msika | ■ Ja, da gehen Sie nach rechts. Folgen Sie dieser Straße dort. Nachdem Sie kurz gelaufen sind, sehen Sie den Markt schon. |
| ○ Zikomo, ndathokoza. | ○ Danke. Ich bin dankbar! |
| ■ Palibe kanthu. Ndakondwa kuku-thandizani! | ■ Keine Ursache. Es hat mich gefreut, Ihnen geholfen zu haben. |

→ **Übung:** *Wie sagt man das?*









→ **Übung:** *Fragen Sie auf Chichewa nach dem Weg!*

- zum Busbahnhof

- zu einem Café

- zu einer Kirche

- zu einem Hotel

- zum Rathaus

- zum Kino



► Dialog 2: Auf der Suche nach dem Busbahnhof



Petra Bauer ist in der Stadt unterwegs und sucht nach dem Busbahnhof. Sie trifft Madalitso Moyo.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Moni bambo. ● Zikomo mayi. ■ Kodi basi sitesheni lili kuti? ● Mukuona nyumba yoyera iyo? ■ Eya, ndikuiona. ● Mukafika pamenepo mukhote kumanja, sitesheni ndi pamenepo. ■ Zikomo kwambiri mwandithandiza. ● Palibe kanthu mayi, yendani bwino. ■ Zikomo. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Guten Tag. ● Guten Tag. ■ Wo ist der Busbahnhof? ● Sehen Sie das weiße Haus dort? ■ Ja, ich sehe es. ● Wenn Sie dort sind, biegen Sie rechts ab, der Bahnhof ist genau dort. ■ Vielen Dank für Ihre Hilfe. ● Nichts zu danken, meine Dame, gute Reise! ■ Danke. |
|--|---|

Dialog 2: Petra Bauer stellt sich an der Bushaltestelle in die Schlange und fragt: Petra waima pa Basi sitesheni pa mzere ndipo akufunsa:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Mwaswera bwanji, bambo! ○ Ndaswera bwino, kaya inu? ■ Inenso ndaswera bwino, zikomo. Mungandithandize? ○ Eya, mayi, ndikuthandizeni bwanji? ■ Kodi basi iyi ikupita kuti? ○ Ikupita ku Karonga. ■ Nanga ndi ulendo wautali bwanji? ○ Ndi ulendo wa maawala anayi. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie geht es Ihnen, mein Herr? ○ Danke gut, und Ihnen? ■ Auch gut, danke. Könnten Sie mir helfen? ○ Ja, wie kann ich Ihnen helfen? ■ Wohin fährt dieser Bus? ○ Er fährt nach Karonga. ■ Und wie lange dauert die Fahrt? ○ Die Reise dauert vier Stunden. |
|--|--|

- Kodi linyamuka nthawi yanji?
- Nthawi ya sikisi koloko madzulo.
- Zikomo kwambiri.
- Palibe kanthu.
- Um wieviel Uhr fährt er ab?
- Er fährt um sechs Uhr abends.
- Vielen Dank.
- Nichts zu danken.

**LEXIKALISCHE FELDER****Die Grundzahlen ***

1	=	-modzi
2	=	-wiri
3	=	-tatu
4	=	-nayi
5	=	-sanu
6	=	-sanu ndi –modzi
7	=	-sanu ndi –wiri
8	=	-sanu ndi –tatu
9	=	-sanu ndi –nayi
10	=	Khumi
11	=	khumi ndi –modzi
12	=	khumi ndi –wiri
13	=	khumi ndi –tatu
14	=	khumi ndi –nayi
15	=	khumi ndi –sanu
16	=	khumi ndi -sanu ndi-modzi
17	=	khumi ndi -sanu ndi –wiri
18	=	khumi ndi -sanu ndi tatu
19	=	khumi ndi -sanu ndi nayi
20	=	makhumi awiri
21	=	makhumi awiri ndi –modzi
22	=	makhumi awiri ndi –wiri
23	=	makhumi awiri ndi –tatu
usw.		
30	=	makhumi atatu
40	=	makhumi anayi
50	=	makhumi asanu
60	=	makhumi asanu ndi khumi limodzi
70	=	makhumi asanu ndi makhumi awiri
80	=	makhumi asanu ndi makhumi atatu

90	=	makhumi asanu ndi makhumi anayi
100	=	Zana
110	=	zana limodzi ndi khumi
200	=	mazana awiri
300	=	mazana atatu
400	=	mazana anayi
500	=	mazana asanu
1000	=	Chikwi

* **Anm.:** Verwendung s. folgende Seiten



KULTURELLE HINWEISE

1 Orientierung

Straßennamen findet man nur in den Städten, dort ist es kein Problem. Landkarten erhalten Sie in Buchhandlungen oder auch in Reisebüros. Wenn Sie außerhalb der Städte unterwegs sind, können Sie die Leute auf der Straße nach dem Weg fragen. Sie werden Ihnen mit einem freundlichen Lächeln unter Zuhilfenahme von "Händen und Füßen" gern helfen. Zur Beschreibung werden Gebäude, Brücken oder auffällige Bäume u.Ä. herangezogen.

2 Zahlen

Der Einfluss der Engländer auf die malawische Kultur ist auch in der Sprache sichtbar. Die verschiedenen Sprachen in Malawi sind oft durchsetzt von englischen Ausdrücken, die ihre Bedeutungen behalten, aber in Schrift und Aussprache angeglichen wurden.

Bei den Zahlen beispielsweise wird dieser Einfluss ganz deutlich. In Malawi ist es üblich, englische Zahlen zu gebrauchen. Bei den Zahlen 1, 2, 3, 4, 5 und 10 werden mitunter die Chichewa Zahlen (-modzi, -wiri, -tatu, -nayi, -sanu und khumi), bei Zahlen, die größer als 5 sind, fast ausschließlich die englischen verwendet. Wenn Sie nicht weiter wissen, benutzen Sie ruhig die englischen Zahlen.



§ GRAMMATIK

1 Das Verb *-li ndi-* ‚haben‘

Das Verb *-li* bedeutet "sein". In Verbindung mit *"ndi"* heißt es *"sein mit etwas = etwas haben"*.

ndili ndi	ich habe	tili ndi	wir haben
uli ndi	du hast	muli ndi	ihr habt / Sie haben
	ali ndi		er/ sie/ es/ hat / sie haben

Beispiel: **Ndili ndi ana awiri.** - Ich habe zwei Kinder.

Die Verbkombination *"-li ndi"* wird ebenfalls für die Altersangabe verwendet:

Muli ndi zaka zingati? - Wie alt sind Sie?

Ndili ndi zaka twentinaini. - Ich bin 29.

2 Subjektkonkordanz im Präsens

Wenn das Subjekt im Satz kein Personalpronomen ist, muss vor das Verb ein der Klasse des Hauptwortes entsprechendes Präfix gestellt werden:

Basi **i**nyamuka sikisi koloko. Der Bus fährt um sechs Uhr ab.

Martin **a**kupita ku Belini. Martin geht nach Berlin.

Mtengo **u**li pa mbali pa mseu. Der Baum steht am Rande der Straße.

Für das Präsens (Gegenwart) gelten nachstehende Präfixe:

Kl.	Sg.	Beispiel	Pl.	
1	a-	munthu <u>a</u> kupita ku msika	a-	ana <u>a</u> kusewela
2	u-	mtengo <u>u</u> li ndi masamba	i-	mitengo <u>i</u> li ndi masamba
3	chi-	chipatala <u>ch</u> ili kutali	zi-	zaka <u>z</u> ikupita nsanga
4	i-	nyumba <u>i</u> kuonongeka	zi-	ndalama <u>z</u> ikuchepa
5	li-	Galimoto likunyamuka	a-	magalimoto <u>a</u> kudula
6	u-	Ulendo unali bwanji?	a-	Maulendo anali bwanji?
7	ka-	kamwana <u>k</u> akudya	ti-	timbalame <u>t</u> ikuimba

3 Grundzahlen

Für die Zahlen 1, 2, 3, 4, 5, 10, 100 und 1.000 gibt es eigenständige Begriffe. Die restlichen Zahlen werden zusammengesetzt. Die Zahl 10 = "khumi" und die Zahl 1.000 = "chikwi" werden als Substantive behandelt. "Khumi" gehört zu den Substantiven der Klasse 5 und "chikwi" zu denen der Klasse 3. In der Zusammensetzung mit den Zahlen "-modzi, -wiri, -tatu, -nayi und -sanu" braucht man Vorsilben, die der Klasse des verwendeten Hauptwortes entsprechen müssen. Sie ähneln den Objektinfixen. Die Zahlen werden im Gegensatz zum Deutschen dem Hauptwort nachgestellt.

<u>Kl.</u>	<u>Sg.</u>	<u>Pl.</u>	Beispiele:			
1.	m-	a-	mwana m modzi	ein Kind	ana a wiri	zwei Kinder
2.	u-	i-	mpeni u modzi	ein Messer	mipeni i wiri	zwei Messer
3.	chi-	zi-	chaka ch imodzi	ein Jahr	zaka z itatu	drei Jahre
4.	i-	zi-	nyumba i modzi	ein Haus	nyumba z inayi	vier Häuser
5.	li-	a-	lalanje l imodzi	eine Orange	malalanje a sanu	fünf Orangen
6.	u-	a-	ulendo u modzi	eine Reise	maulendo a wiri	zwei Reisen
7.	ka-	ti-	kamwana k amodzi	ein Kindchen	tiana t itatu	drei Kindchen

4 Ordnungszahlen

Die Zahlen "khumi" und "chikwi" sind Substantive und werden als solche behandelt. Bei den Ordnungszahlen wird die Vorsilbe "chi" vor die Zahlen 2, 3, 4, 5 gesetzt, und diese Zahlen werden dann als Eigenschaftswörter behandelt, d.h., sie nehmen dann die Vorsilbe von Adjektiven an (s. Einheit 2). Bei der Zahl 1 geht man vom Verb "-yamba - anfangen" aus und macht es zum Adjektiv, wobei das "a" in den Präfixen zu einem "o" wird (s. Abschnitt c). Ab der Zahl 6. werden normalerweise die englischen Zahlen bevorzugt.

1.	-yamba	mwana <u>w</u> oyamba	das erste Kind
2.	- <u>chi</u> wiri	nyumba <u>y</u> achiwiri	das zweite Haus
3.	- <u>chi</u> tatu	tsiku <u>l</u> achitatu	der dritte Tag
4.	- <u>chi</u> nayi	ulendo <u>w</u> achinayi	die vierte Reise
5.	- <u>chi</u> sanu	kalasi <u>y</u> achisanu	die fünfte Klasse
10.	-khumi	nseu <u>w</u> akhumi	die zehnte Straße
1.000.	-chikwi	bukhu <u>l</u> achikwi	das tausendste Buch

Das Datum wird in Chichewa ebenso wie in Deutsch mit Ordnungszahlen ausgedrückt. Allerdings wird auch hier meist auf die englischen Zahlen zurückgegriffen, wobei der 1. bis 5. eines Monats eher in Chichewazahlen ausgedrückt werden.

5 Verben als Adjektive

In Chichewa gibt es nur wenige Eigenschaftswörter als solche (siehe Einheit 2). Dafür gibt es die Möglichkeit Verben zu Adjektiven zu machen. (Ihre Übersetzung ins Deutsche wird allerdings mitunter problematisch!) Die Vorsilben richten sich nach den jeweiligen Substantiven; sie ähneln den (in Einheit 2 behandelten) Adjektivpräfixen.

Kl.	Sg.	Pl.				
1.	wo	o	munthu w oyenda	ein gehender Mensch	anthu o yenda	gehende Menschen
2.	wo	yo	nseu w opita ku Kasungu	die nach Kasungu führende Straße	miseu y opita ku Kasungu	nach Kasungu führende Straßen
3.	cho	zo	chinthu ch ovala	etwas zum Anziehen	zinthu z ovala	Sachen zum Anziehen
4.	yo	zo	nsomba y okazinga	gebratener Fisch	nsomba z okazinga	gebratene Fische
5.	lo	o	basi l opita ku Zomba	der nach Zomba fahrende Bus	mabasi o pita ku Zomba	die nach Zomba fahrenden Busse
6.	wo	o	ulendo w opita ku LL	eine nach Lilongwe gehende Reise	maulendo o pita ku LL	nach Lilongwe gehende Reisen
7.	ko	to	kamwana k oyenda	ein gehendes Kindchen	tiana t oyenda	gehende Kindchen
8.	ko	(---)	kuyimba k othokoza	anbetender Gesang	(---)	

6 Verneinung

In Chichewa wird die Verneinung ausschließlich im Verb ausgedrückt, im Gegensatz zum Deutschen (es gibt also kein Pendant für "kein"!). Im einfachen Aussagesatz verneint man durch die Vorsilbe "si", die vor das Subjektpräfix gesetzt wird.

Beispiel: **Ndikufuna.** Ich möchte. **Sindikufuna.** Ich möchte nicht.
Ndikupita. Ich gehe. **Sindikupita.** Ich gehe nicht.

Für die Verneinung von "-li ndi - haben" wird eine Sonderform gebraucht:

ndilibe **tilibe**
ulibe **mulibe**

alibe



Diese Verneinungsform gilt auch für die Verben **pali** ‚hier (und jetzt) gibt es...‘, **kuli** ‚dort gibt es‘ und **muli** ‚hier drin gibt es‘.

<i>Beispiel</i>	<i>bejaht</i>	<i>verneint</i>
Kodi muli ndi mwana?	Inde, ndili ndi mwana.	Iyayi, ndilib<u>e</u> mwana.
Kodi pali khabichi pano?	Gibt es hier bei Ihnen Kohl?	
	Inde, pali khabichi pano.	Iyayi, palib<u>e</u> khabichi pano.
Kodi muli mowa muno?	Gibt es hier drinnen Bier?	
	Inde, muli mowa muno.	Iyayi, mulib<u>e</u> mowa muno.
Kodi kuli banki kuno?	Gibt es hier im Ort eine Bank?	
	Inde, kuli banki kuno.	Iyayi, kulib<u>e</u> banki kuno.

pano - hier beim Sprecher und Angesprochenen

muno - hier drin (geschlossenes Gebäude, Auto, Bus, ...)

kuno - hier am Ort (Markt, Stadt, Dorf, Park,...)

7 Ortsangaben

Die Präpositionen für Ortsangaben unterscheiden sich sehr stark vom Deutschen:

Banki ili pafupi ndi positi.

Positi ili pambali pa sitiesheni.

Pensulo ili pa tebulo.

Ndikuchokera ku Blantyre,

ndikupita ku Lilongwe.

Die Bank ist in der Nähe der Post.

Die Post ist an der Seite des Bahnhofs.

Der Stift ist auf dem Tisch.

Ich komme aus Blantyre und fahre nach Lilongwe.

ÜBUNGEN

1. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

- | | |
|---|---|
| 1. An der Kreuzung gehen Sie nach rechts. | a. Kodi basi iyi ikupita kuti? |
| 2. Wo ist der Markt? | b. Bwerani kuno! |
| 3. Wo ist der Busbahnhof? | c. Kodi mungatithandize? |
| 4. Ich habe verstanden. | d. Tsatilani mseu uwu! |
| 5. Können Sie uns helfen? | e. Khotani ku manzele! |
| 6. Folgen Sie dieser Straße. | f. Ndamva. |
| 7. Biegen Sie links ab! | g. Msika uli kuti? |
| 8. Kommen Sie hierher! | h. Kodi sitiesheni ya mabasi ili kuti? |
| 9. Wohin fährt dieser Bus? | i. Pa mphambano apo mukhote ku dzanja la manja! |

1	2	3	4	5	6	7	8	9

2. Ergänzen Sie bei den Verben die fehlende Silbe!

1. Msikali kuti?
2. Abambo anga pita ku ntchito.
3. Kodi matikiti dula bwanji?
4. Chipatalali kuti?

5. Kagalimoto kanu kuyenda bwino ndithu.

6. Ulendo wanu li bwanji?

7. Kuyenda mathandiza.

8. Ku hotelo libe malo.

9. Mu nyumba li alendo.

10. Pa mseuli magalimoto.

3. Davon gibt es mehrere. Bilden Sie den Plural!

1. mlendo _____

7. dzanja _____

2. chipatala _____

8. mseu _____

3. ulendo _____

9. tikiti _____

4. kabasi _____

10. mtsinje _____

5. msika _____

11. mulatho _____

6. ndalama _____

12. mphambano _____

4. Widersprechen Sie, bilden Sie das Gegenteil der folgenden Sätze!

1. Chipatala chili pano. _____

2. Sukulu ili uko. _____

3. Ndingathe kukuthandizani. _____

4. Basi ikunyamuka. _____

5. Mseu wabwino. _____
6. Msika uli mkati mwa tauni. _____
7. Ndikugula tikiti. _____
8. Tikunyamuka tsopano. _____

5. Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

1	Kodi mumachokera kuti?	➤	◀	Iyayi, likupita ku Chikwawa.	a
2	Kodi nthawi ili bwanji?	➤	◀	Iyayi, si kutali, ndi pafupi.	b
3	Tikafika ku Mzuzu liti?	➤	◀	Inde chiliko.	c
4	Tikiti limadula bwanji?	➤	◀	Pa 3 koloko masana.	d
5	Kodi ndi kutali?	➤	◀	Tikafika mawa.	e
6	Banki amatseka nthawi yanji?	➤	◀	Mulipira 150 Kwacha.	f
7	Kodi basi likupita ku Mulanje?	➤	◀	Timachokera ku Jeremani.	g
8	Kodi kuli chipatala kuno?	➤	◀	Nthawi ili 10 koloko.	h

6. Wie ist die richtige sprachliche Reaktion?

1. Tikuthandizeni! _____
2. Tikiti mtengo wake ndi bwanji? _____
3. Si ndalama zambiri izi? _____
4. Kuli malo ogona kumeneko? _____
5. Mukuyenda pa galimoto? _____
6. Basi likafika liti ku LL? _____
7. Msika uli kuti? _____

7. Sagen Sie es auf Chichewa mit Hilfe folgender Wörter!

<i>amaima</i>	<i>bwanji</i>	<i>Coachline</i>	<i>ili</i>	<i>kanthu</i>
<i>koloko</i>	<i>kokha</i>	<i>ku</i>	<i>kutali</i>	<i>kuti</i>
<i>kwambiri</i>	<i>limapita</i>	<i>mabasi</i>	<i>mpaka</i>	<i>mukafika</i>
<i>mwatithandiza</i>	<i>nthawi</i>	<i>pa</i>	<i>palibe</i>	<i>si</i>

1. _____ – Wo halten die Busse an?
2. _____ – Es ist nicht weit.
3. _____ – Sie werden um 5 Uhr ankommen.
4. _____ – Wie spät ist es?
5. _____ – Der Expressbus fährt nur bis Lilongwe.
6. _____ – Sie haben uns sehr geholfen.
7. _____ – Es macht nichts.

8. Ergänzen Sie die Dialoge!

Beispiel : **Muli bwanji ?**
 Ndili bwino.

1. **Basi linyamuka nthawi yanji?**

2. **Kodi mseu uwo ndi wopita ku Zomba?**

3. _____?
 Basi limayenda kawiri pa tsiku.
4. _____?
 Tikiti mtengo wake ndi K 50.

5. Mukufuna kupita ku sinema?

- _____

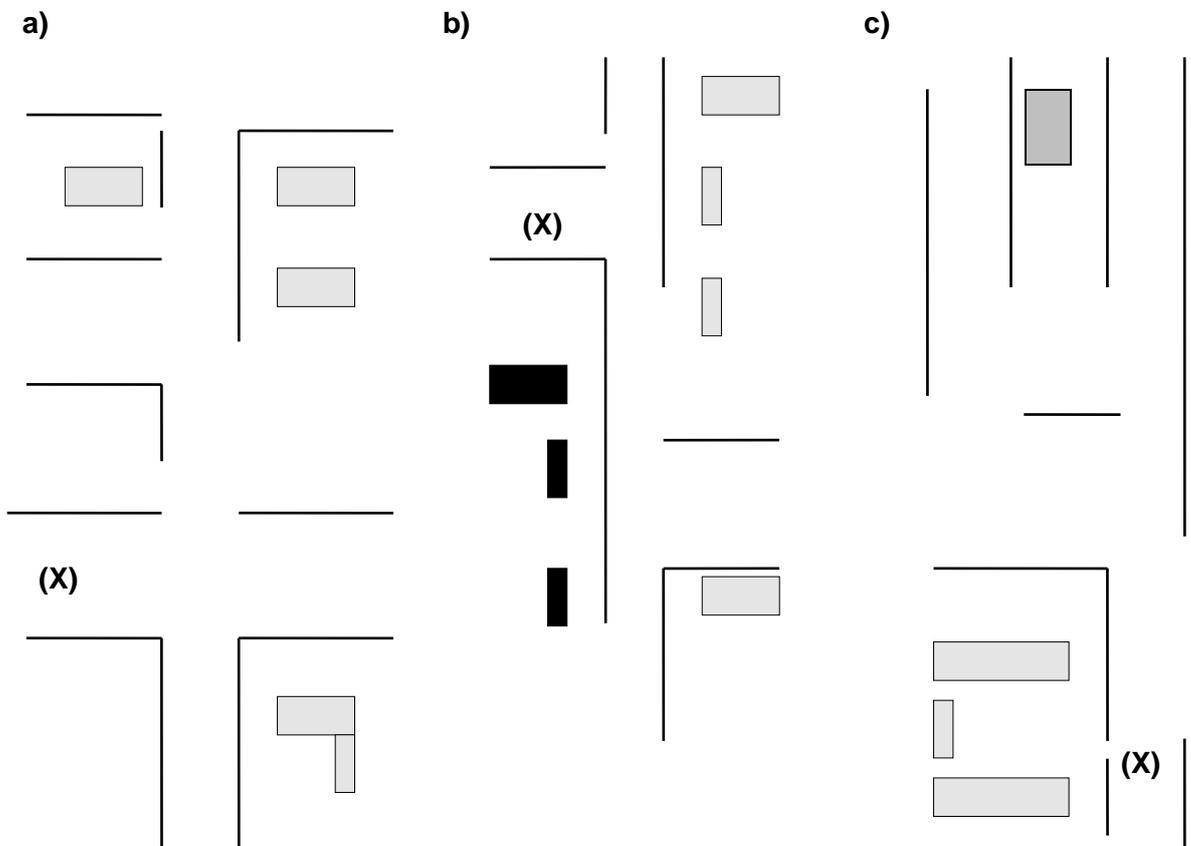
9. Beschreiben Sie Ihren Unterrichtsraum. Sagen Sie, wo sich die Dinge befinden.

pansi – patebulo – pampando – pansi pa
 pakhoma pali – pakati pa... ndi thebulo – pachitseko pali

pensulo mapepala labala kalenda
 bukhu mau zinthu kalapeti
 ...

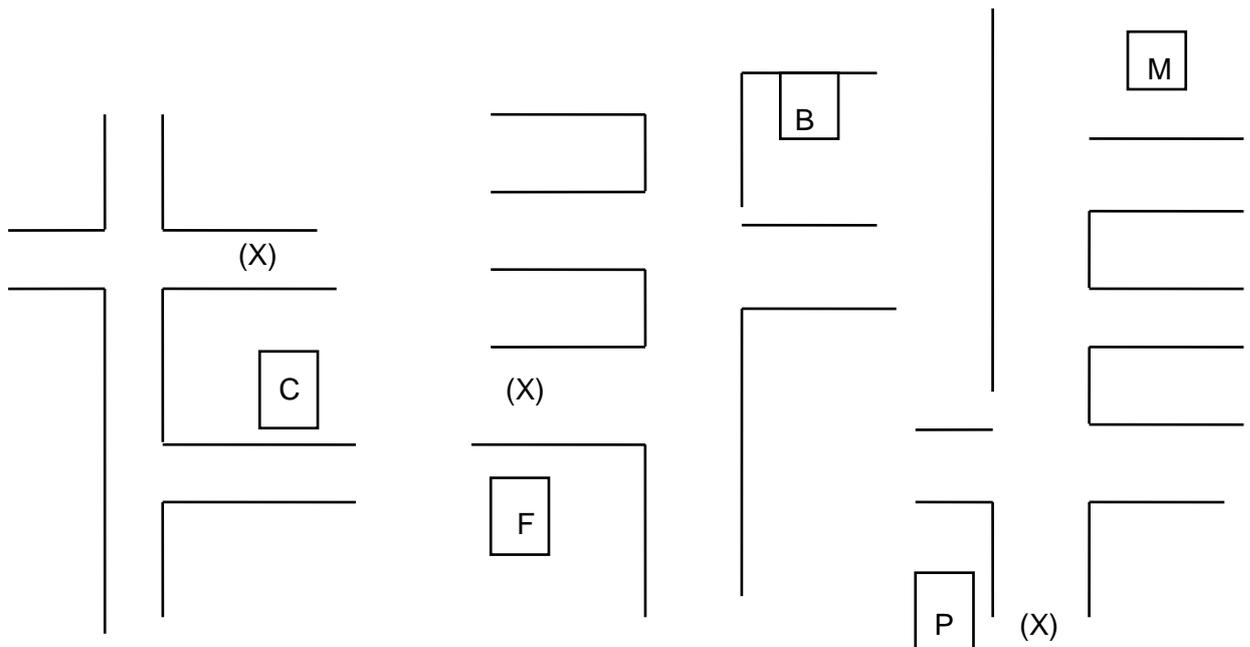


10. Sie stehen hier (X). Sie möchten zum Busbahnhof (S), zum Krankenhaus (C), zur Post (P). Hören Sie die Gespräche und zeichnen Sie die Wege ein!



11. Sie sind hier (x). Wie können Sie...

- a. zur Bushaltestelle (B) gehen?
- b. zum Markt (M) kommen?
- c. vom Markt zur Post (P) gehen?
- d. zur Apotheke (F) gelangen?
- e. von der Apotheke zum Krankenhaus (C) gelangen?



12. Hören Sie aufmerksam der Wegbeschreibung zu und kreuzen Sie an: richtig oder falsch!

		r	f
1	Zuerst muss man links abbiegen.		
2	Man kommt an einem Hotel vorbei.		
3	Am Ende der Straße steht ein großer Baum.		
4	Das Haus ist blau.		

13. Erklären Sie jemandem den Weg !

1. Gehen Sie nach rechts!

2. An der Kreuzung sehen Sie die Tankstelle.

3. Folgen Sie dieser Straße!

4. Fahren Sie mit dem Auto?

5. Biegen Sie in die erste Straße ein!

6. Der ADMARC ist wirklich weit weg.

7. Fahren Sie mit dem Bus!

8. In Lilongwe nehmen Sie den Expressbus!

9. Steigen Sie in dieses Auto ein!

14. Was haben die verschiedenen Personen? Übersetzen Sie die Sätze ins Deutsche!

1. Apo pali anthu anayi. _____

2. Apa pali nyumba imodzi. _____

3. Ife tili ndi ana atatu. _____

4. Awo ali ndi magalimoto awiri. _____

15. Sagen Sie, was Sie haben und wie viel bzw. was Sie nicht haben. Suchen Sie weitere Beispiele. Verwenden Sie Zahlen in Chichewa!

mwana	anzanga	zaka	nyumba	galimoto	pensulo
	bukhu	mpando	kwacha	tikiti	...
	-modzi	-wiri	-tatu	-nayi	-sanu

Ndili ndi . . .

Ndilibe . . .

Tili ndi . . .

Tilibe . . .

16. Sprechen Sie über die aktuelle Woche, nennen Sie das passende Datum:

1. Lero ndi _____
2. Mawa ndi _____
3. Lolemba ndi _____
4. Lachiwiri _____
5. Lachitatu _____
6. Lachinayi _____
7. Lachisanu _____
8. Loweruka _____
9. Lamulungu _____

17. Ergänzen Sie die richtigen Daten.

1. Ine ndinabadwa pa
2. Pa ndi tsiku la chigwirizano kuno ku jeremani.
3. Basi lidzanyamuka pa
4. Pa ndi kumaliza kwa chaka.

5. Pa ndi tsiku lafulu ku Malawi.

18. *Wie sagt man das auf Chichewa?*

- 1. mein drittes Kind _____
- 2. ein Kind _____
- 3. erste Straße _____
- 4. 110 Busse _____
- 5. das vierte Krankenhaus _____
- 6. das zweite Haus _____
- 7. das neunte Geschäft _____
- 8. 3 000 Kwacha _____
- 9. 10 Monate _____
- 10. das erste Buch _____
- 11. 15 Fahrkarten _____

19. *Suchen Sie aus dem Kalender die für Sie wichtigen Daten heraus, finden Sie den aktuellen Wochentag heraus und erklären Sie, was an dem Tag passiert:*

Beispiel: Lachinayi, 11 julaye tidzapita ku Malawi.

janiware	meyi	seputembala																																																																																																									
<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30					
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30	31																																																																																																									
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30	31																																																																																																									
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30																																																																																																										
febuware	juni	okutobala																																																																																																									
<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29							<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29																																																																																																											
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30																																																																																																										
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30	31																																																																																																									

marichi

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

julaye

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

novembala

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

apulilo

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

ogasiti

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

disembala

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

20. *Wie sagt man das auf Chichewa?*

1. Sie möchten einen Passanten um Hilfe bitten.
2. Sie fragen einen Unbekannten nach einem bestimmten Gebäude im Ort.
3. Erkundigen Sie sich nach den öffentlichen Verkehrsmitteln in Ihrer Stadt.
4. Fragen Sie an der Bushaltestelle nach Details über die Busfahrt.
5. Erkundigen Sie sich nach den Straßenverhältnissen für eine Reise nach...





REDEMittel



1 Orientierung

Können Sie mir helfen?

Kodi mungandithandize?

(können Sie-mir-helfen?)

Wo ist der Busbahnhof?

Sitesheni la mabasi lili kuti?

(Bahnhof von Bussen ist wo?)

Wo ist die Bushaltestelle?

Kumaima mabasi ndi kuti?

(Das-Anhalten Busse ist wo?)

Ist es weit/ nah?

Kodi ndi kutali / pafupi?

(Ist weit/nah?)

Wo ist die Bank/ Post/ das Krankenhaus?

Kodi banki/ positi lili / chipatala chili kuti?

(Die Bank / Post ist / das Krankenhaus ist wo?)

Wo ist die Apotheke?

Sitoro logulitsa mankhwala /Famase lili kuti?

(Geschäft verkaufend Medikamente ist wo?)

Wo ist der Markt?

Msika uli kuti?

(Markt ist wo?)

Wo ist die Kamuzu-Straße?

Kodi Kamuzu-Road uli kuti?

(Kamuzu -Straße ist wo?)

Welcher Weg führt zum Markt?

Njira yopita ku msika ndi yiti?

(Weg gehend zum Markt ist welcher?)

Wie komme ich zum Krankenhaus?

Kodi ndiyenda bwanji kupita ku chipatala?

(Ich-laufe wie zu-gehen zum Krankenhaus?)

Gehen Sie nach links/ rechts!

Pitani kumanzere / kumanja!

(Gehen-Sie auf-linke-Seite / auf-rechte- S.)

Gehen Sie geradeaus!	Tsatilani njira iyi / mseu uwu! <i>(Folgen-Sie-bitte Weg diesem / Straße dieser!)</i>
Gehen Sie bis zur Kreuzung!	Pitani mpaka pa mphambano ya miseu! <i>(Gehen-Sie bis an Kreuzung von Straße!)</i>
Gehen Sie bis zur dritten Straße!	Pitani mpaka pa mseu wachitatu! <i>(Gehen-Sie bis an Straße dritte.)</i>
Ich möchte mit dem Bus fahren.	Ndikufuna kuyenda pa basi. <i>(Ich-gerade-möchte zu-gehen auf Bus.)</i>
Wohin fährt dieser Bus?	Kodi basi ili likupita kuti? <i>(Bus dieser gerade-fährt wohin?)</i>
Wann fährt der Bus?	Kodi basi linyamuka liti? <i>(Bus fährt-ab wann?)</i>
Wieviel kostet die Fahrkarte?	Kodi tikiti mtengo wake ndi bwanji? <i>(Fahrkarte kosten wie?)</i>
Wie oft fährt der Bus täglich?	Kodi basi limayenda kangati pa tsiku? <i>(Bus gewöhnlich fährt wie-oft am-Tag?)</i>
Der Bus fährt: einmal / mehrmals am Tag einmal / mehrmals in der Woche	Basi limayenda: <i>(Der Bus gewöhnlich-fährt:)</i> kamodzi / kambirimbiri pa tsiku kamodzi / kambirimbiri pa mulungu
Wie ist der Zustand der Straße?	Kodi mseu uli bwanji? <i>(Straße ist wie?)</i>
Die Straße ist in gutem Zustand.	Mseu uli bwino kwambiri. <i>(Straße ist gut sehr)</i>
Heute ist die Straße in schlechtem Zustand.	Lero mseu suli bwino. <i>(Heute Straße nicht gut)</i>



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben

-bwereka	leihen , ausleihen
-dula	kosten / fällen / teuer/schneiden
-dutsa	überspringen, überqueren / vorbei gehen
-fika	ankommen
-lipo/-limo/-liko	es gibt (entsprechend: pa/mu/ku)
-ima	anhalten/aufstehen
-longosola	erklären
-khota	abbiegen /biegen
-kwera	steigen, ein-
-nyamuka	abfahren, losgehen
-ona	sehen
-onongeka	kaputt sein, kaputt gehen
-tenga	nehmen
-thokoza	Sich bedanken
-tsatila	folgen
palibe/mulibe/kulibe	es gibt nicht (entsprechend: pa/mu/ku)
-patsa	geben

Substantive

Klasse

afrika (pl)	4	Afrika
banki/ mabanki	5	Bank
basi/ mabasi	5	Bus
chipatala/ zipatala	3	Krankenhaus
famasi/ mafamasi	5	Apotheke
Kwacha/ makwacha	5	malawische Währung; Sonnenaufgang
mankhwala (Pl.)	4	Medikamente
msika/ misika	2	Markt
mtunda/ mitunda	2	Strecke
mphambano/ miphambano	2	Kreuzung
mtengo/ mitengo	2	Baum/Preis
mlatho/ milato	2	Brücke
njanji (pl)	4	Eisenbahn
njira (pl)	4	Weg
nseu/ miseu	2	Straße

mtsinje/ mitsinje	2	Fluss
positi/ mapositi	5	Post
sitesheni/ masitesheni	5	Bahnhof
sitolo/ masitolo	5	Geschäft
ulaya (pl)	4	Europa
ulendo/ maulendo	6	Reise
Adjektive		
-fupi		nah/ kurz
-mbiri		viel/ viele
-mene		welche (Relativpronomen)
-tali		weit/ lang
andere Wörter		
pano/muno/kuno		hier (s. Grammatik)
Mamawa/mmawa		morgensfrüh
-swera /sewera		Guten Tag, (nur nachmittags) /Spielen

EINHEIT 5 – Einkaufen

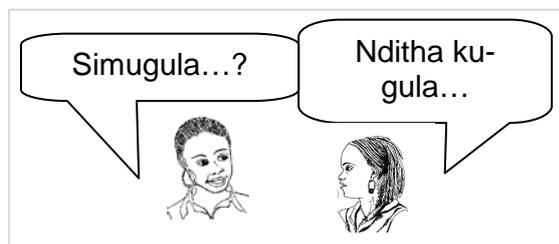


- ▶ einen Kaufwunsch äußern
- ▶ eine bestimmte Menge verlangen
- ▶ sich über Qualität /Farbe äußern
- ▶ nach dem Preis fragen
- ▶ handeln
- ▶ einen weiteren Wunsch äußern
- ▶ bezahlen können

DIALOGUE



► Dialog 1: Auf dem Markt – Pa msika



Frau Lux ist auf dem Markt und möchte Obst und Gemüse kaufen. Sie unterhält sich mit den Händlern.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Moni mayi! ● Zikomo bambo! ■ Muli bwanji? ● Ndili bwino, kaya inu? ■ Inenso ndili bwino. Simugula masamba abwino awa? ● Inde, nditha kugula, ngati mtengo uli wabwino. ■ Mukufuna masamba ati? ● Ndikufuna mpiru pang'ono basi.
 ■ Taonani, wakwana? ● Eya bambo, zikomo. Ndi bwanji kodi? ■ 15 Kwacha. ● Zikomo, ndalama ndi izi. ■ Zikomo mayi. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Guten Tag, die Dame! ● Guten Tag, der Herr! ■ Wie geht es Ihnen? ● Mir geht es gut, und Ihnen? ■ Mir geht es auch gut. Kaufen Sie nicht dieses gute Gemüse? ● Ja, ich kaufe etwas, wenn der Preis gut ist. ■ Welches Gemüse wollen Sie? ● Ich möchte nur ein wenig Mpiru (Senf Blätter). ■ Schauen Sie, ist das genug? ● Ja, dankeschön. Was kosten sie? ■ 15 Kwacha. ● Danke, hier ist das Geld. ■ Vielen Dank. |
|--|--|

Dialog 2:

Frau Lux geht weiter. Beim Herumschauen rufen die Händler und Händlerinnen ihr laut zu – Mayi Lux akuyenda mu msika ndipo anthu amalonda akuwaitanira malonda awo

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Nyemba za mitundumitundu yambiri lero! Tsabola wosiyanasiyana pano! ● Mkhwani uwu ndi wabwino! Ndipatseni mabandulo anayi. ○ Eya. Taonaninso mayi, repu uyu. Ndiwabwinotu kwambiri!
 ● Ndipatseninso mabandulo atatu a repu. | <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Viele verschiedene Bohnen heute! Verschiedene Chilibohnensorten!</i> ● <i>Die Kürbisblätter sehen gut aus! Ich nehme vier Bund.</i> ○ <i>Ja. Und schauen Sie mal, diese Kohlrabiblätter. Sie sind wirklich hervorragend!</i> ● <i>Also, ich nehme drei Bund Kohlrabiblätter.</i> |
|--|--|

- Gulirani ana nthochi!
 - Moni, mayi, bwerani muone zipatso zanga izi!

 - Chabwino, eeh, zoonadi, ndizabwino. Ndipatseni papaya limodzi ndi magelegedeya eiti.
 - Magwafa awa mukapatse ana.

 - Ooooh, zikomo kwambiri. Mwagwira ntchito. Tsalani bwino.
 - Zikomo kwambiri, pitani bwino.

...

 - Dzaoneni pano amayi!
 - Ufa wabwino uwu!
 - Gulani mpunga woyera bwino adona!

 - Moni bambo, kodi muli ndi nsomba zalero?
 - Inde, mayi. Zabwino kwambiri. Mtengonso wabwino kwambiri.
 - Mugulitsa bwanji imodzi?
 - Chambo chimodzi ichi ndi fifite Kwacha.
 - Illh, bambo, mtengo wakula kwambiri, simunganditsitsire pang'ono ayi?
 - Mayi, tandionani, ndimvereni chisoni... Ndili ndi ana sikisi ku nyumba.

 - Chabwino, bambo, ndikupatsani forte Kwacha, basi.
 - Zikomo kwambiri, mayi.
 - Tsalani bwino, zikomo.
 - Pitani bwino.
- *Kaufen Sie Bananen für die Kinder!*
 - *Guten Tag, meine Dame, schauen Sie meine Früchte an!*

 - Stimmt, die sind wirklich gut. Ich nehme eine Papaya und acht Maracuja.
 - Nehmen Sie diese Guaven und geben Sie sie Ihren Kindern.
 - Oh, vielen Dank. Sie haben ein gutes Werk getan... Auf Wiedersehen.
 - Ich danke Ihnen, auf Wiedersehen.

...

 - Kommen Sie hierher und schauen Sie!
 - Das ist gutes Mehl!
 - Kaufen Sie diesen guten weißen Reis, meine Dame!

 - Guten Tag, ist der Fisch von heute?
 - Ja, er ist hervorragend. Und der Preis ist auch sehr gut!
 - Was kostet einer?
 - Dieser "Chambo"-Fisch kostet 50 Kwacha.
 - Das ist zu teuer, können Sie den ein bisschen runtersetzen?
 - Schauen Sie mich an, haben Sie Mitleid mit mir.... Ich habe sechs Kinder zu Hause.
 - Ist gut, ich gebe Ihnen 40 Kwacha, das reicht.
 - Vielen Dank.
 - Auf Wiedersehen, vielen Dank.
 - Auf Wiedersehen.



KULTURELLE HINWEISE

Die Waren werden in Malawi an Straßenrändern (streetvendors), in Geschäften (sitoro) und auf Märkten (msika) zum Kauf angeboten. Am interessantesten ist das Einkaufen auf den Märkten. Sie sind nicht nur Ort des Warenaustausches sondern auch sozialer Treffpunkt. Es ist üblich, dass Händler und Kunden vor dem eigentlichen Geschäft gegenseitig Begrüßungen austauschen. Man erkundigt sich ausführlich nach der Gesundheit der Familie des Händlers und es folgt eine Unterhaltung über den Alltag. Für Ausländer ist der Markt eine gute Gelegenheit die Landessprache zu üben.

Im Gegensatz zu Deutschland haben die Händler in Malawi in der Preisfrage freie Hand. Handeln ist sehr zu empfehlen, andernfalls zahlt man ein Mehrfaches des normalen Preises. Nur in den Supermärkten findet man feste Preise. Oft setzen die Händler die Preise einfach nach dem Aussehen der Käufer fest. Ist jemand z.B. elegant angezogen, steigen sofort die Preise. Bei den Europäern wird oft gedacht: "Azungu ali ndi ndalama zambiri" - die Europäer haben viel Geld. Dementsprechend werden die Preise für "azungu" gehörig angehoben.

Andererseits ist auf dem Markt der Kunde tatsächlich König. Man muss nur viel Zeit und eine große Portion Gelassenheit mitbringen. Beim Handeln sollte man zuerst etwa die Hälfte des vom Händler vorgeschlagenen Preises bieten. Falls der Händler darauf absolut nicht eingehen will, kann man sagen, dass man woanders hingeht. Dann wird ein passendes Gegengebot kommen. Man sollte sich von Reaktionen des Händlers wie: "Soll ich mein Geschäft schließen?" oder "Sollen meine Kinder verhungern?" nicht einschüchtern lassen.



LEXIKALISCHE FELDER



1 Obst – zipatso

lalanje (5) Orange lingo (5) Mango apulosi (5) Apfel nthochi (4) Banane
 chinanazi (3) Ananas ndimu (5) Zitrone papaya (5) Papaya gelegedeya (5) Maracuja
 pichesi (5) Pfirsich kokonati (5) Kokosnuss
 vembe (5) mavembe Wassermelone

2 Gemüse – masamba

nyemba (4) Bohnen (allg.) karoti (5) Karotte khabichi (5) Kohl timati (5) Tomate
 chithebwe (3) grüne Bohnen anyezi (4) Zwiebel piringanyo (5) Aubergine mkhaka (4) Gurke
 tsabola (4) Chilibohne/schote chimanga (4) Mais mbatata (4) Kart.
 tsabola wosawawa Paprika dzungu (5) Kürbis chinangwa (4) Kassava

3 Fleisch – nyama

Nyama ya ng'ombe (4) Rindfleisch Nyama ya nkhusa (4) Lamm
 Nyama ya nkuku (4) Hühnerfleisch Nyama ya nkumba (4) Schweinefleisch
 Nyama ya mbuzi (4) Ziegenfleisch

4 Fisch – nsomba

nsomba ya chambo (4) nsomba za matemba (4)
 nsomba za usipa (4) nsomba ya mulamba (4)

reif	-psya	unreif	osapsya
gut	-bwino	schlecht (verdorben)	-iipa/ -bvunda
sauer	-wawasa	süß	-tsekemela
trocken	-uma		
heiß	-otcha	kalt	-zizira
salzig/bitter/...	- wawa		
lecker	-koma		
schmecken	kukoma		
durften	kununkhira		
stinken	kununkha		
wisi	roh		

§ GRAMMATIK

1 Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)

Chichewa ist reich an Pronomen, insbesondere Demonstrativ-Pronomen. Man kann sich damit genauer ausdrücken. Für einen Sprachanfänger ist es jedoch nicht immer leicht, ihren Gebrauch zu verstehen. In der deutschen Sprache würde man die Unterschiede mit zusätzlichen Wörtern (z.B. hier, ganz nah, bei ...) ausdrücken, in Chichewa steckt z.B. der örtliche Bezug zum Sprecher bereits im Pronomen. Hier eine Auswahl der gebräuchlichsten Demonstrativpronomen (für die 1. Substantivklasse):

uyu / awa:	dies-hier	(etwas oder jemand, der/ das ganz nah ist)
uyo / awo:	das-da, das-dort	(wenn eine Sache weiter weg liegt, man sieht es aber noch)
-ja:	jenes	(etwas, was man nicht (mehr) sehen kann, man hat schon darüber gesprochen, es ist einem schon bekannt)
wina	andere(r)	
-nse:	jeder, ganzer, alle	(alle, ohne Ausnahme)

Die Pronomen verändern sich je nach Klasse des zugehörigen Nomens und müssen mit den passenden Präfixen an das Bezugswort angeglichen werden:

z.B. **uyu / awa:** **dies-hier** (wenn eine Sache oder etwas ganz nah liegt)

Kl.	Sg.	Pl.	Singular	Plural	deutsch
1	uyu	Awa	mwana uyu	ana awa	dieses Kind hier
2	uwu	Iyi	mpando uwu	mipando iyi	dieser Stuhl hier
3	ichi	Izi	chinthu ichi	zinthu izi	diese Sache/ dieses
4	iyi	Izi	nsomba iyi	nsomba izi	dieser Fisch
5	ili	Awa	lingo ili	mango awa	diese Mango
6	uwu	Awa	uta uwu	mauta awa	dieser Bogen
7	aka	Iti	kamsika aka	timisika iti	dieser kleine Markt
8	uku	--	kuphunzira uku	-	diese Art zu lernen

Beispiele: **Mkazi uyu ndi mkazi wanga.** Diese Frau (ganz nah bei mir) ist meine Frau.
Ana awa ndi ana anga. Diese Kinder (hier) sind meine Kinder.
Hotelo ili ndi hotelo lanu. Dieses Hotel (hier) ist Ihr Hotel.

2 Fragewörter *-ti* und *-nji* (welcher? / welche? / welches?)

Fragewörter stehen in Chichewa am Ende des Satzes. Wenn man fragen möchte "welcher/ welche/ welches" verwendet man "-ti?". Die Präfixe, die man hierzu braucht, entsprechen den Subjektkonkordanzpräfixen für das Präsens (s. Einheit 4)

Klasse	Singular	Plural
1	a-	a-
2	u-	i-
3	chi-	zi-
4	i-	zi-
5	li-	a-
6	u-	a-
7	ka-	ti-

Beispiele:

- Nditenge mseu uti?** Welche Straße nehme ich?
Mukufuna zipatso ziti? Welche Früchte möchten Sie?
Tikumana tsiku liti? An welchem Tag treffen wir uns?

Bei der Frage "was-für-ein?" wird "-nji" verwendet. Die Präfixe sind die, die man bei der Konjugation im Perfekt gebraucht. Hier ist die Klasse des Substantivs, nach dem gefragt wird, entscheidend.

3 Imperativformen im Chichewa

Der Imperativ (die Befehlsform) im Chichewa wird gebildet, indem man an das Verb das Suffix „-ni“ anhängt.

Beispiele:

Geben Sie mir...!	Ndipatseni ...!
Nehmen Sie...	Tengani ... !
Kaufen Sie...	Gulani ... !
Geben Sie...	Pelekani ... !
Tun Sie noch ... hinzu...	Onjezani ... !
Behalten Sie das Wechselgeld!	Sungani chenji!
Halten Sie bitte mal...	Gwirizani ...!
Probieren Sie...	Lawani ...!
Begleiten Sie...	pelekezani
Gehen Sie...	Pitani

 **ÜBUNGEN**

1. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

1	Kodi pali masamba anji lero?	⇒	⇐	Wollen Sie nicht Mangos für die Kinder kaufen?	a
2	Mukufuna nsomba kapena nyama?	⇒	⇐	Der Preis für Kürbisblätter ist heute gut.	b
3	Ndipatseni mpunga makapu faifi.	⇒	⇐	Was ist das?	c
4	Mtengo ndi bwanji?	⇒	⇐	Ich möchte Mpiru-Gemüse.	d
5	Simugulira ana mango?	⇒	⇐	Wollen Sie Fisch oder Fleisch?	e
6	Mtengo wa mkhwani uli bwino lero.	⇒	⇐	Welches Gemüse gibt es heute?	f
7	Kodi ichi ndi chiyani?	⇒	⇐	Was kosten die Ananas heute?	g
8	Chinanazi chikudula bwanji lero?	⇒	⇐	Geben Sie mir fünf Becher Reis.	h
9	Ndikufuna masamba a mpiru.	⇒	⇐	Wie ist der Preis?	i

2. Sagen Sie das Gegenteil !

1. Ndipatseni mango. _____
2. Anthu palibe. _____
3. Chakudya chabwino. _____
4. Ndikupita tsopano. _____
5. Sindili bwino. _____
6. Apulosi wadula mtengo? _____

3. Sie brauchen Obst und Gemüse, aber nicht nur ein Stück. Bilden Sie jeweils den Plural!

1. anyezi _____

5. lingo _____

2. apulosi _____

6. chinangwa _____

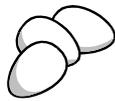
3. lalanje _____

7. nthochi _____

4. papaya _____

8. chinanazi _____

4. Wie heißt das auf Chichewa? Geben Sie auch den Plural an:



a. _____



b. _____



c. _____



d. _____



e. _____



f. _____



g. _____



h. _____

5. Welche Antworten sind richtig? Kreuzen Sie an!

- | | |
|--|---|
| 1. Kodi muli ndi chinangwa? | <input type="checkbox"/> Iyayi, sindili ndi chinangwa. |
| 2. Kodi pali nsomba pano? | <input type="checkbox"/> Iyayi, ndilibe chinangwa. |
| 3. Kodi maungu alipo lero? | <input type="checkbox"/> Inde, kuli nsomba kuno. |
| 4. Kodi mu sitoro umo muli mafuta ophikira? | <input type="checkbox"/> Inde, pali nsomba pano. |
| 5. Kodi mpiru uli kuti? | <input type="checkbox"/> Iyayi, maungu sialipo lero. |
| 6. Kodi muli ndi nkhuku zogulitsa? | <input type="checkbox"/> Iyayi, maungu palibe lero. |
| 7. Kodi pali buredi pano? | <input type="checkbox"/> Iyayi, mu sitoro mulibe mafuta ophikira. |
| | <input type="checkbox"/> Iyayi, mu sitoro simuli mafuta ophikira. |
| | <input type="checkbox"/> Kuno sikuli mpiru, koma uko ulipo. |
| | <input type="checkbox"/> Kuno kulibe mpiru, koma uko ulipo. |
| | <input type="checkbox"/> Inde, ndili ndi nkhuku zogulitsa. |
| | <input type="checkbox"/> Iyayi ndilibe nkhuku zogulitsa. |
| | <input type="checkbox"/> Inde, buredi alipo. |
| | <input type="checkbox"/> Inde, pano pali buredi. |

6. Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

- | | | | | |
|---|--|---|--|---|
| 1 | Taonani magelegedeya abwino awa, simugula? | ✧ | ✧ Pamodzi ndi folo handiredi Kwacha. | a |
| 2 | Mukufuna masamba ati? | ✧ | ✧ Pepani, tsabola ndinali naye koma watha. | b |
| 3 | Kodi amai muli ndi tsabola wa lero? | ✧ | ✧ Mtsikana uyo apo ali ndi mtedza wauwisi wabwino ndithu lero. | c |
| 4 | Mukufuna china chiyani? | ✧ | ✧ Iyayi, ndilibe chenji. | d |
| 5 | Kodi ndipeza kuti mtedza wauwisi? | ✧ | ✧ Zikomo kwambiri, tathokoza. | e |
| 6 | Chabwino! Zonse pamodzi ndi bwanji? | ✧ | ✧ Ndikufuna maungu awiri. | f |
| 7 | Kodi muli ndi chenji? | ✧ | ✧ Ndipatseni mkhwani wabwino. | g |
| 8 | Gwafa uyu mukawapatse ana. | ✧ | ✧ Inde, titha kugula, ngati mtengo ndi wabwino. | h |

7. Finden Sie aus dem Buchstabensalat Obst- und Gemüsesorten heraus:

N	M	A	N	D	I	M	U	A	K	I	O
A	B	O	T	J	M	A	N	G	O	C	S
N	A	C	H	I	N	A	N	G	W	A	I
A	T	H	O	Y	Z	Y	A	O	Z	M	P
Z	A	I	C	S	A	P	U	L	O	Z	I
I	T	O	H	I	C	O	G	Y	Z	I	N
K	A	B	I	C	H	I	W	J	A	R	I
I	S	M	A	L	A	L	A	N	J	E	C
S	A	N	Y	E	Z	I	F	A	I	P	H
A	T	S	A	B	O	L	A	Z	M	U	I

8. Ergänzen Sie den Dialog!

Händlerin Kundin

Moni mayi! Mugula chiyani lero?

■ _____

Mukufuna masamba ati?

■ _____

Matimati atatu ndi fifite Kwacha.

■ _____

Mufunanso chiyani?

■ _____

Mango awa ndi okoma kwambiri.

■ _____

Mtengo wa anyezi watsika lero.

■ _____

Mukufunanso mapapaya a lero?

■ _____

Nyama ya ng'ombe mugula?

■ _____



9. Ein Ehepaar unterhält sich über Vorbereitungen für eine Party und die entsprechenden Einkäufe. Was hören Sie? Beantworten Sie die Fragen:

		eya	iyayi
1	Kaufen die beiden Gemüse?		
2	Werden sie auf der Party Bier haben?		
3	Wollen sie auch Snacks kaufen?		

10. Benennen Sie die folgenden Dinge genauer. Verwenden Sie die Demonstrativpronomen!

	dies-hier	jenes
1. mwana	<u>uyu</u>	<u>uyo</u>
2. mpando	_____	_____
3. nyumba	_____	_____
4. galimoto	_____	_____
5. mipeni	_____	_____
6. chinthu	_____	_____
7. mwala	_____	_____
8. dzanja	_____	_____
9. mchere	_____	_____
10. ku sukulu	_____	_____
11. chingwe	_____	_____
12. zaka	_____	_____
13. mauta	_____	_____
14. galu	_____	_____
15. kuphunzira	_____	_____
16. mu nyumba	_____	_____
17. sukulu	_____	_____
18. tiana	_____	_____

11. Schreiben Sie einen kleinen Einkaufsdialog zwischen Händler und Kunde!

Händler

Kunde



□ _____

■ _____

□ _____

■ _____

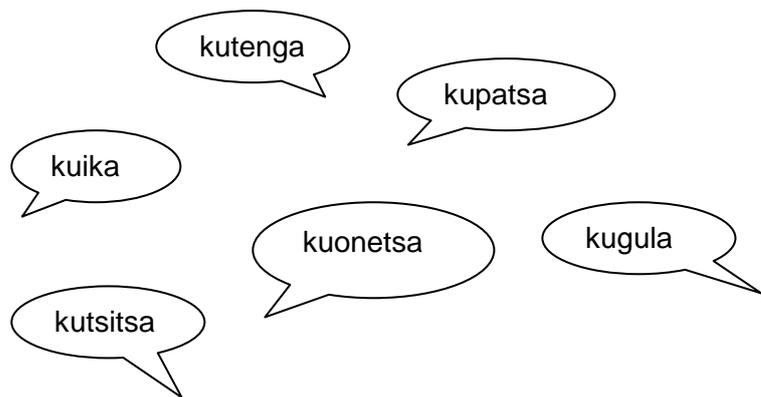
□ _____

■ _____

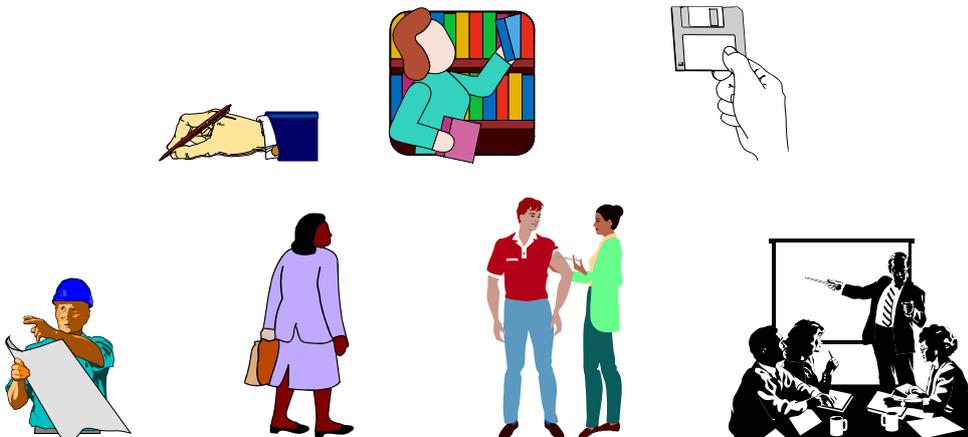
□ _____

■ _____

12. Sie stehen auf dem Markt. Bitten Sie den Verkäufer/ die Verkäuferin, etwas zu tun. Verwenden Sie dazu folgende Verben (im Imperativ)!



13. Bitten Sie Ihre Mitarbeiter etwas zu tun.



14. *Wie sagt man es auf Chichewa?*

1. Fragen Sie, ob der Händler eine bestimmte Ware hat.
2. Fragen Sie nach dem Preis einer Ware.
3. Verlangen Sie eine bestimmte Ware und eine bestimmte Menge davon.
4. Verhandeln Sie über den Preis.
5. Fragen Sie nach der Qualität einer Ware.
6. Lehnen Sie eine Ware aus bestimmten Gründen ab.
7. Loben Sie die Qualität einer Ware.
8. Fragen Sie nach dem Gesamtpreis für das Gekaufte.
9. Fragen Sie, wo Sie etwas bestimmtes kaufen können.



REDEMITTEL



1 Einkaufen

auf dem Markt	pa msika
zum Markt	ku msika
Ich möchte einkaufen.	Ndikufuna kugula..... <i>((Frage) ich-gerade-möchte kaufen.....)</i>
Haben Sie?	Kodi muli ndi? <i>((Frage) Sie-haben?)</i>
Verkaufen Sie.....?	Kodi mukugulitsa? <i>((Frage) Sie-momentan-verkaufen?)</i>
Zu welchem Preis verkaufen Sie?	Mukugulitsa bwanji? <i>(Sie-gerade-verkaufen wie?)</i>
Was kostet.....?	Kodi mtengo wake ndibwanji? <i>((Frage)(Preis n wie?)</i>
Sie sind sehr teuer.	(Zinthu izi) zadula kwambiri. <i>(Sachen diese) sie-kosten sehr-viel.)</i>
Können Sie den Preis herabsetzen?	Kodi simungatsitse mtengo uwu? <i>(Nicht-Sie-können-herabsetzen Preis diesen.)</i>
Ihr Preis ist sehr hoch.	Mtengo wanu wakwera kwambiri. <i>(Preis Ihr aufgestiegen sehr-viel.)</i>
Deshalb kann ich nicht zahlen.	Ndi chifukwa, ine sindingathe kulipira. <i>(Ist Grund, ich nicht-ich-kann zu-zahlen)</i>
Ich brauche...	Ndikufuna...
Bitte geben Sie mir...	Chonde, ndipatseni... <i>(Bitte, Sie-mir-geben...)</i>
Geben Sie mir bitte...	Mundipatse...
fünf Pakete	mapaketi asanu/ oder mapaketi faivi
drei Meter	mametala atatu/ oder mametala fili
sieben Flaschen	mabotolo asanu ndi awiri/ oder mabotolo seveni
einen Sack Tomaten	thumba limodzi la matimati
ein Dutzend Bananen	nthochi khumi ndi ziwiri
Ich brauche einen Liter Speiseöl.	Ndikufuna lita limodzi la mafuta ophikira. <i>(Ich-möchte Liter ein von Öl zum-Kochen)</i>
Dieses Gemüse ist gut/ verdorben.	Masamba awa ndi abwino / oola. <i>(Blätter diese sind gute/ verdorbene.)</i>
Ich möchte reife Mangos.	Ndikufuna mango okupsya. <i>(Ich-gerade-möchte Mangos es-gereift.)</i>
Ich möchte unreife Mangos.	Ndikufuna mango osapsya. <i>(Ich-gerade-möchte Mangos es-nicht-gereift)</i>

Möchten Sie noch etwas kaufen?	Mukufunanso kugula chiyani? <i>(Sie-gerade-möchten-noch zu-kaufen was?)</i>
Die Früchte sind ausverkauft.	Zipatso zatha. <i>(Die-Früchte sind-alle.)</i>
Wieviel macht das zusammen?	(Zinthu) zonse izi pamodzi ndi bwanji? <i>(Die-Sachen) alle diese zusammen kosten wie?</i>
Zusammen macht das 50 Kwacha.	Pamodzi ndi makwacha makhumi asanu. <i>(Zusammen sind Kwachas Zehner funfi.)</i>
Hier ist das Geld.	Ndalama ndi izi. <i>(Die-Gelder sind diese.)</i>
Hier ist Ihr Wechselgeld.	Chenji chanu ndi ichi. <i>(Wechselgeld von-Ihnen ist dieses.)</i>



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben

-dikira	warten
-dula	teuer sein, fällen (z. B. einen Baum)
-gula	kaufen
-gulira	kaufen (nicht für sich, sondern für jdn.)
-kwana	genug sein
-lipira	zahlen
kulipira	bezahlen
-onjeza	hinzutun
-onjezera	noch mehr hinzutun
-patsa, (ndipatseni)	geben, (geben Sie Mir)
-tchipa (Engl: cheap - billig)	billig sein
-tchipitsa	verbilligen, Preis herabsetzen
-tchipitsira	verbilligen für jemand
-thokoza	danksagen
-unjika	häufen, stapeln
-vunda	verderben
-yesa	versuchen, wiegen, messen

Substantive

Klasse

Buredi	5	Brot
Mkate/ mikate	2	Brot
dona/ adona (Port.)	1	Dame
kilo/ makilo	5	Kilo
dzira/ mazira	5	Eier
mpunga (pl)	4	Reis
mtengo / mitengo	2	Preis, Baum
mtedza (pl)	4	Erdnuss
mwala / miyala	2	Stein
ndalama (Pl.)	4	Geld
nyama (pl)	4	Tiere/Fleisch
ng'ombe (pl)	4	Kuh
sikelo / masikelo	5	Waage
suwiti / masuwiti	5	Bonbon
tambala/ matambala	5	auch: Hahn (100 Tambala = 1 Kwacha)
tsamba / masamba	5	Blatt
ufa (pl)	4	Mehl

andere Wörter:

ledzela	betrunken sein
iwala	vergessen
kwana	genug

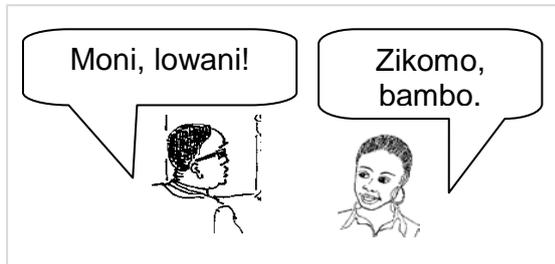
EINHEIT 6 – Essen und Trinken



DIALOGE



► Dialog 1: Einladung ins Restaurant



Herr Zione Kayiya hat sich mit Anja Blum zum Essen verabredet. Sie gehen ins Restaurant "Nमितambo".

- Moni! Lowani!
- Zikomo, bambo.
- Tebulo la awiri ili.
- Zikomo, kwambiri. Koma, tingakhale apo?
- Inde, palibe kanthu. Menyu ndi iyi. Kodi mumwa chiyani?
- Mungatipatse kanthawi pang'ono?
- Eya, chabwino, bambo.
- Mumwa chiyani, Anja?
- Ine ndimwa Cinzano ndi aisi.
- Chabwino, ine ndimwa wisiki ndi soda. Abambo, ... awa amwa Cinzano ndi ayesi, ine ndimwa wisiki soda.
- Chabwino, bambo.
- Udyā chiyani iweyo?
- Sindikudziwa, ungandithandize? Chifukwa sindikudziwa kuti ichi ndi chiyani.
- Inde, ndikuthandizani. Apa ndi nkhuḱu ya kare ndi masamba a repu ndi mpunga. Chakudya ichi ndi chokoma kwambiri: nsima ya nyama ya ng'ombe ndi nyemba zofira ndi achale.
- Mmmhh, nditenga imeneyi ya nsima.
- Chabwino, ndiitana awetala.
- Guten Tag, kommen Sie herein!
- Vielen Dank!
- Hier ist ein Tisch für zwei.
- Danke, aber können wir uns dorthin setzen?
- Ja, es ist in Ordnung. Hier ist die Karte. Was trinken Sie?
- Können Sie uns ein bisschen Zeit geben?
- Aber ja, mein Herr.
- Was möchten Sie trinken, Anja?
- Ich trinke einen Cinzano mit Eis.
- Gut, ich trinke Whisky Soda. Herr Ober...! Sie nimmt einen Cinzano mit Eis und für mich ein Whisky Soda.
- Sofort.
- Was essen Sie?
- Ich weiß es nicht, könnten Sie mir helfen? Denn ich weiß nicht, was das hier alles ist.
- Ja, ich helfe Ihnen. Das hier ist Curryhähnchen mit Kohlrabiblättern und Reis. Dieses Essen ist lecker: Nsima mit Rindfleisch, roten Bohnen, eingelegtem Mango.
- Mmmhh, ich nehme das mit Nsima.
- Gut, ich rufe den Kellner.

Dialog 2: Zione Kayiya ruft den Kellner - Zione Kayiya aitana awetala

- Awetala, bwerani!
- Eya, bambo...
- Bambo, mubweretse nsima ya nyama ya ng'ombe ndi nyemba zofila ndi achale wa mango, ine mundibweretsere nsima ya chambo chophika ndi masamba a mpiru ndi achale.
- Chabwino, pali chinanso?
- Iyayi, Zikomo.
- ...
- Ichi ndi chakudya chabwino ndithu.
- Ine ndakondwa. Idyani bwino.
- Inunso. Zikomo.
- ...
- Bambo, tikufuna mazoe ndi mowa.
- Ndibweretsa.
- ...
- Kodi chakudya chinali bwino?
- Eya, chinali bwino kwambiri.
- Kodi ndingachotse zinthu?
- Inde, tatha kudya. Ndikufuna kulipira.
- Chabwino, bambo. Bilu ndi iyi. Pamodzi ndi forohandiredi fifite kwacha.
- Chenji ndichanu.
- Zikomo kwambiri, bambo. Muyende bwino.
- Herr Ober, kommen Sie bitte!
- Ja, mein Herr...
- Bringen Sie Nsima mit Rindfleisch, roten Bohnen, eingelegter Mango und bringen Sie für mich Nsima mit gekochtem Chambo-Fisch, Mpirugemüse und eingelegter Mango.
- Gut, wünschen Sie noch etwas?
- Nein, danke.
- ...
- Das ist wirklich sehr gut.
- Das freut mich. Lassen Sie es sich schmecken.
- Sie auch. Danke.
- ...
- Herr Ober, wir möchten Orangensaft und ein Bier.
- Ich bringe es.
- ...
- War das Essen gut?
- Ja, es war sehr gut.
- Kann ich die Sachen wegräumen?
- Ja, wir sind fertig mit dem Essen. Ich möchte zahlen.
- Gut, mein Herr. Hier ist die Rechnung. Alles zusammen macht 450 kw.
- Der Rest ist für Sie.
- Vielen Dank, auf Wiedersehen.



KULTURELLE HINWEISE

Gewöhnlich isst man zu Hause, allein oder mit den Nachbarn zusammen. Traditionell werden in den ländlichen Gegenden drei Tische gedeckt: einer für Männer, einer für Frauen und einer für Jugendliche. Viele Restaurants bieten internationale und einheimische Spezialitäten an. Die Belegschaft in den Restaurants besteht aus Einheimischen. Es gibt zwei Bezeichnungen für "Kellner": "awetala" (Engl.: waiter) oder "abambo" für einen Mann und "amay" für eine Frau. . Wenn man jemanden zum Ausgehen einlädt, muss man für ihn und auch für seine Begleitung bezahlen.

Benehmen Sie sich wie zu Hause.

"**Nsima**" ist ein Grundnahrungsmittel in Malawi. Es ist ein fester Brei aus Mais- oder Cassavamehl und wird mit verschiedenen Beilagen (nicht nur Soßen) gegessen, z.B. Fleisch, Fisch, Gemüse usw. hergestellt werden. "Nsima" isst man mit den Fingern: Man nimmt eine kleine Portion, formt sie zu einer Kugel, die in die Soße/Fleisch eingetaucht und dann gegessen wird. Es braucht ein wenig Übung, um "nsima" mit den Fingern zu essen. Zum einen, weil es heiß serviert und gegessen wird, und zum anderen, weil es an den Fingern kleben kann. Aus dieser Einsicht werden für einen ausländischen Gast meist Bestecke angeboten.

Das Essen wird im allgemeinen nicht sehr scharf gewürzt, aber es gibt immer die Möglichkeit, individuell nachzuwürzen. Sollte das Gericht scharf sein, steht meist ein entsprechender Hinweis auf der Speisekarte. Wenn man vorsichtig sein will, fragt man aber besser vorher: "Kodi umu muli tsabola wambiri?"

§ GRAMMATIK

1a Veränderung der Aussage von Verben durch Endungen

Passivform, Leideform, das Subjekt hat die Aktion zu erdulden

- dwa (edwa/idwa) *** ▶ *Passiv – Das Subjekt führt die Aktion nicht selbst aus.*
 z.B.: Tebulo ikuyalidwa. Der Tisch wird gerade gedeckt.
 Tebulo yayalidwa ndi ana. Der Tisch wurde von den Kindern gedeckt.
 Galimoto ikutsukaidwa. Das Auto wird gerade gewaschen.
- ana** ▶ *Drückt Reziprozität aus (Gegenseitigkeit)*
 z.B.: Tikuonana. Wir sehen uns (= einander) gerade.
 Timapatsana moni. Wir grüßen uns gewöhnlich gegenseitig.
 Tikumana lero madzulo. Wir treffen uns heute Abend.
- ra (era/ira) *** ▶ *etwas für oder statt jemandem tun*
 z.B. Edina wandigulira tiketi yasinema. Edina hat eine Kinokarte für mich gekauft.
 Amayi andilemera kalata. Die Mutter hat für mich den Brief geschrieben.
 Awa bweretsera chakudya. Sie bringen etwas zu Essen.
- tsa (etsa/itsa) *** ▶ *drückt aus, dass jemand von außen zu etwas veranlasst wird, oder die Aussage des Verbs wird verstärkt*
 z.B.: Ndamumetetsa tsitsi. Ich habe ihn zum Haareschneiden geschickt.
 Lero ndamupititsa ku sukulu. Heute habe ich ihn zur Schule geschickt.
 Ndikhalitsa pang'ono. Ich bleibe noch länger.

* Ob der Vokal "e" oder "i" vor die Endsilbe gesetzt wird, hängt vom Verbstamm ab: Ist der Vokal in der vorletzten Silbe des Verbstammes ein "a, u, oder i", beginnt das Suffix mit "i", ist dieser Vokal dagegen ein "o" "oder "e", beginnt das Suffix mit "e".

	<u>a u i</u>		<u>i</u>	
khala	(sitzen)		khalitsa	(länger bleiben, als erwartet)
chuluka	(viel sein)		chulukitsa	(mehr als erwartet, viel zu viel sein)
lipira	(bezahlen)		lipiritsa	(jdn. dazu bringen zu bezahlen)
	<u>o e</u>	→	<u>e</u>	
koma	(gut schmecken)		kometsa	(gut schmecken)
bwera	(kommen)		bweretsa	(ein Mitbringsel mitbringen)

1b Veränderung der Aussage von Verben durch Verdoppelung

Mit der Verdoppelung des Verbstamms wird ausgesagt, dass etwas öfter gemacht wird oder wurde.

- z.B.: Nyimbo iyi ndimaimmvaimva Ich höre dieses Lied immer wieder.
 Sinema iyi timaionaona. Diesen Film sehen wir uns immer wieder an.
 Amavinavina kawirikawiri. Sie tanzen ganz oft.

2 Indefinitpronomen – Unbestimmte Pronomen

Die nachstehenden unbestimmten Pronomen werden im Chichewa häufig gebraucht. Sie gehören zum Nomen, verändern sich je nach Klassenzugehörigkeit und werden nachgestellt. Angewendet werden sie folgendermaßen:

wina **irgend-ein, irgend-etwas**
Mwana **wina** ali munyumba. Irgendein Kind ist im Haus.

-nse **jede, ganzes, alles**
Kalasi **yonse** yadwala. Die ganze Klasse ist krank.

-kha **allein, nur**
aGogo **okha** apita ku Lilongwe. Nur der Großvater ist nach Lilongwe gefahren.

	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.
1	wina	/ ena	yense	/ onse	yekha	/ okha
2	wina	/ ina	wonse	/ yonse	wokha	/ yokha
3	china	/ zina	chonse/	zonse	chokha	/ zokha
4	ina	/ zina	yonse	/ zonse	yokha	/ zokha
5	lina	/ ena	lonse	/ onse	lokha	/ okha
6	wina	/ ena	wonse	/ onse	wokha	/ okha
7	kena	/ tina	konse	/ tonse	kokha	/ okha
8	kwina/	--	konse	/ --	kokha	/ --
9	kwina/	--	konse	/ --	kokha	/ --
	pena	/ --	ponse	/ --	pokha	/ --
	mwina/	--	monse	/ --	mokha	/ --

Auch die Personalpronomen können durch Indefinitpronomen erweitert werden:

Sing/Plu.		Plural	Sing./Plu.
<i>ine / ife</i>	--	- / tonse	ndekha / tokha
<i>iwe / inu</i>	--	- / nonse	wekha / nokha
<i>iye / iwo</i>	--	- / wonse	yekha / okha

Ife **tonse** tikupita ku sinema. Wir alle gehen ins Kino.
Ine **ndekha** ndatsala kunyumba. Ich alleine bin zu Hause geblieben.

 **ÜBUNGEN**

1. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

- | | |
|---|---|
| 1. Kodi mwaphika chiyani lero? | a. Was empfehlen Sie mir? |
| 2. Kodi mungatipatse menyu? | b. Was essen Sie? |
| 3. Kodi chakudya chakoma? | c. Könnten Sie mir bitte die Speisekarte geben? |
| 4. Kodi Nsima ndi chiyani? | d. Hat das Essen geschmeckt? |
| 5. Muli ndi china chofuna? | e. Könnten wir uns an diesen Tisch setzen? |
| 6. Kodi inu mudya chiyani? | f. Was haben Sie heute gekocht? |
| 7. Kodi mungandithandize? | g. Haben Sie noch einen Wunsch? |
| 8. Kodi tingathe kukhala pa tebulo ili? | h. Was ist Nsima? |

1	2	3	4	5	6	7	8

2. Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Moni nonse! | a. Inde, ndibweretsa. |
| 2. Tebulo la angati? | b. Pa khomo polembedwa „akazi“ apo. |
| 3. Muli ndi mowa wa malambe? | c. Zikomo bambo. |
| 4. Mungathe kukhala apa. | d. La anthu sikisi. |
| 5. Tibweretsereni menyu. | e. Muli bwino kwambiri. |
| 6. Kodi chimbudzi chili kuti? | f. Chabwino zikomo. |
| 7. Mu resitiranti muno muli bwino? | g. Eya, mai, tili nawo. |

3. Wie ist die richtige Reaktion?

- | | |
|---------------------------------|-------|
| 1. Moni amayi ndi abambo. | _____ |
| 2. Kodi tebulo la anthu angati? | _____ |
| 3. Kandulo tiyatse? | _____ |
| 4. Menyū mayi, menyū bambo. | _____ |
| 5. Chimbudzi chili kuti? | _____ |
| 6. Mukufuna chinthu chinanso? | _____ |

4. Wieviel möchten Sie?

				
3	1	2	3	1

Chonde, ndipatseni...

5. Beantworten Sie bitte die Fragen!

1. Kodi tingathe kukhala pati? _____
2. Mungatipatse menyu mayi? _____
3. Kodi pali masamba a maungu? _____
4. Kodi mudya chiyani? _____
5. Muli ndi waini/vinyo wofira? _____

6. Wie heißt das auf Chichewa?

1. Ich möchte dich einladen. _____
2. Morgen habe ich Zeit. _____
3. Was möchtest du essen ? _____
4. Herr Ober, bitte ein Bier und eine Cola! _____
5. Das Essen hat gut geschmeckt. _____
6. Bringen Sie bitte die Rechnung. _____

7. Geben Sie das Gegenteil an!

1. Mu resitiranti mulibe anthu.
2. Mwana wanga ali ndi njala.
3. Repu sanali bwino.

4. Pa tebulo pali mpeni.
5. Akazi anga samamwa mowa.
6. Chambo ichi chakoma.
7. Mwana wanga wamkazi wadya zonse.
8. Khofi wazizira.

8. Sie betreten ein Restaurant und sprechen mit dem Kellner. Reagieren Sie auf seine Fragen!

Kellner

Sie

Moni, bambo/mayi.

Anthu angati?

Lili bwino tebulo ili?

Mukufuna kumwa chiyani?

Mudya chiyani?

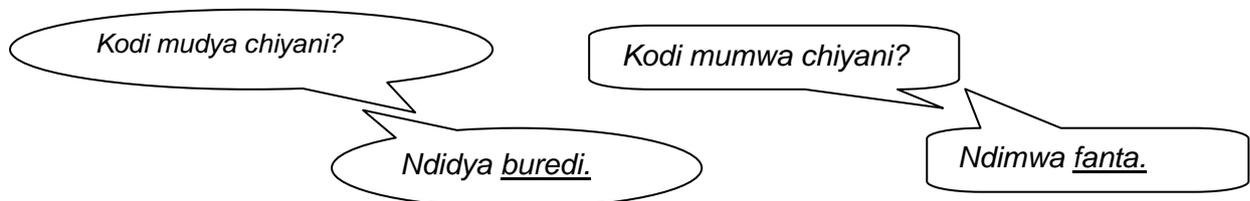
Pali chinanso mungafune?

Chinali bwino chakudya?

Bilu ndi ili.

Zikomo bambo/mayi, pitani bwino.

9. Kodi mukufuna kudya/ kumwa chiyani? Sie (□) bekommen Besuch und bieten Ihrem Gast (■) etwas an. Gestalten Sie kleine Dialoge zwischen Gastgeber und Gast, variieren Sie in der Anzahl der Personen:





- | | | | |
|-----------------------------|-------|---|-------|
| 1. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 2. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 3. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 4. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 5. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 6. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |

10. Beschreiben Sie, was in Vorbereitung einer Party gemacht wird. Sie können die Verben aus dem Kasten dafür benutzen:

Beispiel: Phwando likukhonze dwa.....

-dwa
-dwa

kukagula	kukhonza	kulawa	ikidwa
kubweretsa	...		kuika

11. Was tun Sie oft? Erzählen Sie unter Verwendung der folgenden Verben:

mwa

bwera

imba

dita

yenda

vina

Beispiel: Ndimal**kwerakwera** basi kawirikawiri kupita ku nyanja.

12. Was könnte das sein? (Hier sind die Buchstaben verwechselt worden. Wenn Sie sie an eine andere Stelle setzen, finden Sie es heraus... Vielleicht "erfinden" Sie selbst neue Wörter?)

iblu _____
 emalb _____
isnam _____

woma _____
olabsta _____



13. Herr und Frau Nyumba werden am Wochenende Gäste empfangen. Hören Sie den beiden bei ihrer Planung zu und versuchen Sie die richtigen Antworten auf die Fragen herauszufinden.

	Antwort
1. Wer wird sie besuchen?	
2. Was werden sie kochen?	
3. Was benötigen sie dafür?	

14. Wie sagt man das auf Chichewa?

1. Sie verabreden sich mit einem Kollegen zum Essen.
2. Sie laden ihre Kollegen zu einem kleinen Umtrunk ein.
3. Sie beraten mit einem Kollegen über Ort und Zeit für ein Treffen.
4. Sie betreten ein Restaurant und reden mit dem Kellner über einen passenden Platz.
5. Sie informieren sich über die Speisen auf der Karte und lassen sich etwas empfehlen.
6. Sie tauschen sich darüber aus, wie es schmeckt.
7. Sie verlangen die Rechnung und bezahlen.



REDEMITTEL



1 Im Restaurant

Wo können wir sitzen?	Kodi tingathe kukhala pati? <i>(Wir-dürfen-können zu-sitzen wo-hier-oder hier?)</i>
Können wir uns hier setzen?	Tingakhale apa? <i>(Wir-können-sitzen hier-auf?)</i>
Ist hier frei?	Kodi apa pali anthu? <i>(Hier gibt-es Leute?)</i>
Können wir an diesem Stuhl sitzen?	Kodi tingakhale pa mpando uwu? <i>(Wir-können-sitzen auf Stuhl diesem)</i>
Ich habe Hunger / Durst.	Ine ndili ndi njala / ludzu.
Ich habe wenig Hunger.	Ndili ndi njala pang'ono.
Ich habe keinen Hunger.	Ndilibe njala. <i>(Ich-nicht-habe Hunger)</i>
Was gibt es heute?	Kodi pali chiyani lero? <i>((Frage) es-gibt was heute?)</i>
Ich bitte um die Speisekarte!	Mungatipatse menu! <i>(Sie-können-geben Speisekarte!)</i>
Was ist das?	Kodi ichi ndi chiyani? <i>((Frage) das-Ding-hier ist was?)</i>
Ich möchte einen Teller (von)!	Ndikufuna mbale imodzi ya <i>(Ich-gerade-möchte Teller einen von!)</i>
Bitte, bringen Sie mir!	Chonde, mutibweretsere! <i>(Bitte, Sie-uns-bringen!)</i>
Ich möchte essen.	Ndikufuna kudya
Ich werde trinken.	Ndimwa <i>(Ich-trinken)</i>
Das Essen ist sehr heiß.	Chakudya chikutentha kwambiri. <i>(Essen ist-heiß sehr-viel.)</i>
Das Essen ist gut!	Chakudya ndi chabwino. <i>(Essen ist ein-gutes-Essen.)</i>
Das Essen schmeckt sehr gut.	Chakudya chikukoma kwambiri ndithu. <i>(Essen ist-süß/lecker sehr wirklich)</i>
Das Essen ist scharf!	Chakudya chikuotcha ndithu. <i>(Essen brennt wirklich.)</i>

Das Fleisch ist nicht gar.	Nyama siinapsye. (<i>Fleisch nicht-ist-gar.</i>)
Ich bin satt.	Ndakhuta! (<i>Ich-bin-satt-geworden.</i>)
Ich möchte noch ein Bier.	Tipatseni mowa winanso. (<i>Uns-Sie-geben Bier ein-anderes-noch.</i>)
Wo ist die Toilette?	Kodi chimbudzi chili kuti? (<i>Toilette ist wo?</i>)
Bitte geben Sie mir die Rechnung!	Mundibweretsere bilu. (<i>Sie-mir-herbringen-bitte Rechnung!</i>)
Ich möchte zahlen.	Ndikufuna kulipira. (<i>Ich-möchte zu-zahlen.</i>)
Herr Ober, bitte die Rechnung!	Awetala, mubweretse bilu. (<i>Herr-Ober, Sie-bringen-bitte Rechnung!</i>)
Ich zahle alles zusammen.	Ndilipira zonse pamodzi. (<i>Ich-zahle alles zusammen.</i>)
Das macht 220 Kwacha.	Pamodzi ndi maKwacha thuhandireditwente. (<i>Zusammen ist Kwacha 220.</i>)
Der Restgeld ist Trinkgeld.	Chenji ndi tipi lanu. (<i>Wechselgeld ist Trinkgeld Ihres.</i>)

490 kw ≈ 1 Euro (Juni 2015)



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben

-bweretsa	hierher bringen, mitbringen
-khala	setzen, sitzen, irgendwo verweilen
-khuta!	voll oder satt sein
-kazinga	braten
-koma	gut schmecken, süß sein
-lipira	bezahlen
-otcha	brennen
pali (anthu simungakhale)	es gibt (There are people, you cannot sit here. Hier sitzen schon Leute.)
-patsa	geben
-pysa oder (-psa)	anbrennen, gar sein, reif
-tentha	warm/heiß sein, kochend heiß sein
-tha	imstande sein, können, fähig, etwas zu tun
-zizira	kalt sein
-yatsa	anzünden

Substantive

Klasse

Mtengo	2	Preise
Mtengo	2	Baum
bilu	5	Rechnung
chakudya	3	Essen
chambo	4	Name eines Fisches im Malawisee
chenji	3	Wechselgeld
chimbudzi	3	Toilette
ludzu	4	Durst
mbale	4	Teller
mpando	2	Sitz, Stuhl
mchere	4	Salz
menyu	4	Speisekarte
njala	4	Hunger
phala	4	Brei
wetala / awetala	1	Kellner
tsabola	4	Pfeffer/Chili
tipi	5	Trinkgeld

Adverbien

pamodzi	zusammen (wörtlich: auf-einem)
pompano	jetzt, bald, gleich

Fragewörter

pati, chiti (von -ti?)	welche?
yandani (von -ndani?)	wessen? (ndani mit entsprechender Vorsilbe)

andere Wörter

-nga- (tingathe)	Zwischensilbe: können (wir-können-es-tun)
-ngo- (ndangobwera)	Zwischensilbe: eben (Ich-bin-eben gekommen)
tiyeni	lass uns, gehen wir
sungani (ku sunga)	behalten

Zusatzwörter

mpeni	2	Messer
foloko	5	Gabel

sipuni	5	Löffel
sipuni ya tii	5 (wie 4 konjugiert)	Teelöffel
nthiko	2	Kochlöffel
mbale	4	Teller
mbale ya kuya	4	Suppenteller
bakuli	5	Schüssel
mphika	2	Topf
kapu	5	Tasse
tipoti	5	Kanne
tambula	5	Glas (Wasser, Bier, Wein, Sekt, Whisky,...)
chakudya		Speisen
nsima		Nsima
chambo chophika		gekochter Chambo-Fisch
chambo chokazinga		gebratener Chambo-Fisch
masamba a mpiru		Mpiru-Gemüse(Senf Blätter)
masamba a maungu otendera		Kürbisblätter mit Erdnüssen Pulver
maungu ophika		gekochter Kürbis
nsomba ya mulamba yokazinga		gebratener Mulambafisch
mpunga		Reis
nyama ya kale		Curry-Rindergulasch
repu wokazinga		gebratene Kohlrabiblätter

EINHEIT 7 – Arztbesuch



- ▶ Personalien erfragen und angeben
- ▶ Beschwerden erfragen und äußern
- ▶ Anweisungen zur Medikamenteneinnahme geben
- ▶ Nach Medikamenten / Heilmitteln fragen

DIALOGUE



► Dialog 1: Im Krankenhaus – Ku chipatala



Frau Dr. Montag arbeitet als Ärztin in einem Hospital in Blantyre. Sie spricht mit Herrn Phiri, einem Patienten, über seine Beschwerden.

- Mwadzuka bwanji bambo.
- Ine sindili bwino adokotala.
- Dzina lanu ndi ndani?
- Dzina langa ndi Phiri.
- Mukumva bwanji?
- Mthupi mukupweteka ndipo ndaonda kwambiri.
- Kodi mwayamba liti kumva chonchi?
- Ndayamba sabata latha.
- Pali chinanso chovuta?
- Inde, ndikukhosomola kwambiri milungu iwiri tsopano.
- Mukukhosomola magari?
- Eya, nthawi zina.
- Mukutentha thupi?
- Inde, limatentha usiku ndikagona.
- Mukubwera thukuta?
- Inde, usiku uliwonse.
- Chabwino, mmene mwafotokozero, ndiye kuti inu muli ndi T.B.. Tiyenera kuyesa malovu anu. Mutenge timakapu tiwiri iti muike malovu a lero ndi a mawa.
- Guten Morgen, mein Herr.
- Doktor, es geht mir nicht gut.
- Wie ist Ihr Name?
- Ich heiße Phiri.
- Wie fühlen Sie sich?
- Der ganze Körper schmerzt und ich habe abgenommen.
- Seit wann fühlen Sie sich so schlecht?
- Ich fühle mich so seit letzter Woche.
- Gibt es noch ein anderes Problem ?
- Ja, ich huste schon seit zwei Wochen viel.
- Spucken Sie Blut beim Husten?
- Ja, manchmal.
- Haben Sie Fieber?
- Ja, nachts habe ich Fieber, wenn ich schlafe.
- Schwitzen Sie?
- Ja, jede Nacht.
- Gut, nach Ihrer Erklärung bedeutet das, dass Sie Tb haben. Wir müssen Ihren Speichel untersuchen. Nehmen Sie diese

Mubweretse mawa kuno kwa anesi kuti malovu anu akayesedwe.

- Chabwino adokotala.
- Mukabwera mawa, tikugonekani muno mu chipatala masiku asanu kuti muthandizidwe.
- Zikomo adokotala.
- Pitani bwino.

zwei kleinen Becher und spucken Sie heute und morgen hinein.

Bringen Sie den Speichel morgen hierher zur Schwester, damit er untersucht wird.

- Ist gut, Doktor.
- Wenn Sie morgen kommen, nehmen wir Sie hier im Krankenhaus für fünf Tage auf und Sie bekommen Hilfe.
- Danke, Doktor.
- Auf Wiedersehen.



KULTURELLE HINWEISE

1 Das Gesundheitssystem in Malawi

Informationskampagnen zur gesunden Lebensweise nehmen in Malawi zu, besonders vor dem Hintergrund von HIV/AIDS unter jungen Leuten und der auf dem Lande lebenden Bevölkerung, die oftmals nicht lesen und schreiben kann. Es gibt immer mehr internationale Programme zur Gesundheitsvorsorge.

2 Apotheken in Malawi

In den Städten gibt es Apotheken, in denen man auf Rezept Medikamente bekommen kann, und diese funktionieren genau so wie in Deutschland.

3 Traditionelle Ärzte in Malawi

Traditionelle Ärzte werden nur in den Dörfern anerkannt, in den Städten gehen die Menschen eher in die Krankenhäuser.

Die traditionellen Ärzte behandeln ihre Patienten auf natürliche Weise (mit Baumwurzeln z.B.) Darüber hinaus gibt es noch die 'Heiler' (witch doctors).



LEXIKALISCHE FELDER

Einfache Erkrankungen

chinfine	Erkältung
kumva mutu	Kopfschmerz
kumva mmimba	Magen-/ Bauchschmerz

Häufige Krankheiten

malungo	Malaria
matenda a mmadzi	Krankheit infolge verschmutzten Wassers
matenda a maso	Augenkrankheit
chikuku	Masern
likodzo	Billharziose
edzi	Aids

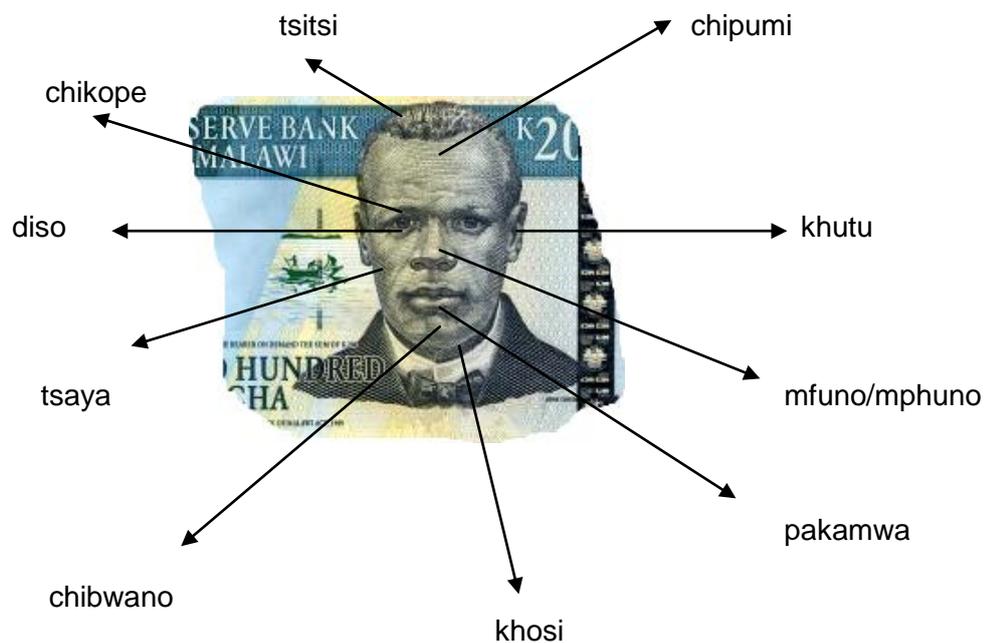
Mankhwala

Kwinini
Coarten
Asipirin

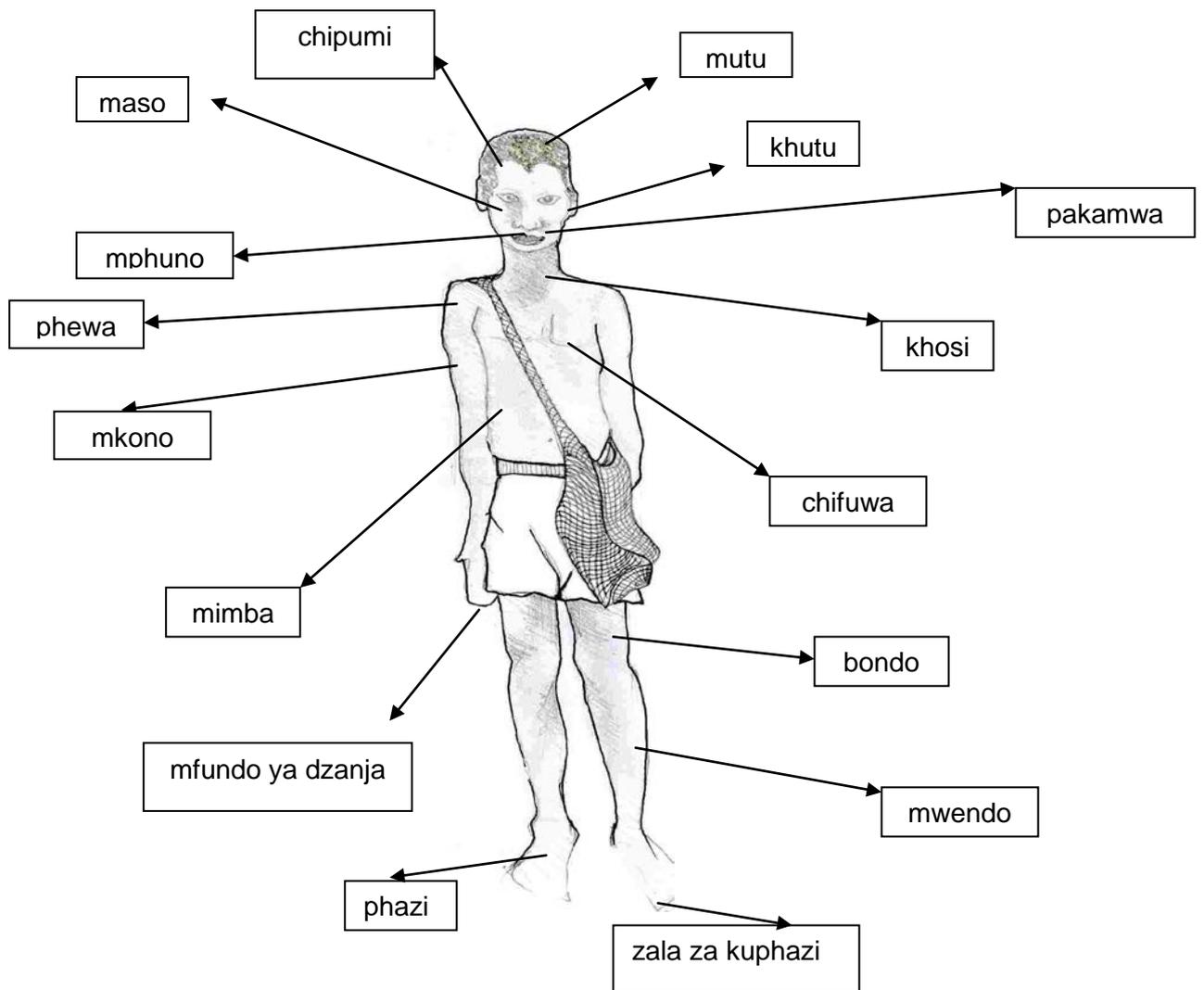
Medizin

Chinin
Coarten
Aspirin

MUTU



THUPI



ÜBUNGEN

1. *Arzt-Patienten Gespräch: Setzen Sie die passenden Ausdrücke in die Lücken.*

- a. pa mpando uwu.
- b. Mu..... bwanji?
- c. Muna..... chaka chiti?
- d. Uku..... chiyani?
- e. Mwa..... liti kumva chonchi?
- f. Muku..... thupi?

2. *Welche Fragen hat der Arzt gestellt? Füllen Sie die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Kasten:*

Dr. _____ bwanji _____?

P. Ndikupeza bwino pang'ono.

Dr. Munatsatira _____ a _____?

P. Inde adokotala.

Dr. Chabwino, _____ ndi pati?

P. Pa khosi mkati, sindikutha kumeza.

Dr. Phala lotentha pang'ono _____ _____?

P. Inde, phala ndikudya.

kumeza
malangizo
mukupeza
pakupweteka
tsopano
mukutha
mankhwala

3. *Gute Ratschläge – Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.*

Ndi bwino kukhala ndi makhalidwe abwino akudya. Monga,

Kudya katatu patsiku. Zipatsonso ndi zofunika muthupi mwathu.

Kumwa madzi kawiri kawiri patsiku ndikofunika. Kuyenda,

kuthamanga ndi kupitidwa mphepo ndi kofunikira kuthupi kwambiri.

Führen Sie auf der Basis dieses Textes ein Gespräch. Geben Sie einem Patienten Tipps für eine gesunde Lebensweise.

4. Sie haben einen Patienten nach einiger Zeit wiedertreffen. Sprechen Sie mit ihm über seine Krankheit. Lesen Sie hierzu den folgenden Text und erstellen Sie auf dieser Grundlage einen Dialog.

Ndinayamba kumva nseru, osafuna kudya masiku ambiri. Kenaka mmimba kuma pweteka kwambiri. Ndinapita ku chipatala, anandiyesa ndi kupeza kuti ndili ndi zilonda za mmimba. Anandigoneka mulungu umodzi mchipatala. Patapita milungu iwiri kunyumba, ndinapeza bwino mpaka panopa ndithu.



5. Wie sagt man das auf Chichewa...?

1. Wie ist Ihr Name?.....
2. Wie fühlen Sie?.....
3. Haben Sie Schmerzen?.....
4. Haben Sie schon Medikamente genommen?.....
5. Ist es Ihnen übel?.....
6. Wir nehmen Sie hier im Krankenhaus.....
7. Ich wünsche Ihnen eine gute Besserung.....
8. Jetzt bin ich gesund!.....
9. Ich habe probleme beim Schlucken.....
10. Trinken Sie viel Wasser.....

6. Übungen

Was heißt das? Ordnen Sie zu!

1	Mukupeza bwanji lero?	☞	☞	Jetzt bin ich wieder gesund.	a
2	Mukumva kupweteka kotani?	☞	☞	Ich erbrach 4 Mal während letzter Nacht	B
3	Mwachita chimbudzi lero?	☞	☞	Das Kind hat Fieber	C
4	Mmimba mwanga mukupweteka kwambiri.	☞	☞	Meine Medikamente sind alle, bitte geben Sie mir welche.	D
5	Tsopano ndachira.	☞	☞	Meine Frau erwartet ein Kind.	E
6	Ndasanza kanayi usiku watha.	☞	☞	Letzte Nacht habe ich nicht gut geschlafen.	f
7	Mwana watentha thupi.	☞	☞	Mein Bauch schmerzt sehr.	g
8	Mankhwala anga atha, chonde mundipatse ena.	☞	☞	Waren Sie heute schon auf Toilette?	h
9	Sindinagone bwino usiku watha.	☞	☞	Es ist ein Mädchen geboren	i
10	Akazi anga ali ndi pathupi.	☞	☞	Husten Sie blut?	j
11	Pepani, mayi aja atisiya.	☞	☞	Es ist ein Mädchen geboren.	k
12	Mukukhosomola magazi?	☞	☞	Sehr starke Medikamente.	L
13	Kwabadwa mwana wamkazi.	☞	☞	Beileid, die Frau ist gestorben.	M
14	Mankhwala a mphamvu.	☞	☞	Er/sie hat einen Unfall.	N
15	Achita ngozi	☞	☞	Wie ist die Schmerzen?	O

7. Bilden Sie Sätze aus den Wörtern

- a. Meza
- b. Khosomola
- c. Gona
- d. Sanza
- e. Landira
- f. Yembekeza
- g. Goneka
- h. Chithandizo
- i. Chipatala

8. Sie sind der Arzt auf Abruf in der Nacht, plötzlich bekommen Sie ein Patient der kein Englisch spricht, kein Problem, Sie können ja Chichewa.

1. Begrüßen Sie ihn.
2. Fragen Sie ihn welche Beschwerden er hat.
3. Erklären Sie ihm was Sie jetzt machen.
4. Sagen Sie ihm dass Sie ihm sofort untersuchen müssen.
5. Wünschen Sie ihm gute Besserung und verabschieden Sie sich.



REDEMITTEL



1 Arztbesuch

Wie geht es Ihnen, die Dame?	Muli bwanji mayi? <i>(Sie-sind wie, die Dame?)</i>
Was ist nicht in Ordnung?	Chavuta ndi chiyani? <i>(Problem ist was)</i>
Seit wann?	Kuyambira liti? <i>(anfangen-wann?)</i>
Sie bekommen Medikamente.	Mulandira mankhwala.
Wo haben Sie Schmerzen?	Pakupweteka ndi pati? <i>(auf-Schmerzen wo?)</i>
Husten Sie auch?	Mukukhosomolanso? <i>(Sie husten auch?)</i>
Haben Sie Fieber?	Mukutentha thupi? <i>(Sie-Fieber-korper?)</i>
Husten Sie Blut?	Mukukhosomola magari? <i>(Sie husten-Blut?)</i>
Schwitzen Sie?	Mukubwera thukuta? <i>(Sie-kommen Schweiß?)</i>
Ich gebe Ihnen Medikamente für..	Ndikupatsani mankhwala a....
...Magen	...mmimba
...Kopf	...mutu
Wir nehmen Sie hier im Krankenhaus auf.	Tikugonekani muno mu chipatala.
Seit letzter Woche. ...letztem Monat.	Kuyambira sabata/mulungu/mwezi <i>(seit... Woche/Woche/Monat)</i> latha/watha.
Mir geht es nicht gut.	Sindili/Sindinadzuke bwino. <i>(ich bin/ich aufgestanden nicht gut)</i>
Ich habe Magenschmerzen. ...Kopfschmerzen. ...Erkältung. ...Augenschmerzen	Ndikumva/Ndikudwala mmimba ...mutu. ...chinfine. ...maso

...Durchfall	...kutsegula mmimba.
Ich bin verletzt...	Ndapweteka...
am Arm.	mkono.
am Bein.	mwendo.
Mein Bein ist gebrochen.	Mwendo wanga wathyoka



WÖRTERVERZEICHNIS

-pweteka		Schmerzen
-onda		dünn
kuyesa		testen
-tenga		nehmen
-tenge...		nehmen Sie...
-ika		stellen
fotokoza		erzählen
fotokozera		jmdm. erzählen
muike		stellen Sie...
-gona		schlafen
-goneka		im Krankenhaus aufnehmen
-tsegula		öffnen, offen
-meza		schlucken
	Klasse	
ululu	4	Schmerz
vuto/ mavuto	5	Problem
khosomola		Husten
tentha thupi		Fieber
magazi / magari	4	Blut
thupi / matupi	5	Körper
thukuta/thukuta	4	Schweiß
malovu/malovu	4	Speichel
mamina		Schleim
makhololo		Auswurf, schleimiges Sekret
chipatala/zipatala	3	Krankenhaus
mutu / mitu	2	Kopf
pakamwa/pakamwa	4	Mund
mkamwa/mkamwa	4	Mundhöhle
Schwanger sein/ein		pakati, pathupi
Kind erwarten		Woyembekeza
Erbrechen		..sanza
Spuken		..lavula

WORTLISTEN

CHICHEWA - DEUTSCH **DEUTSCH - CHICHEWA**

Chichewa-Deutsch

aja	diese gemeinte ... Pers./ Sache
anyezi 4	Zwiebeln
apa / uku / umu	gerade nebenan
apa / uku / umu	hier ganz nah
apo / uko / umo	da drüben, dort
awa	dies,er,es,e ...ganz nah hier
awo	dies,er,es,e ... dort
-badwa	geboren sein
bambo (abambo) 1	Herr (Herren), Vater (Väter)
banki	Bank
basi	Bus
bilu 5 (Engl.: bill)	Rechnung
boma 5	Bezirk
bwanji?	wie?
bwenzi 5	FreundIn (nähere Beziehung)
-bwera	kommen
-bwera kucheza	besuchen
-bwereka	leihen, ausleihen
-bweretsa	kommen und etwas mitbringen
-bweretsera	für jdn. mitbringen
-bwereza	wiederholen
bwino	gut, wohl
chabwino (chinthu chabwino)	okay, es ist gut
chaka / zaka	Jahr/ Jahre
chake	sein/ ihr
chakudya (vom Verb "-dya")	Essen (vom Verb "dya")
chala 3	Finger
Chambo	ein Fisch aus dem Malawisee
chenjezo	Warnung
chenji (Engl.: change)	Wechselgeld
-chepa	wenig sein
-cheza	unterhalten (sich mit)
chiboliboli 3 (Pl.: ziboliboli)	Schnitzerei
chifuwa pl. zifuwa	Brust/Husten
Chijeremani	Deutsch
chilankhulo	Sprache
chimbudzi 3	Toilette
china	ein Anderer (auf Klasse achten!)
Chingerezi	Englisch
chingwa (4)	Brot
chinthu (zinthu)	Sache
chinthu (zinthu)	Ding (Dinge)/ Sache (Sachen)
chiongo	Familienname
chipatala	Krankenhaus

chipatso (pl zipatso)	Obst
chithebwe 3 zithebwe	Bohnen (grüne)
chitseko	Tür
chiyani?	was?
-chira	Gesund werden
-chokera	herkommen
chokha	nur
choncho	so, es geht
chonde	bitte!
-chuluka	viel sein
-dikira	warten
dilaivala (Engl.: driver)	FahrerIn, Steuermann
diso pl. Maso 5	Auge
dokotala (Engl.: doctor)	Arzt/ Ärztin (allg. Doktorgrad)
dona 1 (aus dem Port.)	Dame
-dula	fällen (z. B. ein Baum)
-dula	teuer sein
-dutsa	Überspringen, überqueren
-dya	essen
dzanja	Hand
dzina	Name
dzino 5	Zahn
-dzuka	aufwachen, aufstehen
faivi	fünf
fifite, makumi asanu	fünfzig
-fika	ankommen
fote, makumi anayi	vierzig
-funa	wollen/ mögen
-funsa	fragen
fupi	nah / kurz
galasi	Glas
galimoto	Wagen, Auto
-gogoda	klopfen
-gona	schlafen
gula	kaufen
gulira	kaufen (für jemanden)
-gwira	fangen
-gwira nchito	arbeiten
-ika	hineintun
-ikira	aufbewahren, legen
-ima	anhalten
-iwala	vergessen
inde	ja
injiniya (Engl.: engineer)	IngenieurIn
-ipa	schlecht
-itanitsa	bestellen
iyayi	nein

Jeremani	Deutschland
-ka- im Verb (z.B. ndikachedwa)	wenn, falls
kalaliki(Engl.: "clerk")	Angestellte/r
kamwa 4	Mund
kanthu (tinthu) 7	Ding (kleines Ding)
karoti 5	Karotte, Mohrrübe
-kazinga	braten
khabichi 5 (Engl.: cabbage)	Kohl
khala	bleiben, sitzen, setzen, verweilen, wohnen
khomo	Eingang
-khota	abbiegen /biegen
-khuta	satt sein
khutu pl. makutu 5	Ohr
kilo 5	Kilo (im Sinne von Gewicht)
koloko (von Englisch "o'clock")	Uhr
koma	aber
-koma	schmecken, süß sein
-kondwa	froh sein, sich freuen
kuli / muli / pali	es gibt...
-kulu	groß
-kumana	treffen (sich)
-kumbuka	erinnern, sich erinnern
kuti?	Wo?, wohin?, woher?,
Kwacha	malawische Währung
-kwana	genug sein
-kwatira (nur bei Mann)	heiraten, verheiratet sein
-kwatiwa	verheiratet sein (Frau)
-kwera	einsteigen, aufsteigen
-khwima	reif sein, fest werden,
lalanje 5 (Pl.: malalanje)	Orange
-landira	abholen (jdn)
-landira	empfangen, entgegennehmen
-lankhula	sprechen
lanu	ihr / euer
-lawa	probieren
lawo (lao)	ihr
lero	heute
-li	sein (Ort) (wo?), sich befinden
-li ndi	haben
-libe	haben (nicht)
lindanda (mandanda), dzira (madzira)	Ei (Eier)
lingo 5 (Pl.: mango)	Mango
-lipa	zahlen
-lipira	bezahlen
-lipo/-limo/-liko	es gibt

liti?	wann?
-longosola	erklären
-lowa	hereingehen, hereinkommen
loyamba 5. Sg. (von -yamba - anfangen)	erst
ludzu 5	Durst
m'bale	Verwandte/r
mbatata 4	Kartoffel
madzi 4 Pl.	Wasser
madzulo	Abend
mai (amai)	Frau (Frauen), Mutter (Mütter)
mamawa	morgen früh
mankhala	Medikamente
mawa	morgen
mayi, dona (aus dem Port.) 1	Dame
mbale 4	Teller
mbiri	viel / viele
mchere 2	Salz
mene	welche (als "der,die,das")
menyu (Engl.: menu) 5	Speisekarte
mimba 4	Bauch/Magen
mkate 2	Brot
mkono 2	
mlendo 1	Besuch
mowa 2	Bier, alkoholisches Getränk
mpaka	bis
mpando 2	Sitz, Stuhl
mkati	drin
mphunzitsi	Lehrer/in
mpunga 2	Reis
mseu	Straße
msika	Markt
mtengo 2	Preis, Baum
munthu (anthu)	Mensch (Menschen), Person (Personen)
munthu wokwatira	verheirateter Mann
munthu wokwatiwa	verheiratete Frau
munthu wosakwatira	lediger Mann
munthu wosakwatiwa	ledige Frau
mutu 2	der Kopf
mutunda	Strecke
-mva	hören, verstehen
-mwa	trinken
mwambo 2	Sitte
mwana (ana)	Kind (Kinder)
mwezi	Monat
mwendo 2	Bein
mzanga (gleiches Geschlecht)	mein/e Freund/in

nanga	und wie ist es mit....
nchito	Arbeit
ndalama 4	Geld
ndani?	wer?
ndi	mit
ndi	sein (identifizieren / beschreiben)
ndi	und
ndine (ndi + ich) - (ndi + ine)	ich bin
ndinu (ndi + Sie) - (ndi + inu)	Sie sind
namwino 1	Krankenschwester
nesi (Engl.: nurse)	Krankenschwester
ng´ono	klein
-nga (z.B. langa 3. Sg.)	mein
-nga- im Verb	können
-ngathe (tingathe)	können
-ngo- im Verb	eben
njala 4	Hunger
-nji (Präfix)	welche?, was für?
njira	Weg
nkhuku	Huhn
-nso (iwenso - du auch)	auch, noch, noch mal
nthawi (nthawi yanji?)	Zeit / Uhrzeit
nyama	Fleisch
-nyamuka	abfahren, gehen (los), antreten (Reise)
nyemba 4	Bohnen
nyimbo (4)	Lied
nyumba	Haus
-ona	sehen
-onjeza	hinzutun
-onjezera	hinzutun (noch mehr)
-onongeka	kaputt sein, kaputt gehen
-opa	Angst haben
-otcha	brennen
pali	es-gibt-(auf)
palibe kanthu	es macht nichts
palibe/mulibe/kulibe	es gibt nicht
pamodzi (wörtlich: auf-einem)	zusammen
pang´ono	wenig, ein wenig
pang´onopang´ono	langsam
pano/muno/kuno	hier (wo ich gerade bin)
-patsa	geben
-pempha	bitten, betteln
-peza	finden
phala 5	Brei
phazi pl. Mapazi 5	Fuß
phewa pl. Mapewa 5	Schulter

-phika	kochen
-pita	gehen, fortgehen
pompano	jetzt, bald
positi	Post
-pysa (oder -psa)	anbrennen, gar sein
-sangalala	freuen (sich sehr)
-sankha	wählen
sikelo 5 (Engl.: scale)	Waage
sikisi (Engl.: six)	sechs
sitesheni (station)	Bahnhof
sitolo	Geschäft
-siya	lassen
-siyana, -siyanasiyana	verschieden sein
sukulu 5	Schule
-sweka	kaputt sein, zu Bruch gehen
switi 5 (Engl.: sweet)	Bonbon
tali	weit / lang
tambala (100 Tambala = 1Kwacha)	Hahn
tatu (zaka zitatu - drei Jahre)	drei
tauni	Stadt
-tchipa (Engl.: cheap)	billig sein
tchipitsira	verbilligen (für jemanden)
-tenga	nehmen
-tentha	kochend heiß/ warm sein
-tha	können, imstande was zu tun, enden, fertig sein
-thokoza	danksagen
thupi	Körper
-ti	sagen
-ti?	welche? (bei Wahlmöglichkeit)
timati (matimati) 5	Tomate
tipi (Engl.: tip) 5	Trinkgeld
tiye!	lass uns.. !
tiyeni	lasst uns gehen!
-topa	müde sein
tsabola 5	Pfeffer
-tsala	bleiben
tsamba (masamba) 5	Blatt
-tsatila	folgen
-tsegula	öffnen
tseka	schließen
tsiku	Tag
ufa	Mehl
uja 1. Sg.	diese/r gemeinte .. Pers / Sache
ulemu 6	Höflichkeit
ulendo	Reise, Fahrt
ululu	Schmerzen
umoyo	Leben

-unjika	häufen, stapeln
uwu (2.und 6. Sg.)	diese hier ...
uyo 1.Sg.	diese/r/s ... dort
uyu 1.Sg.	dieser hier
-uza	erzählen
vembe 5	Melone
-vina	tanzen
-vunda	verderben
vuto (mavuto)	Problem (Probleme)
wetala (awetala) 1 (Engl.: waiter)	KellnerIn
wina	ein Andere/r (auf Klasse achten)
wiri	zwei
-yamba	anfangen, beginnen, starten
yandani (Präfix + ndani)	wessen?
-yembekeza	warten (auf jdn. oder etwas), erwarten
-yenda	laufen, gehen, fahren, bewegen (sich)
yenda pa ...(Auto etc)	fahren
-yendetsa	bewegen (etwas)
-yenera	müssen
yense (auf Klasse achten)	jede/r
-yesa	bemühen (sich intensiv), versuchen
-yesa	messen, wiegen
-zemba	ausweichen
zikomo	danke! oder auch Vorsicht
-zizira	kalt sein

Deutsch

abbiegen /biegen
Abend
aber
abfahren
abholen (jdn)
anbrennen, gar sein
Andere/r (auf Klasse achten)
anfangen
Angestellte/r
Angst haben
anhalten
ankommen
Arbeit
arbeiten
Arzt/ Ärztin
auch, noch, noch mal
aufbewahren, legen
aufwachen, aufstehen
ausweichen
Bahnhof
Bank
beginnen
bemühen (sich intensiv)
bestellen
Besuch
besuchen
bewegen (etwas)
bewegen (sich)
bezahlen
Bezirk
Bier, alkoholisches Getränk
billig sein
bis
bitte!
bitten, betteln
Blatt
bleiben
bleiben
Bohnen
Bohnen (grüne)
Bonbon
braten
Brei
brennen
Bus

Chichewa

-khota
madzulo
koma
-nyamuka
-landira
-pysa (oder -psa)
wina / china
-yamba
kalaliki (Engl.: "clerk")
-opa
-ima
-fika
nchito
-gwira nchito
dokotala (Engl.: doctor)
-nso (iwenso - du auch)
-ikira
-dzuka
-zemba
sitiesheni (station)
banki
-yamba
-yesa
-itanitsa
mlendo 1
-bwera kucheza
-yendetsa
-yenda
-lipira
boma 5
mowa 2
-tchipa (Engl.: cheap)
mpaka
chonde
-pempha
tsamba (masamba) 5
-khala
-tsala
nyemba 4
chithebwe 3 zithebwe
switi 5 (Engl.: sweet)
-kazinga
phala 5
-otcha
basi

da drüben, dort	apo / uko / umo
Dame	mayi, dona (aus dem Port.) 1
Danke! oder auch Vorsicht	zikomo
danksagen	-thokoza
Deutsch	Chijeremani
Deutschland	Jeremani
diese ... dort	uyo 1.Sg.
diese dort	awo
diese ...ganz nah hier	awa
diese gemeinte .. Pers / Sache	uja 1. Sg.
diese gemeinte ... Pers./Sache	aja
diese hier ...	uwu (2.und 6. Sg.)
dieser hier	uyu 1.Sg.
Ding (Dinge)	chinthu (zinthu)
Ding (kleines Ding)	kanthu (tinthu) 7
drin	mkati
Durst	ludzu 5
eben	-ngo- im Verb (z.B.: ndangobwera)
Ei (Eier)	lindanda (mandanda), dzira (madzira)
ein Fisch aus dem Malawisee	Chambo
Eingang	khomo
einsteigen, aufsteigen	-kwera
empfangen	-landira
Englisch	Chingerezi
entgegennehmen	-landira
erinnern, sich erinnern	-kumbuka
erklären	-longosola
erst	loyamba 5. Sg. (von -yamba - anfangen)
erwarten	-yembekeza
erzählen	-uza
es gibt	-lipo/-limo/-liko
es gibt nicht	palibe/mulibe/kulibe
es gibt...	kuli / muli / pali
es macht nichts	palibe kanthu
es-gibt-(auf)	pali
Essen	chakudya (vom Verb "-dya")
essen	-dya
FahrerIn, Steuermann	dilaivala (Engl.: driver)
fahren	yenda pa ...(Auto etc)
fällen (z. B. ein Baum)	-dula
Familienname	chiongo
fangen	-gwira
fertig sein	-tha
finden	-peza
Fleisch	nyama
folgen	-tsatila

fragen	-funsa
Frau (Frauen), Mutter (Mütter)	mai (amai)
freuen (sich sehr)	-sangalala
FreundIn (nähere Beziehung)	bwenzi 5
froh sein, sich freuen	-kondwa
fünf	faivi
fünfzig	fifite, makumi asanu
geben	-patsa
geben (sich Mühe)	-yesa
geboren sein	-badwa
gehen (los), antreten (Reise)	-nyamuka
gehen, fortgehen	-pita
Geld	ndalama 4
genug sein	-kwana
gerade nebenan	apa / uku / umu
Geschäft	sitolo
Glas	galasi
groß	-kulu
gut, wohl	bwino
haben	-li ndi
haben (nicht)	-libe
Hand	dzanja
Hahn	tambala (100 Tambala = 1Kwacha)
häufen, stapeln	-unjika
Haus	nyumba
heiraten, verheiratet sein	-kwatira (nur bei Mann)
hereingehen, hereinkommen	-lowa
herkommen	-chokera
Herr (Herren)	bambo (abambo) 1
heute	lero
hier (wo ich gerade bin)	pano/muno/kuno
hier ganz nah	apa / uku / umu
hineintun	ika
hinzutun	-onjeza
hinzutun (noch mehr)	-onjezera
Höflichkeit	ulemu 6
hören, verstehen	-mva
Huhn	nkhuku
Hunger	njala 4
ich bin	ndine (ndi + ich) - (ndi + ine)
ihr	lawo (lao)
ihr / euer	lanu
IngenieurIn	injiniya (Engl.: engineer)
ja	inde
Jahr /Jahre	chaka / zaka
jede/r	yense (auf Klasse achten)
jetzt, bald	pompano

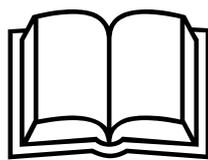
kalt sein	-zizira
kaputt sein, kaputt gehen	-onongeka
kaputt sein, zu Bruch gehen	-sweka
Karotte, Mohrrübe	karoti 5
Kartoffel	mbatata 4
kaufen	gula
kaufen (für jemanden)	gulira
Kellner/in	wetala (awetala) 1
Kilo (im Sinne von Gewicht)	kilo 5
Kind (Kinder)	mwana (ana)
klein	ng'ono
klopfen	-gogoda
kochen	-phika
kochend heiß sein	-tentha
Kohl	khabichi 5
kommen	-bwera
kommen und etwas mitbringen	-bweretsa
können	-nga- im Verb (z.B. mungabwere mawa?)
können	-ngathe (tingathe)
können, imstande was zu tun, enden	-tha
Krankenhaus	chipatala
Krankenschwester	nesi
langsam	pang'onopang'ono
lassen	-siya
lass uns.. !	tiye!
lasst uns gehen!	tiyeni
laufen, gehen, fahren,	-yenda
Leben	umoyo
ledige Frau	munthu wosakwatiwa
lediger Mann	munthu wosakwatira
Lehrer/in	mphunzitsi
leihen, ausleihen	-bwereka
Lied	nyimbo 4
Mango	lingo 5 (Pl.: mango)
Markt	msika
Medikamente	mankhala
Mehl	ufa
Melone	vembe 5
mein	-nga (z.B. langa 3. Sg.)
mein/e FreundIn	mzanga (gleiches Geschlecht)
Mensch (Menschen)	munthu (anthu)
messen	-yesa
mit	ndi
mitbringen für jdn	-bweretsera
möchte	-funa

Monat	mwezi
morgen	mawa
morgen früh	mamawa
müde sein	-topa
müssen	-yenera
nah / kurz	fupi
Name	dzina
nehmen	-tenga
nein	iyayi
nur	chokha
öffnen	-tsegula
okay, es ist gut	chabwino (chinthu chabwino)
Orange	lalanje 5 (Pl.: malalanje)
Person (Personen)	munthu (anthu)
Pfeffer	tsabola 5
Post	positi
Preis, Baum	mtengo 2
probieren	lawa
Problem (Probleme)	vuto (mavuto)
Rechnung	bilu 5 (Engl.: bill)
reif sein, fest werden,	-khwima
Reis	mpunga 2
Reise, Fahrt	ulendo
Sache	chinthu (zinthu)
sagen	-ti
Salz	mchere 2
satt oder voll sein	-khuta
schlafen	-gona
schlecht	-ipa
schließen	tseka
schmecken, süß sein	-koma
Schnitzerei	chiboliboli 3 (Pl.: ziboliboli)
Schule	sukulu 5
sechs	sikisi (Engl.: six)
sehen	-ona
sein (Ort) (wo?), sich befinden	-li
sein (identifizieren / beschreiben)	ndi
sein / ihr	chake
setzen	-khala
Sie sind	ndinu (ndi + Sie) - (ndi + inu)
Sitte	mwambo 2
Sitz, Stuhl	mpando 2
sitzen	khala
so so, es geht	choncho
Speisekarte	menyu (Engl.: menu) 5
Sprache	chilankhulo
sprechen	-lankhula

Stadt	tauni
starten	-yamba
Straße	mseu
Strecke	mutunda
Tag	tsiku
tanzen	vina
Teller	mbale 4
teuer sein	-dula
Toilette	chimbudzi 3
Tomate	timati (matimati) 5
treffen (sich)	-kumana
trinken	-mwa
Trinkgeld	tipi (Engl.: tip) 5
Tür	chitseko
überspringen	-dutsa
Uhr	koloko (von Englisch "o'clock")
und	ndi
und wie ist es mit?....	nanga
unterhalten (sich mit)	-cheza
Vater (Väter)	bambo (abambo) mit Possessivpronomen
verbilligen (für jemand)	tchipitsira
verderben	-vunda
vergessen	-lawa
verheiratet sein (Frau)	-kwatiwa
verheiratete Frau	munthu wokwatiwa
verheirateter Mann	munthu wokwatira
verschieden sein	-siyana, -siyanasiyana
versuchen	-yesa
Verwandte/r	m'bale
verweilen	-khala
viel / viele	mbiri
viel sein	-chuluka
vierzig	fote, makumi anayi
Waage	sikelo 5 (Engl.: scale)
Wagen, Auto	galimoto
wählen	-sankha
Währung (malawische)	Kwacha
wann?	liti?
warm sein	-tentha
Warnung	chenjezo
warten	-dikira
warten (auf jdn. oder etwas)	-yembekeza
was?	chiyani?
Wasser	madzi 4 Pl.
Wechselgeld	chenji (Engl.: change)
Weg	njira

weit/ lang	tali
welche (als "der,die,das")	mene
welche? (bei Wahlmöglichkeit)	-ti?
welche?, was für?	-nji (Präfix ya + -nji z.B.: nchito yanji?)
wenig sein	-chepa
wenig, ein wenig	pang'ono
wenn, falls	-ka- im Verb (z.B. ndikachedwa)
wer?	ndani?
wessen?	yandani (Präfix + ndani)
wie?	bwanji?
wiederholen	-bwereza
wiegen	-yesa
wo, wohin, woher?	kuti?
wohnen	-khala
wollen/ mögen	-funa
zahlen	-lipa
Zeit/ Uhrzeit	nthawi (nthawi yanji?)
zusammen	pamodzi (wörtlich: auf-einem)
zwei	wiri
Zwiebeln	anyezi 4

**GRAMMATIKANHANG
CHICHEWA**



§ GRAMMATIKANHANG

Dieser Teil erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er soll nur dazu dienen, die Grammatikteile der einzelnen Einheiten zu ergänzen und zu erläutern. Diejenigen, die die Chichewa-Grammatik durcharbeiten möchten, verweisen wir auf einige gute Grammatikbücher, die in der Mediothek der V-EZ vorhanden sind.

1 Substantive

Klasseneinteilung

Klasse	Kennsilbe		Beispiele	
	(Singular)	(Plural)	(Singular)	(Plural)
1	m', mu, mw-	a	munthu (Mensch)	anthu (Menschen)
2	m', mu, mw-	mi	mudzi (Dorf)	midzi (Dörfer)
3	ch-	z-	chaka (Jahr)	zaka (Jahre)
4	n, mb, mph, mv, l	(gleich)	nyumba (Haus) (Häuser)	nyumba
5	(-----) Rest	ma	hotelo (Hotel) (Hotels)	mahotelo
6	u	ma	uta (Bogen)	mauta (Bögen)

7	ka	ti	kamwana (Kindlein)	tiana (Kindlein)
8	ku- + (Verbstamm)	(----)	kumwa (Trinken)	(----)
9	ku	(----)	ku nyumba (zu Hause)	(----)
	mu	(----)	mu nyumba (im Haus)	(----)
	pa	(----)	pa nyumba (vor dem Haus)	(----)

Die Klasseneinteilung der Substantive ist für den Satzbau sehr wichtig, weil die Klassenvorsilben in den verschiedenen Teilen eines Satzes in gleicher oder ähnlicher Form wiederholt werden. (Dies zeigt die Abhängigkeit der einzelnen Satzteile voneinander.) Dieses Phänomen nennt man "Konkordanz", z.B. nehmen die Adjektive das Konkordanz-Präfix des

Substantivs an, auf das sie sich beziehen: munthu wabwino (ein guter Mensch), bukhu labwino (ein gutes Buch).

In Chichewa gibt es 9 Klassen, die in den Einheiten näher erläutert worden sind. Achten Sie bitte auf diese Einteilung. Die Kennzeichnung der Klassen ist noch nicht vereinheitlicht. In manchen Büchern werden sie durch Zahlen wie hier und in anderen durch die Kennsilben bezeichnet. Klassenkennzahlen werden auch manchmal vertauscht. Was hier Klasse 3 ist, ist an anderen Stellen Klasse 5. Die Einteilung selber bleibt erhalten.

2 Verben

Wie die meisten Hauptwörter bestehen auch die Verben aus einem Stamm, an den verschiedene Silben angehängt werden. In den Wortlisten sind die Verben unter dem Stammlaut zu finden. Zum Beispiel phika / kochen ist unter p zu suchen.

<u>Pronomen</u>								
	Präsens (Verlaufsform)			Habitual *	Futur	Simple Past	Perfekt	
ine	ndi-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	nda-	
iwe	u-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	
iye	a-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	
ife	ti-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	ta-	
inu	mu-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	mwa-	
iwo	a-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	a-	
.....								
<u>Substantive</u>								
Kl.	Sg	Pl	Sg/Pl	Sg/Pl	Sg/Pl	Sg/Pl	Sg	Pl
1	a-	a-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	a-
2	u-	i-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	ya-
3	chi-	zi-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	cha-	-za-
4	i-	zi-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	ya-	za-
5	li-	a-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	la-	a-
6	u-	a-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	a-
7	ka-	ti-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	ka-	ta-
8	ku-	--	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	kwa-	--
9	ku-	--	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	kwa-	--
	mu-	--	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	mwa-	--
	pa-	--	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	pa-	--
* etwas, was man gewöhnlich macht								

Vorsilben zum Konjugieren von Verben

Es gibt 3 Arten von Verben:

1. *Verben, die immer auf -a enden und deren Stamm mehr als zwei Silben hat,*
z.B. *phunzira - lernen, funsa - fragen*
2. *Verben, deren Stamm einsilbig ist,*
z.B. *dya - essen, mva - hören*
3. *Sonderfälle, wie z.B. ndi - sein, ti - sagen, li - sein, si- -nicht sein*
Manche Verben folgen den Regeln der Konjugation zum nur zum Teil oder
überhaupt nicht. Das Verb "ndi" z.B. ändert sich bei der Konjugation gar nicht.

STROVE:

Bei der Konjugation kommen Vor-, Zwischen- und Endsilben zum Einsatz.

Die Abfolge dieser Silben ist STROVE.

S – Subjektkonkordanz

Bei den meisten Verbformen im Satz - Ausnahmen: Infinitiv und direkter Imperativ - ist die erste Vorsilbe die Subjektkonkordanz. Sie zeigt die Beziehung des Verbs zum Subjekt des Satzes. Wenn es kein Substantiv als Subjekt gibt, entsprechen die Subjektkonkordanz-Präfixe den deutschen Personalpronomen.

Beispiel: **Ndikuchokera** ku Jeremani. **Ich** komme aus Deutschland.

T – Tempus

Die zweite Vorsilbe zeigt die Zeit an. Nähere Erklärung hierzu s. Grammatikteil der Einheiten 2 und 3 und oben in der Konjugationstabelle. Hier werden nur die wichtigsten Zeiten aufgeführt.

R – Relativ

"Relativsätze" bezieht sich nicht nur auf Relativsätze, sondern auf alle Arten von Nebensätzen beziehungsweise Satzverbindungen. Diese können mit Zuhilfenahme von Infixen im Verb gebildet werden.

Beispiel: "Atatha kudya chakudya, anamwa madzi".

"**Nachdem** er zu Ende gegessen hatte, trank er Wasser".

Darüber hinaus werden auch Konjunktionen wie "ndipo - und", "ngati - falls", "kuti - dass" und Relativpronomen "-mene - der, die, das" bei der Bildung von Nebensätzen gebraucht, häufig verwendet man aber Infixe. Diese Infixe sind manchmal mehrdeutig. Sie sind in den Einheiten behandelt worden.

O - Objekt

Objektpronomen werden durch Infixe repräsentiert. Diese sind unmittelbar vor den Verbstamm zu setzen. Auch hier haben wir auch zu unterscheiden zwischen Objektinfixen für die Personalpronomen und Objektinfixen für die Hauptwörter.

Infixe für Personalpronomen

ich	-ndi-
du	-ku-
er / sie	-mu-
wir	-ti
ihr	-ku...-ni
sie	-wa-

Infixe für Substantive

	<u>Sg.</u>	<u>Pl.</u>
1	-mu-	-wa-
2	-u-	-i-
3	-chi-	-zi-
4	-i-	-zi-
5	-li-	-wa-
6	-u-	-wa-
7	-k-a	-t-i

V - Verbstamm (Erklärung s.o.)

E - Endung

Durch das Anhängen von Endsilben (Suffixe) an Verben können auch grammatikalische Formen wie Passiv, Reflexivität etc. gebildet werden.

-dwa (edwa/idwa)	Passivform, Leideform, das Subjekt hat die Aktion zu erdulden
-ka (eka/ika)	der Täter in der Aussage wird verheimlicht
-na (ena/ina)	die Aussage deutet auf eine Wechselwirkung, reflexive Verben
-ra (era/ira)	für oder statt jemanden etwas tun
-tsa (etsa/itsa)	drückt aus, dass die Erwartungen überschritten sind. Verdoppelung bedeutet, dass dies gewöhnlich oder öfter gemacht wird

Wie in den Klammern oben zu sehen ist, tauchen die Vokale "e" und "i" vor den Endsilben auf. Wann setzt man "e", und wann setzt man "i"? Hierzu werfe man zuerst ein Auge auf den Vokal in der vorletzten Silbe des Verbstammes. Ist dieser Vokal ein "a, u, oder i", ändert sich der letzte Vokal des Verbstammes zu "i". Ist er dagegen ein "o oder e", ändert sich der letzte Vokal zu "e".

A U I

→ I

khala (sitzen)	khalitsa (bleiben länger als erwartet)
chuluka (viel sein)	chulukitsa (mehr als erwartet, viel zu viel sein)
lipira (bezahlen)	lipiritsa (jdn zum Bezahlen bringen)

O E

→ E

koma (schmecken)	kometsa (über die Erwartung schmecken)
bwera (kommen)	bweretsa (ein Mitbringsel mitbringen)

ona	Kodi mukuona awetala?	Sehen Sie den Kellner?
oneka	Kodi aKanyinji akuoneka?	Ist Herr Kanyinji überhaupt zu sehen?
onedwa	Kodi aKanyinji aonedwa?	Wurde Herr Kanyinji gesehen?
onana	Kodi inu mumaonana?	Sehen Sie sich?

onera	Kodi muonera mpira lero?	Sehen Sie heute das Fußballspiel?	
onetsa	Kodi muonetsa chiyani?	Was werden Sie zeigen?	
onaona	Inde, aKanyinji ndimawaonaona.	Ja, ich sehe Herrn Kanyinji immer wieder.	
gula	kaufen		
gulidwa	gekauft werden	gulana	gegenseitig kaufen
gulira	kaufen (für z.B. jdn)	gulika	Tat / Täter bleiben anonym
gulitsa	zum Kaufen auffordern	gulagula	hier und da kaufen

Verneinung

In Chichewa verneint man im allgemeinen durch Verwendung von Präfixen bzw. Suffixen. Der deutschen Negation durch "nein" entspricht das Wort "iyayi".

a. mit "si" als Präfix

<i>Beispiel:</i> Ndikuphunzira Chichewa.	Ich lerne Chichewa.
Sindikuphunzira Chichewa.	Ich lerne kein Chichewa.

b. mit "sa" als Infix

Bei der Bitteform (Subjunktivform) und beim Imperativ verneint man mit "-sa-" als Infix.

<i>Beispiel:</i> Uphunzire Chichewa.	Lerne Chichewa.
Usaphunzire Chichewa.	Lerne kein Chichewa.
Muphunzire Chichewa.	Lernen Sie Chichewa.
Musaphunzire Chichewa.	Lernen Sie kein Chichewa.

c. mit "be" als Suffix

Das Verb "li ndi" (haben) und die Ausdrücke "kuli", "mulu", "pali" (es gibt...) verwenden bei der Verneinung das Suffix "be".

<i>Beispiel:</i> Kodi mulu ndi bukhu? Iyayi, ndilibe.	Haben Sie ein Buch? Nein, ich habe keins.
Ku nyumba kuli anthu. Ku nyumba kulibe anthu.	Zu Hause gibt es Leute. Zu Hause gibt es keine Leute.
Mu nyumba mulu anthu. Mu nyumba mulibe anthu.	Im Haus gibt es Leute. Im Haus gibt es keine Leute.
Pa nyumba pali anthu. Pa nyumba palibe anthu.	Vor dem Haus gibt es Leute. Vor dem Haus gibt es keine Leute.

d. Verneinung bei dem Verb "ndi" = "sein".

Achtung! Für das deutsche Verb "sein" gibt es in Chichewa zwei Ausdrücke "-li" u. "ndi"

1. **-li:** Wenn es um Ort, Richtung oder um das Befinden geht, benutzt man "-li".
Dieses Verb wird - ganz normal (s. 4.1.1.) - durch das Präfix "si" negiert.
2. **ndi:** Wenn es darum geht, jemanden oder eine Sache zu identifizieren oder zu qualifizieren, benutzt man das Verb "ndi".
Als Negation von "ndi" verwendet man das Verb "si" (nicht sein).

Beispiele: Kodi iwe uli mu nyumba?
lyayi, ine sindili mu nyumba.

Bist du im Haus?
Nein, ich bin nicht im Haus.

Iwe ndi iwe muchewa?
lyayi ine si muchewa.

Bist du ein Chewa?
Nein, ich bin kein Chewa.

3 Fürwörter

1. uyu / awa	dies-hier	(eine Sache, die ganz nah liegt)
2. uyo / awo	das-da, das-dort	(wenn eine Sache weit weg liegt)
3. uno / ano	dieses-bei-mir	(ganz nah, ich kann sie anfassen)
4. -ja	jenes	(etwas, was einem schon bekannt ist)
5. -nse	jede, ganzes, alles	(alle, ohne Ausnahme)
6. -kha	allein, nur	(einzig, einzählig)
7. -mwe	selbst, sogar auch	(Alle sind krank, sogar ich.)
8. wina	irgendwer, irgendwas	(etwas-nicht eindeutig identifiziert)
9. -mene	welcher, wessen, der, usw	(Antwort auf: wer?, wessen?, usw.)
10. weniweni enieni	wirkliche, tatsächliche	(ohne Zweifel zu identifizieren)

Sie begleiten das Hauptwort und können an seiner Stelle treten. Die Personalpronomen (ich/du/usw.), die bestimmte Lebewesen nennen können, gehören hierzu.

Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)

Die Achewa machen einen intensiven Gebrauch von Pronomen, insbesondere Demonstrativpronomen. Von einem Neuling wird eine gewisse Phantasie verlangt, dessen Gebrauch zu folgen.

Kl.	Singular	Plural	Kl.	Singular	Plural
	1. uyu / awa			2. uyo / awo	
1	uyu	awa	1	uyo	awo
2	uwu	iyi	2	uwo	iyoyi
3	ichi	izi	3	icho	izoyi
4	iyi	izi	4	iyoyi	izoyi
5	ili	awa	5	ilo	awo
6	uwu	awa	6	uwo	awo
7	aka	iti	7	ako	ito
8.	uku	\	8	uko	\
9	uku /apa/umu	\	9	uko/apo/umo	\

Beispiele:

Mkazi uyu ndi mkazi wanga.

Diese Frau (ganz nah hier) ist meine Frau.

Mwana uyo ndi mwana wanga.

Dieses Kind dort ist mein Kind.

3. uno / ano

1	uno	ano
2	uno	ino
3	chino	zino
4	ino	zino
5	lino	ano
6	uno	ano
7	kano	tino
8	kuno	\
9	kuno/pano/muno	\

4. -ja

1	uja	aja
2	uja	ija
3	chija	zija
4	ija	zija
5	lija	aja
6	uja	aja
7	kaja	tija
8	uja	\
9	kuja/paja/muja	\

Beispiele:

Mwana uno ndi mwana wabwino.

Dieses Kind hier ist ein gutes Kind.

Mwana uja apita kwawo.

Das (uns-bekannte) Kind ist nach Hause gegangen.

5. -nse

*ine / ife
iwe / inu
iye / iwo*

6. -kha

*ndense/ tonse
wense / nonse
yense / wonse*

7. -mwe

*ndekha / tokha
wekha / nokha
yekha / okha
ndemwe / tomwe
wemwe / nomwe
yemwe / omwe*

Kl.

(Sg / Pl)

(Sg) / (Pl)

(Sg) / (Pl)

1	yense / onse	yekha / okha	yemwe / omwe
2	wonse / yonse	wokha / yokha	womwe / yomwe
3	chonse / zonse	chokha / zokha	chomwe / zomwe
4	yonse / zonse	yokha / zokha	yomwe / zomwe
5	lonse / onse	lokha / okha	lomwe / omwe
6	wonse / onse	wokha / okha	womwe / omwe
7	konse / tonse	kokha / okha	komwe / tomwe
8	konse / --	kokha / --	komwe / --
9	konse / --	kokha / --	komwe / --
	ponse / --	pokha / --	pomwe / --
	monse / --	mokha / --	momwe / --

8. wina

1	wina / ena
2	wina / ina
3	china / zina
4	ina / zina
5	lina / ena
6	wina / ena
7	kena / tina
8	kwina/ --
9	kwina/ --
	pena / --
	mwina/ --

9. -mene

1.	amene / amene
2.	umene / imene
3.	chimene / zimene
4.	imene / zimene
5.	limene / amene
6.	umene / amene
7.	kamene / timene
8.	mene / --
9.	kumene / --
	pamene / --
	mumene / --

10. (-) eni(-) eni

weniweni / enieni
weni weni / yeniyeni
chenicheni / zenizeni
yeniyeni / zenizeni
lenileni / enieni
weniweni / enieni
kenikeni / teniteni
kwenikweni / (---)
kwenikweni / (---)
penipeni / (---)
mwenimweni / (---)

Beispiel: Sehen Sie sich bitte die verschiedenen Antworten zu folgender Frage genauer an:

Kodi ana ali kuti?

Wo sind die Kinder?

(wina) Mwana wina ali mu nyumba umo.
Ein Kind (weiß nicht welches) ist im Haus (innen).

(-nse) Ana onse apita.
Alle Kinder sind weggegangen.

(-kha) Ana onse apita koma mwana wanu yekha watsala.
Alle Kinder sind weggegangen, aber nur ihr Kind ist zurückgeblieben.

(-mwe) Ana onse ndi mwana wanu yemwe apita.
Alle Kinder, und selbst Ihr Kind sind weggegangen.

-mene

“-mene” ist ein Relativpronomen. Um dies besser zu verstehen, versuchen wir, folgende Fragen zu beantworten, wobei Sie nicht vergessen sollten, dass Chichewa keinen Unterschied zwischen Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ macht.

Nominativ: Welche Leute sind (oder: Wer ist) ins Restaurant gegangen?

Kodi anthu **amene** apita mu Restaurant ndi andani?

*(Die Menschen, **die** ins Restaurant gegangen sind, sind welche (oder wer)?)*

Genitiv: Wessen Essen ist dieses Essen?

Kodi chakudya ichi ndi (~~chakudya~~) chandani?

Dieses Essen ist meins.

Chakudya **chimene** ichi ndi (~~chakudya~~) changa.

*(Das Essen, **das** hier, ist ~~(Essen)~~ meins.)*

Dativ: Wem gehört dieses Auto?

Dieses Auto ist meins.

oder:

Kodi Galimoto ili ndi landani?

Galimoto ili ndi (~~galimoto~~) langa.

Galimoto **limene** ili ndi (~~galimoto~~) langa.

*(Das Auto, **das** hier, ist meins.)*

Akkusativ: Verkaufen Sie diese Sachen hier?

Kodi mukugulitsa zinthu izi?

Ja, ich verkaufe diese Sachen hier.

Inde, ndikugulitsa zinthu **zimene** izi.

*(Ja, ich-gerade-verkaufe die-Sachen, **die** hier.)*

4 Adjektive

Die Adjektive kommen nach dem Substantiv und in manchen Fällen verlieren sie sogar ihre Funktion und werden selbst Substantive. Sie brauchen immer eine zu dem Substantiv zugehörige Vorsilbe (Konkordanz). Bei manchen Adjektiven werden sogar zwei Vorsilben gebraucht.

A Als Adjektive verstandene Wörter

	Singular	Plural		
1	wa	a	Mwana wabwino	gutes Kind
2	wa	ya	mudzi wabwino	gutes Dorf
3	cha	za	chipatala chabwino	gutes Krankenhaus
4	ya	za	nyumba yabwino	gutes Haus
5	la	a	bukhu labwino	gutes Buch
6	wa	a	uta wabwino	guter Bogen
7	ka	ta	kabukhu kabwino	gutes Büchlein
8	kwa	-	kucheza kwabwino	gute Unterhaltung
9	pa	-	pa nyumba pabwino	vor dem guten Haus
	kwa	-	ku mudzi kwabwino	zum guten Dorf
	mwa	-	mu nyumba mwabwino	im gutem Haus

B Verben als Adjektive

Singular	Plural		
wo	o	mkazi wokwatiwa	eine verheiratete Frau
wo	yo	mpando wodula	ein teurer Stuhl
cho	zo	chakudya chokoma	schmeckendes Essen
yo	zo	nsomba yophika	gekochter Fisch
lo	o	timati lodula	eine teure Tomate
wo	o	ulendo wotopetsa	eine ermüdende Reise
ko	to	kamwana kokondwa	ein fröhliches Kind
ko	-	kuyenda kotopetsa	das ermüdende Reisen
ko	-	pa mpando pokhala	Stuhl zum Sitzen
po	-	ku malo kophika	eine Stelle zum Kochen
mo	-	munyumba mogona	Haus zum Schlafen

C Sechs spezielle Adjektive, die zwei Vorsilben brauchen:

-kazi	weiblich	- tali	lang, weit
-wisi	unreif, nicht trocken	- kulu	groß
-fupi	kurz, nah	- ng'ono	klein

1. Vorsilbe

	Sg.	Pl.
1	wa	a
2	wa	ya
3	cha	za
4	ya	za
5	la	a
6	wa	a
7	ka-	ta
8	kwa	-
9	kwa	-
	pa	-
	mwa	-

2. Vorsilbe

	Sg.	Pl.	
	-mu-	-a-	mwana wamukazi (<i>weibliches Kind</i>)
	-u-	-i-	mpeni wautali (<i>langes Messer</i>)
	-chi-	-zi-	chikwama chaching'ono (<i>eine kleine Tasche Essen</i>)
	-i-	-zi-	nyumba yaikulu (<i>großes Haus</i>)
	-li-	-a-	galimoto lalikulu (<i>großer Wagen</i>)
	-u-	-a-	uta waufupi (<i>kurzer Bogen</i>)
	-ka-	-ti-	kamwana kakang'ono (<i>kleines Kind</i>)
	-ku-	-	
	-ku-	-	
	-pa-	-	
	-mu-	-	

D Einsilbige Verben

Die einsilbigen Verben bilden eine Ausnahme. Sie werden zuerst zu Infinitivverben gemacht und werden dann als Substantive behandelt.

Beispiel: dya essen

dya zu Infinitiv ⇒ kudya (essen) ⇒ chinthu chakudya (etwas Eßbares)
(nicht chinthu chodya!)

5 Fragewörter

A Entscheidungsfragen (Ja-Nein-Fragen)

Dass es sich um eine Frage handelt, ist aus der Betonung zu ersehen. Die Wortstellung wird nicht geändert. Die Betonung liegt auf der letzten Silbe im Satz.

Beispiele: Muli bwino? Geht´s Ihnen gut?
 Uli bwino? Geht´s dir gut?

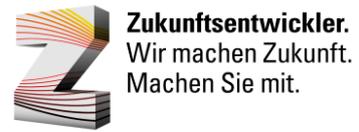
B Fragewörter

Die gängigen Fragewörter sind :

bwanji?	wie?	ndani?	wer?
chiyani?	was?	-ndani?	wessen?
kuti?	wo, wohin, woher?	-nji?	welche, was für ein/e?
muti?	worin?	-ti?	welche? (Auswahl möglich)
pati?	worauf?	liti?	wann?
nthawi yanji	welche Zeit (wann)?	-ngati?	wie viel, wie viele?
chifukwa (chiyani)?	warum?	kangati?	wie oft ?

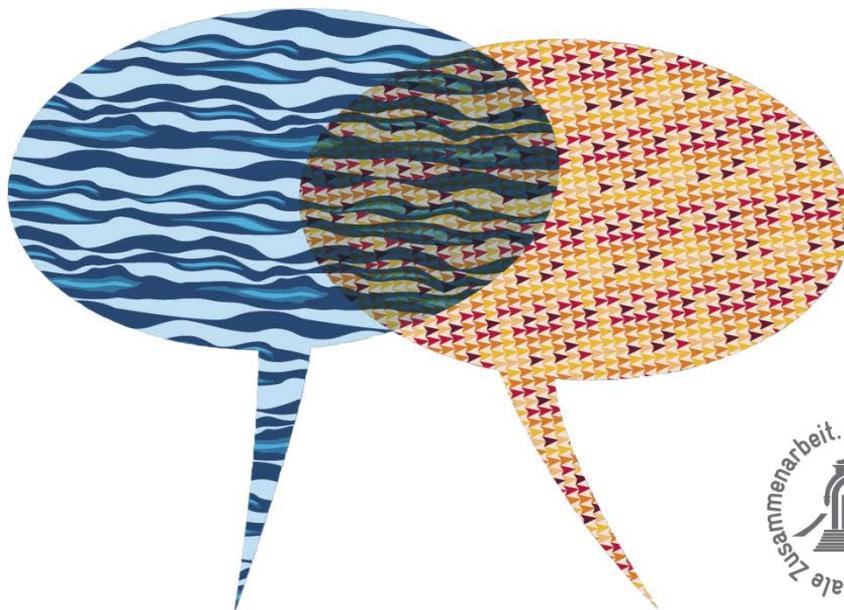


Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Chichewa

Orientierungskurs



IMPRESSUM

AUTORIN	Grace Spankus
BERATUNG	Marion von der Bruck
ÜBERARBEITUNG	Angela Meinhardt

COPYRIGHT

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
AIZ Akademie für Internationale Zusammenarbeit

Bad Honnef, Oktober 2015

Vorwort

Unser Orientierungskurs will Sie dabei unterstützen, einen ersten Einblick in eine der Sprachen des Landes zu gewinnen, in dem Sie für längere Zeit leben und arbeiten werden. Natürlich kann das Ziel eines einwöchigen Kurses nicht das Erreichen einer umfassenden Kommunikationskompetenz sein. Im Arbeitskontext sprechen Sie ohnehin eine der Verkehrssprachen der Region oder des Landes.

Auch geringe Kenntnisse einer Landessprache tragen nicht unerheblich zur Intensivierung des Kontaktes mit Ihren Kooperationspartnern bei. Sie signalisieren Ihrem Gesprächspartner Interesse und Respekt für seine Kultur. Einfache Redewendungen dienen häufig als entscheidender Türöffner in ersten Begegnungen. Sie schaffen Vertrauen und erleichtern die Verständigung.

Unsere Lehrkräfte sind in der Regel Muttersprachler aus dem Land oder der Region. So ist der Unterricht selbst bereits eine interkulturelle Begegnung, in der Sie gemeinsam auch die Unterschiedlichkeit sprachlicher Konventionen in interkulturellen Kommunikationssituationen reflektieren können.

Im Orientierungskurs erwerben Sie erste wichtige, auf das Partnerland zugeschnittene Redewendungen für Alltagssituationen. Sie verschaffen sich einen Überblick über Merkmale und strukturelle Besonderheiten der Sprache und trainieren wichtige Phänomene der Aussprache. Sie lernen mit Hilfe des Kurses die ganz wesentlichen anfänglichen Schritte in der Landessprache zu gehen, und vielleicht ist Ihr Interesse an der Sprache so stark geweckt, dass Sie auch nach der Ausreise weiter am Ball bleiben wollen.

Die sechs Einheiten dieses Orientierungskurses umfassen Dialoge und Redewendungen sowie Wortlisten, knapp gehaltene Übersichten zu den wichtigsten grammatikalischen Phänomenen, interkulturelle Hinweise und einen Übungsteil mit Lösungsschlüssel. Eine CD mit den Aufnahmen der Dialoge, der Redemittel und Übungen zum Hörverstehen unterstützt Sie beim Selbststudium.

Viel Erfolg und viel Spaß beim Erlernen der Sprache und beim Gewinnen von Einblicken in die Kultur Ihres Partnerlandes!

Ihr Sprachenteam

INHALTSVERZEICHNIS

Informationen zu Chichewa	1
Schrift und Aussprache	3
► Einheit 1: ERSTE KONTAKTE	7 – 32
Dialog 1: <i>Ankunft in Malawi</i>	8
Dialog 2: <i>Bei der Fahrt ins Zentrum von Lilongwe</i>	8
Dialog 3: <i>Ein Besuch bei Herrn Gondwe</i>	10
Kulturelle Hinweise	12
Grammatik	13
Übungen	17
Redemittel	26
Wörterverzeichnis	30
► Einheit 2: BEGEGNUNG	33 – 48
Dialog 1: <i>Sprechen Sie Chichewa?</i>	34
Dialog 2: <i>Nach einiger Zeit</i>	34
Kulturelle Hinweise	36
Grammatik	37
Übungen	40
Redemittel	46
Wörterverzeichnis	48
► Einheit 3: EINLADUNG	49 – 68
Dialog 1: <i>Einladung zum Geburtstag</i>	50
Dialog 2: <i>Nach einiger Zeit</i>	50
Dialog 3: <i>Der Geburtstag</i>	52
Kulturelle Hinweise	54
<i>Zahlen / Wochentage / Monate</i>	55
Grammatik	56
Übungen	58
Redemittel	64
Wörterverzeichnis	67

► Einheit 4: ORIENTIERUNG	69 – 96
Dialog 1: <i>Wie komme ich zum Markt?</i>	70
Dialog 2: <i>Auf der Suche nach dem Busbahnhof</i>	72
<i>Grundzahlen</i>	74
Kulturelle Hinweise	76
Grammatik	77
Übungen	81
Redemittel	92
Wörterverzeichnis	94
► Einheit 5: EINKAUFEN	97 – 114
Dialog 1: <i>Auf dem Markt</i>	98
Kulturelle Hinweise	100
<i>Obst / Gemüse / Fleisch / Fisch</i>	101
Grammatik	102
Übungen	104
Redemittel	111
Wörterverzeichnis	113
► Einheit 6: IM RESTAURANT	115 – 130
Dialog 1: <i>Einladung ins Restaurant</i>	116
Dialog 2: <i>Zione Kayiya ruft den Kellner</i>	117
Kulturelle Hinweise	118
Grammatik	119
Übungen	121
Redemittel	127
Wörterverzeichnis	129
► Einheit 7: ARZTBESUCH	131 – 140
Dialog 1: <i>Im Krankenhaus</i>	132
Kulturelle Hinweise	134
<i>Körperteile</i>	135
Übungen	137
Redemittel	141
Wörterverzeichnis	143

Wörterverzeichnisse 145

Grammatikanhang 161

INFORMATIONEN ZUR SPRACHE

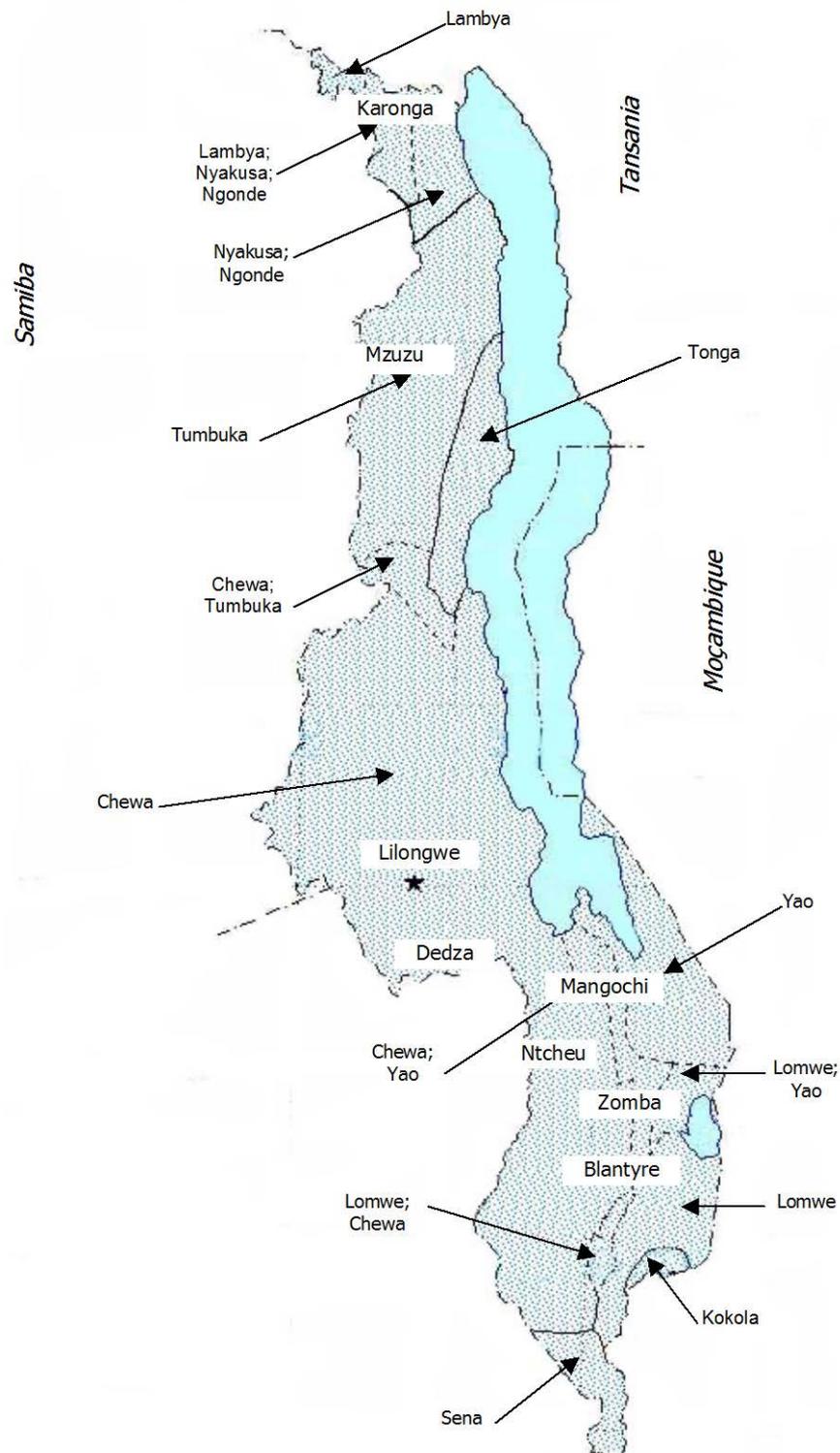
In Malawi gibt es mehrere Ethnien. Angefangen im Norden, gibt es die Ngonde, Tumbuka, Ngoni, Tonga, Chewa, Yao, Nyanja und Sena, die alle ihre eigenen Sprachen sprechen: Ngonde sprechen Kwangonde, Tumbuka Chitumbuka, Ngoni Chingoni, Tonga Chitonga, Chewa Chichewa, Yao Chiyao, Nyanja Chinyanja und Sena Cisena. Wegen dieser sprachlichen Vielfalt wurde Englisch Amtssprache. Das Volk der Achewa umfasst etwas mehr als die Hälfte der malawischen Bevölkerung, das sind über 5 Millionen Menschen, deren Muttersprache Chichewa ist. Sie wird auch über die Grenzen von Malawi hinaus gesprochen. So kann man sich in einigen Regionen der Nachbarländer Sambia und Mosambik auch auf Chichewa verständigen. Darüber hinaus haben sich durch die Wanderarbeiter Chichewa-sprachige Enklaven in Simbabwe gebildet.

Seit 1968 ist Chichewa in der Schule in Malawi Pflichtfach und man hat es als künftige Nationalsprache vorgesehen. Da diese Entscheidung jedoch auf Ablehnung der anderen Völkergruppen im Lande trifft und das Gelingen dieses Vorhabens von deren Akzeptanz abhängt, ist die Frage der Nationalsprache bislang noch nicht endgültig geklärt. So bleibt Englisch für die nahe Zukunft die offizielle Sprache.

Aufgrund seiner wechselvollen Geschichte, wurde auch in Malawi die Sprache verschiedenen Einflüssen ausgesetzt. Es gibt einige Wörter, die anderen Sprachen entlehnt sind, z.B. Portugiesisch "sapato - Schuh" heißt auf Chichewa "nsapato", das englische Wort "table" wurde in Chichewa zu "tebulo".

Chichewa gehört zur Familie der Bantusprachen. Sie werden hauptsächlich südlich des Äquators gesprochen und unterscheiden sich deutlich von der deutschen Sprache. Ihre wesentlichen Merkmale sind die Klassifizierung der Substantive sowie ein Konkordanzsystem mit Hilfe von Präfixen, Infixen und Suffixen (Vor-, Zwischen- und Nachsilben), das von den Substantivklassen bestimmt wird.

Die Bevölkerungsgruppen in Malawi



SCHRIFT UND AUSSPRACHE

1 Schrift

Die Schrift wurde wie bei den meisten anderen afrikanischen Sprachen erst durch fremde Hilfe eingeführt. Eine eigene Schrift, wenn es sie jemals gegeben hat, ist leider nicht überliefert. Im Falle von Chichewa waren es schottische Missionare, die zum Zweck der besseren Verbreitung ihres Glaubens ausgehend vom Gehörten die erste Chichewa-Grammatik verfassten. Deswegen wird Chichewa in lateinischen Buchstaben in Kleinschreibung geschrieben.

2 Alphabet

Das deutsche Alphabet besteht aus 26 Buchstaben. In Chichewa fehlen zwei davon: das "q" und das "x". Der Buchstabe "c" kommt nicht allein sondern nur in Verbindung mit "h" vor. Das Alphabet besteht dementsprechend aus folgenden Buchstaben:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, t, u, v, w, y, z



A Vokale

In Chichewa trifft man die 5 Vokale „a, e, i, o, u“ wieder. Diese Vokale werden genauso wie in Deutsch ausgesprochen. Auffallend ist, dass alle Wörter in Chichewa mit einem Vokal enden.

Vokal	wie im Deutschen	Beispiel	Bedeutung
a	an	ana	<i>die Kinder</i>
e	er	seka	<i>lachen</i>
i	in	iyayi	<i>nein</i>
o	ohne	Moni!	<i>Guten Tag!</i>
u	du	ufa	<i>das Mehl</i>



B Konsonanten

Im Gegensatz zu den Vokalen ist die Aussprache bei den Konsonanten häufiger an die englische Sprache angelehnt.

Konsonant	wie im Deutschen	Beispiel	Bedeutung
b	-	bambo	<i>Herr</i>
c*1	-	chinthu	<i>Sache</i>
d	-	dikira	<i>warten</i>
f	Fahrt	fika	<i>ankommen</i>
g	Gemüse	gula	<i>kaufen</i>
h*2	Hamburg	hekitara	<i>Hektar</i>
j	Jeans	Jeremani	<i>Deutschland</i>
k	-	kalata	<i>Brief</i>
l	lernen	lemba	<i>schreiben</i>
m	Mensch	munthu	<i>Mensch</i>
n	Name	nama	<i>lügen</i>
p	-	patsa	<i>geben</i>
r	gerolltes r	lipira	<i>bezahlen</i>
s *3	Maus	siya	<i>lassen</i>
t	-	tenga	<i>nehmen</i>
v *4	Vase	vala	<i>anziehen</i>
w *5	engl. we	wiri	<i>zwei</i>
y	Januar	yamba	<i>anfangen</i>
z *6	Esel	Zikomo!	<i>Danke!</i>

1* immer in Kombination als ch

2* h + Vokal kommt nur bei Fremdwörtern vor

3* ist im Gegensatz zum Deutschen immer stimmlos!

4* nicht wie in viel. Achten Sie auf den Unterschied zwischen v und w!

5* wie in Englisch „we“ nicht wie in „Wagen“

6* immer stimmhaftes „s“ wie in „Susi“

C Silben

In Chichewa enden die Silben immer mit einem Vokal. Sollten zwei Vokale aufeinander folgen, wird jeder Vokal für sich ausgesprochen, d.h. sie werden nicht wie die deutschen Diphthonge (z.B. ei) zusammengefasst ausgesprochen.

1. Vokale

<u>Vokal</u>	<u>Wort</u>	<u>Silbentrennung</u>	<u>Bedeutung</u>
a	ana	a - na	(Kinder)
e	ena	e - na	(andere)
i	inu	i - nu	(Ihr, Sie)
o	ona	o - na	(sehen)
u	uli	u - li	(Du bist)

2. Konsonantenkombinationen

b			
bw+	bwino	bwi - no	(gut)
c			
ch+	chinthu	chi - nthu	(eine Sache)
d			
dw+	dwala	dwa-la	(krank sein)
dy+	chakudya	cha-ku-dya	(Essen)
dz+	dzulo	dzu-lo	(gestern)
g			
gw+	gwira	gwi-ra	(fangen)
k			
kh+	khasu	kha-su	(die Hacke)
khw+	khwima	khwi-ma	(fest werden)
kw+	Kwacha	Kwa-cha	(Malawi-Währung)
m			
mb+	mbatata	mba-ta-ta	(die Kartoffel)
mbw+	mbwemba	mbwe-mba	(der Tamarind)
mch+	mchere	mche-re	(das Salz)
md+	mdima	mdi-ma	(die Dunkelheit)
mf+	mfumu	mfu-mu	(der Dorf-Älteste)
mk+	mkazi	mka-zi	(die Frau)
ml+	mlendo	mle-ndo	(der Becher)
mp+	mpando	mpa-ndo	(der Stuhl)
mph+	mphepo	mphe-po	(der Wind, die Kälte)
mphw+	mphwanga	mphwa-nga	(mein jüngerer Bruder) (meine jüngere Schwester)
ms+	mseu	mse-u	(die Straße)
mv+	mvula	mvu-la	(der Regen)
mw+	mwana	mwa-na	(das Kind)

n

nd+	ndalama	nda-la-ma	(das Geld)
ng+	ngozi	ngo-zi	(der Unfall)
ng'+	ng'ona	ng'o-na	(das Krokodil)
ngw+	chingwe	chi-ngwe	(die Schnur, der Strick)
nj+	njinga	nji-nga	(das Fahrrad)
nk+	ankapita	a-nka-pi-ta	(Er ist gewöhnlich hingegangen)
nkh+	nkhuku	nkhu-ku	(das Huhn)
nkhw+	nkhwangwa	nkhwa-ngwa	(die Axt)
ns+	nsomba	nso-mba	(der Fisch)
ntch+	ntchito	ntchi-to	(die Arbeit)
nth+	nthiti	nthi-ti	(die Rippe)
ny+	nyumba	nyu-mba	(das Haus)
nz+	nzeru	nze-ru	(die Weisheit)

p

ph+	phala	pha-la	(der Brei)
phw+	phwando	phwa-ndo	(das Fest)
ps+	opsa	o-psa	(gefährlich)
pw+	pweteka	pwe-te-ka	(verletzt sein)

r

rw+	njerwa	nje-rwa	(der Ziegel)
-----	--------	---------	--------------

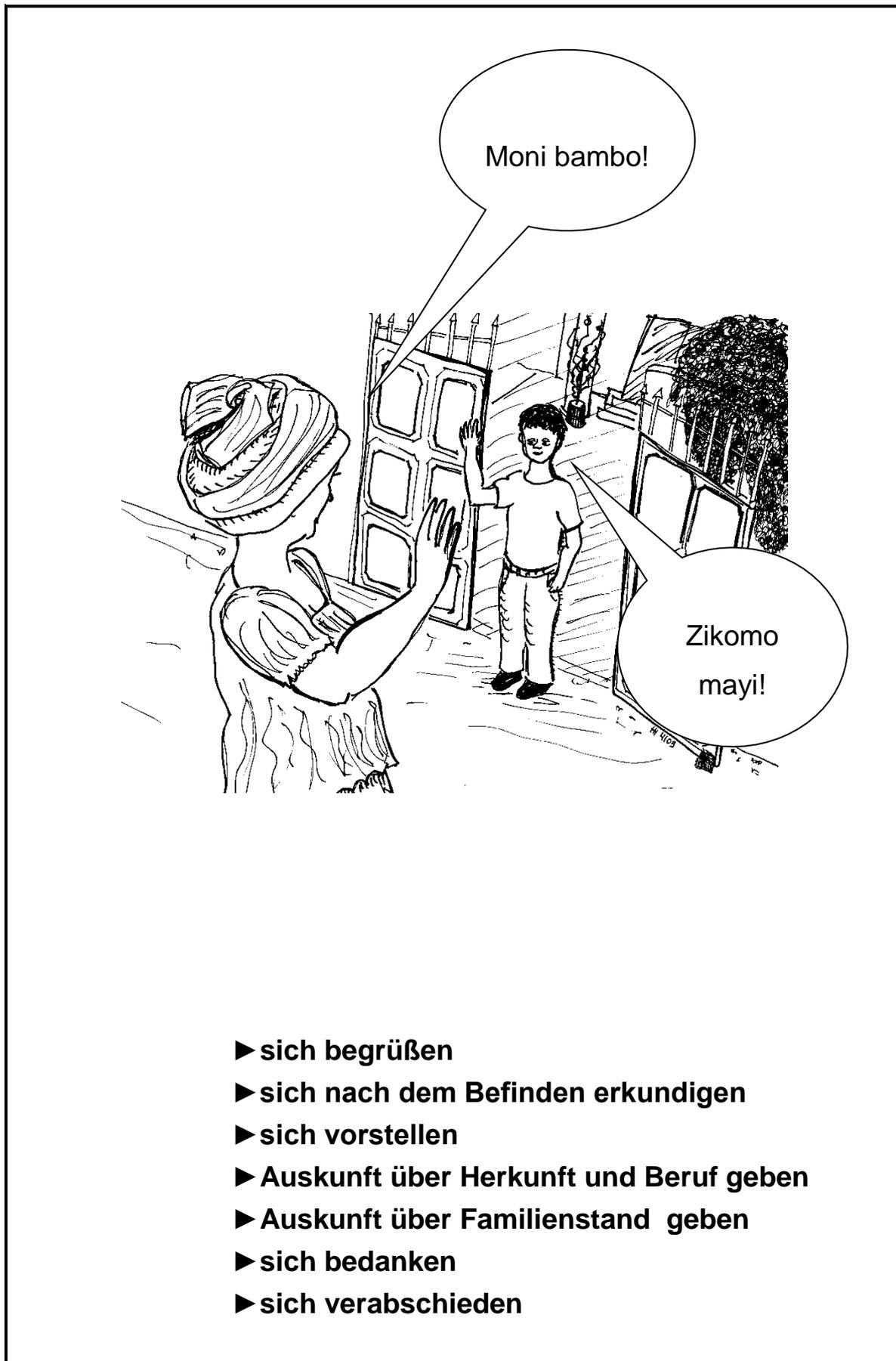
s

s+	sesa	se-sa	(fegen)
sw+	sweka	swe-ka	(zerbrechen)

t

tch+	tchula	tchu-la	(beim Namen nennen)
th+	thamanga	tha-ma-nga	(rennen)
thw+	kuthwa	ku-thwa	(scharf sein)
thy	thyola	thyo-la	(in Stücke brechen)
ts+	tsitsi	tsi-tsi	(das Haar)
tsw+	tswana	tswa-nya	(in kleine Stücke zerschlagen)

EINHEIT 1 – Erste Kontakte



DIALOGE



► Dialog 1: Ankunft in Malawi - Kufika ku Malawi



Der Landwirt Gernot Jeuck kommt in Lilongwe an. Er wird in Blantyre arbeiten. Frau Mkandawire holt ihn vom Flughafen (LIA - Lilongwe International Airport) ab.

- Moni bambo!
- Zikomo mayi!
- Kodi inu ndinu ndani?
- Ine ndine Jeuck.
Nanga inu ndinu ndani ?
- Ine dzina langa ndi Mkandawire.
Ndachokera ku GIZ. Ndikutengerani ku hotelo.
- Zikomo kwambiri.
- Kodi muli ndi katundu?
- Inde, katundu wanga ndi uyu.
- Tiyeni. Kwerani mu galimoto!
- Guten Tag mein Herr!
- Guten Tag die Dame!
- Wer sind Sie?
- Ich bin Herr Jeuck.
Und wer sind Sie?
- Mein Name ist Mkandawire. Ich bin von der GIZ. Ich bringe Sie zum Hotel.
- Vielen Dank.
- Haben Sie Gepäck?
- Ja, das ist mein Gepäck.
- Gehen wir. Steigen Sie in den Wagen ein!

Dialog 2: Bei der Fahrt ins Zentrum von Lilongwe:

- Muli bwanji?
- Ine ndili bwino, kaya inu?
- Inenso ndili bwino. Kodi ulendo unali bwanji?
- Ulendo unali bwino, koma ndatopa kwambiri.
- Pepani! Nanga mumalankhula chingerezi?
- Eya, ine ndimalankhula Chingerezi ndi
- Wie geht's Ihnen?
- Mir geht's gut und Ihnen?
- Mir geht's auch gut. Wie war die Reise?
- Die Reise war gut, aber ich bin sehr müde.
- Das tut mir Leid. Sprechen Sie Englisch?
- Ja, ich spreche Englisch und

Chijeremani.

- Inu mumakhala kuti ku Jeremani?
- Ine ndimakhala ku Belini.
- Inu mugwira ntchito yanji ku Malawi kuno?
- Ine ndine injiniya wa za ulimi. Nanga inu mumagwira ntchito yanji?
- Ine ndine dilaivala. Ndimagwira ntchito ku GIZ ku Lilongwe. Inu mukhala zaka zingati?
- Ine ndikhala zaka zitatu.
- Tafika. Hotelo yanu ndi iyi. Tsalani bwino.
- Zikomo kwambiri. Pitani bwino!

Deutsch.

- Wo wohnen Sie in Deutschland?
- Ich wohne in Berlin.
- Als was werden sie hier arbeiten?
- Ich bin Agraringenieur.
Und als was arbeiten Sie?
- Ich bin Fahrer. Ich arbeite bei der GIZ in Lilongwe. Wie viele Jahre bleiben Sie?
- Ich bleibe 3 Jahre.
- Wir sind da. Hier ist Ihr Hotel. Alles Gute!
- Vielen Dank. Auf Wiedersehen!



→ **Übung:** Frau Schmidt ist auf dem Flughafen in Blantyre angekommen und trifft Herrn Gondwe, der sie abholt. Vervollständigen Sie den Gesprächspart von Frau Schmidt:

- | | |
|---|------------|
| G: Moni mayi! | Sch: |
| G: Ine ndine Gondwe. Nanga inu ndinu ndani? | Sch: |
| G: Muli ndi katundu? | Sch: |
| G: Kwerani mu galimoto! | Sch: |



► **Dialog 3: Ein Besuch bei Herrn Gondwe.**



Herr Gondwe, ein Mitarbeiter, hat Gernot Jeuck eingeladen, ihn und seine Frau zu besuchen.

- Odi! Odi!
- Eeh, Odini ! Lowani!
- Moni!
- Zikomo!
- Muli bwanji aGondwe?
- Ndili bwino, kaya inu?
- Inenso ndili bwino.
- Chonde, khalani pa mpando. Anthu ali bwanji ku nyumba?
- Ku nyumba kuli bwino. Nanga kuno kuli bwanji?
- Ife tili bwino, zikomo.
- Darf ich reinkommen? (Ist jemand da?)
- Ja ! Kommen Sie rein!
- Guten Tag!
- Guten Tag!
- Wie geht's, Herr Gondwe?
- Mir geht's gut und Ihnen?
- Mir geht's auch gut.
- Bitte, nehmen Sie Platz. Wie geht es der Familie?
- Es geht ihr gut. Und Ihrer Familie?
- Uns geht es gut, danke.

Dialog 4: Frau Gondwe kommt dazu:

- Moni bambo!
- Moni mayi! Kodi ana ali bwanji?
- Ana ali bwino. Kodi inunso muli ndi ana?
- Iyayi, ine ndilibe banja. Ndine wosakwatira.
- Mukhala nthawi yaitali mu Malawi?
- Inde, ine ndikhala zaka zitatu.
- Guten Tag!
- Guten Tag! Wie geht's Ihren Kindern?
- Den Kindern geht's gut. Haben Sie auch Kinder?
- Nein, ich habe keine Familie. Ich bin nicht verheiratet.
- Bleiben Sie lange in Malawi?
- Ja, ich bleibe drei Jahre.

Nach einiger Zeit verabschiedet sich Herr Jeuck:

- Pepani, koma ine ndikusiyeni tsopano.
- Zikomo, tinakondwa kwambiri. Pitani bwino. Tidzawonananso.
- Zikomo, tsalani bwino!
- Yendani bwino!
- Zikomo!
- Tut mir leid, aber ich muss gehen.
- Danke, es war sehr schön. Kommen Sie gut nach Hause, wir freuen uns auf das nächste Mal.
- Auf Wiedersehen! Alles Gute!
- Gute Fahrt!
- Danke.

→ **Übung:** Frau Schmidt besucht ihre neue Kollegin Frau Moyo im Büro. Vervollständigen Sie den Part von Frau Schmidt:

- | | |
|------------|-------------------------------|
| Sch: | M: Odini! |
| Sch: | M: Ine ndili bwino, kaya inu? |
| Sch: | M: Mumalankhula Chingerezi? |
| Sch: | M: Mukhala zaka zingati kuno? |
| Sch: | M: Chabwino! |

→ **Übung:** Gestalten Sie ein Gespräch: Herr Kufa begrüßt Herrn Meyer in seinem Büro:

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| K | _____ | M | _____ |
| K | _____ | M | _____ |
| K | _____ | M | _____ |
| K | _____ | M | _____ |





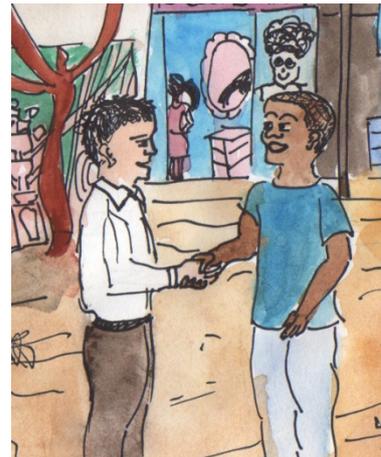
KULTURELLE HINWEISE

1 Anrede

Höflichkeit und gegenseitiger Respekt werden bei den aChewa sehr groß geschrieben. Wie im Deutschen gibt es in Chichewa zwar auch einen Unterschied zwischen dem formellen "Sie" - "inu" und dem familiären "du" - "iwe". Aber die formelle Form wird aus Respektgründen sehr viel häufiger benutzt. Selbst in der Familie reden sich die Eheleute in bestimmten Situationen (z.B. morgendlicher Gruß) untereinander mit "inu" an. Die "iwe"-Form wird normalerweise nur bei Kindern und zwischen sehr guten Freunden gebraucht. Daher gebraucht man in Chichewa - im Gegensatz zur deutschen Sprache - viel häufiger die Pluralform im Umgang miteinander. So wird der Ehemann nach einer kurzen Reise empfangen mit: "Mwayenda bwanji?" (Wie war eure Reise?) - die Partnerin drückt damit ihre besondere Freude und Respekt ihrem Ehepartner gegenüber aus.

2 Begrüßung

Für die Begrüßung nimmt man sich ausreichend Zeit. Die allgemeine Grußform ist "Moni!", und die Antwort darauf ist "Zikomo!" oder "Moni!". Sie ist unabhängig von der Tageszeit. "Moni" bedeutet so viel wie "Grüße". Dann folgt die Frage "Muli bwanji?" (auf Deutsch: "Wie geht es Ihnen?"). Es ist wichtig, sich daraufhin auch umgekehrt nach dem Wohlbefinden des Gesprächspartners zu erkundigen. Man ist darauf bedacht, nicht nur über das eigene Befinden Auskunft zu geben, sondern sich auch nach dem Zustand des Gegenübers zu erkundigen. Anschließend wird nach dem Wohlbefinden von Familienmitgliedern gefragt. Das Sozialverhalten der aChewa ist vom Großfamiliendenken geprägt.



Sollte die Frage nach dem Wohlbefinden negativ ausfallen, erkundigt man sich selbstverständlich nach der Ursache der Beschwerde. Nachdem Sie die Krankheit erfahren haben, äußern Sie Ihr Bedauern mit dem Ausdruck "pepani". Durch "pepani" zeigt man sein Mitgefühl mit dem Schicksal des Anderen. Bei einer positiven Antwort schließt man das Gespräch mit dem Wort "zikomo!" ab.



§ GRAMMATIK

1 Hauptwort/ Substantiv

Chichewa gehört zur Gruppe der Bantusprachen, die in Afrika um den und südlich des Äquators gesprochen werden. Bei den Bantusprachen sind die Substantive in Klassengruppen eingeteilt. Jedes Substantiv gehört zu einer bestimmten Klasse, die man mitlernen muss. Um überhaupt einen Satz in Chichewa bilden zu können, muss man unbedingt die Klassenzugehörigkeit des Substantivs kennen. Es gibt in Chichewa 9 Klassen für die Substantive. Die Klassenzugehörigkeit eines Hauptwortes ist normalerweise an seinem Anfangsbuchstaben zu erkennen. Natürlich gibt es auch Ausnahmen.

Klasse				
	Kennsilbe		Beispiele	
	<i>Singular</i>	<i>Plural</i>	<i>Singular</i>	<i>Plural</i>
1	m´-, mu-, mw-	a-	munthu (<i>Mensch</i>)	anthu (<i>Menschen</i>)
3	ch-	z-	chaka (<i>Jahr</i>)	zaka (<i>Jahre</i>)
4	n-, mb-, mph-, mv-,	= Sing.	nyumba (<i>Haus</i>)	nyumba (<i>Häuser</i>)
5	(alle) anderen	ma-	hotelo (<i>Hotel</i>)	mahotelo (<i>Hotels</i>)

2 Personalpronomen (persönliche Fürwörter)

Person	<i>Singular</i>		<i>Plural</i>		
1.	ine	<i>ich</i>	ife	<i>wir</i>	
2.	iwe	<i>du</i>	inu	<i>ihr/ Sie</i>	
3.	iye	<i>er/ sie/ es</i>	iwo	<i>sie</i>	<i>awo sie (in der Nähe befindliche Personen)</i>

In Chichewa unterscheidet man alleinstehende Personalpronomen (s.o.), die weniger häufig gebraucht werden, und Personalpronomen als Präfixe, die zur Konjugation der Verben nach Personen eingesetzt werden. Letztere sind unverzichtbar und sehen folgendermaßen aus:

Person				
1.	ndi-	<i>ich</i>	ti-	<i>wir</i>
2.	u-	<i>du</i>	mu-	<i>ihr/ Sie</i>
3.	a-	<i>er/ sie/ es/ sie (Pl.)</i>		

Beispiele:

Ndichokera ich komme aus **tichokera** wir kommen ...
Uchokera du kommst..... **muchokera** ihr kommt.../ Sie kommen...
achokera - er/sie/es kommt/ sie kommen....

Normalerweise ist bei der Bildung von Sätzen das alleinstehende Personalpronomen nicht nötig. Es sei denn, man möchte etwas besonders betonen.

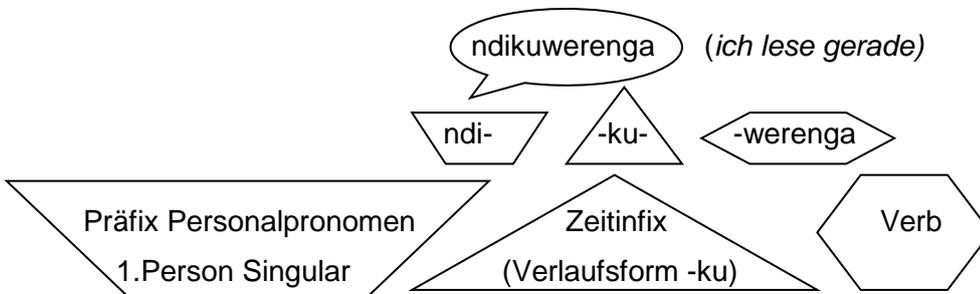
Beispiel: "Ine ndikufuna madzi." Ich (*persönlich*) möchte Wasser.
 Statt dessen sagt man: "Ndikufuna madzi."

3 Das Verb

Die Verben bestehen aus einem Verbstamm, Vorsilben und einer Endung. Für die Satzbildung muss man den Verbstamm kennen. Verben werden durch das Einschleifen oder Anhängen von Silben als Präfixe (Vorsilben), Infixe (Zwischensilben) und Suffixe (Endsilben) konjugiert, die sich nach dem Subjekt im Satz richten. Für die jeweiligen Substantive oder Pronomen muss das richtige Präfix verwendet werden. Die verschiedenen Zeiten drückt man durch eingeschleifte Silben (Zwischensilben-Infixe) aus. Es gibt in Chichewa verschiedene Präsensformen. Die wichtigste ist die Verlaufsform:

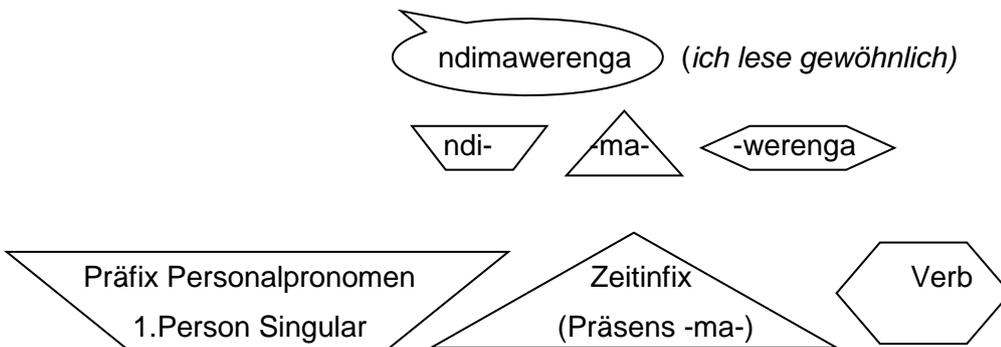
a. Die Verlaufsform = (vgl. Engl.: *present continuous tense*)

“dabei sein etwas zu tun, gerade etwas tun”: die Aktion ist immer noch im Gange.



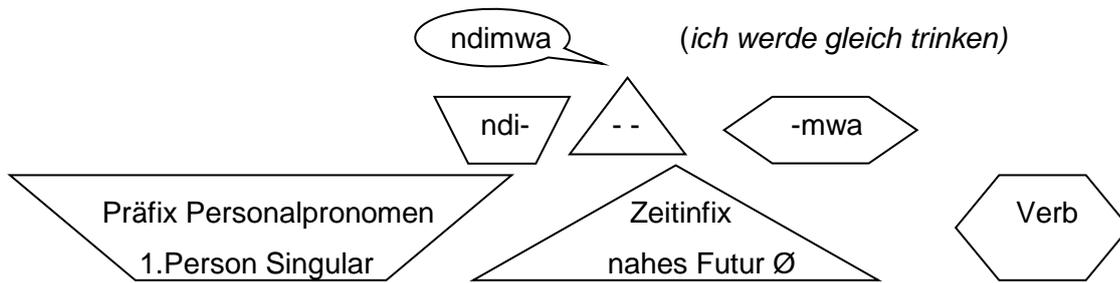
b. Das Präsens (Habitual)

Man tut etwas gewöhnlich oder die Handlung wiederholt sich.



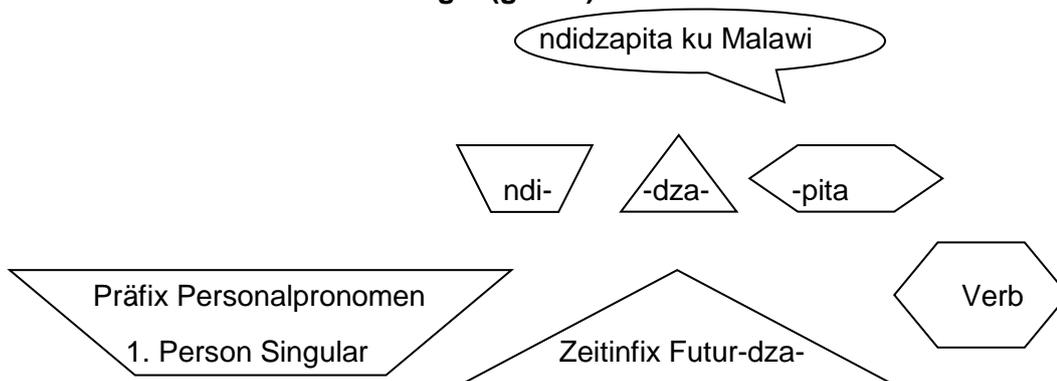
c. Nahes Futur (Nahe Zukunft)

Man versichert seinem Gesprächspartner, dass die Aktion gleich passieren wird.



d. Futur (Zukunft)

Ich werde nach Malawi fliegen(gehen)



e. Infinitiv

Infinitive werden z.B. bei zusammengesetzten Verbformen gebraucht, die sich jedoch z.T. vom Deutschen unterscheiden. Man bildet den Infinitiv durch das Einsetzen der Silbe "ku" vor dem Verbstamm.

Ndikufuna **kuwerenga** Ich möchte lesen.

f. Das Verb „ndi - sein“

Das Wort „ndi“ hat mehrere Bedeutungen. Es kann als Verb verwendet werden und hat die Bedeutung „sein“, wird allerdings nicht verändert. Es verschmilzt mit den Personalpronomen:

(Ine) ndine kalaliki

Ich bin Büroarbeiter.

(Iwe) ndiwe mphunzitsi

Du bist Lehrer/Lehrerin

(Ife) ndife anamwino.

Wir sind Krankenpfleger/ -schwestern.

(Inu) ndinu adilaivala

Ihr seid Fahrer.

Iye ndi kalaliki.

Er/ sie ist Büroarbeiter.

Iwo ndi aphunzitsi.

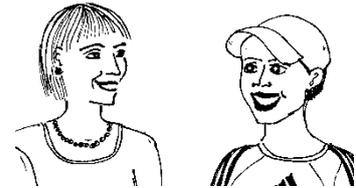
Sie sind Lehrer.

Awo ndi adokotala

Sie (die da) sind Ärztinnen.

Die zum Verb gehörenden Elemente stehen in der Regel in einer festen Reihenfolge:

Subjekt-konkordant	Tempus (Zeit)	Relativ-silbe	Objekt-infix	Verb-stamm	Endung	
a	ku			fun	a	er/ sie möchte gerade ...
ndi	ma			choker	a	ich komme ...
a		ka		bwer	a	wenn er kommt, ...
a			ndi	tum	a	Sie haben mich geschickt.
				lowa	ni	Kommen Sie rein!
ndi				li	be	Ich habe nichts/ kein(e)...

 **ÜBUNGEN**


1. Was heißt das? Ordnen Sie zu!

Beispiel: **Ndimwa mowa.**

Ich trinke Bier.

1	Muli bwanji aBanda?	☞	☞	Leben Sie wohl!	a
2	Dzina langa ndi Banda	☞	☞	Ich habe drei Kinder.	b
3	Mumachokera kuti?	☞	☞	Wie geht's Ihnen, Herr Banda?	c
4	Ndili ndi ana atatu.	☞	☞	Gute Reise!	d
5	Tsalani bwino.	☞	☞	Mein Name ist Banda.	e
6	Tionananso.	☞	☞	Mir geht's gut und Ihnen?	f
7	Pitani bwino!	☞	☞	Ich möchte Wasser.	g
8	Ndili bwino, kaya inu?	☞	☞	Ich habe keine Familie.	h
9	Ndine wosakwatiwa.	☞	☞	Wir sehen uns wieder.	i
10	Ndilibe banja.	☞	☞	Ich bin Agraringenieur.	j
11	Ndikhala zaka zitatu.	☞	☞	Nein, mir geht's nicht gut.	k
12	Ndine injiniya wa za ulimi.	☞	☞	Ich komme aus Deutschland.	l
13	Ndikufuna madzi.	☞	☞	Wo kommen Sie her?	m
14	Iyayi, sindili bwino.	☞	☞	Ich bleibe 3 Jahre.	n
15	Ndimachokera ku Jeremani.	☞	☞	Ich bin eine ledige Frau.	o

2. Ordnen Sie bitte die passende Antwort zu!

1	Muli bwanji?		Ndimachokera (timachokera) ku Belini.	a
2	Odi!		Pitani bwino!	b
3	Lowani!		Ine ndine munthu wosakwatiwa.	c
4	Tsalani bwino!		Anthu ali bwino.	d
5	Inu ndinu ndani?		Ndimagwira ntchito ku InWEnt.	E
6	Kodi dzina lanu ndi ndani?		Qdini!	F
7	Mumachokera kuti?		Ndili bwino kaya Inu.	G
8	Mumagwira ntchito kuti?		Ine ndine Schmidt.	H
9	Kodi muli ndi ana?		Dzina langa ndi Mbewe.	I
10	Anthu ali bwanji ku nyumba?		Zikomo!	J

3. Bilden Sie den Plural.

Beispiel: **mwana** ana
 M'malawi amalawi

a. **munthu** _____

b. **nyumba** _____

c. **Mujeremani** _____

d. **mayi** _____

e. **bambo** _____

f. **chinthu** _____

g. **dilaivala** _____

h. **chaka** _____



4. Was hören Sie? Kreuzen Sie an: richtig oder falsch!

		r	f
1	Ulendo unali bwino?		
2	Andituma kukulandira.		
3	Ndine dokotala wa zamagalimoto.		
4	Ine ndine wokwatira		
5	Kwerani mu galimoto.		
6	Zikomo, tsalani bwino.		
7	Kodi inu ndinu amai Wagner?		
8	Ndikhala zaka ziwiri.		

5. Was passt zusammen? Ordnen Sie die richtige Antwort zu !

1	Muli bwanji aJeuck?	Ine ndine Gernot Jeuck.	a
2	Mumachokera kuti?	Ine si m'Malawi iyayi. Ine ndine mungerezi.	b
3	Mumagwira nchito kuti?	Ine ndimwa madzi.	c
4	Mumagwira nchito yanji?	Ine ndili bwino, kaya inu.	d
5	Dzina lanu ndi ndani?	Ine ndine dilaivala.	e
6	Kodi inu ndinu aMalawi?	Inde ndili ndi banja.	f
7	Kodi inu ndinu ndani?	Dzina langa ndi Mbewe.	g
8	Kodi muli ndi ana.	Inde, ine ndikhala zaka zitatu.	h
9	Mumakhala kuti ku Jeremani.	Ine ndimachokera ku Jeremani.	i
10	Mukhala nthawi yaitali mu Malawi?	Iyayi, ine ndilibe ana.	j
11	Kodi muli ndi banja?	Ine ndimagwira ntchito ku UNDP.	k
12	Mumwa chiyani?	Ine ndimakhala ku Belini.	l

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6. Ergänzen Sie bitte die folgenden Sätze!

Beispiel: **Ine dzina langa ndi Banda.**

a. **Tsalani** _____!

b. **Ine si** _____.

c. **Ine ndikhala ku Malawi** _____.

d. **Ine ndilibe** _____.

e. **Kodi mumagwira** _____?

f. **Dzina lanu** _____ ?

g. **Hotelo yanu ndi** _____.

h. **Ndikufuna kupita** _____.

7. *Füllen Sie das Anmeldeformular aus.*

Ryalls Hotel Blantyre

Chiongo: Dzina loyamba:

Tsiku lobadwa:19.....

Dziko lobadwira:

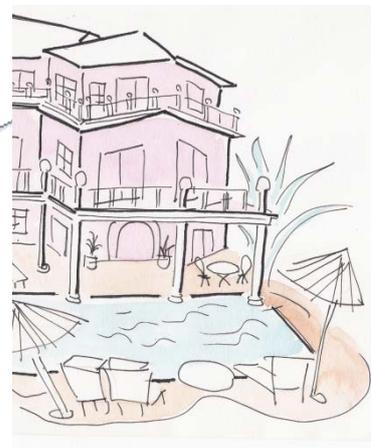
Malo obadwa:

Okwatiwa/Osakwatiwa:

Okwatira/Osakwatira:

Mugwira ntchito yanji:

Tsiku lopita:





8. Hören Sie die Sätze und ergänzen Sie!

1. Odi!

2. Moni!

3. Muli bwanji?

4. Ndinu a ku Amereka?

5. Mumachokera kuti?

6. Muli ndi banja?

7. Tsalani bwino!

9. Setzen Sie das richtige Verb in die Sätze ein!

Beispiel: Ine ndine dilaivala wa UNDP ku Lilolngwe.

a. Ine _____ ku Belini.

b. Ine dzina langa _____ Jeuck.

c. Chabwino, _____ madzi.

d. Kodi inu _____ munthu wosakwatira?

e. Iyayi, ine _____ ine Jeuck.

f. Ana _____ bwino

g. Kodi _____ ntchito kuti?

h. Ine _____ mu Malawi zaka zitatu.

-khala	-gwira
ndine	ndinu
-li	ndi
si	-khala
	-mwa

10. Mit den im Kästchen angegebenen Verben können die nachstehenden 10 Aussagen gemacht werden.

Beispiel: Ine ndine Jeuck. Ich bin Jeuck.

chokera	gwira ntchito	funa	inu	li	libe	lowa			
mwa	ndi	ndi	ndi	ndi	ndi	pali	pita	kwatiwa	kwatira

- 1 _____ Mir geht es nicht gut.
- 2 _____ Als was arbeiten Sie?
- 3 _____ Kommen Sie herein!
- 4 _____ Ich trinke
- 5 _____ Es gibt auch
- 6 _____ Ich heiße
- 7 _____ Sie ist verheiratet.
- 8 _____ Er hat keine
- 9 _____ Ich möchte jetzt gehen.
- 10 _____ Sie kommen aus

11. Bilden Sie möglichst viele Sätze aus den Silben (mindestens aber 4).

ifé tí -kwatiwa -lí -mwa
wosa -pita ntchito
ndi ndi gwira
ku ndima
ndife ana chiyani? mu ine

12. Sagen Sie, was Sie gerade tun. Sie können folgende Verben benutzen: **-pita, -mwa, -funa, -gwira, -bwera, -chokera**

13. *Wie ist die richtige sprachliche Reaktion auf?*

- a. Odi! _____
- b. Pitani bwino! _____
- c. Muli bwanji? _____
- d. Mumwa chiyani? _____
- e. Kodi inu ndinu ndani? _____
- f. Kodi muli ndi ana? _____
- g. Kodi anthu ali bwanji ku nyumba? _____
- h. Kodi muli ndi ana angati? _____

14. *Wie sagt man das?*

Sie kommen in Lilongwe am Flughafen an aber leider ist niemand gekommen, um Sie abzuholen. Sie müssen ein Taxi nehmen. Der Fahrer kann kein Englisch. Kein Problem für Sie, Sie können ja schon ein bisschen Chichewa.

1. Begrüßen Sie ihn!

2. Sagen Sie, wo Sie wohnen!

3. Der Taxifahrer bittet Sie einzusteigen. Was sagt er?

4. Fragen Sie ihn nach seiner Gesundheit!

5. Fragen Sie ihn, wie er heißt!

6. Sagen Sie, woher Sie kommen!

7. Sagen Sie, wo Sie arbeiten !

8. Nennen Sie Ihren Familienstand!

9. Sagen Sie, wie es Ihren Kindern geht.

10. Sagen Sie, wie lange Sie in Malawi bleiben.

11. Bedanken Sie sich!

12. Wünschen Sie ihm eine gute Reise !

13. Er wünscht Ihnen alles Gute! Was sagt er?



REDEMITTEL



1 Allgemeine Grußformen:

Guten Morgen! Wie geht's?

Mwadzuka bwanji?

(Sie-aufgestanden wie?)

Guten Morgen! (als Erwiderung)

Tadzuka bwino, kaya inu ?

(Wir-aufgestanden gut, und Sie?)

Danke, (mir)/uns* geht's gut.

Inenso ndadzuka zikomo.

(ich-auch aufgestanden, dankeschön.)

Es geht mir gut, und dir/ Ihnen?

Ndadzuka bwino, kaya inu?

(Ich-aufgestanden gut, und du/Sie?)

Danke, mir geht es auch gut.

Inenso ndili bwino zikomo.

(Ich-auch ist gut danke.)

Wie geht's Ihnen/Euch?

Kodi muli bwanji?

(Sie-sind wie?)

Uns geht's gut und Ihnen?

Ife tili bwino, kaya inu?

(Uns geht's gut, und Ihnen?)

Wie geht's dir?

Kodi uli bwanji?

(Bist-du wie?)

Danke, gut.

Inenso ndili bwino zikomo.

(Ich-auch bin gut, danke.)

Mir geht es nicht gut.

Ine sindili bwino.

(Ich nicht-ich-bin gut.)

Uns geht's nicht gut.

Ife sitili bwino.

(Wir nicht-sind gut.)

* Pluralform - s. sprachliche Besonderheiten

2 Man kommt an einem Haus an

Darf ich / dürfen wir reinkommen?	Odi! Odi! („Klopf, klopf“)
Ja, Sie sind willkommen!	Odini! (...)
Kommen Sie herein!	Lowani! (<i>Kommen-Sie-rein!</i>)

3 Sich verabschieden:

Bleiben Sie gesund / Leben Sie wohl!	Tsalani bwino! (<i>Bleiben-Sie wohl!</i>)
Gute Reise! / Kommen Sie gut nach Hause! Pitani bwino!	(<i>Gehen-Sie gut!</i>)

4 Sich vorstellen:

Wer sind Sie?	Inu ndinu ndani? (<i>Sie sind wer?</i>)
Wir sind...	Ife ndife ... (<i>Wir sind ...</i>)
Ine ndine	(<i>Ich bin ...</i>)
Wie heißen Sie? oder Wie heißt ihr?	Inu dzina lanu ndi ndani? (<i>Sie Name Ihnen ist wer?</i>)
Mein Name ist ...	Dzina lathu/ langa ndi (<i>Name uns / mir ist ...</i>)

5 Auskunft über Herkunft, Beruf und Familienstand geben

Sind Sie aus Amerika?	Kodi inu ndinu a ku Amereka? <i>(Sie sind von Amerika?)</i>
Nein, ich bin kein Amerikaner.	Iyayi, ine si wa ku Amereka. <i>(Nein, ich nicht bin von Amerika)</i>
Ich komme aus Deutschland	Ine ndimachokera ku Jeremani. <i>(ich ich-gewöhnlich-kommen aus Deutschland.)</i> Ine ndimachokera ku Jeremani. <i>(Ich ich-gewöhnlich-komme aus Deutschland.)</i>
Wo wohnen Sie in Malawi?	Kodi inu mumakhala kuti mu Malawi? <i>(Sie Sie-gewöhnlich-wohnen wo in Malawi?)</i>
Und wo arbeiten Sie?	Nanga inu mumagwira ntchito kuti? <i>(Und Sie Sie-gewöhnlich-arbeiten Arbeit wo?)</i>
Als was arbeiten Sie?	Inu mumagwira ntchito yanji? <i>(Sie Sie-gewöhnlich-arbeiten Arbeit was-für-eine?)</i>
Ich bin Agraringenieur.	Ine ndine injiniya wa za ulimi. <i>(Ich ich-bin Ingenieur von</i>
Sind Sie verheiratet? (Frage an einen Mann)	Ndinu wokwatira? <i>(Sind-Sie verheirateter?)</i>
Ja, ich bin verheiratet. (Mann)	Inde, ine ndine wokwatira. <i>(Ja, ich ich-bin ein-verheirateter.)</i>
Sind Sie verheiratet? (Frage an eine Frau)	Kodi ndinu wokwatiwa? <i>(Sind-Sie verheiratete?)</i>
Ja, ich bin verheiratet. (Frau)	Inde, ine ndine wokwatiwa. <i>(Ja, ich ich-bin eine-verheiratete.)</i>
Haben Sie eine Familie?	Muli ndi banja? <i>(Sie-haben mit Familie?)</i>
Nein, ich bin ledig. (Mann)	Iyayi, ine ndine wosakwatira. <i>(Nein, ich ich-bin ein-nicht-verheirateter.)</i>
Nein, ich bin ledig. (Frau)	Iyayi, ine ndine wosakwatiwa. <i>(Nein, ich ich-bin eine-nicht-verheiratete.)</i>
Haben Sie Kinder?	Kodi inu muli ndi ana? <i>(Sie Sie-haben mit Kinder?)</i>

Ja, ich habe 5 Kinder.	Inde, ine ndili ndi ana asanu. <i>(Ja, ich ich-habe mit Kinder fünf.)</i>
Nein, ich habe keine Kinder.	Iyayi, (ine) ndiliba ana. <i>(Nein, ich ich-nicht Kinder.)</i>
Bleiben Sie lange in Malawi?	Kodi inu mukhala nthawi yaitali mu Malawi? <i>(Sie Sie-bleiben Zeit von- lange in Malawi?)</i>
Ich bleibe drei Jahre in Malawi.	Ndikhala mu Malawi zaka zitatu. <i>(Ich-bleiben in Malawi Jahre drei.)</i>

6 Sich bedanken

Danke!

Zikomo!

Vielen Dank!

Zikomo kwambiri!

(Danke viel!)



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben:

-chokera	kommen aus / von
-funa	wollen / mögen / suchen
-gwira ntchito	arbeiten
-khala	wohnen / bleiben /sitzen
pali	es gibt... (ku, mu, pa entsprechend der Klasse)
-dzuka	aufstehen
-kwatira	heiraten (Mann)
-kwatiwa	verheiratet sein, geheiratet werden (Frau)
-kwera	einsteigen
-li	sein (Ort (wo?), Befinden und Richtung)
-li + ndi (ndili ndi)	haben (ich habe)
-libe (ndilibe)	nicht haben (ich habe nicht oder kein)
-lowa	reingehen, reinkommen
-mwa	trinken
ndi	sein (identifiziert / beschreibt/ gibt Qualität)
-pita	(fort)gehen
-siya	(ver)lassen
tiyeni! (Imperativ)	laß uns../ laßt uns...!; Gehen wir!
-tsala	bleiben

Substantive:

Klasse

bambo	abambo	1	Vater, Herr / Väter, Herren
chaka/	zaka	3	Jahr /Jahre
chinthu/	zinthu	3	ein Ding, eine Sache/ Dinge, Sachen
chiongo/	ziongo	3	Familienname
dilaivala/	adilaivala	1	Fahrer, Steuermann (von driver)
dziko/	maiko	5	Land
dzina/	maina	5	Name
injiniya/	ainjiniya	1	Ingenieur
katundu		4	Gepäck
mayi/	amayi	1	Frau, Mutter / Frauen, Mütter
madzi (Pl.)		4	Wasser
mowa (Pl.)		4	Bier
munthu/	anthu	1	Person/ Personen

munthu wokwatira		verheirateter Mann
munthu wosakwatira		lediger Mann
munthu wokwatiwa		verheiratete Frau
munthu wosakwatiwa		ledige Frau
mwana / ana	1	Kind / Kinder
nthawi (Pl.)	4	Zeit / Uhrzeit
nthawi yanji?		welche Zeit, um wieviel Uhr?
ntchito/ntchito	4	Arbeit
tsiku/ masiku	5	Tag
ulendo maulendo	6	Reise
Fragewörter:		
bwanji ?		wie?
chiyani?		was?
kuti?		wo / woher / wohin? usw.
ndani?		wer?
-nji? (z.B. ntchito yanji?)		welche / was für ein (welche Arbeit)?
-ti?		welche? (bei Auswahlmöglichkeit)
-ngati		wieviel / e?
kodi		(Fragesignalwort)
andere Wörter:		
uwu		dieser (auf Substantiv-Klasse achten)
ili		dieser, dieses, diese
-nso (inunso)		auch, nochmal (du auch)
tatu (zaka zitatu)		drei (drei Jahre)
pepani		schade/ tut mir Leid
Zusatzvokabular		
<u>Ntchito</u>		<u>Berufe</u>
kalaliki	(1)	Büroangestellter/e
mphunzitsi	(1)	Lehrer/Lehrerin
dilaivala	(1)	FahrerIn
dokotala	(1)	Arzt/Ärztin
injiniya	(1)	IngenieurIn
namwino	(1)	Krankenschwester/ Krankenpfleger



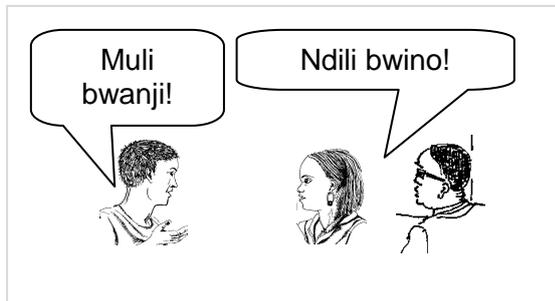
EINHEIT 2 – Begegnung



DIALOGE



► Dialog 1: Mumalankhula Chichewa?



Herr Kufa ist Mitarbeiter eines Projekts in Blantyre, an dem auch Herr Jeuck arbeiten wird. Er holt Herrn Jeuck und dessen Freundin Petra Bauer ab.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Moni! ● Zikomo! ○ Muli bwanji? ● Ndili bwino, kaya inu? ○ Inenso ndili bwino. ● Mayi awa ndi bwenzi langa. Dzina lao ndi Petra. ○ Ndakondwa kukudziwani. Ine ndine Joseph Kufa. Ndimagwira ntchito ku GIZ ku Lilongwe. ● Inenso ndakondwa kukudziwani. ○ Kodi Petra ndi chiongo chao kapena ndi dzina lao loyamba? ■ Petra ndi dzina langa loyamba. Chiongo changa ndi Bauer. ○ Chabwino, zikomo kwambiri | <ul style="list-style-type: none"> ○ Guten Tag! ● Guten Tag! ○ Wie geht´s Ihnen? ● Mir geht´s gut, und Ihnen? ○ Mir geht es auch gut. ● Diese Frau hier ist meine Lebensgefährtin. Sie heißt Petra. ○ Ich freue mich Sie kennen zu lernen. Ich heiße Joseph Kufa. Ich arbeite bei der GIZ in Lilongwe. ● Ich habe mich auch gefreut Sie kennen zu lernen. ○ Ist Petra Ihr Familienname oder Ihr Vorname? ■ Petra ist mein Vorname. Mein Familienname ist Bauer. ○ Gut, vielen Dank |
|---|---|

Dialog 2: Nach einiger Zeit

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Kodi amayi Bauer mukagwiranso ntchito ku GIZ ku Lilongwe? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Frau Bauer, werden Sie auch bei der GIZ in Lilongwe arbeiten? |
|---|---|

- Iyayi, ine ndine dokotala. Koma pano sindili pa ntchito.
- Kuno mungathe kupeza ntchito mu chipatala. Kodi mumalankhula Chingerezi?
- Ndimatha Chingerezi pang'ono. Inde ndimalankhula Chijeremani. Kodi mumalankhula Chijeremani?
- Iyayi, ine sinditha Chijeremani koma ndimalankhula Chingerezi.
- Chonde! Ndikukupemphani! Lankhulani pang'onopang'ono! Ife timamva Chichewa pang'ono pokha.
- Chabwino, ndiyesetsa kulankhula pang'onopang'ono. Koma Chichewa chanu ndi chabwino kwambiri.
- Mwati chiyani? Kodi mungabwereze?
- Ndati, Chichewa chanu ndi chabwino koma ndiyesetsa kulankhula pang'onopang'ono.
- Zikomo kwambiri!
- Tiyeni tidzipita. Galimoto lili apo.
- Nein, ich bin Ärztin. Aber momentan arbeite ich nicht.
- Sie könnten hier im Krankenhaus Arbeit finden. Sprechen Sie Englisch?
- Ich kann ein bisschen Englisch. Ich spreche selbstverständlich Deutsch. Sprechen Sie Deutsch?
- Ich kann kein Deutsch, aber ich spreche Englisch.
- Entschuldigung. Bitte sprechen Sie ganz langsam! Wir verstehen nur ein bisschen Chichewa.
- Gut! Ich versuche langsam zu sprechen. Aber Ihr Chichewa ist sehr gut.
- Was haben Sie gesagt? Können Sie das wiederholen?
- Ich habe gesagt, dass Ihr Chichewa sehr gut ist, aber ich werde versuchen, langsam zu sprechen.
- Vielen Dank!
- Lassen Sie uns gehen. Der Wagen ist da.



KULTURELLE HINWEISE

Wenn man sich begrüßt, schüttelt man sich gegenseitig die rechte Hand. Der Brauch verlangt aber, dass das Senioritätsprinzip bewahrt wird. Der Jüngere geht zu dem Älteren hin und reicht ihm seine Hand. Besuchen Sie eine Familie, sagen Sie vor der Tür "odi!". Das ist so, als ob Sie klopfen würden. Sie werden dann gebeten, ins Haus einzutreten und man begrüßt sich.

1 Sprachbeherrschung

Sollten Sie die Absicht haben, die Sprache näher kennenzulernen, wagen Sie bitte ruhig ab und zu, in die Dörfer in Ihrer Umgebung zu gehen und mit den Bewohnern zu sprechen. Die Menschen in Malawi sind sehr freundlich und darüber hinaus sehr hilfsbereit. Die älteren Erwachsenen wirken am Anfang etwas zurückhaltend und abwartend einem Fremden gegenüber, und ein Fremder kann manchmal den Eindruck gewinnen, dass er unerwünscht sei. Wenn Sie die Leute freundlich ansprechen, tauen sie sehr schnell auf. Das zeigt sich durch ihr lautes Lachen. Sie lachen gerne, um ihre Freude zu zeigen.

Genieren Sie sich nicht, die Leute mit Ihrem vielleicht noch unbeholfenen Chichewa anzusprechen. Die Leute werden zwar laut lachen, aber verstehen Sie das bitte nicht falsch. Die Leute lachen Sie nicht aus, sondern sie amüsieren sich über Ihre Fehler. Seien Sie nicht irritiert, sondern lachen Sie einfach mit und freuen Sie sich, dass Sie die Leute zum Lachen gebracht haben. Wenn Sie sich über Ihre eigenen Fehler mitamüsieren, können Sie sicher sein, dass Sie bald akzeptiert werden.

Kinder sind überall spontan in ihrer Reaktion Fremden gegenüber. So geht es auch mit den Kindern in Malawi. Wenn die Kinder in den Dörfern oder Wohnorten einen "Mzungu" kommen sehen, kommen sie manchmal in Scharen herbeigerannt - "mzungu- mzungu - mzungu!!"schreiend. Lassen Sie sich auch hier nicht irritieren. Die Kinder freuen sich nur, dass ein „Mzungu“ in ihr Dorf gekommen ist, denn das kommt nicht oft vor.

§ GRAMMATIK

1 Das Fragewort *kodi*

Viele Fragesätze in Chichewa werden mit dem Wort "kodi" eingeleitet. Die Satzstruktur bleibt erhalten. "Kodi" kann man nicht übersetzen, es fungiert als ein Signalwort für eine Frage. Wenn ein Fragepronomen gebraucht wird, steht es üblicherweise am Ende des Fragesatzes.

Beispiel:	<u>Kodi</u> mumalankhula Chifrenchi?	- Sprechen Sie Französisch?
	Inde, ine ndimalankhula Chifrenchi.	- Ja, ich spreche Französisch.
	<u>Kodi</u> mumakhala <u>kuti</u>?	- Wo wohnen Sie?
	Ine ndimakhala ku Lilongwe.	- Ich wohne in Lilongwe.

2 Weitere Substantivklassen

Klasse		Singular	Plural
2	m´-, mu-, mw-	mi-	mpando (<i>Sitz</i>)
6	u-	ma-	mipando (<i>Sitze</i>)
7	ka-	ti-	mauta (<i>Bögen</i>)
			tinyumba (<i>Häuschen</i>)

3 Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)

Singular

-nga	(mein/e)
-ko	(dein/e)
-ke	(sein/e, ihr/e)

Plural

-thu	(unser/e)
-nu	(euer/e)
-o	(ihr/e)

Die Possessivpronomina stehen in Chichewa immer nach dem Substantiv. Sie können nicht allein gebraucht werden: sie brauchen immer eine Vorsilbe, die der Klassenzugehörigkeit des Substantivs entspricht:

	Singular	Plural
1	wa	a
2	wa	ya
3	cha	za
4	ya	za
5	la	a
6	wa	a
7	ka	ta

Beispiele:

Klasse	mein ...	dein ...	sein/ ihr ...	unser ...	euer/ ihr	Ihr
1. meine Kind	mwana wanga	wako	wake	wathu	wanu	Wao
2. meine Sitte	mwambo wanga	wako	wake	wathu	wanu	Wao
3. meine Sprache	chilankhulo changa	chako	chake	chathu	chanu	Chao
4. meine Arbeit	nchito yanga	yako	yake	yathu	yanu	Yao
5. mein Auto	galimoto langa	lako	lake	lathu	lanu	Lao
6. mein Respekt	ulemu wanga	wako	wake	wathu	wanu	Wao

Hier gibt es eine Ausnahme: das Wort **mzanga** - "(mein) guter Freund". Die Possessivsilbe ist bereits im Wort enthalten:

nzanga (mein/e Freund / Freundin)

nzathu (unser/e Freund /Freundin)

nzako (dein/e Freund / Freundin)

nzanu (euer/e Freund / Freundin)

nzake (sein/e, ihr/e Freund / Freundin)

nzao (ihr/e Freund / Freundin)

anzanga - meine Freunde . . .

4 Hauptwörter begleitet von Beiwörtern

Wird ein Hauptwort von Beiwörtern begleitet, dann kommt zuerst das Hauptwort, und die Beiwörter folgen in einer feststehenden Reihenfolge, z.B. zuerst das Possessivpronomen, dann das Adjektiv. Vom Hauptwort wird die Klassenzugehörigkeit abgeleitet, und man kann die Beiwörter mit den entsprechenden Präfixen anwenden. Die Vorsilben für Possessivpronomina und Adjektive sind gleich. Bei den Adjektiven unterscheidet man verschiedene Kategorien.

Präfixe für Beiwörter:

Kl.	Sing.	Pl.	Beispiel:	Singular	Plural
1	<i>wa</i>	<i>a</i>	guter Mensch	munthu wabwino	anthu abwino
2	<i>wa</i>	<i>ya</i>	guter Stuhl	mpando wabwino	mipando yabwino
3	<i>cha</i>	<i>za</i>	gutes Krankenhaus	chipatala chabwino	zipatala zabwino
4	<i>ya</i>	<i>za</i>	gutes Haus	nyumba yabwino	nyumba zabwino
5	<i>la</i>	<i>a</i>	gutes Hotel	hotelo labwino	mahotelo abwino
6	<i>wa</i>	<i>a</i>	gute Reise	ulendo wabwino	maulendo abwino
7	<i>ka</i>	<i>ta</i>	guter Brief	kakalata kabwino	timakalata tabwino

Folgende Adjektive verlangen zwei Präfixe:

- **kulu** *groß, breit, alt*
- **tali** *lang*
- **muna** *männlich*
- **wisi** *roh, unreif, grün*
- **ng'ono** *klein, eng, jung*
- **fupi** *kurz*
- **kazi** *weiblich*

Beispiele:

nyumba <u>ya</u>kulu	(großes Haus)	galimoto <u>la</u>ing'ono	
nseu <u>wa</u>tali	(lange Straße)	munthu <u>wam</u>fupi	
njovu <u>yai</u>muna	(männlicher Elefant)	galu <u>wam</u>kazi	(weiblicher Hund)
nsomba <u>yai</u>wisi	(roher Fisch)		

Viele Adjektive werden von anderen Wortarten abgeleitet.

z.B.	Chichewa chabwino (<i>Chichewa gut</i>)	gutes Chichewa	(gut - bwino)
	mwambo wa kuno (<i>Sitte von hier</i>)	hiesige Sitte	(hier - kuno)
	dzina langa loyamba (<i>Name mein erste</i>)	mein erster Name	(anfangen - yamba)



 **ÜBUNGEN**

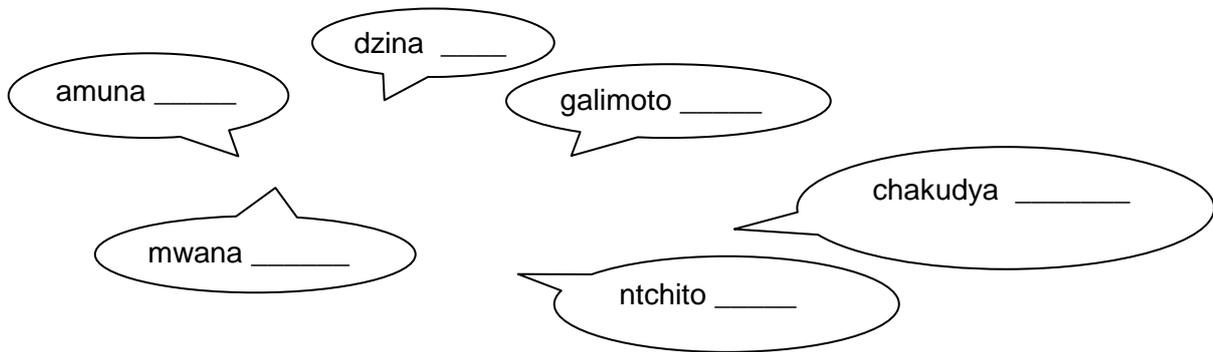
1. Ordnen Sie die richtigen Sätze zu!

- | | |
|--|---|
| 1. Kodi mumagwira ntchito kuti? | a. Der Name meines Freundes ist Madalitso. |
| 2. Kodi bwenzi lanu dzina lawo ndi ndani? | b. Seine Frau heißt Bauer. |
| 3. Inu mumalankhula Chichewa bwino. | c. Bitte wiederholen Sie! |
| 4. Chonde! Bwerezani! | d. Ich spreche nur wenig Chichewa. |
| 5. Akazi awo ndi amai Bauer. | e. Wie heißt Ihre Lebensgefährtin? |
| 6. Mzanga dzina lake ndi Madalitso. | f. Sie sprechen gut Chichewa. |
| 7. Ndimalankhula Chichewa pang'ono pokha. | g. Wo arbeiten Sie? |

2. Bilden Sie den Plural!

- | | | | |
|-------------|-------|----------------|-------|
| a. mkazi | _____ | i. chiongo | _____ |
| b. bwenzi | _____ | j. galimoto | _____ |
| c. ntchito | _____ | k. Chilankhulo | _____ |
| d. dzina | _____ | l. nzanga | _____ |
| e. mwambo | _____ | m. mpando | _____ |
| g. dokotala | _____ | n. kanyumba | _____ |
| h. injiniya | _____ | o. ulendo | _____ |

3. *Alles meins – ergänzen Sie das richtige Possessivpronomen:*



4. *Ergänzen Sie das Possessivpronomen!*

- a. **Chichewa** _____ (sein)
- b. **mkazi** _____ (Ihr)
- c. **bwenzi** _____ (euer)
- d. **mwambo** _____ (mein)
- e. **ulemu** _____ (unser)
- f. **ntchito** _____ (dein)

5. *Beschreiben Sie die Begriffe. Setzen Sie das passende Präfix ein:*

1. Chakudya _____ mbiri.
2. Mpando _____ ukulu.
3. Galimoto _____ bwino.
4. Nyumba _____ wiri.
5. Anthu _____ mbiri.

6. Orden Sie die richtigen Sätze zu!

1	Kodi awa ndi ndani?	❖ ❖	Inde, ndimalankhula Chingerezi.	a
2	Kodi muli bwanji?	❖ ❖	Iyayi, ine siine angerezi, ine ndi ajeremani.	b
3	Kodi mumagwira ntchito kuti?	❖ ❖	Ndimamva Chichewa pang'ono pokha.	c
4	Kodi mumalankhula Chingerezi?	❖ ❖	Awa ndi Petra.	d
5	Kodi inu ndinu angerezi?	❖ ❖	Ndimagwira ntchito ku UNDP ku Lilongwe.	e
6	Kodi umamva Chichewa?	❖ ❖	Inde, ndili ndi banja.	f
7	Kodi chiongo chanu ndi chani?	❖ ❖	Ndili bwino kwambiri, kaya inu?	g
8	Kodi muli ndi banja?	❖ ❖	Chiongo changa ndi Bauer.	h

7. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Ine _____ m'Chewa.

pang'onopang'ono

2. _____ ntchito ku DH ku Lilongwe.

chanu

3. Dzina lao _____ Petra.

uwu

4. _____ ndi mwambo wabwino.

ndi

ndimagwira

5. Iyayi, ine _____ Chijeremani.

6. Chichewa _____ ndi chabwino kwambiri.

sinditha

7. Kodi _____ bwanji?

muli

8. Chonde, lankhulani _____.

ndine



8. Joyce Kufa stellt sich vor. Hören Sie zu und entscheiden Sie, ob die Aussage in der Tabelle richtig oder falsch ist.

	richtig - chabwino	falsch - iyayi
Joyce Kufa kommt aus Lilongwe.		
Sie hat drei Kinder.		
Sie ist verheiratet.		
Sie arbeitet in einer Bank.		



9. Wie ist die richtige sprachliche Reaktion?

1. Muli bwanji?

2. Mumalankhula Chichewa chabwino.

3. Chonde, lankhulani pang'ono pang'ono!

4. Odi!

5. Kodi mumamva Chichewa?

6. Mumatha Chingerezi?

7. Tsalani bwino!



10. Was hören Sie? Kreuzen Sie an, ob die Sätze richtig oder falsch sind!

		r	f
1	Ndakondwa kukudziwani.		
2	Kodi Petra ndi chiongo chao?		
3	Uwu si mwambo wabwino.		

4	Mungathe kubwereza?		
5	Ife timalankhula Chichewa pang'ono pokha.		
6	Mwati chiyani?		
7	Koma Chichewa chao si chabwino.		
8	Ine ndimalankhula Chichewa ndi Chijeremani.		
9	Panopa ndilibe ntchito.		

11. Bilden Sie mit den vorgegebenen Wörtern sinnvolle Sätze!

Petra	Berlin	bwenzi	bwino	Chichewa
koma	koma	ku	ku	ku
langa	Lilongwe	mkazi	ndi	ndimachokera
ntchito	Salima	si	sindinamve	sulankhula
timagwira	timakhala	wanga		

1. _____
2. _____
3. . _____
4. _____
5. _____

*Ich habe nicht so gut verstanden. Du sprichst kein Chichewa. Ich komme aus Berlin.
Petra ist nicht meine Frau, sie ist meine Lebensgefährtin.
Wir wohnen in Salima, aber arbeiten in Lilongwe.*

12. *Wie sagt man das auf Chichewa?*

1. Begrüßen Sie Ihren Gesprächspartner und fragen Sie ihn, wie es ihm geht.

2. Stellen Sie jemanden vor.

3. Sagen Sie, dass Sie sich freuen, jemanden kennenzulernen.

4. Sagen Sie, dass Sie nur wenig Chichewa verstehen.

5. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, langsam zu sprechen.

6. Sagen Sie, dass Sie nicht verstanden haben.

7. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, dass er noch einmal wiederholt.

8. Fragen Sie, wer hier Englisch oder Deutsch spricht.

9. Verabschieden Sie sich.



REDEMITTEL



1 Sich über sprachliche Schwierigkeiten äußern

Ich kann nur wenig Chichewa.

Ndimatha Chichewa pang'ono.
(*Ich-kann Chichewa ein-bißchen.*)

Ich verstehe nur wenig Chichewa.

Ndimamva Chichewa pang'ono pokha.
(*Ich-verstehe Chichewa wenig nur.*)

Ich habe nicht verstanden.

Sindinamve.
(*Nicht-ich-verstanden-haben.*)

2 Um Wiederholung, langsames Sprechen bitten

Können Sie das wiederholen?

Mungathe kubwereza?
(*Sie-können-bitte zu-wiederholen?*)

Was haben Sie gerade gesagt?

Mwati chiyani?
(*Sie-haben-gesagt was?*)

Bitte sprechen Sie langsamer.

Chonde, lankhulani pang'onopang'ono.
(*Bitte, sprechen-Sie wenig-wenig.*)

3 Nach Fremdsprachenkenntnissen fragen

Welche Sprachen sprechen Sie?

Kodi mumalankhula zilankhulo ziti?
(*(Frage) Sie-gewöhnlich-sprechen Sprachen welche?*)

Sprechen Sie Englisch / Deutsch?

Mumalankhula Chingerezi /Chijeremani?
(*Sie-sprechen Englisch / Deutsch?*)

Wer spricht hier Englisch?

Ndani amalankhula Chingerezi apa?
(*Wer er/sie-gewöhnlich-spricht Englisch hier-(wo-ich-gerade-bin)?*)

4 Sagen, welche Sprache man (nicht) spricht

Ich spreche nur Chichewa.

Ndimalankhula Chichewa chokha.
(*Ich-spreche Chichewa nur.*)

Ich verstehe kein Chichewa.

Sindimva Chichewa.
(*Nicht-ich-kann Chichewa.*)

Ich kann Deutsch und Englisch.

Ndimatha Chijeremani ndi Chingerezi.
(*Ich-gewöhnlich-kann Deutsch und Englisch*)

Ich kann kein Chichewa, aber Deutsch.

Sinditha Chichewa koma Chijeremani.
(*Nicht-ich-kann Chichewa aber Deutsch*)

5 Jemanden dem anderen vorstellen

Das ist meine Frau / mein Mann.

Awa ndi akazi/ amuna anga
(*Diese-hier sind Frauen/ Männer meine*)
Merke: Plural aus Höflichkeit!!

Das ist meine Freundin / mein Freund.

Uyu ndi mzanga.
(*Diese /r- hier ist meine-Bekannte/r*)

Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Ndakondwa kukudziwani.
(*Ich-habe-gefremt Ihnen-zu-Sie-kennen.*)

Wie heißt er?

Kodi dzina lake ndi ndani?
(*(Frage) Name von – Ihm/Ihr ist wer?*)

Sein/Ihr Name ist Bauer.

Chiongo chao ndi Bauer.
(*Familienname von – Ihm/Ihr ist Bauer.*)

Ist das Ihr Vorname?

Kodi ndi dzina lao loyamba?
(*(Frage) ist Name ihr erster?*)



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben:

-bwereza	wiederholen
-funsa	fragen
-lankhula	sprechen
-landira	entgegennehmen, Reisende abholen, empfangen
-mva	hören, verstehen
-ngathe	könnten
-pempha	bitten, betteln
-peza	finden
-tha	können, enden
-ti	sagen
-yamba	anfangen, beginnen, starten
-yesa	versuchen
-yesetsa	sich mehr Mühe geben

Substantive:

	Klasse	
bwenzi/abwenzi	1	ein/e Freund/in (nähere Freundschaft)
Chijeremani (pl)	4	Deutsch
chilankhulo/zilankhulo	3	Sprache
Chingerezi (pl)	4	Englisch
chipatala/ zipatala	3	Krankenhaus
Dokotala/ adokotala	1	Arzt
mwambo/ miyambo	2	Sitte
mzanga/ anzanga	1	mein/e Freund/in (Freund gleichen Geschlechts)
ulemu/ ulemu	4	Höflichkeit

Pronomen:

uwu	2.u.6.Sg.	diese hier
wina	1.Sg.	andere
yense	1.Sg.	jeder

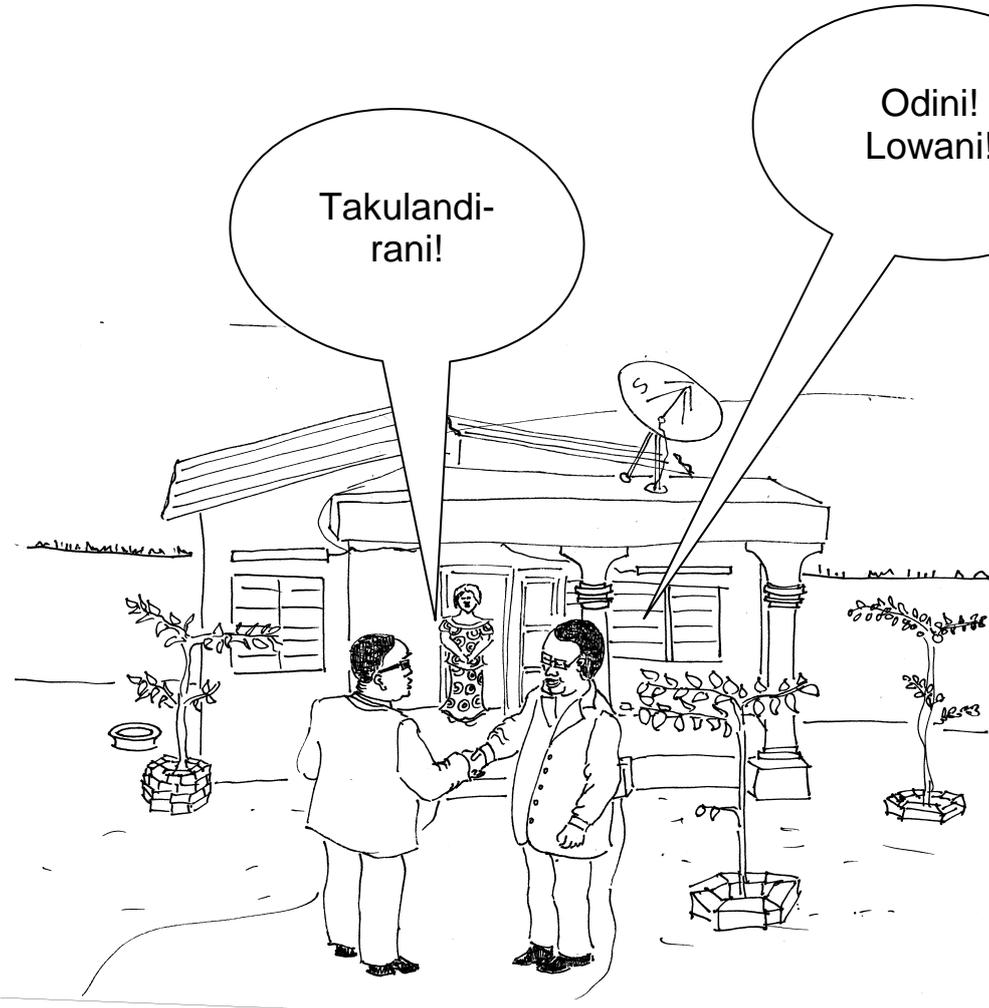
Adjektive:

kulu	groß
fupi	kurz
tali	lang
ng'ono	klein
muna	männlich
kazi	weiblich
wisi	roh
loyamba	5.Sg. erster

andere Wörter:

apa/ apo		hier ganz nah, wo ich gerade bin / da drüben, dort
apa (pa)		hier
chokha	3.Sg.	nur
pano (panopa)		hier (hier, wo ich mich gerade befinde)
chonde		Bitte!
Pepani		Entschuldigung!
kapena		oder, vielleicht

EINHEIT 3 – Einladung



Takulandi-rani!

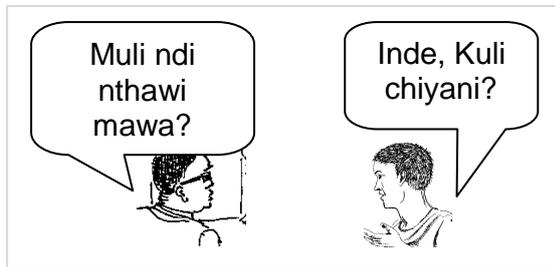
Odini!
Lowani!

- ▶ mündliche und schriftliche Einladung verstehen
- ▶ mündliche Einladung formulieren
- ▶ Einladung annehmen oder ablehnen und dies begründen
- ▶ sich für eine Einladung bedanken
- ▶ Termine vereinbaren
- ▶ Gäste empfangen
- ▶ Platz und etwas anbieten
- ▶ Grüße ausrichten
- ▶ gratulieren

DIALOGUE



► Dialog 1: Kuitana alendo ku phwando la tsiku lobadwa (Einladung zum Geburtstag)



Andy Gartner feiert seinen Geburtstag. Er lädt seinen Kollegen Madalitso Mvula ein.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Moni aMvula. ● Zikomo aGartner ○ Muli bwanji? ● Ndili bwino ndithu, nanga inu? ○ Inenso ndili bwino. ● Ndakondwa kuti takumana. Ndimakufunani ndithu. ○ Kodi kuli chiyani? ● Muli ndi nthawi loweluka eiti koloko madzulo? ○ Eya, ndili ndi nthawi. ● Mawa ndi tsiku langa lobadwa. Ndakonza kaphwando kakangono loweluka. Ndikondwa mukabwera. ○ Zikomo kuti mwandiitana ndikondwa kubwera. | <ul style="list-style-type: none"> ○ Guten Tag, Herr Mvula. ● Guten Tag, Herr Gartner ○ Wie geht´s Ihnen? ● Mir geht es ganz gut und Ihnen? ○ Uns geht es auch gut. ● Ich freue mich, Sie zu treffen. Ich habe Sie schon gesucht. ○ Was gibt es? ● Haben Sie am Samstag Abend um 8 Uhr Zeit? ○ Ja, ich habe Zeit. ● Morgen ist mein Geburtstag. Ich habe für Samstag ein kleines Fest organisiert. Ich freue mich, wenn Sie kommen. ○ Vielen Dank, ich komme gern. |
|--|---|

Dialog 2 : Nach einiger Zeit - Patapita kanthawi.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ O, ndimati ndifunse: Kodi tsiku lobadwa ndi tsiku lalikulu kwanu ku Jeremani ? ● Eya, timasangalala kwambiri pa tsiku limeneli. Kodi ku Malawi kuno tsiku ili si tsiku lalikulu? ○ Kwa anthu ena ndi tsiku lalikulu, koma kwa anthu ena si tsiku lalikulu. ● Miyambo imasiyana ndithu. ○ Phwando liyamba nthawi yanji? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Darf ich Sie etwas fragen: Ist der Geburtstag ein wichtiger Tag bei Ihnen in Deutschland? ● Ja, wir freuen uns auf diesen Tag. Ist dieser Tag hier in Malawi nicht wichtig? ○ Für manche ist er wichtig, für andere nicht. ● Die Bräuche sind wirklich verschieden. ○ Wann fängt die Feier an? |
|--|--|

- Nthawi ya ku madzulo. Mubwera 8 Koloko madzulo. Mubwele ndi banja lanu!
- Chabwino tibwera. Kodi kubweranso ndani?
- Kubwera anzanga ena awiri ndi amuna awo. Ndiitananso akalaliki ena akunchito kwathu. Ndasangalala kuti mubwera.
- A Gartner zikomo mpaka loweluka!
- Zikomo! Ndikuyembekezani loweluka.
- Abends. Sie können um 8 Uhr kommen. Bringen Sie doch Ihre Familie mit!
- Einverstanden, wir kommen. Wer kommt noch?
- Es kommen zwei Kolleginnen von mir mit ihren Männern. Ich habe auch einen Angestellten aus unserem Büro eingeladen. Ich freue mich, dass Sie kommen.
- Herr Groß, vielen Dank. Bis Samstag!
- Danke. Ich erwarte Sie am Samstag.

→ **Übung:** *Ihr Kollege, Herr Mvula will am Wochenende eine Party veranstalten und lädt Sie dazu ein. Vervollständigen Sie das Gespräch:*

- | | | | |
|--------|--|------|-------------------------------|
| Mvula: | Muli bwanji aBauer? | Sie: | Ndili ..., ... ? |
| Mvula: | Inenso ndili bwino. | Sie: | Zi.... |
| Mvula: | Kodi muli ndi nthawi loweluka madzulo eiti koloko? | Sie: | Inde, ndili ..., bwanji? |
| Mvula: | Tikukhonza ka phwando ka kang'ono, kodi munga bwere? | Sie: | Zi... ..., ife ting... ku.... |
| Mvula: | Mubwele ndi banja lanu! | Sie: | Cha..., ti.... Zi... . |
| Mvula: | Tasangalala kuti mubwera. | Sie: | aMvula, zi... mp... low.... |
| Mvula: | Zikomo! Ndikuyembekezani loweluka. | Sie: | ... |



► Dialog 3: Der Geburtstag



Madalitso Mvula und seine Frau kommen zur Geburtstagsfeier von Herrn Gartner.

- Odi! Odi!
- Odini! Lowani!
- Zikomo kwambiri!
- Moni aMvula.
- Moni aGartner. Awa ndi akazi anga.
- Moni mayi Mvula! Ndakondwa kuku-dziwani.
- Moni bambo Gartner. Inenso ndakondwa kukudziwani. Mafuno abwino! Takubwere-tserani kankhuku aka.
- Nkhuku ya moyo!
- Inde, nkhuu iyi iziikira mazira. Mukamadya mandanda awo muyenera kukumbukira tsiku ili.
- Zikomo kwambiri ndithu! Khalani pa mpando apa! Kodi mumwa chiyani?
- Ndipatseni mowa ngati ulipo.
- Ine mundipatse mazoe. Kodi amayi Gartner ali kuti?
- Mazoe anu ndi awa. Ine sindinakwatire. Koma ndimakhala pamodzi ndi bwenzi langa. Dzina lao ndi Ingrid. Abwera pompano.
- Darf ich reinkommen
- Willkommen! Kommen Sie rein!
- Vielen Dank!
- Guten Abend, Herr Mvula.
- Guten Abend, Herr Gartner. Das ist meine Frau.
- Guten Abend, Frau Mvula. Es freut mich, Sie kennenzulernen.
- Guten Abend, Herr Gartner. Ich freue mich auch Sie kennen zu lernen. Herzlichen Glückwunsch! Wir haben ein Huhn für Sie mitgebracht!
- Ein lebendiges Huhn!
- Ja, das Huhn soll Eier legen. Wenn Sie diese Eier essen, sollen Sie an diesen Tag denken.
- Vielen Dank! Nehmen Sie bitte Platz! Was trinken Sie?
- Bitte, geben Sie mir ein Bier!
- Ich trinke einen Orangensaft. Wo ist Ihre Frau?
- Hier ist Ihr Orangensaft. Ich bin nicht verheiratet, aber ich lebe mit meiner Freundin zusammen. Sie heißt Ingrid. Sie kommt gleich.

Dialog 2: Nach einiger Zeit – Patapita kanthawi

- Kodi anthu ena aja ali kuti?
- Sanafike. Ajeremaninso amachedwa nthawi zina.
- Wo sind die anderen Leute?
- Sie sind noch nicht angekommen. Die Deutschen kommen auch manchmal spät.

- Ndakumana ndi adalaivala akuntchito kwanu lero, akuti ndikupatseni moni.
- Zikomo!
- A Gartner! Ndikumva ngati anthu akugogoda pa khomo.
- Eeh! Inenso ndamva. Ayenera kukhala anzanga aja. Ndikukatsegula chitseko.
- Ich habe den Fahrer Ihrer Firma heute getroffen. Er lässt Sie grüßen.
- Vielen Dank!
- Herr Gartner! Ich höre, dass jemand an der Tür klopft.
- Ja! Ich habe es auch gehört. Das müssen meine Freunde sein. Ich mache die Tür für sie auf.

→ **Übung:** Sie haben einen Gast eingeladen und begrüßen und bewirten ihn. Ergänzen Sie den Text.

Mvula	Odi, odi.	Sie:	Eeh, ...
Mvula	Zikomo kwambiri.	Sie:	Khalani...
Mvula	Eya zikomo.	Sie:	... ?
Mvula	Ndilibwino kaya inu.	Sie:	..., ? mumwa ...?
Mvula	Ndimwa mowa	Sie:	mowa ...
Mvula	Ndabweretsa ka mphatso kakang'ono	Sie:	..., mtedza ndi



KULTURELLE HINWEISE

1 Einladungen

Die Dorfgemeinde besteht aus mehreren Großfamilien. Jedes Dorfmitglied kennt den anderen. Deshalb kommt es oft vor, dass unangekündigte Besuche stattfinden. Dies wird als etwas Normales angesehen. Daher steht die Tür für eventuelle Besucher immer offen.

Eine Hochzeit oder eine Trauerfeier ist bei uns ein sehr wichtiges Ereignis. Zu diesen Ereignissen wird nicht eingeladen, sondern man geht einfach hin. Es zeugt vom Zusammengehörigkeitsgefühl der Dorfgemeinschaft.

Bei den ausgesprochenen Einladungen wird erwartet, dass der Besucher etwas mitbringt. Es kann etwas Essbares oder eine Kleinigkeit für die Kinder sein, Frauen kann man auch gern Blumen mitbringen. Bei Hochzeiten spielen Blumen jedoch keine Rolle. Sollte kein Geschenk vorhanden sein, ist es kein Hindernis, trotzdem jemanden zu besuchen. Statt dessen kann man auch den Gastgeber zurückeinladen.

Kommt jemand, während man beim Essen ist, bittet man selbstverständlich diese Person zu Tisch. Diese Aufforderung zum Mitessen sollte man möglichst nicht abschlagen. Manchmal wird die Ablehnung falsch verstanden. Man denkt, dass der Eingeladene Angst davor hat, das unbekannte Essen könnte ihm nicht bekommen. Ein Fremder aus Europa hat natürlich mehr Freiraum abzulehnen, weil die Leute Bedenken haben, ob er das Essen vertragen kann. Sagen Sie einfach "Zikomo kwambiri. Ine ndakhuta" - "Vielen Dank. Ich bin satt".

2 Pünktlichkeit

In Malawi spielt Zeit eine andere Rolle als in Deutschland. In diesem Punkt sollten Sie Geduld haben. Bei der Arbeit wird natürlich Pünktlichkeit erwartet. Aber bei Besuchen, auch wenn die Zeit vorher vereinbart war, ist es normal, dass Besucher verspätet erscheinen.

In Malawi wird die Uhrzeit in Englisch angegeben. Zum Beispiel 12 Uhr ist "tweluvu koloko" ("Englisch: "12 o'clock"). Es werden hier keine Chichewazahlen verwendet, sondern englische Zahlen. Diese englischen Zahlen wurden ans Chichewa angeglichen:

1	Wani	7	seveni
2	Thu	8	eiti
3	Firi	9	naini
4	Folo	10	teni
5	Faifi	11	leveni
6	Sikisi	12	twelofu

In Chichewa werden meist nur volle Stunden benannt. Die genaue Uhrzeit wird eher in Englisch angegeben. Wenn es kurz vor der vollen Stunde ist, sagt man z.B.: "nthawi ikufika ku wani koloko" (*die Zeit erreicht ein Uhr*), wenn die volle Stunde vorbei ist: "nthawi yapitilila firi koloko" (*die Zeit an drei Uhr vorbeigegangen*)



LEXIKALISCHE FELDER

masiku a pamulungu

lolembe
lachiwiri
lachitatu
lachinayi
lachisanu
loweluka
lamulungu

Wochentage

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

miyezi

janiware
febuware
marichi
aprilo
meyu
juni

Monate

julaye
ogasiti
seputembala
okutobala
novembala
disembala

§ GRAMMATIK

1 Das Verb *-nga-* (,können')

Im Chichewa gibt es für "können" kein separates Verb, sondern das Infix **-nga-**:

- (1) können, möglich sein
z. B. **Kodi mung**ab**were ku phwando mawa?**
Ist es möglich, dass Sie zu der Feier morgen kommen können?
oder Können Sie morgen zu der Feier kommen?
- (2) eine Bitte um Erlaubnis
z.B. **Kodi nding**ach**otse zinthu?**
Kann ich den Tisch abräumen?
(z.B. *Der Kellner bittet um Erlaubnis den Tisch abzuräumen.*)

2 Vergangenheit

Die häufigste Vergangenheitsform wird, wie auch die Präsensformen, mit Präfixen gebildet. Damit wird einfach die Tatsache ausgedrückt, dass eine Handlung gerade abgeschlossen wurde.

Beispiel: Ich habe getrunken/ Ich trank . . .

(ine) ndamwa mazoe (ife) tamwa nkaka
(iwe) wamwa madzi (inu) mwamwa tii
(iye) wamwa mowa (awo/ iwo) amwa vinyo

Wenn man ausdrücken möchte, dass eine *Aktion* gerade eben abgeschlossen wurde, verwendet man zusätzlich zur Vergangenheitsform den Infix *-ngo-*. Er steht nach dem Konkordanzpräfix und vor dem Verbstamm:

Beispiel: **Ndang**og**wera posachedwa apa.** Ich bin soeben angekommen.

3 Objektinfixe bzw. -suffixe

Es muss zwischen Objektinfixen für die Personalpronomen und den Objektinfixen für die Hauptwörter unterschieden werden.

<i>Personalpronomen Infix</i>		<i>Personalpronomen Infix</i>	
ich	-ndi-	wir	-ti
du	-ku-	ihr/ Sie	-ku-...-ni
er / sie	-mu-	sie	-wa-

Beispiele: ndi**ku**tenga ku sitiesheni ich bringe dich zum Bahnhof
tiku**mu**ona wir sehen ihn
aku**ndi**itana er ruft mich
ndiku**ku**funani ich suche Sie
aku**mu**lembela sie schreiben ihm
uku**waitana du lädst sie ein**

Die Infixe für die Nomen richten sich nach den jeweiligen Klassen:

	Singular	Plural
1	-mu-	-wa-
2	-u-	-i-
3	-chi-	-zi-
4	-i-	-zi-
5	-li-	-wa-
6	-u-	-wa-
7	-ka-	-ti-

1 Kodi mwana ali kuti? Anna akumufuna.
Wo ist das Kind? Anna sucht es.

Ana ali kuti? Anna akuwafuna
Wo sind die Kinder? Anna sucht sie.

2 Mpeni uli kuti? Anna akuufuna.
Wo ist das Messer. Anna sucht es.

Mipeni ili kuti? Anna akuifuna
Wo sind die Messer? Anna sucht sie.

3 Chakudya chili kuti? Anna akuchifuna.
Wo ist das Essen? Anna braucht es.

Zakudya zili kuti? Anna akuzifuna.
Wo sind die Esssachen? Anna braucht sie.

4 Nyumba ili kuti? Anna akuifunafuna.
Wo ist das Haus? Anna sucht es.

Nyumba zili kuti? Anna akuzifunafuna?
Wo sind die Häuser? Anna sucht sie.

5 Bukhu lili kuti? Anna akulifuna.
Wo ist das Buch? Anna sucht es.

Mabukhu ali kuti? Anna akuwafuna
Wo sind die Bücher? Anna sucht sie.

6 Uthenga wanga uli kuti? Anna akuuwerenga.
Wo ist meine Nachricht? Anna liest sie.

Mauthenga anga ali kuti? Anna akuwawerenga.
Wo sind meine Nachrichten? Anna liest sie.

7 Kamwana kali kuti? Anna akukafuna.
Wo ist das Kindchen? Anna sucht es.

Tiana tili kuti? Anna akutifuna.
Wo sind die Kindchen? Anna sucht sie.

 **ÜBUNGEN**

1. Ordnen Sie die richtigen Übersetzungen zu!

1	Ich werde kommen.	♦ ♦	Palibe kanthu.	a
2	Haben Sie ein lebendiges Huhn mitgebracht?	♦ ♦	Ndikonza kaphwando kakang'ono.	b
3	Wir sehen uns morgen.	♦ ♦	Kodi ndingabwere ndi akazi anga?	c
4	Soll ich mit meiner Frau kommen?	♦ ♦	Kodi uli ndi nthawi mawa?	d
5	Es macht nichts!	♦ ♦	Ndibwera.	e
6	Hast du morgen Zeit?	♦ ♦	Tionana mawa!	f
7	Ich mache ein kleines Fest.	♦ ♦	Mwabweretsa nkhu ku ya moyo?	g

2. Bilden Sie den Plural!

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1. mwamuna _____ | 7. mkazi _____ |
| 2. nyumba _____ | 8. mwana _____ |
| 3. bukhu _____ | 9. nthawi _____ |
| 4. phwando _____ | 10. munthu _____ |
| 5. chakudya _____ | 11. dzina _____ |
| 6. tsiku _____ | 12. mzanga _____ |

3. Wer kann hier was?

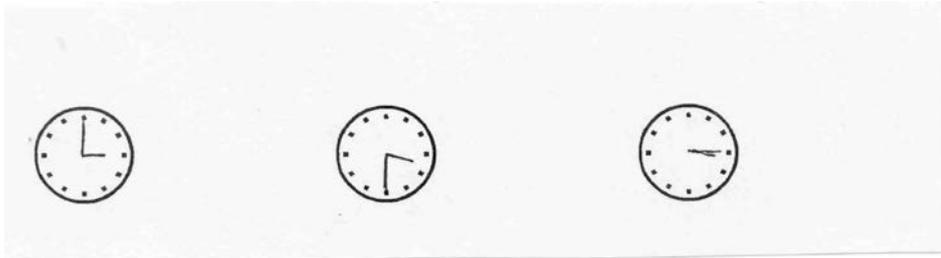
- 1) Ndingathe kupita ku msika. _____
- 2) Mungathe kukhala apa. _____
- 3) Mungathe kundithandiza? _____
- 4) Ungathe kubwera mawa. _____
- 5) Tingathe kupita ku sinema madzulo. _____

4. Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

1	Pepani kuti ndachedwa!		Abwera pompano.	a
2	Amuna anu ali kuti?		Inenso ndakondwa.	b
3	Ndikumva ngati anthu akugogoda.		Ndimwa mowa.	c
4	Ndakondwa kukudziwani.		Inenso ndamva .	d
5	Mumwa chiyani?		Ndikukuyembekezani!	e
6	Chabwino ndibwera!		Palibe kanthu	f

5. Schreiben Sie die Uhrzeiten bitte aus:







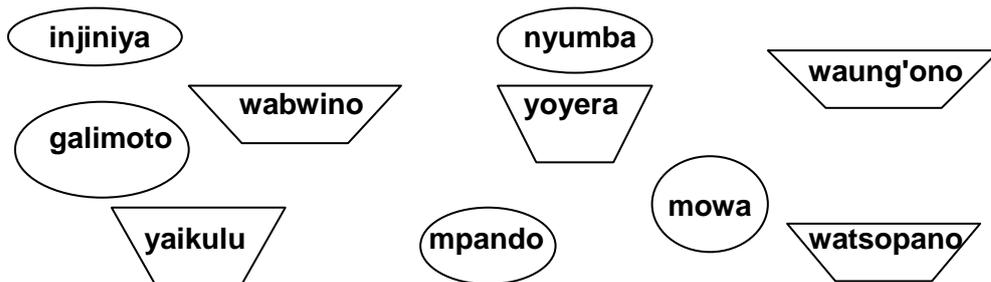
6. Frau Beutel erzählt Ihrem Kollegen Herr Kayiya, von einer geplanten Party, zu der sie ihn einladen möchte. Hören Sie das Gespräch und vergleichen Sie: Sind die Aussagen in der Tabelle richtig oder falsch?

	richtig - chabwino	falsch - iyayi
Die Party ist am Sonntag.		
Sie beginnt um 19 Uhr.		
Herr Kayiya kommt mit seiner Familie.		

7. Sagen Sie es auf Chichewa.

1. Sie sucht dich. _____
2. Er grüßt ihn. _____
3. Du kennst mich. _____
4. Kommen Sie mit uns! _____
5. Ich verstehe euch nicht. _____
6. Geben Sie uns Tee! _____
7. Er spricht mit ihnen. _____
8. Ich möchte euch besuchen. _____

8. Welche Wörter können Sie miteinander kombinieren? (Achten Sie auf die passenden Präfixe!) Schreiben Sie die gefundenen Wortgruppen auf:



9. Alles gerade passiert... Setzen Sie die Verben aus dem Kasten in die Sätze ein!

- 1) A Mbewe nkhuku ya moyo.
- 2) tsopano.
- 3) pa mpando.
- 4) Kodi tsopano ku hotelo?
- 5) dzina lake.
- 6) ku pate.

-bweretsa	-kumana
-khala	
-bwera	-fika
-kumbuka	

10. Was heißt das? Übersetzen Sie die Sätze.

1: **Mubwere madzulo ano.**

2: **Khalani pa mpando.**

3: **Tikumana ku nyumba kwanu.**

4: **Ine ndine kalaliki.**

5: **Mazira awa abwino.**

6: **Ndipatseni mowa.**

11. Partnerübung: Jemand hatte Sie gebeten, etwas für ihn zu tun und fragt danach. Sie sagen ihm, dass Sie es gerade erledigt haben.

Beispiel: Mwawerenga mau?

Inde, ndawerenga.

1)kalata?

Inde, kulemba kalata.

2) kubweretsa khofi.

3) kugwira ntchito.

4) kutsegula kalata.

5) kuimba telefoni.

12. Wie ist die richtige sprachliche Reaktion?

1. Kodi mubwera?

2. Khalani pans!

3. Mumwa chiyani?

4. Ndimakufunani ndithu.

5. Phwando liyamba nthawi yanji?

13. Wie sagt man das auf Chichewa?

1. Können Sie zu uns nach Hause kommen?

2. Meine Frau hat morgen Geburtstag.

3. Wir werden um 7 Uhr abends anfangen.

4. Nehmen Sie bitte Platz!

5. Ich habe ein Geschenk für Sie mitgebracht.

6. Es freut mich, Sie kennenzulernen.

7. Ich erwarte Sie morgen.

14. Bitte formulieren Sie die entsprechenden Sätze!

1. Fragen Sie jemanden, ob er morgen Zeit hat!

2. Laden Sie jemanden zu sich nach Hause ein!

3. Entschuldigen Sie sich dafür, dass Sie keine Zeit haben!

4. Bieten Sie jemandem einen Platz an

5. Stellen Sie jemandem Ihre Frau vor!

6. Bestellen Sie jemandem herzliche Grüße!

7. Sagen Sie, daß Sie um 6 Uhr abends kommen werden.



REDEMITTEL



1 Jemanden einladen

Kommen Sie zu mir / zu uns!

Mubwere ku nyumba kwathu!
(*Sie-sollen-kommen zu Hause von-uns.*)

Kommen Sie zum Mittag- / Abendessen!

Mubwere masana / madzulo ku chakudya!
(*Sie-sollen-kommen Mittag/ Abend/ zum Essen.*)

Kommen Sie zu unserer Feier!

Mubwere ku phwando lathu!
(*Sie-sollen-kommen zu Fest von-uns.*)

Ich würde Sie gern einladen.

Ndikufuna kuti mubwere kwathu.
(*Ich-möchte, daß Sie-sollen-kommen zu-uns*)

Morgen ist mein Geburtstag.

Mawa ndi tsiku langa lobadwa.
(*Morgen ist Tag mein Geburt*)

Ich mache ein kleines Fest.

Ndikukhonza kaphwando.
(*Ich vorbereite kleines-Fest.*)

2 Termin vereinbaren

Kommen Sie um Uhr!

Mubwere nthawi ya koloko!
(*Sie-sollen-kommen Zeit von Uhr!*)

Wenn Sie Zeit haben, kommen Sie am!

Mukakhala ndi nthawi, mubwere pa !
(*Sollten-Sie-haben Zeit, Sie-können-kommen um.....!*)

Kommen Sie gegen Uhr!

Mubwere mu ma koloko!
(*Sie-kommen-bitte gegen Uhr!*)

3 Gäste empfangen

Guten Morgen! Guten Abend! Guten Tag!

Moni!

Bitte, kommen Sie herein!

Lowani!

Herzlichen Glückwunsch!

Mafuno abwino!
(*Wünsche sehr-gut*)

4 Einen Platz anbieten

Bitte, nehmen Sie Platz!

Khalani pansu!
(*Setzen-Sie-sich auf-dem-Boden!*)

Seien Sie willkommen!

Zikomo kuti mwabwera!
(*Danke, daß Sie-gekommen-sind!*)

5 Etwas anbieten

Was trinken Sie?	Mumwa chiyani? (<i>Sie-trinken was?</i>)
Trinken Sie Tee / Kaffee / Wasser?	Mumwa tii / khofi / madzi? (<i>Sie-trinken Tee / Kaffee / Wasser?</i>)
Was wollen Sie essen?	Mukufuna kudya chiyani? (<i>Sie-jetzt-wollen essen was?</i>)
Essen Sie mit!	Kodi mudya nafe! (<i>Sie-essen mit-uns?</i>)

6 Angebot annehmen

Danke, gern.	Zikomo, kwambiri. (<i>Danke sehr</i>)
Ich möchte Orangensaft.	Ndikufuna mazoe, zikomo. (<i>Ich-möchte Orangensaft, danke</i>)
Ich trinke Tee.	Ndimwa tii, zikomo. (<i>Ich-trinke Tee, danke</i>)
Ich möchte gern . . .	Ndikufuna . . . (<i>Ich-möchte ...</i>)

7 Etwas ablehnen und begründen

Nein, danke!	Iyayi, zikomo kwambiri! (<i>Nein, danke viel!</i>)
Ich esse nicht/kein, weil ...	Sindidya chifukwa (<i>Nicht-ich-esse.....</i>)
Ich trinke nicht/kein, weil ...	Sindimwa chifukwa (<i>Nicht-ich-trinke..</i>)
Ich habe schon gegessen.	Ndadya kale. (<i>Ich-habe-schon-gegessen</i> (<i>vor-langer-Zeit</i>))
Danke, ich bin satt.	Zikomo, ndakhuta. (<i>Danke, ich-bin-satt</i>)

8 Frage nach dem Befinden dritter Personen

Wie geht es Ihrer Familie?	Banja lanu lili bwanji? (<i>Die-Familie von Ihnen ist wie?</i>)
Wie geht es Ihrer Frau?	Akazi anu ali bwanji? (<i>Die-Frauen von-Ihnen sind wie?</i>)

9 Sich verabschieden

Ich verabschiede mich.
Aufwiedersehen.)

Ndikutsanzika (*Ich-sage-*

Auf Wiedersehen!

Pitani bwino! / Tsalani bwino!

Ich gehe jetzt nach Hause.

Ndikupita ku nyumba tsopano.
(Ich-momentan-gehe zu Hause jetzt.)

Es ist spät.

Nthawi yatha. (*Die-Zeit ist-alle.*)

Ich bin in Eile.

Ndikufulumira.
(Ich-momentan-eilig.)

Ich bin müde.

Ndatopa.
(Ich-bin-müde-geworden.)

Bis morgen / zum Abend

Mpaka mawa / madzulo!

Bis später!

Tionananso!
(uns-sehen-wieder)

10 Sich bedanken

Dankeschön für die Einladung!

Zikomo kuti mwatiitana!
(Danke dass Sie uns-einladen)



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben:

-badwa	geboren sein
-bweretsa	kommen und etwas mitbringen
-bweretsera	für jdn mitbringen
-cheza	Besuch abstatten (um sich zu unterhalten)
-dya	essen
-fika	ankommen
-gogoda	klopfen
-ikira	aufbewahren, legen
-khala	sich setzen, sitzen, wohnen
-kumana	sich treffen
-kumbuka	erinnern, sich erinnern
-patsa	geben
-sangalala	sich sehr freuen
-siyana	verschieden sein
-tenga	nehmen
-tsegula	öffnen
-uza	erzählen
-yenera	müssen
-yembekeza	erwarten

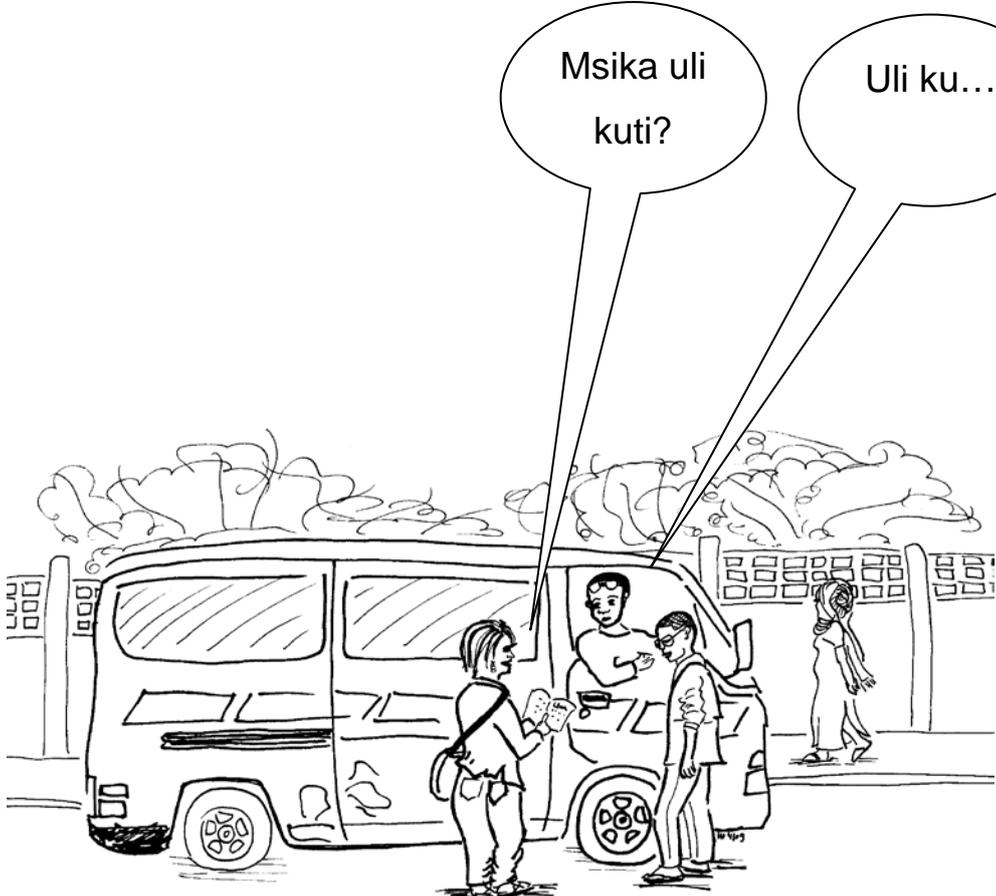
Substantive:

	Klasse	
chitseko/ zitseko	3	Tür
dzira (mazira)	5	Ei (Eier) auch (lindanda/ mandanda)
kachinthu/ tizinthu	7	kleines Ding
khomo/ makhomo	5	Eingang
otchi/ maotchi	5	Uhr
madzulo (Pl.)	4	Abend
mowa (pl)	4	Bier, ein alkoholisches Getränk
mpando/ mipando	2	Sitz, Stuhl
nkhuku (pl)	4	Huhn
nyumba (pl)	4	Haus
tsiku/ masiku	5	Tag
umoyo (pl)	6	Leben

Andere Wörter:

mawa	morgen
mpaka	bis
-ka-	wenn, falls (z.B. ndikachedwa: wenn ich spät bin)
-nga-	können (z.B. mungabwere ...mawa.)
-ng'ono	klein
-wiri	zwei
fulumira	(es) eilig haben
mphatso	Geschenk
mtedza	Nüsse

EINHEIT 4 – Orientierung/ Reisen

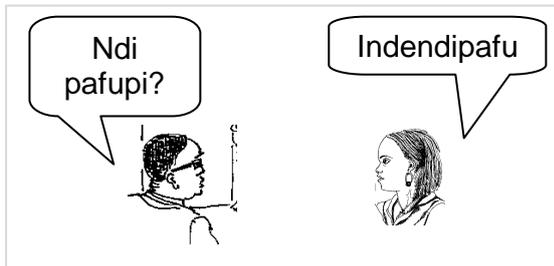


- ▶ um Hilfe bitten
- ▶ nach Ort und Weg fragen
- ▶ ausdrücken, dass man ein bestimmtes
- ▶ Transportmittel nehmen möchte
- ▶ nach Abfahrtort, Ziel und Abfahrtzeit fragen
- ▶ nach dem Fahrpreis fragen
- ▶ sich nach dem Zustand der Straße erkundigen
- ▶ Erklärung bzw. Auskünfte Dritter verstehen

DIALOGUE



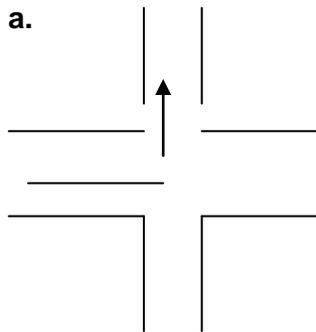
► Dialog 1: Wie komme ich zum Markt? – Kodi ndiyenda bwanji kupita ku msika?

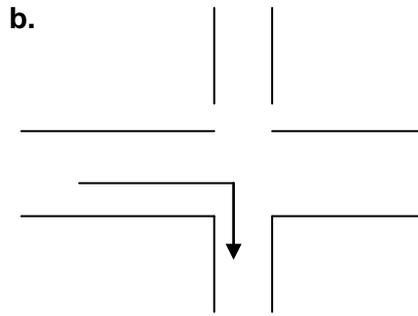


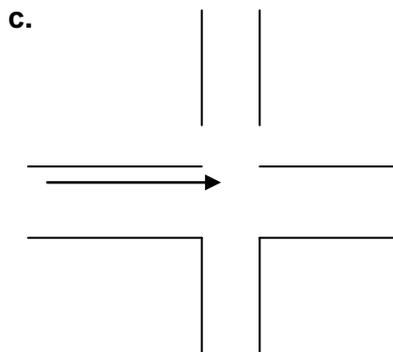
Herr Jeuck ist in Blantyre unterwegs. Er möchte zu einem Markt und fragt eine Einwohnerin in der Stadt nach dem Weg dorthin.

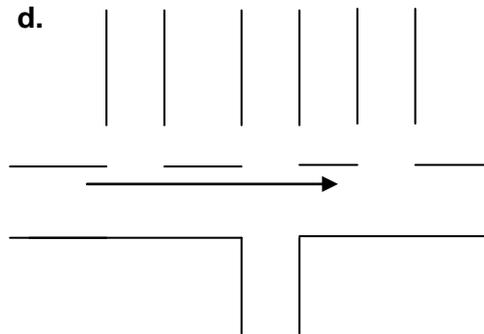
- | | |
|--|---|
| ○ Moni mai! | ○ Guten Tag! |
| ■ Zikomo bambo! | ■ Guten Tag! |
| ○ Pepani! Kodi mungandithandize? Msika uli kuti? | ○ Verzeihen Sie. Können Sie mir helfen? Wo ist der Markt? |
| ■ Uli ku Chilembwe Road. | ■ Er ist in der Chilembwe-Straße. |
| ○ Kodi ndi pafupi kuchokera pano? | ○ Ist es in der Nähe von hier? |
| ■ Inde, ndi pafupi kwambiri. | ■ Ja, es ist ganz nah. |
| ○ Kodi simungandilongosolere njira? | ○ Können Sie mir den Weg erklären? |
| ■ Mukuona nyumba yaikuluyo? | ■ Sehen Sie das große Haus da? |
| ○ Inde, pamene basi yaimapo? | ○ Ja, da, wo der Bus steht? |
| ■ Inde, pamene apo khotani kumanja. Tsatirani msewu umenewo. Muka-yenda pang'ono muona msika | ■ Ja, da gehen Sie nach rechts. Folgen Sie dieser Straße dort. Nachdem Sie kurz gelaufen sind, sehen Sie den Markt schon. |
| ○ Zikomo, ndathokoza. | ○ Danke. Ich bin dankbar! |
| ■ Palibe kanthu. Ndakondwa kuku-thandizani! | ■ Keine Ursache. Es hat mich gefreut, Ihnen geholfen zu haben. |

→ **Übung:** *Wie sagt man das?*









→ **Übung:** *Fragen Sie auf Chichewa nach dem Weg!*

- zum Busbahnhof

- zu einem Café

- zu einer Kirche

- zu einem Hotel

- zum Rathaus

- zum Kino



► Dialog 2: Auf der Suche nach dem Busbahnhof



Petra Bauer ist in der Stadt unterwegs und sucht nach dem Busbahnhof. Sie trifft Madalitso Moyo.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Moni bambo. ● Zikomo mayi. ■ Kodi basi sitesheni lili kuti? ● Mukuona nyumba yoyera iyo? ■ Eya, ndikuiona. ● Mukafika pamenepo mukhote kumanja, sitesheni ndi pamenepo. ■ Zikomo kwambiri mwandithandiza. ● Palibe kanthu mayi, yendani bwino. ■ Zikomo. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Guten Tag. ● Guten Tag. ■ Wo ist der Busbahnhof? ● Sehen Sie das weiße Haus dort? ■ Ja, ich sehe es. ● Wenn Sie dort sind, biegen Sie rechts ab, der Bahnhof ist genau dort. ■ Vielen Dank für Ihre Hilfe. ● Nichts zu danken, meine Dame, gute Reise! ■ Danke. |
|--|---|

Dialog 2: Petra Bauer stellt sich an der Bushaltestelle in die Schlange und fragt: Petra waima pa Basi sitesheni pa mzere ndipo akufunsa:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Mwaswera bwanji, bambo! ○ Ndaswera bwino, kaya inu? ■ Inenso ndaswera bwino, zikomo. Mungandithandize? ○ Eya, mayi, ndikuthandizeni bwanji? ■ Kodi basi iyi ikupita kuti? ○ Ikupita ku Karonga. ■ Nanga ndi ulendo wautali bwanji? ○ Ndi ulendo wa maawala anayi. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie geht es Ihnen, mein Herr? ○ Danke gut, und Ihnen? ■ Auch gut, danke. Könnten Sie mir helfen? ○ Ja, wie kann ich Ihnen helfen? ■ Wohin fährt dieser Bus? ○ Er fährt nach Karonga. ■ Und wie lange dauert die Fahrt? ○ Die Reise dauert vier Stunden. |
|--|--|

- Kodi linyamuka nthawi yanji?
- Nthawi ya sikisi koloko madzulo.
- Zikomo kwambiri.
- Palibe kanthu.
- Um wieviel Uhr fährt er ab?
- Er fährt um sechs Uhr abends.
- Vielen Dank.
- Nichts zu danken.

**LEXIKALISCHE FELDER****Die Grundzahlen ***

1	=	-modzi
2	=	-wiri
3	=	-tatu
4	=	-nayi
5	=	-sanu
6	=	-sanu ndi –modzi
7	=	-sanu ndi –wiri
8	=	-sanu ndi –tatu
9	=	-sanu ndi –nayi
10	=	Khumi
11	=	khumi ndi –modzi
12	=	khumi ndi –wiri
13	=	khumi ndi –tatu
14	=	khumi ndi –nayi
15	=	khumi ndi –sanu
16	=	khumi ndi -sanu ndi-modzi
17	=	khumi ndi -sanu ndi –wiri
18	=	khumi ndi -sanu ndi tatu
19	=	khumi ndi -sanu ndi nayi
20	=	makhumi awiri
21	=	makhumi awiri ndi –modzi
22	=	makhumi awiri ndi –wiri
23	=	makhumi awiri ndi –tatu
usw.		
30	=	makhumi atatu
40	=	makhumi anayi
50	=	makhumi asanu
60	=	makhumi asanu ndi khumi limodzi
70	=	makhumi asanu ndi makhumi awiri
80	=	makhumi asanu ndi makhumi atatu

90	=	makhumi asanu ndi makhumi anayi
100	=	Zana
110	=	zana limodzi ndi khumi
200	=	mazana awiri
300	=	mazana atatu
400	=	mazana anayi
500	=	mazana asanu
1000	=	Chikwi

* **Anm.:** Verwendung s. folgende Seiten



KULTURELLE HINWEISE

1 Orientierung

Straßennamen findet man nur in den Städten, dort ist es kein Problem. Landkarten erhalten Sie in Buchhandlungen oder auch in Reisebüros. Wenn Sie außerhalb der Städte unterwegs sind, können Sie die Leute auf der Straße nach dem Weg fragen. Sie werden Ihnen mit einem freundlichen Lächeln unter Zuhilfenahme von "Händen und Füßen" gern helfen. Zur Beschreibung werden Gebäude, Brücken oder auffällige Bäume u.Ä. herangezogen.

2 Zahlen

Der Einfluss der Engländer auf die malawische Kultur ist auch in der Sprache sichtbar. Die verschiedenen Sprachen in Malawi sind oft durchsetzt von englischen Ausdrücken, die ihre Bedeutungen behalten, aber in Schrift und Aussprache angeglichen wurden.

Bei den Zahlen beispielsweise wird dieser Einfluss ganz deutlich. In Malawi ist es üblich, englische Zahlen zu gebrauchen. Bei den Zahlen 1, 2, 3, 4, 5 und 10 werden mitunter die Chichewa Zahlen (-modzi, -wiri, -tatu, -nayi, -sanu und khumi), bei Zahlen, die größer als 5 sind, fast ausschließlich die englischen verwendet. Wenn Sie nicht weiter wissen, benutzen Sie ruhig die englischen Zahlen.



§ GRAMMATIK

1 Das Verb *-li ndi-* ‚haben‘

Das Verb *-li* bedeutet "sein". In Verbindung mit *"ndi"* heißt es "*sein mit etwas* = etwas haben".

ndili ndi	ich habe	tili ndi	wir haben
uli ndi	du hast	muli ndi	ihr habt / Sie haben
	ali ndi		er/ sie/ es/ hat / sie haben

Beispiel: **Ndili ndi ana awiri.** - Ich habe zwei Kinder.

Die Verbkombination *"-li ndi"* wird ebenfalls für die Altersangabe verwendet:

Muli ndi zaka zingati? - Wie alt sind Sie?

Ndili ndi zaka twentinaini. - Ich bin 29.

2 Subjektkonkordanz im Präsens

Wenn das Subjekt im Satz kein Personalpronomen ist, muss vor das Verb ein der Klasse des Hauptwortes entsprechendes Präfix gestellt werden:

Basi **i**nyamuka sikisi koloko. Der Bus fährt um sechs Uhr ab.

Martin **a**kupita ku Belini. Martin geht nach Berlin.

Mtengo **u**li pa mbali pa mseu. Der Baum steht am Rande der Straße.

Für das Präsens (Gegenwart) gelten nachstehende Präfixe:

Kl.	Sg.	Beispiel	Pl.	
1	a-	munthu <u>a</u> kupita ku msika	a-	ana <u>a</u> kusewela
2	u-	mtengo <u>u</u> li ndi masamba	i-	mitengo <u>i</u> li ndi masamba
3	chi-	chipatala <u>ch</u> ili kutali	zi-	zaka <u>z</u> ikupita nsanga
4	i-	nyumba <u>i</u> kuonongeka	zi-	ndalama <u>z</u> ikuchepa
5	li-	Galimoto likunyamuka	a-	magalimoto <u>a</u> kudula
6	u-	Ulendo unali bwanji?	a-	Maulendo anali bwanji?
7	ka-	kamwana <u>k</u> akudya	ti-	timbalame <u>t</u> ikuimba

3 Grundzahlen

Für die Zahlen 1, 2, 3, 4, 5, 10, 100 und 1.000 gibt es eigenständige Begriffe. Die restlichen Zahlen werden zusammengesetzt. Die Zahl 10 = "khumi" und die Zahl 1.000 = "chikwi" werden als Substantive behandelt. "Khumi" gehört zu den Substantiven der Klasse 5 und "chikwi" zu denen der Klasse 3. In der Zusammensetzung mit den Zahlen "-modzi, -wiri, -tatu, -nayi und -sanu" braucht man Vorsilben, die der Klasse des verwendeten Hauptwortes entsprechen müssen. Sie ähneln den Objektinfixen. Die Zahlen werden im Gegensatz zum Deutschen dem Hauptwort nachgestellt.

<u>Kl.</u>	<u>Sg.</u>	<u>Pl.</u>	Beispiele:			
1.	m-	a-	mwana m modzi	ein Kind	ana a wiri	zwei Kinder
2.	u-	i-	mpeni u modzi	ein Messer	mipeni i wiri	zwei Messer
3.	chi-	zi-	chaka ch imodzi	ein Jahr	zaka z itatu	drei Jahre
4.	i-	zi-	nyumba i modzi	ein Haus	nyumba z inayi	vier Häuser
5.	li-	a-	lalanje l imodzi	eine Orange	malalanje a sanu	fünf Orangen
6.	u-	a-	ulendo u modzi	eine Reise	maulendo a wiri	zwei Reisen
7.	ka-	ti-	kamwana k amodzi	ein Kindchen	tiana t itatu	drei Kindchen

4 Ordnungszahlen

Die Zahlen "khumi" und "chikwi" sind Substantive und werden als solche behandelt. Bei den Ordnungszahlen wird die Vorsilbe "chi" vor die Zahlen 2, 3, 4, 5 gesetzt, und diese Zahlen werden dann als Eigenschaftswörter behandelt, d.h., sie nehmen dann die Vorsilbe von Adjektiven an (s.Einheit 2). Bei der Zahl 1 geht man vom Verb "-yamba - anfangen" aus und macht es zum Adjektiv, wobei das "a" in den Präfixen zu einem "o" wird (s.Abschnitt c). Ab der Zahl 6. werden normalerweise die englischen Zahlen bevorzugt.

1.	-yamba	mwana <u>w</u> oyamba	das erste Kind
2.	- <u>chi</u> wiri	nyumba <u>y</u> achiwiri	das zweite Haus
3.	- <u>chi</u> tatu	tsiku <u>l</u> achitatu	der dritte Tag
4.	- <u>chi</u> nayi	ulendo <u>w</u> achinayi	die vierte Reise
5.	- <u>chi</u> sanu	kalasi <u>y</u> achisanu	die fünfte Klasse
10.	-khumi	nseu <u>w</u> akhumi	die zehnte Straße
1.000.	-chikwi	bukhu <u>l</u> achikwi	das tausendste Buch

Das Datum wird in Chichewa ebenso wie in Deutsch mit Ordnungszahlen ausgedrückt. Allerdings wird auch hier meist auf die englischen Zahlen zurückgegriffen, wobei der 1. bis 5. eines Monats eher in Chichewazahlen ausgedrückt werden.

5 Verben als Adjektive

In Chichewa gibt es nur wenige Eigenschaftswörter als solche (siehe Einheit 2). Dafür gibt es die Möglichkeit Verben zu Adjektiven zu machen. (Ihre Übersetzung ins Deutsche wird allerdings mitunter problematisch!) Die Vorsilben richten sich nach den jeweiligen Substantiven; sie ähneln den (in Einheit 2 behandelten) Adjektivpräfixen.

Kl.	Sg.	Pl.				
1.	wo	o	munthu w oyenda	ein gehender Mensch	anthu o yenda	gehende Menschen
2.	wo	yo	nseu w opita ku Kasungu	die nach Kasungu führende Straße	miseu y opita ku Kasungu	nach Kasungu führende Straßen
3.	cho	zo	chinthu ch ovala	etwas zum Anziehen	zinthu z ovala	Sachen zum Anziehen
4.	yo	zo	nsomba y okazinga	gebratener Fisch	nsomba z okazinga	gebratene Fische
5.	lo	o	basi l opita ku Zomba	der nach Zomba fahrende Bus	mabasi o pita ku Zomba	die nach Zomba fahrenden Busse
6.	wo	o	ulendo w opita ku LL	eine nach Lilongwe gehende Reise	maulendo o pita ku LL	nach Lilongwe gehende Reisen
7.	ko	to	kamwana k oyenda	ein gehendes Kindchen	tiana t oyenda	gehende Kindchen
8.	ko	(---)	kuyimba k othokoza	anbetender Gesang	(---)	

6 Verneinung

In Chichewa wird die Verneinung ausschließlich im Verb ausgedrückt, im Gegensatz zum Deutschen (es gibt also kein Pendant für "kein"!). Im einfachen Aussagesatz verneint man durch die Vorsilbe "si", die vor das Subjektpräfix gesetzt wird.

Beispiel: **Ndikufuna.** Ich möchte. **Sindikufuna.** Ich möchte nicht.
Ndikupita. Ich gehe. **Sindikupita.** Ich gehe nicht.

Für die Verneinung von "-li ndi - haben" wird eine Sonderform gebraucht:

ndilibe **tilibe**
ulibe **mulibe**

alibe



Diese Verneinungsform gilt auch für die Verben **pali** ‚hier (und jetzt) gibt es...‘, **kuli** ‚dort gibt es‘ und **muli** ‚hier drin gibt es‘.

<i>Beispiel</i>	<i>bejaht</i>	<i>verneint</i>
Kodi muli ndi mwana?	Inde, ndili ndi mwana.	Iyayi, ndilib<u>e</u> mwana.
Kodi pali khabichi pano?	Gibt es hier bei Ihnen Kohl?	
	Inde, pali khabichi pano.	Iyayi, palib<u>e</u> khabichi pano.
Kodi muli mowa muno?	Gibt es hier drinnen Bier?	
	Inde, muli mowa muno.	Iyayi, mulib<u>e</u> mowa muno.
Kodi kuli banki kuno?	Gibt es hier im Ort eine Bank?	
	Inde, kuli banki kuno.	Iyayi, kulib<u>e</u> banki kuno.

pano - hier beim Sprecher und Angesprochenen

muno - hier drin (geschlossenes Gebäude, Auto, Bus, ...)

kuno - hier am Ort (Markt, Stadt, Dorf, Park,...)

7 Ortsangaben

Die Präpositionen für Ortsangaben unterscheiden sich sehr stark vom Deutschen:

Banki ili pafupi ndi positi.

Positi ili pambali pa sitiesheni.

Pensulo ili pa tebulo.

Ndikuchokera ku Blantyre,

ndikupita ku Lilongwe.

Die Bank ist in der Nähe der Post.

Die Post ist an der Seite des Bahnhofs.

Der Stift ist auf dem Tisch.

Ich komme aus Blantyre und fahre nach Lilongwe.

ÜBUNGEN

1. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

- | | |
|---|---|
| 1. An der Kreuzung gehen Sie nach rechts. | a. Kodi basi iyi ikupita kuti? |
| 2. Wo ist der Markt? | b. Bwerani kuno! |
| 3. Wo ist der Busbahnhof? | c. Kodi mungatithandize? |
| 4. Ich habe verstanden. | d. Tsatilani mseu uwu! |
| 5. Können Sie uns helfen? | e. Khotani ku manzele! |
| 6. Folgen Sie dieser Straße. | f. Ndamva. |
| 7. Biegen Sie links ab! | g. Msika uli kuti? |
| 8. Kommen Sie hierher! | h. Kodi sitiesheni ya mabasi ili kuti? |
| 9. Wohin fährt dieser Bus? | i. Pa mphambano apo mukhote ku dzanja la manja! |

1	2	3	4	5	6	7	8	9

2. Ergänzen Sie bei den Verben die fehlende Silbe!

1. Msikali kuti?
2. Abambo anga pita ku ntchito.
3. Kodi matikiti dula bwanji?
4. Chipatalali kuti?

5. Kagalimoto kanu kuyenda bwino ndithu.

6. Ulendo wanu li bwanji?

7. Kuyenda mathandiza.

8. Ku hotelo libe malo.

9. Mu nyumba li alendo.

10. Pa mseuli magalimoto.

3. Davon gibt es mehrere. Bilden Sie den Plural!

1. mlendo _____

7. dzanja _____

2. chipatala _____

8. mseu _____

3. ulendo _____

9. tikiti _____

4. kabasi _____

10. mtsinje _____

5. msika _____

11. mulatho _____

6. ndalama _____

12. mphambano _____

4. Widersprechen Sie, bilden Sie das Gegenteil der folgenden Sätze!

1. Chipatala chili pano. _____

2. Sukulu ili uko. _____

3. Ndingathe kukuthandizani. _____

4. Basi ikunyamuka. _____

5. Mseu wabwino. _____
6. Msika uli mkati mwa tauni. _____
7. Ndikugula tikiti. _____
8. Tikunyamuka tsopano. _____

5. Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

1	Kodi mumachokera kuti?	➤	◀	Iyayi, likupita ku Chikwawa.	a
2	Kodi nthawi ili bwanji?	➤	◀	Iyayi, si kutali, ndi pafupi.	b
3	Tikafika ku Mzuzu liti?	➤	◀	Inde chiliko.	c
4	Tikiti limadula bwanji?	➤	◀	Pa 3 koloko masana.	d
5	Kodi ndi kutali?	➤	◀	Tikafika mawa.	e
6	Banki amatseka nthawi yanji?	➤	◀	Mulipira 150 Kwacha.	f
7	Kodi basi likupita ku Mulanje?	➤	◀	Timachokera ku Jeremani.	g
8	Kodi kuli chipatala kuno?	➤	◀	Nthawi ili 10 koloko.	h

6. Wie ist die richtige sprachliche Reaktion?

1. Tikuthandizeni! _____
2. Tikiti mtengo wake ndi bwanji? _____
3. Si ndalama zambiri izi? _____
4. Kuli malo ogona kumeneko? _____
5. Mukuyenda pa galimoto? _____
6. Basi likafika liti ku LL? _____
7. Msika uli kuti? _____

7. Sagen Sie es auf Chichewa mit Hilfe folgender Wörter!

<i>amaima</i>	<i>bwanji</i>	<i>Coachline</i>	<i>ili</i>	<i>kanthu</i>
<i>koloko</i>	<i>kokha</i>	<i>ku</i>	<i>kutali</i>	<i>kuti</i>
<i>kwambiri</i>	<i>limapita</i>	<i>mabasi</i>	<i>mpaka</i>	<i>mukafika</i>
<i>mwatithandiza</i>	<i>nthawi</i>	<i>pa</i>	<i>palibe</i>	<i>si</i>

1. _____ – Wo halten die Busse an?
2. _____ – Es ist nicht weit.
3. _____ – Sie werden um 5 Uhr ankommen.
4. _____ – Wie spät ist es?
5. _____ – Der Expressbus fährt nur bis Lilongwe.
6. _____ – Sie haben uns sehr geholfen.
7. _____ – Es macht nichts.

8. Ergänzen Sie die Dialoge!

Beispiel : **Muli bwanji ?**
 Ndili bwino.

1. **Basi linyamuka nthawi yanji?**

2. **Kodi mseu uwo ndi wopita ku Zomba?**

3. _____?
 Basi limayenda kawiri pa tsiku.
4. _____?
 Tikiti mtengo wake ndi K 50.

5. Mukufuna kupita ku sinema?

- _____

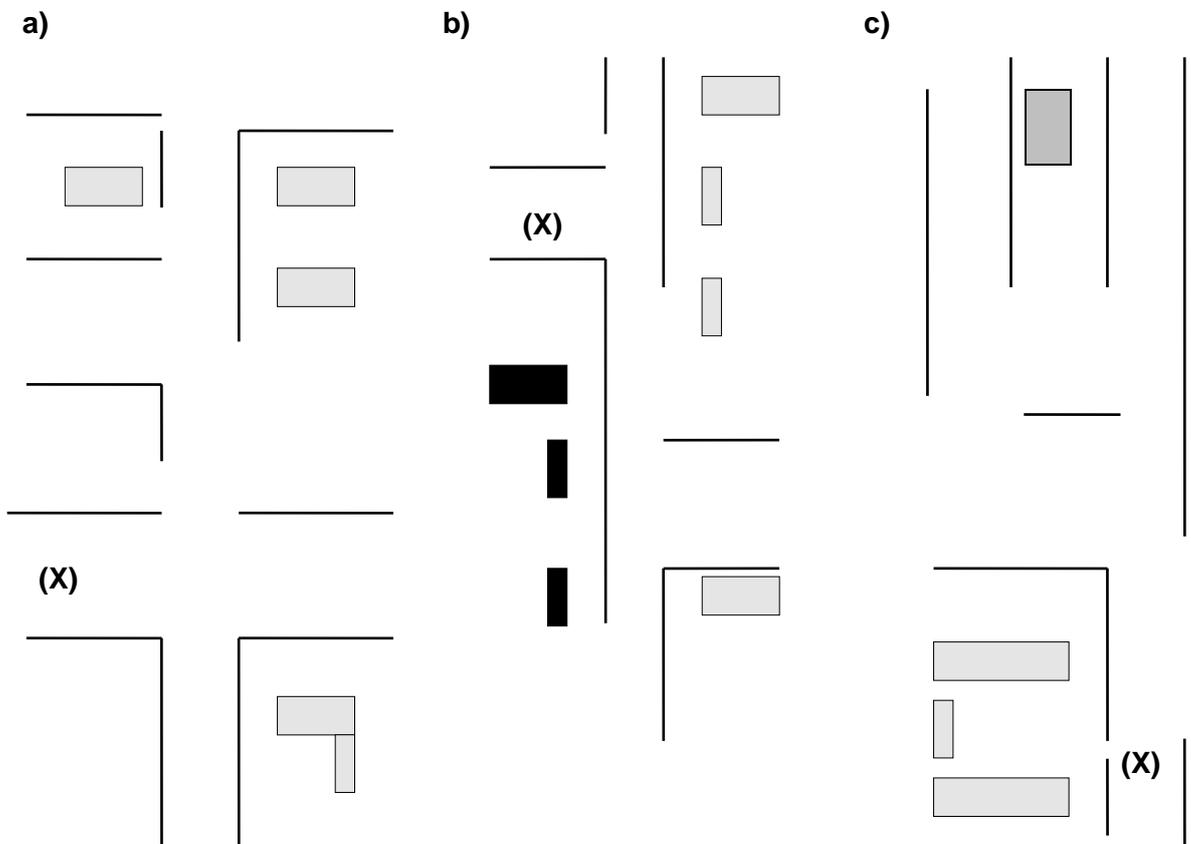
9. Beschreiben Sie Ihren Unterrichtsraum. Sagen Sie, wo sich die Dinge befinden.

pansi – patebulo – pampando – pansi pa
 pakhoma pali – pakati pa... ndi thebulo – pachitseko pali

pensulo mapepala labala kalenda
 bukhu mau zinthu kalapeti
 ...

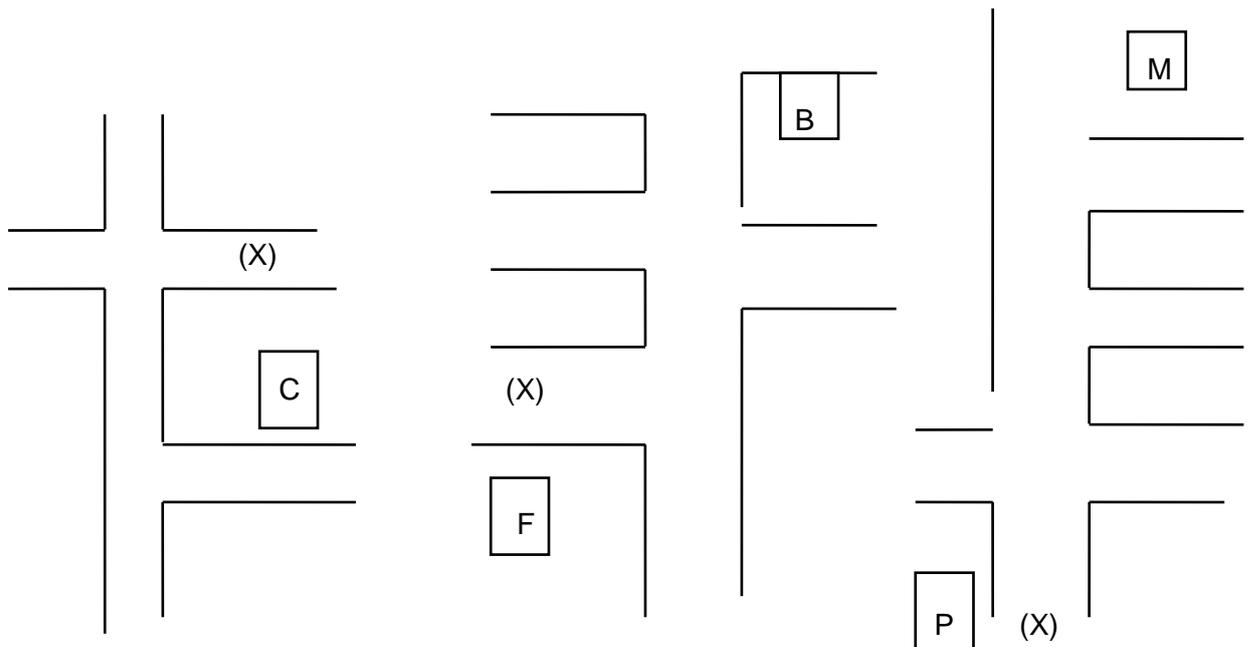


10. Sie stehen hier (X). Sie möchten zum Busbahnhof (S), zum Krankenhaus (C), zur Post (P). Hören Sie die Gespräche und zeichnen Sie die Wege ein!



11. Sie sind hier (x). Wie können Sie...

- a. zur Bushaltestelle (B) gehen?
- b. zum Markt (M) kommen?
- c. vom Markt zur Post (P) gehen?
- d. zur Apotheke (F) gelangen?
- e. von der Apotheke zum Krankenhaus (C) gelangen?



12. Hören Sie aufmerksam der Wegbeschreibung zu und kreuzen Sie an: richtig oder falsch!

		r	f
1	Zuerst muss man links abbiegen.		
2	Man kommt an einem Hotel vorbei.		
3	Am Ende der Straße steht ein großer Baum.		
4	Das Haus ist blau.		

13. Erklären Sie jemandem den Weg !

1. Gehen Sie nach rechts!

2. An der Kreuzung sehen Sie die Tankstelle.

3. Folgen Sie dieser Straße!

4. Fahren Sie mit dem Auto?

5. Biegen Sie in die erste Straße ein!

6. Der ADMARC ist wirklich weit weg.

7. Fahren Sie mit dem Bus!

8. In Lilongwe nehmen Sie den Expressbus!

9. Steigen Sie in dieses Auto ein!

14. Was haben die verschiedenen Personen? Übersetzen Sie die Sätze ins Deutsche!

1. Apo pali anthu anayi. _____

2. Apa pali nyumba imodzi. _____

3. Ife tili ndi ana atatu. _____

4. Awo ali ndi magalimoto awiri. _____

15. Sagen Sie, was Sie haben und wie viel bzw. was Sie nicht haben. Suchen Sie weitere Beispiele. Verwenden Sie Zahlen in Chichewa!

mwana	anzanga	zaka	nyumba	galimoto	pensulo
	bukhu	mpando	kwacha	tikiti ...	
	-modzi	-wiri	-tatu	-nayi	-sanu -...

Ndili ndi ...

Ndilibe ...

Tili ndi ...

Tilibe ...

16. Sprechen Sie über die aktuelle Woche, nennen Sie das passende Datum:

1. Lero ndi _____
2. Mawa ndi _____
3. Lolemba ndi _____
4. Lachiwiri _____
5. Lachitatu _____
6. Lachinayi _____
7. Lachisanu _____
8. Loweruka _____
9. Lamulungu _____

17. Ergänzen Sie die richtigen Daten.

1. Ine ndinabadwa pa
2. Pa ndi tsiku la chigwirizano kuno ku jeremani.
3. Basi lidzanyamuka pa
4. Pa ndi kumaliza kwa chaka.

5. Pa ndi tsiku lafulu ku Malawi.

18. *Wie sagt man das auf Chichewa?*

- 1. mein drittes Kind _____
- 2. ein Kind _____
- 3. erste Straße _____
- 4. 110 Busse _____
- 5. das vierte Krankenhaus _____
- 6. das zweite Haus _____
- 7. das neunte Geschäft _____
- 8. 3 000 Kwacha _____
- 9. 10 Monate _____
- 10. das erste Buch _____
- 11. 15 Fahrkarten _____

19. *Suchen Sie aus dem Kalender die für Sie wichtigen Daten heraus, finden Sie den aktuellen Wochentag heraus und erklären Sie, was an dem Tag passiert:*

Beispiel: Lachinayi, 11 julaye tidzapita ku Malawi.

janiware	meyi	seputembala																																																																																																									
<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30					
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30	31																																																																																																									
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30	31																																																																																																									
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30																																																																																																										
febuware	juni	okutobala																																																																																																									
<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29							<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29																																																																																																											
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30																																																																																																										
1	2	3	4	5	6	7																																																																																																					
8	9	10	11	12	13	14																																																																																																					
15	16	17	18	19	20	21																																																																																																					
22	23	24	25	26	27	28																																																																																																					
29	30	31																																																																																																									

marichi

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

julaye

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

novembala

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

apulilo

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

ogasiti

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

disembala

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

20. *Wie sagt man das auf Chichewa?*

1. Sie möchten einen Passanten um Hilfe bitten.
2. Sie fragen einen Unbekannten nach einem bestimmten Gebäude im Ort.
3. Erkundigen Sie sich nach den öffentlichen Verkehrsmitteln in Ihrer Stadt.
4. Fragen Sie an der Bushaltestelle nach Details über die Busfahrt.
5. Erkundigen Sie sich nach den Straßenverhältnissen für eine Reise nach...





REDEMittel



1 Orientierung

Können Sie mir helfen?

Kodi mungandithandize?

(können Sie-mir-helfen?)

Wo ist der Busbahnhof?

Sitesheni la mabasi lili kuti?

(Bahnhof von Bussen ist wo?)

Wo ist die Bushaltestelle?

Kumaima mabasi ndi kuti?

(Das-Anhalten Busse ist wo?)

Ist es weit/ nah?

Kodi ndi kutali / pafupi?

(Ist weit/nah?)

Wo ist die Bank/ Post/ das Krankenhaus?

Kodi banki/ positi lili / chipatala chili kuti?

(Die Bank / Post ist / das Krankenhaus ist wo?)

Wo ist die Apotheke?

Sitoro logulitsa mankhwala /Famase lili kuti?

(Geschäft verkaufend Medikamente ist wo?)

Wo ist der Markt?

Msika uli kuti?

(Markt ist wo?)

Wo ist die Kamuzu-Straße?

Kodi Kamuzu-Road uli kuti?

(Kamuzu -Straße ist wo?)

Welcher Weg führt zum Markt?

Njira yopita ku msika ndi yiti?

(Weg gehend zum Markt ist welcher?)

Wie komme ich zum Krankenhaus?

Kodi ndiyenda bwanji kupita ku chipatala?

(Ich-laufe wie zu-gehen zum Krankenhaus?)

Gehen Sie nach links/ rechts!

Pitani kumanzere / kumanja!

(Gehen-Sie auf-linke-Seite / auf-rechte- S.)

Gehen Sie geradeaus!	Tsatilani njira iyi / mseu uwu! <i>(Folgen-Sie-bitte Weg diesem / Straße dieser!)</i>
Gehen Sie bis zur Kreuzung!	Pitani mpaka pa mphambano ya miseu! <i>(Gehen-Sie bis an Kreuzung von Straße!)</i>
Gehen Sie bis zur dritten Straße!	Pitani mpaka pa mseu wachitatu! <i>(Gehen-Sie bis an Straße dritte.)</i>
Ich möchte mit dem Bus fahren.	Ndikufuna kuyenda pa basi. <i>(Ich-gerade-möchte zu-gehen auf Bus.)</i>
Wohin fährt dieser Bus?	Kodi basi ili likupita kuti? <i>(Bus dieser gerade-fährt wohin?)</i>
Wann fährt der Bus?	Kodi basi linyamuka liti? <i>(Bus fährt-ab wann?)</i>
Wieviel kostet die Fahrkarte?	Kodi tikiti mtengo wake ndi bwanji? <i>(Fahrkarte kosten wie?)</i>
Wie oft fährt der Bus täglich?	Kodi basi limayenda kangati pa tsiku? <i>(Bus gewöhnlich fährt wie-oft am-Tag?)</i>
Der Bus fährt: einmal / mehrmals am Tag einmal / mehrmals in der Woche	Basi limayenda: <i>(Der Bus gewöhnlich-fährt:)</i> kamodzi / kambirimbiri pa tsiku kamodzi / kambirimbiri pa mulungu
Wie ist der Zustand der Straße?	Kodi mseu uli bwanji? <i>(Straße ist wie?)</i>
Die Straße ist in gutem Zustand.	Mseu uli bwino kwambiri. <i>(Straße ist gut sehr)</i>
Heute ist die Straße in schlechtem Zustand.	Lero mseu suli bwino. <i>(Heute Straße nicht gut)</i>



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben

-bwereka	leihen , ausleihen
-dula	kosten / fällen / teuer/schneiden
-dutsa	überspringen, überqueren / vorbei gehen
-fika	ankommen
-lipo/-limo/-liko	es gibt (entsprechend: pa/mu/ku)
-ima	anhalten/aufstehen
-longosola	erklären
-khota	abbiegen /biegen
-kwera	steigen, ein-
-nyamuka	abfahren, losgehen
-ona	sehen
-onongeka	kaputt sein, kaputt gehen
-tenga	nehmen
-thokoza	Sich bedanken
-tsatila	folgen
palibe/mulibe/kulibe	es gibt nicht (entsprechend: pa/mu/ku)
-patsa	geben

Substantive

Klasse

afrika (pl)	4	Afrika
banki/ mabanki	5	Bank
basi/ mabasi	5	Bus
chipatala/ zipatala	3	Krankenhaus
famasi/ mafamasi	5	Apotheke
Kwacha/ makwacha	5	malawische Währung; Sonnenaufgang
mankhwala (Pl.)	4	Medikamente
msika/ misika	2	Markt
mtunda/ mitunda	2	Strecke
mphambano/ miphambano	2	Kreuzung
mtengo/ mitengo	2	Baum/Preis
mlatho/ milato	2	Brücke
njanji (pl)	4	Eisenbahn
njira (pl)	4	Weg
nseu/ miseu	2	Straße

mtsinje/ mitsinje	2	Fluss
positi/ mapositi	5	Post
sitesheni/ masitesheni	5	Bahnhof
sitolo/ masitolo	5	Geschäft
ulaya (pl)	4	Europa
ulendo/ maulendo	6	Reise
Adjektive		
-fupi		nah/ kurz
-mbiri		viel/ viele
-mene		welche (Relativpronomen)
-tali		weit/ lang
andere Wörter		
pano/muno/kuno		hier (s. Grammatik)
Mamawa/mmawa		morgensfrüh
-swera /sewera		Guten Tag, (nur nachmittags) /Spielen

EINHEIT 5 – Einkaufen



- ▶ einen Kaufwunsch äußern
- ▶ eine bestimmte Menge verlangen
- ▶ sich über Qualität /Farbe äußern
- ▶ nach dem Preis fragen
- ▶ handeln
- ▶ einen weiteren Wunsch äußern
- ▶ bezahlen können

DIALOGUE



► Dialog 1: Auf dem Markt – Pa msika



Frau Lux ist auf dem Markt und möchte Obst und Gemüse kaufen. Sie unterhält sich mit den Händlern.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Moni mayi! ● Zikomo bambo! ■ Muli bwanji? ● Ndili bwino, kaya inu? ■ Inenso ndili bwino. Simugula masamba abwino awa? ● Inde, nditha kugula, ngati mtengo uli wabwino. ■ Mukufuna masamba ati? ● Ndikufuna mpiru pang'ono basi. ■ Taonani, wakwana? ● Eya bambo, zikomo. Ndi bwanji kodi? ■ 15 Kwacha. ● Zikomo, ndalama ndi izi. ■ Zikomo mayi. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Guten Tag, die Dame! ● Guten Tag, der Herr! ■ Wie geht es Ihnen? ● Mir geht es gut, und Ihnen? ■ Mir geht es auch gut. Kaufen Sie nicht dieses gute Gemüse? ● Ja, ich kaufe etwas, wenn der Preis gut ist. ■ Welches Gemüse wollen Sie? ● Ich möchte nur ein wenig Mpiru (Senf Blätter). ■ Schauen Sie, ist das genug? ● Ja, dankeschön. Was kosten sie? ■ 15 Kwacha. ● Danke, hier ist das Geld. ■ Vielen Dank. |
|--|--|

Dialog 2:

Frau Lux geht weiter. Beim Herumschauen rufen die Händler und Händlerinnen ihr laut zu – Mayi Lux akuyenda mu msika ndipo anthu amalonda akuwaitanira malonda awo

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Nyemba za mitundumitundu yambiri lero! Tsabola wosiyanasiyana pano! ● Mkhwani uwu ndi wabwino! Ndipatseni mabandulo anayi. ○ Eya. Taonaninso mayi, repu uyu. Ndiwabwinotu kwambiri! ● Ndipatseninso mabandulo atatu a repu. | <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Viele verschiedene Bohnen heute! Verschiedene Chilibohnensorten!</i> ● <i>Die Kürbisblätter sehen gut aus! Ich nehme vier Bund.</i> ○ <i>Ja. Und schauen Sie mal, diese Kohlrabiblätter. Sie sind wirklich hervorragend!</i> ● <i>Also, ich nehme drei Bund Kohlrabiblätter.</i> |
|--|--|

- Gulirani ana nthochi!
 - Moni, mayi, bwerani muone zipatso zanga izi!

 - Chabwino, eeh, zoonadi, ndizabwino. Ndipatseni papaya limodzi ndi magelegedeya eiti.
 - Magwafa awa mukapatse ana.

 - Ooooh, zikomo kwambiri. Mwagwira ntchito. Tsalani bwino.
 - Zikomo kwambiri, pitani bwino.

...

 - Dzaoneni pano amayi!
 - Ufa wabwino uwu!
 - Gulani mpunga woyera bwino adona!

 - Moni bambo, kodi muli ndi nsomba zalero?
 - Inde, mayi. Zabwino kwambiri. Mtengonso wabwino kwambiri.
 - Mugulitsa bwanji imodzi?
 - Chambo chimodzi ichi ndi fifite Kwacha.
 - Illh, bambo, mtengo wakula kwambiri, simunganditsitsire pang'ono ayi?
 - Mayi, tandionani, ndimvereni chisoni... Ndili ndi ana sikisi ku nyumba.

 - Chabwino, bambo, ndikupatsani forte Kwacha, basi.
 - Zikomo kwambiri, mayi.
 - Tsalani bwino, zikomo.
 - Pitani bwino.
- *Kaufen Sie Bananen für die Kinder!*
 - *Guten Tag, meine Dame, schauen Sie meine Früchte an!*

 - Stimmt, die sind wirklich gut. Ich nehme eine Papaya und acht Maracuja.
 - Nehmen Sie diese Guaven und geben Sie sie Ihren Kindern.
 - Oh, vielen Dank. Sie haben ein gutes Werk getan... Auf Wiedersehen.
 - Ich danke Ihnen, auf Wiedersehen.

...

 - Kommen Sie hierher und schauen Sie!
 - Das ist gutes Mehl!
 - Kaufen Sie diesen guten weißen Reis, meine Dame!

 - Guten Tag, ist der Fisch von heute?
 - Ja, er ist hervorragend. Und der Preis ist auch sehr gut!
 - Was kostet einer?
 - Dieser "Chambo"-Fisch kostet 50 Kwacha.
 - Das ist zu teuer, können Sie den ein bisschen runtersetzen?
 - Schauen Sie mich an, haben Sie Mitleid mit mir.... Ich habe sechs Kinder zu Hause.
 - Ist gut, ich gebe Ihnen 40 Kwacha, das reicht.
 - Vielen Dank.
 - Auf Wiedersehen, vielen Dank.
 - Auf Wiedersehen.



KULTURELLE HINWEISE

Die Waren werden in Malawi an Straßenrändern (streetvendors), in Geschäften (sitoro) und auf Märkten (msika) zum Kauf angeboten. Am interessantesten ist das Einkaufen auf den Märkten. Sie sind nicht nur Ort des Warenaustausches sondern auch sozialer Treffpunkt. Es ist üblich, dass Händler und Kunden vor dem eigentlichen Geschäft gegenseitig Begrüßungen austauschen. Man erkundigt sich ausführlich nach der Gesundheit der Familie des Händlers und es folgt eine Unterhaltung über den Alltag. Für Ausländer ist der Markt eine gute Gelegenheit die Landessprache zu üben.

Im Gegensatz zu Deutschland haben die Händler in Malawi in der Preisfrage freie Hand. Handeln ist sehr zu empfehlen, andernfalls zahlt man ein Mehrfaches des normalen Preises. Nur in den Supermärkten findet man feste Preise. Oft setzen die Händler die Preise einfach nach dem Aussehen der Käufer fest. Ist jemand z.B. elegant angezogen, steigen sofort die Preise. Bei den Europäern wird oft gedacht: "Azungu ali ndi ndalama zambiri" - die Europäer haben viel Geld. Dementsprechend werden die Preise für "azungu" gehörig angehoben.

Andererseits ist auf dem Markt der Kunde tatsächlich König. Man muss nur viel Zeit und eine große Portion Gelassenheit mitbringen. Beim Handeln sollte man zuerst etwa die Hälfte des vom Händler vorgeschlagenen Preises bieten. Falls der Händler darauf absolut nicht eingehen will, kann man sagen, dass man woanders hingeht. Dann wird ein passendes Gegengebot kommen. Man sollte sich von Reaktionen des Händlers wie: "Soll ich mein Geschäft schließen?" oder "Sollen meine Kinder verhungern?" nicht einschüchtern lassen.



LEXIKALISCHE FELDER



1 Obst – zipatso

lalanje (5) Orange lingo (5) Mango apulosi (5) Apfel nthochi (4) Banane
 chinanazi (3) Ananas ndimu (5) Zitrone papaya (5) Papaya gelegedeya (5) Maracuja
 pichesi (5) Pfirsich kokonati (5) Kokosnuss
 vembe (5) mavembe Wassermelone

2 Gemüse – masamba

nyemba (4) Bohnen (allg.) karoti (5) Karotte khabichi (5) Kohl timati (5) Tomate
 chithebwe (3) grüne Bohnen anyezi (4) Zwiebel piringanyo (5) Aubergine mkhaka (4) Gurke
 tsabola (4) Chilibohne/schote chimanga (4) Mais mbatata (4) Kart.
 tsabola wosawawa Paprika dzungu (5) Kürbis chinangwa (4) Kassava

3 Fleisch – nyama

Nyama ya ng'ombe (4) Rindfleisch Nyama ya nkhusa (4) Lamm
 Nyama ya nkuku (4) Hühnerfleisch Nyama ya nkumba (4) Schweinefleisch
 Nyama ya mbuzi (4) Ziegenfleisch

4 Fisch – nsomba

nsomba ya chambo (4) nsomba za matemba (4)
 nsomba za usipa (4) nsomba ya mulamba (4)

reif	-psya	unreif	osapsya
gut	-bwino	schlecht (verdorben)	-iipa/ -bvunda
sauer	-wawasa	süß	-tsekemela
trocken	-uma		
heiß	-otcha	kalt	-zizira
salzig/bitter/...	- wawa		
lecker	-koma		
schmecken	kukoma		
durften	kununkhira		
stinken	kununkha		
wisi	roh		

§ GRAMMATIK

1 Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)

Chichewa ist reich an Pronomen, insbesondere Demonstrativ-Pronomen. Man kann sich damit genauer ausdrücken. Für einen Sprachanfänger ist es jedoch nicht immer leicht, ihren Gebrauch zu verstehen. In der deutschen Sprache würde man die Unterschiede mit zusätzlichen Wörtern (z.B. hier, ganz nah, bei ...) ausdrücken, in Chichewa steckt z.B. der örtliche Bezug zum Sprecher bereits im Pronomen. Hier eine Auswahl der gebräuchlichsten Demonstrativpronomen (für die 1. Substantivklasse):

uyu / awa:	dies-hier	(etwas oder jemand, der/ das ganz nah ist)
uyo / awo:	das-da, das-dort	(wenn eine Sache weiter weg liegt, man sieht es aber noch)
-ja:	jenes	(etwas, was man nicht (mehr) sehen kann, man hat schon darüber gesprochen, es ist einem schon bekannt)
wina	andere(r)	
-nse:	jeder, ganzer, alle	(alle, ohne Ausnahme)

Die Pronomen verändern sich je nach Klasse des zugehörigen Nomens und müssen mit den passenden Präfixen an das Bezugswort angeglichen werden:

z.B. **uyu / awa:** **dies-hier** (wenn eine Sache oder etwas ganz nah liegt)

Kl.	Sg.	Pl.	Singular	Plural	deutsch
1	uyu	Awa	mwana uyu	ana awa	dieses Kind hier
2	uwu	Iyi	mpando uwu	mipando iyi	dieser Stuhl hier
3	ichi	Izi	chinthu ichi	zinthu izi	diese Sache/ dieses
4	iyi	Izi	nsomba iyi	nsomba izi	dieser Fisch
5	ili	Awa	lingo ili	mango awa	diese Mango
6	uwu	Awa	uta uwu	mauta awa	dieser Bogen
7	aka	Iti	kamsika aka	timisika iti	dieser kleine Markt
8	uku	--	kuphunzira uku	-	diese Art zu lernen

Beispiele: **Mkazi uyu ndi mkazi wanga.** Diese Frau (ganz nah bei mir) ist meine Frau.
Ana awa ndi ana anga. Diese Kinder (hier) sind meine Kinder.
Hotelo ili ndi hotelo lanu. Dieses Hotel (hier) ist Ihr Hotel.

2 Fragewörter *-ti* und *-nji* (welcher? / welche? / welches?)

Fragewörter stehen in Chichewa am Ende des Satzes. Wenn man fragen möchte "welcher/ welche/ welches" verwendet man "-ti?". Die Präfixe, die man hierzu braucht, entsprechen den Subjektkonkordanzpräfixen für das Präsens (s. Einheit 4)

Klasse	Singular	Plural
1	a-	a-
2	u-	i-
3	chi-	zi-
4	i-	zi-
5	li-	a-
6	u-	a-
7	ka-	ti-

Beispiele:

- Nditenge mseu uti?** Welche Straße nehme ich?
Mukufuna zipatso ziti? Welche Früchte möchten Sie?
Tikumana tsiku liti? An welchem Tag treffen wir uns?

Bei der Frage "was-für-ein?" wird "-nji" verwendet. Die Präfixe sind die, die man bei der Konjugation im Perfekt gebraucht. Hier ist die Klasse des Substantivs, nach dem gefragt wird, entscheidend.

3 Imperativformen im Chichewa

Der Imperativ (die Befehlsform) im Chichewa wird gebildet, indem man an das Verb das Suffix „-ni“ anhängt.

Beispiele:

Geben Sie mir...!	Ndipatseni ...!
Nehmen Sie...	Tengani ... !
Kaufen Sie...	Gulani ... !
Geben Sie...	Pelekani ... !
Tun Sie noch ... hinzu...	Onjezani ... !
Behalten Sie das Wechselgeld!	Sungani chenji!
Halten Sie bitte mal...	Gwirizani ...!
Probieren Sie...	Lawani ...!
Begleiten Sie...	pelekezani
Gehen Sie...	Pitani

 **ÜBUNGEN**

1. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

1	Kodi pali masamba anji lero?	⇒	⇐	Wollen Sie nicht Mangos für die Kinder kaufen?	a
2	Mukufuna nsomba kapena nyama?	⇒	⇐	Der Preis für Kürbisblätter ist heute gut.	b
3	Ndipatseni mpunga makapu faifi.	⇒	⇐	Was ist das?	c
4	Mtengo ndi bwanji?	⇒	⇐	Ich möchte Mpiru-Gemüse.	d
5	Simugulira ana mango?	⇒	⇐	Wollen Sie Fisch oder Fleisch?	e
6	Mtengo wa mkhwani uli bwino lero.	⇒	⇐	Welches Gemüse gibt es heute?	f
7	Kodi ichi ndi chiyani?	⇒	⇐	Was kosten die Ananas heute?	g
8	Chinanazi chikudula bwanji lero?	⇒	⇐	Geben Sie mir fünf Becher Reis.	h
9	Ndikufuna masamba a mpiru.	⇒	⇐	Wie ist der Preis?	i

2. Sagen Sie das Gegenteil !

1. Ndipatseni mango. _____
2. Anthu palibe. _____
3. Chakudya chabwino. _____
4. Ndikupita tsopano. _____
5. Sindili bwino. _____
6. Apulosi wadula mtengo? _____

3. Sie brauchen Obst und Gemüse, aber nicht nur ein Stück. Bilden Sie jeweils den Plural!

1. anyezi _____

5. lingo _____

2. apulosi _____

6. chinangwa _____

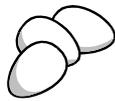
3. lalanje _____

7. nthochi _____

4. papaya _____

8. chinanazi _____

4. Wie heißt das auf Chichewa? Geben Sie auch den Plural an:



a. _____



b. _____



c. _____



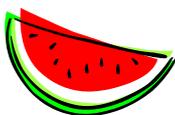
d. _____



e. _____



f. _____



g. _____



h. _____

5. Welche Antworten sind richtig? Kreuzen Sie an!

- | | |
|---|---|
| 1. Kodi muli ndi chinangwa? | <input type="checkbox"/> Iyayi, sindili ndi chinangwa. |
| 2. Kodi pali nsomba pano? | <input type="checkbox"/> Iyayi, ndilibe chinangwa. |
| 3. Kodi maungu alipo lero? | <input type="checkbox"/> Inde, kuli nsomba kuno. |
| 4. Kodi mu sitoro umo muli mafuta ophikira? | <input type="checkbox"/> Inde, pali nsomba pano. |
| 5. Kodi mpiru uli kuti? | <input type="checkbox"/> Iyayi, maungu sialipo lero. |
| 6. Kodi muli ndi nkhuku zogulitsa? | <input type="checkbox"/> Iyayi, maungu palibe lero. |
| 7. Kodi pali buredi pano? | <input type="checkbox"/> Iyayi, mu sitoro mulibe mafuta ophikira. |
| | <input type="checkbox"/> Iyayi, mu sitoro simuli mafuta ophikira. |
| | <input type="checkbox"/> Kuno sikuli mpiru, koma uko ulipo. |
| | <input type="checkbox"/> Kuno kulibe mpiru, koma uko ulipo. |
| | <input type="checkbox"/> Inde, ndili ndi nkhuku zogulitsa. |
| | <input type="checkbox"/> Iyayi ndilibe nkhuku zogulitsa. |
| | <input type="checkbox"/> Inde, buredi alipo. |
| | <input type="checkbox"/> Inde, pano pali buredi. |

6. Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

- | | | | | |
|---|--|---|--|---|
| 1 | Taonani magelegedeya abwino awa, simugula? | ✧ | ✧ Pamodzi ndi folo handiredi Kwacha. | a |
| 2 | Mukufuna masamba ati? | ✧ | ✧ Pepani, tsabola ndinali naye koma watha. | b |
| 3 | Kodi amai muli ndi tsabola wa lero? | ✧ | ✧ Mtsikana uyo apo ali ndi mtedza wauwisi wabwino ndithu lero. | c |
| 4 | Mukufuna china chiyani? | ✧ | ✧ Iyayi, ndilibe chenji. | d |
| 5 | Kodi ndipeza kuti mtedza wauwisi? | ✧ | ✧ Zikomo kwambiri, tathokoza. | e |
| 6 | Chabwino! Zonse pamodzi ndi bwanji? | ✧ | ✧ Ndikufuna maungu awiri. | f |
| 7 | Kodi muli ndi chenji? | ✧ | ✧ Ndipatseni mkhwani wabwino. | g |
| 8 | Gwafa uyu mukawapatse ana. | ✧ | ✧ Inde, titha kugula, ngati mtengo ndi wabwino. | h |

7. Finden Sie aus dem Buchstabensalat Obst- und Gemüsesorten heraus:

N	M	A	N	D	I	M	U	A	K	I	O
A	B	O	T	J	M	A	N	G	O	C	S
N	A	C	H	I	N	A	N	G	W	A	I
A	T	H	O	Y	Z	Y	A	O	Z	M	P
Z	A	I	C	S	A	P	U	L	O	Z	I
I	T	O	H	I	C	O	G	Y	Z	I	N
K	A	B	I	C	H	I	W	J	A	R	I
I	S	M	A	L	A	L	A	N	J	E	C
S	A	N	Y	E	Z	I	F	A	I	P	H
A	T	S	A	B	O	L	A	Z	M	U	I

8. Ergänzen Sie den Dialog!

Händlerin Kundin

Moni mayi! Mugula chiyani lero?

■ _____

Mukufuna masamba ati?

■ _____

Matimati atatu ndi fifite Kwacha.

■ _____

Mufunanso chiyani?

■ _____

Mango awa ndi okoma kwambiri.

■ _____

Mtengo wa anyezi watsika lero.

■ _____

Mukufunanso mapapaya a lero?

■ _____

Nyama ya ng'ombe mugula?

■ _____



9. Ein Ehepaar unterhält sich über Vorbereitungen für eine Party und die entsprechenden Einkäufe. Was hören Sie? Beantworten Sie die Fragen:

		eya	iyayi
1	Kaufen die beiden Gemüse?		
2	Werden sie auf der Party Bier haben?		
3	Wollen sie auch Snacks kaufen?		

10. Benennen Sie die folgenden Dinge genauer. Verwenden Sie die Demonstrativpronomen!

	dies-hier	jenes
1. mwana	<u>uyu</u>	<u>uyo</u>
2. mpando	_____	_____
3. nyumba	_____	_____
4. galimoto	_____	_____
5. mipeni	_____	_____
6. chinthu	_____	_____
7. mwala	_____	_____
8. dzanja	_____	_____
9. mchere	_____	_____
10. ku sukulu	_____	_____
11. chingwe	_____	_____
12. zaka	_____	_____
13. mauta	_____	_____
14. galu	_____	_____
15. kuphunzira	_____	_____
16. mu nyumba	_____	_____
17. sukulu	_____	_____
18. tiana	_____	_____

11. Schreiben Sie einen kleinen Einkaufsdialog zwischen Händler und Kunde!

Händler

Kunde



□ _____

■ _____

□ _____

■ _____

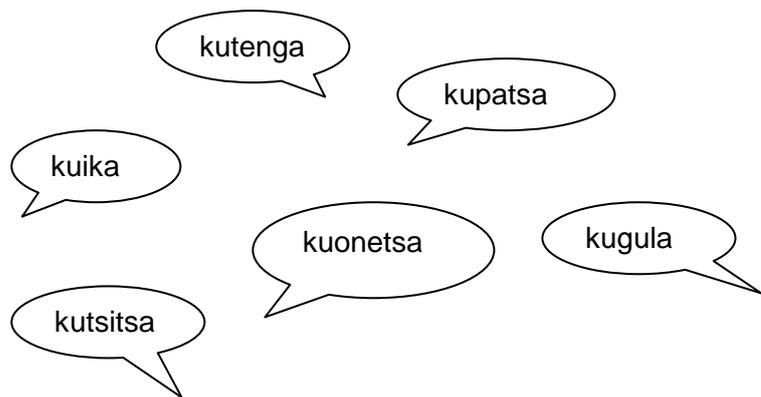
□ _____

■ _____

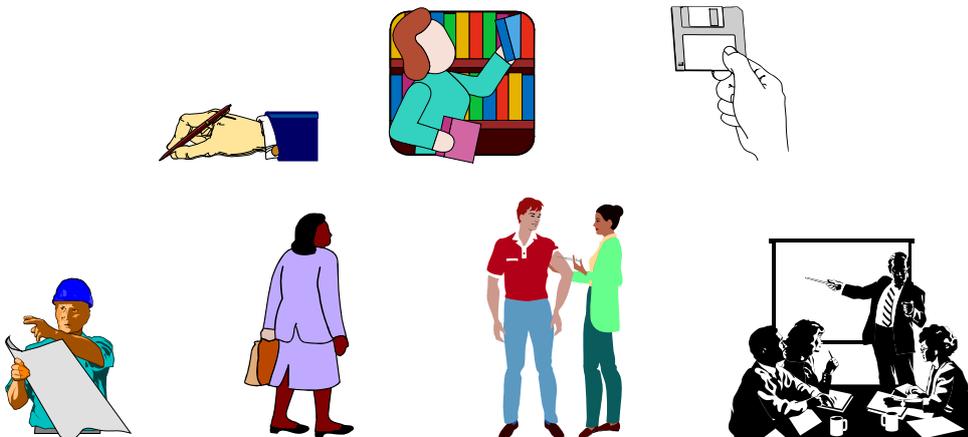
□ _____

■ _____

12. Sie stehen auf dem Markt. Bitten Sie den Verkäufer/ die Verkäuferin, etwas zu tun. Verwenden Sie dazu folgende Verben (im Imperativ)!



13. Bitten Sie Ihre Mitarbeiter etwas zu tun.



14. *Wie sagt man es auf Chichewa?*

1. Fragen Sie, ob der Händler eine bestimmte Ware hat.
2. Fragen Sie nach dem Preis einer Ware.
3. Verlangen Sie eine bestimmte Ware und eine bestimmte Menge davon.
4. Verhandeln Sie über den Preis.
5. Fragen Sie nach der Qualität einer Ware.
6. Lehnen Sie eine Ware aus bestimmten Gründen ab.
7. Loben Sie die Qualität einer Ware.
8. Fragen Sie nach dem Gesamtpreis für das Gekaufte.
9. Fragen Sie, wo Sie etwas bestimmtes kaufen können.



REDEMITTEL



1 Einkaufen

auf dem Markt	pa msika
zum Markt	ku msika
Ich möchte einkaufen.	Ndikufuna kugula..... <i>((Frage) ich-gerade-möchte kaufen.....)</i>
Haben Sie?	Kodi muli ndi? <i>((Frage) Sie-haben?)</i>
Verkaufen Sie.....?	Kodi mukugulitsa? <i>((Frage) Sie-momentan-verkaufen?)</i>
Zu welchem Preis verkaufen Sie?	Mukugulitsa bwanji? <i>(Sie-gerade-verkaufen wie?)</i>
Was kostet.....?	Kodi mtengo wake ndibwanji? <i>((Frage)(Preis n wie?)</i>
Sie sind sehr teuer.	(Zinthu izi) zadula kwambiri. <i>(Sachen diese) sie-kosten sehr-viel.)</i>
Können Sie den Preis herabsetzen?	Kodi simungatsitse mtengo uwu? <i>(Nicht-Sie-können-herabsetzen Preis diesen.)</i>
Ihr Preis ist sehr hoch.	Mtengo wanu wakwera kwambiri. <i>(Preis Ihr aufgestiegen sehr-viel.)</i>
Deshalb kann ich nicht zahlen.	Ndi chifukwa, ine sindingathe kulipira. <i>(Ist Grund, ich nicht-ich-kann zu-zahlen)</i>
Ich brauche...	Ndikufuna...
Bitte geben Sie mir...	Chonde, ndipatseni... <i>(Bitte, Sie-mir-geben...)</i>
Geben Sie mir bitte...	Mundipatse...
fünf Pakete	mapaketi asanu/ oder mapaketi faivi
drei Meter	mametala atatu/ oder mametala fili
sieben Flaschen	mabotolo asanu ndi awiri/ oder mabotolo seveni
einen Sack Tomaten	thumba limodzi la matimati
ein Dutzend Bananen	nthochi khumi ndi ziwiri
Ich brauche einen Liter Speiseöl.	Ndikufuna lita limodzi la mafuta ophikira. <i>(Ich-möchte Liter ein von Öl zum-Kochen)</i>
Dieses Gemüse ist gut/ verdorben.	Masamba awa ndi abwino / oola. <i>(Blätter diese sind gute/ verdorbene.)</i>
Ich möchte reife Mangos.	Ndikufuna mango okupsya. <i>(Ich-gerade-möchte Mangos es-gereift.)</i>
Ich möchte unreife Mangos.	Ndikufuna mango osapsya. <i>(Ich-gerade-möchte Mangos es-nicht-gereift)</i>

Möchten Sie noch etwas kaufen?	Mukufunanso kugula chiyani? <i>(Sie-gerade-möchten-noch zu-kaufen was?)</i>
Die Früchte sind ausverkauft.	Zipatso zatha. <i>(Die-Früchte sind-alle.)</i>
Wieviel macht das zusammen?	(Zinthu) zonse izi pamodzi ndi bwanji? <i>(Die-Sachen) alle diese zusammen kosten wie?</i>
Zusammen macht das 50 Kwacha.	Pamodzi ndi makwacha makhumi asanu. <i>(Zusammen sind Kwachas Zehner funfi.)</i>
Hier ist das Geld.	Ndalama ndi izi. <i>(Die-Gelder sind diese.)</i>
Hier ist Ihr Wechselgeld.	Chenji chanu ndi ichi. <i>(Wechselgeld von-Ihnen ist dieses.)</i>



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben

-dikira	warten
-dula	teuer sein, fällen (z. B. einen Baum)
-gula	kaufen
-gulira	kaufen (nicht für sich, sondern für jdn.)
-kwana	genug sein
-lipira	zahlen
kulipira	bezahlen
-onjeza	hinzutun
-onjezera	noch mehr hinzutun
-patsa, (ndipatseni)	geben, (geben Sie Mir)
-tchipa (Engl: cheap - billig)	billig sein
-tchipitsa	verbilligen, Preis herabsetzen
-tchipitsira	verbilligen für jemand
-thokoza	danksagen
-unjika	häufen, stapeln
-vunda	verderben
-yesa	versuchen, wiegen, messen

Substantive

Klasse

Buredi	5	Brot
Mkate/ mikate	2	Brot
dona/ adona (Port.)	1	Dame
kilo/ makilo	5	Kilo
dzira/ mazira	5	Eier
mpunga (pl)	4	Reis
mtengo / mitengo	2	Preis, Baum
mtedza (pl)	4	Erdnuss
mwala / miyala	2	Stein
ndalama (Pl.)	4	Geld
nyama (pl)	4	Tiere/Fleisch
ng'ombe (pl)	4	Kuh
sikelo / masikelo	5	Waage
suwiti / masuwiti	5	Bonbon
tambala/ matambala	5	auch: Hahn (100 Tambala = 1 Kwacha)
tsamba / masamba	5	Blatt
ufa (pl)	4	Mehl

andere Wörter:

ledzela	betrunken sein
iwala	vergessen
kwana	genug

EINHEIT 6 – Essen und Trinken



- ▶ zum Essen verabreden
- ▶ jemanden ins Restaurant einladen
- ▶ Zeit vereinbaren
- ▶ nach einem freien Platz fragen
- ▶ sich informieren, welche Gerichte es gibt
- ▶ nach Spezialitäten fragen
- ▶ Essen und Getränke bestellen
- ▶ sich über Qualität und Geschmack äußern
- ▶ erklären, dass man Hunger bzw. Durst hat
- ▶ die Rechnung verlangen
- ▶ bezahlen

DIALOGUE



► Dialog 1: Einladung ins Restaurant



Herr Zione Kayiya hat sich mit Anja Blum zum Essen verabredet. Sie gehen ins Restaurant "Namitambo".

- Moni! Lowani!
- Zikomo, bambo.
- Tebulo la awiri ili.
- Zikomo, kwambiri. Koma, tingakhale apo?
- Inde, palibe kanthu. Menyu ndi iyi. Kodi mumwa chiyani?
- Mungatipatse kanthawi pang'ono?
- Eya, chabwino, bambo.
- Mumwa chiyani, Anja?
- Ine ndimwa Cinzano ndi aisi.
- Chabwino, ine ndimwa wisiki ndi soda. Abambo, ... awa amwa Cinzano ndi ayesi, ine ndimwa wisiki soda.
- Chabwino, bambo.
- Udy a chiyani iweyo?
- Sindikudziwa, ungandithandize? Chifukwa sindikudziwa kuti ichi ndi chiyani.
- Inde, ndikuthandizani. Apa ndi nkhu ku ya kare ndi masamba a repu ndi mpunga. Chakudya ichi ndi chokoma kwambiri: nsima ya nyama ya ng'ombe ndi nyemba zofira ndi achale.
- Mmmhh, nditenga imeneyi ya nsima.
- Chabwino, ndiitana awetala.
- Guten Tag, kommen Sie herein!
- Vielen Dank!
- Hier ist ein Tisch für zwei.
- Danke, aber können wir uns dorthin setzen?
- Ja, es ist in Ordnung. Hier ist die Karte. Was trinken Sie?
- Können Sie uns ein bisschen Zeit geben?
- Aber ja, mein Herr.
- Was möchten Sie trinken, Anja?
- Ich trinke einen Cinzano mit Eis.
- Gut, ich trinke Whisky Soda. Herr Ober...! Sie nimmt einen Cinzano mit Eis und für mich ein Whisky Soda.
- Sofort.
- Was essen Sie?
- Ich weiß es nicht, könnten Sie mir helfen? Denn ich weiß nicht, was das hier alles ist.
- Ja, ich helfe Ihnen. Das hier ist Curryhähnchen mit Kohlrabiblättern und Reis. Dieses Essen ist lecker: Nsima mit Rindfleisch, roten Bohnen, eingelegtem Mango.
- Mmmhh, ich nehme das mit Nsima.
- Gut, ich rufe den Kellner.

Dialog 2: Zione Kayiya ruft den Kellner - Zione Kayiya aitana awetala

- Awetala, bwerani!
- Eya, bambo...
- Bambo, mubweretse nsima ya nyama ya ng'ombe ndi nyemba zofila ndi achale wa mango, ine mundibweretsere nsima ya chambo chophika ndi masamba a mpiru ndi achale.
- Chabwino, pali chinanso?
- Iyayi, Zikomo.
- ...
- Ichi ndi chakudya chabwino ndithu.
- Ine ndakondwa. Idyani bwino.
- Inunso. Zikomo.
- ...
- Bambo, tikufuna mazoe ndi mowa.
- Ndibweretsa.
- ...
- Kodi chakudya chinali bwino?
- Eya, chinali bwino kwambiri.
- Kodi ndingachotse zinthu?
- Inde, tatha kudya. Ndikufuna kulipira.
- Chabwino, bambo. Bilu ndi iyi. Pamodzi ndi forohandiredi fifite kwacha.
- Chenji ndichanu.
- Zikomo kwambiri, bambo. Muyende bwino.
- Herr Ober, kommen Sie bitte!
- Ja, mein Herr...
- Bringen Sie Nsima mit Rindfleisch, roten Bohnen, eingelegter Mango und bringen Sie für mich Nsima mit gekochtem Chambo-Fisch, Mpirugemüse und eingelegter Mango.
- Gut, wünschen Sie noch etwas?
- Nein, danke.
- ...
- Das ist wirklich sehr gut.
- Das freut mich. Lassen Sie es sich schmecken.
- Sie auch. Danke.
- ...
- Herr Ober, wir möchten Orangensaft und ein Bier.
- Ich bringe es.
- ...
- War das Essen gut?
- Ja, es war sehr gut.
- Kann ich die Sachen wegräumen?
- Ja, wir sind fertig mit dem Essen. Ich möchte zahlen.
- Gut, mein Herr. Hier ist die Rechnung. Alles zusammen macht 450 kw.
- Der Rest ist für Sie.
- Vielen Dank, auf Wiedersehen.



KULTURELLE HINWEISE

Gewöhnlich isst man zu Hause, allein oder mit den Nachbarn zusammen. Traditionell werden in den ländlichen Gegenden drei Tische gedeckt: einer für Männer, einer für Frauen und einer für Jugendliche. Viele Restaurants bieten internationale und einheimische Spezialitäten an. Die Belegschaft in den Restaurants besteht aus Einheimischen. Es gibt zwei Bezeichnungen für "Kellner": "awetala" (Engl.: waiter) oder "abambo" für einen Mann und "amay" für eine Frau. . Wenn man jemanden zum Ausgehen einlädt, muss man für ihn und auch für seine Begleitung bezahlen.

Benehmen Sie sich wie zu Hause.

"Nsima" ist ein Grundnahrungsmittel in Malawi. Es ist ein fester Brei aus Mais- oder Cassavamehl und wird mit verschiedenen Beilagen (nicht nur Soßen) gegessen, z.B. Fleisch, Fisch, Gemüse usw. hergestellt werden. "Nsima" isst man mit den Fingern: Man nimmt eine kleine Portion, formt sie zu einer Kugel, die in die Soße/Fleisch eingetaucht und dann gegessen wird. Es braucht ein wenig Übung, um "nsima" mit den Fingern zu essen. Zum einen, weil es heiß serviert und gegessen wird, und zum anderen, weil es an den Fingern kleben kann. Aus dieser Einsicht werden für einen ausländischen Gast meist Bestecke angeboten.

Das Essen wird im allgemeinen nicht sehr scharf gewürzt, aber es gibt immer die Möglichkeit, individuell nachzuwürzen. Sollte das Gericht scharf sein, steht meist ein entsprechender Hinweis auf der Speisekarte. Wenn man vorsichtig sein will, fragt man aber besser vorher: "Kodi umu muli tsabola wambiri?"

§ GRAMMATIK

1a Veränderung der Aussage von Verben durch Endungen

Passivform, Leideform, das Subjekt hat die Aktion zu erdulden

- dwa (edwa/idwa) *** ▶ *Passiv – Das Subjekt führt die Aktion nicht selbst aus.*
 z.B.: Tebulo ikuyalidwa. Der Tisch wird gerade gedeckt.
 Tebulo yayalidwa ndi ana. Der Tisch wurde von den Kindern gedeckt.
 Galimoto ikutsukaidwa. Das Auto wird gerade gewaschen.
- ana** ▶ *Drückt Reziprozität aus (Gegenseitigkeit)*
 z.B.: Tikuonana. Wir sehen uns (= einander) gerade.
 Timapatsana moni. Wir grüßen uns gewöhnlich gegenseitig.
 Tikumana lero madzulo. Wir treffen uns heute Abend.
- ra (era/ira) *** ▶ *etwas für oder statt jemandem tun*
 z.B. Edina wandigulira tiketi yasinema. Edina hat eine Kinokarte für mich gekauft.
 Amayi andilembera kalata. Die Mutter hat für mich den Brief geschrieben.
 Awa bweretsera chakudya. Sie bringen etwas zu Essen.
- tsa (etsa/itsa) *** ▶ *drückt aus, dass jemand von außen zu etwas veranlasst wird, oder die Aussage des Verbs wird verstärkt*
 z.B.: Ndamumetetsa tsitsi. Ich habe ihn zum Haareschneiden geschickt.
 Lero ndamupititsa ku sukulu. Heute habe ich ihn zur Schule geschickt.
 Ndikhalitsa pang'ono. Ich bleibe noch länger.

* Ob der Vokal "e" oder "i" vor die Endsilbe gesetzt wird, hängt vom Verbstamm ab: Ist der Vokal in der vorletzten Silbe des Verbstammes ein "a, u, oder i", beginnt das Suffix mit "i", ist dieser Vokal dagegen ein "o" "oder "e", beginnt das Suffix mit "e".

	<u>a u i</u>		<u>i</u>	
khala	(sitzen)		khalitsa	(länger bleiben, als erwartet)
chuluka	(viel sein)		chulukitsa	(mehr als erwartet, viel zu viel sein)
lipira	(bezahlen)		lipiritsa	(jdn. dazu bringen zu bezahlen)
	<u>o e</u>	→	<u>e</u>	
koma	(gut schmecken)		kometsa	(gut schmecken)
bwera	(kommen)		bweretsa	(ein Mitbringsel mitbringen)

1b Veränderung der Aussage von Verben durch Verdoppelung

Mit der Verdoppelung des Verbstamms wird ausgesagt, dass etwas öfter gemacht wird oder wurde.

- z.B.: Nyimbo iyi ndimaimmvaimva Ich höre dieses Lied immer wieder.
 Sinema iyi timaionaona. Diesen Film sehen wir uns immer wieder an.
 Amavinavina kawirikawiri. Sie tanzen ganz oft.

2 Indefinitpronomen – Unbestimmte Pronomen

Die nachstehenden unbestimmten Pronomen werden im Chichewa häufig gebraucht. Sie gehören zum Nomen, verändern sich je nach Klassenzugehörigkeit und werden nachgestellt. Angewendet werden sie folgendermaßen:

wina **irgend-ein, irgend-etwas**
Mwana **wina** ali munyumba. Irgendein Kind ist im Haus.

-nse **jede, ganzes, alles**
Kalasi **yonse** yadwala. Die ganze Klasse ist krank.

-kha **allein, nur**
aGogo **okha** apita ku Lilongwe. Nur der Großvater ist nach Lilongwe gefahren.

	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.
1	wina	/ ena	yense	/ onse	yekha	/ okha
2	wina	/ ina	wonse	/ yonse	wokha	/ yokha
3	china	/ zina	chonse/	zonse	chokha	/ zokha
4	ina	/ zina	yonse	/ zonse	yokha	/ zokha
5	lina	/ ena	lonse	/ onse	lokha	/ okha
6	wina	/ ena	wonse	/ onse	wokha	/ okha
7	kena	/ tina	konse	/ tonse	kokha	/ okha
8	kwina/	--	konse	/ --	kokha	/ --
9	kwina/	--	konse	/ --	kokha	/ --
	pena	/ --	ponse	/ --	pokha	/ --
	mwina/	--	monse	/ --	mokha	/ --

Auch die Personalpronomen können durch Indefinitpronomen erweitert werden:

Sing/Plu.		Plural	Sing./Plu.
<i>ine / ife</i>	--	- / tonse	ndekha / tokha
<i>iwe / inu</i>	--	- / nonse	wekha / nokha
<i>iye / iwo</i>	--	- / wonse	yekha / okha

Ife **tonse** tikupita ku sinema. Wir alle gehen ins Kino.
Ine **ndekha** ndatsala kunyumba. Ich alleine bin zu Hause geblieben.

 **ÜBUNGEN**

1. *Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!*

- | | |
|---|---|
| 1. Kodi mwaphika chiyani lero? | a. Was empfehlen Sie mir? |
| 2. Kodi mungatipatse menyu? | b. Was essen Sie? |
| 3. Kodi chakudya chakoma? | c. Könnten Sie mir bitte die Speisekarte geben? |
| 4. Kodi Nsima ndi chiyani? | d. Hat das Essen geschmeckt? |
| 5. Muli ndi china chofuna? | e. Könnten wir uns an diesen Tisch setzen? |
| 6. Kodi inu mudya chiyani? | f. Was haben Sie heute gekocht? |
| 7. Kodi mungandithandize? | g. Haben Sie noch einen Wunsch? |
| 8. Kodi tingathe kukhala pa tebulo ili? | h. Was ist Nsima? |

1	2	3	4	5	6	7	8

2. *Ordnen Sie die richtige Antwort zu!*

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Moni nonse! | a. Inde, ndibweretsa. |
| 2. Tebulo la angati? | b. Pa khomo polembedwa „akazi“ apo. |
| 3. Muli ndi mowa wa malambe? | c. Zikomo bambo. |
| 4. Mungathe kukhala apa. | d. La anthu sikisi. |
| 5. Tibweretsereni menyu. | e. Muli bwino kwambiri. |
| 6. Kodi chimbudzi chili kuti? | f. Chabwino zikomo. |
| 7. Mu resitiranti muno muli bwino? | g. Eya, mai, tili nawo. |

3. *Wie ist die richtige Reaktion?*

- | | |
|---------------------------------|-------|
| 1. Moni amayi ndi abambo. | _____ |
| 2. Kodi tebulo la anthu angati? | _____ |
| 3. Kandulo tiyatse? | _____ |
| 4. Menyū mayi, menyū bambo. | _____ |
| 5. Chimbudzi chili kuti? | _____ |
| 6. Mukufuna chinthu chinanso? | _____ |

4. *Wieviel möchten Sie?*

				
3	1	2	3	1

Chonde, ndipatseni...

5. *Beantworten Sie bitte die Fragen!*

1. Kodi tingathe kukhala pati? _____
2. Mungatipatse menyu mayi? _____
3. Kodi pali masamba a maungu? _____
4. Kodi mudya chiyani? _____
5. Muli ndi waini/vinyo wofira? _____

6. *Wie heißt das auf Chichewa?*

1. Ich möchte dich einladen. _____
2. Morgen habe ich Zeit. _____
3. Was möchtest du essen ? _____
4. Herr Ober, bitte ein Bier und eine Cola! _____
5. Das Essen hat gut geschmeckt. _____
6. Bringen Sie bitte die Rechnung. _____

7. *Geben Sie das Gegenteil an!*

1. Mu resitiranti mulibe anthu.
2. Mwana wanga ali ndi njala.
3. Repu sanali bwino.

4. Pa tebulo pali mpeni.
5. Akazi anga samamwa mowa.
6. Chambo ichi chakoma.
7. Mwana wanga wamkazi wadya zonse.
8. Khofi wazizira.

8. Sie betreten ein Restaurant und sprechen mit dem Kellner. Reagieren Sie auf seine Fragen!

Kellner

Sie

Moni, bambo/mayi.

Anthu angati?

Lili bwino tebulo ili?

Mukufuna kumwa chiyani?

Mudya chiyani?

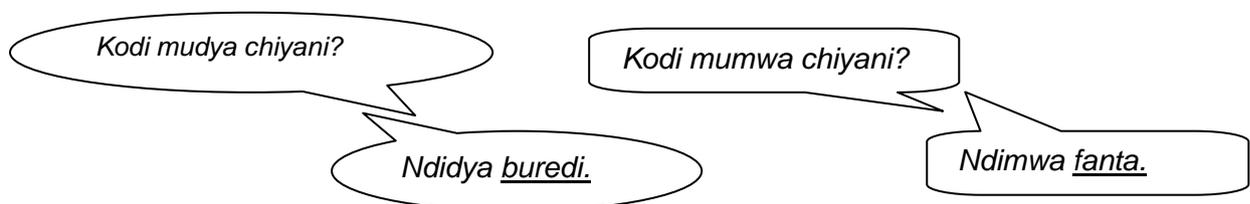
Pali chinanso mungafune?

Chinali bwino chakudya?

Bilu ndi ili.

Zikomo bambo/mayi, pitani bwino.

9. Kodi mukufuna kudya/ kumwa chiyani? Sie (□) bekommen Besuch und bieten Ihrem Gast (■) etwas an. Gestalten Sie kleine Dialoge zwischen Gastgeber und Gast, variieren Sie in der Anzahl der Personen:





- | | | | |
|-----------------------------|-------|---|-------|
| 1. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 2. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 3. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 4. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 5. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |
| 6. <input type="checkbox"/> | _____ | ■ | _____ |

10. Beschreiben Sie, was in Vorbereitung einer Party gemacht wird. Sie können die Verben aus dem Kasten dafür benutzen:

Beispiel: Phwando likukhonze dwa.....

-dwa
-dwa

kukagula	kukhonza	kulawa	ikidwa
kubweretsa	...		kuika

11. Was tun Sie oft? Erzählen Sie unter Verwendung der folgenden Verben:

mwa

bwera

imba

dita

yenda

vina

Beispiel: Ndimal**kwerakwera** basi kawirikawiri kupita ku nyanja.

12. Was könnte das sein? (Hier sind die Buchstaben verwechselt worden. Wenn Sie sie an eine andere Stelle setzen, finden Sie es heraus... Vielleicht "erfinden" Sie selbst neue Wörter?)

iblu _____ **emalb** _____ **isnam** _____
woma _____ **olabsta** _____



13. Herr und Frau Nyumba werden am Wochenende Gäste empfangen. Hören Sie den beiden bei ihrer Planung zu und versuchen Sie die richtigen Antworten auf die Fragen herauszufinden.

	Antwort
1. Wer wird sie besuchen?	
2. Was werden sie kochen?	
3. Was benötigen sie dafür?	

14. Wie sagt man das auf Chichewa?

1. Sie verabreden sich mit einem Kollegen zum Essen.
2. Sie laden ihre Kollegen zu einem kleinen Umtrunk ein.
3. Sie beraten mit einem Kollegen über Ort und Zeit für ein Treffen.
4. Sie betreten ein Restaurant und reden mit dem Kellner über einen passenden Platz.
5. Sie informieren sich über die Speisen auf der Karte und lassen sich etwas empfehlen.
6. Sie tauschen sich darüber aus, wie es schmeckt.
7. Sie verlangen die Rechnung und bezahlen.



REDEMITTEL



1 Im Restaurant

Wo können wir sitzen?	Kodi tingathe kukhala pati? <i>(Wir-dürfen-können zu-sitzen wo-hier-oder hier?)</i>
Können wir uns hier setzen?	Tingakhale apa? <i>(Wir-können-sitzen hier-auf?)</i>
Ist hier frei?	Kodi apa pali anthu? <i>(Hier gibt-es Leute?)</i>
Können wir an diesem Stuhl sitzen?	Kodi tingakhale pa mpando uwu? <i>(Wir-können-sitzen auf Stuhl diesem)</i>
Ich habe Hunger / Durst.	Ine ndili ndi njala / ludzu.
Ich habe wenig Hunger.	Ndili ndi njala pang'ono.
Ich habe keinen Hunger.	Ndilibe njala. <i>(Ich-nicht-habe Hunger)</i>
Was gibt es heute?	Kodi pali chiyani lero? <i>((Frage) es-gibt was heute?)</i>
Ich bitte um die Speisekarte!	Mungatipatse menu! <i>(Sie-können-geben Speisekarte!)</i>
Was ist das?	Kodi ichi ndi chiyani? <i>((Frage) das-Ding-hier ist was?)</i>
Ich möchte einen Teller (von)!	Ndikufuna mbale imodzi ya <i>(Ich-gerade-möchte Teller einen von!)</i>
Bitte, bringen Sie mir!	Chonde, mutibweretsere! <i>(Bitte, Sie-uns-bringen!)</i>
Ich möchte essen.	Ndikufuna kudya
Ich werde trinken.	Ndimwa <i>(Ich-trinken)</i>
Das Essen ist sehr heiß.	Chakudya chikutentha kwambiri. <i>(Essen ist-heiß sehr-viel.)</i>
Das Essen ist gut!	Chakudya ndi chabwino. <i>(Essen ist ein-gutes-Essen.)</i>
Das Essen schmeckt sehr gut.	Chakudya chikukoma kwambiri ndithu. <i>(Essen ist-süß/lecker sehr wirklich)</i>
Das Essen ist scharf!	Chakudya chikuotcha ndithu. <i>(Essen brennt wirklich.)</i>

Das Fleisch ist nicht gar.	Nyama siinapsye. (<i>Fleisch nicht-ist-gar.</i>)
Ich bin satt.	Ndakhuta! (<i>Ich-bin-satt-geworden.</i>)
Ich möchte noch ein Bier.	Tipatseni mowa winanso. (<i>Uns-Sie-geben Bier ein-anderes-noch.</i>)
Wo ist die Toilette?	Kodi chimbudzi chili kuti? (<i>Toilette ist wo?</i>)
Bitte geben Sie mir die Rechnung!	Mundibweretsere bilu. (<i>Sie-mir-herbringen-bitte Rechnung!</i>)
Ich möchte zahlen.	Ndikufuna kulipira. (<i>Ich-möchte zu-zahlen.</i>)
Herr Ober, bitte die Rechnung!	Awetala, mubweretse bilu. (<i>Herr-Ober, Sie-bringen-bitte Rechnung!</i>)
Ich zahle alles zusammen.	Ndilipira zonse pamodzi. (<i>Ich-zahle alles zusammen.</i>)
Das macht 220 Kwacha.	Pamodzi ndi maKwacha thuhandireditwente. (<i>Zusammen ist Kwacha 220.</i>)
Der Restgeld ist Trinkgeld.	Chenji ndi tipi lanu. (<i>Wechselgeld ist Trinkgeld Ihres.</i>)

490 kw ≈ 1 Euro (Juni 2015)



WÖRTERVERZEICHNIS

Verben

-bweretsa	hierher bringen, mitbringen
-khala	setzen, sitzen, irgendwo verweilen
-khuta!	voll oder satt sein
-kazinga	braten
-koma	gut schmecken, süß sein
-lipira	bezahlen
-otcha	brennen
pali (anthu simungakhale)	es gibt (There are people, you cannot sit here. Hier sitzen schon Leute.)
-patsa	geben
-pysa oder (-psa)	anbrennen, gar sein, reif
-tentha	warm/heiß sein, kochend heiß sein
-tha	imstande sein, können, fähig, etwas zu tun
-zizira	kalt sein
-yatsa	anzünden

Substantive

Klasse

Mtengo	2	Preise
Mtengo	2	Baum
bilu	5	Rechnung
chakudya	3	Essen
chambo	4	Name eines Fisches im Malawisee
chenji	3	Wechselgeld
chimbudzi	3	Toilette
ludzu	4	Durst
mbale	4	Teller
mpando	2	Sitz, Stuhl
mchere	4	Salz
menyu	4	Speisekarte
njala	4	Hunger
phala	4	Brei
wetala / awetala	1	Kellner
tsabola	4	Pfeffer/Chili
tipi	5	Trinkgeld

Adverbien

pamodzi	zusammen (wörtlich: auf-einem)
pompano	jetzt, bald, gleich

Fragewörter

pati, chiti (von -ti?)	welche?
yandani (von -ndani?)	wessen? (ndani mit entsprechender Vorsilbe)

andere Wörter

-nga- (tingathe)	Zwischensilbe: können (wir-können-es-tun)
-ngo- (ndangobwera)	Zwischensilbe: eben (Ich-bin-eben gekommen)
tiyeni	lass uns, gehen wir
sungani (ku sunga)	behalten

Zusatzwörter

mpeni	2	Messer
foloko	5	Gabel

sipuni	5	Löffel
sipuni ya tii	5 (wie 4 konjugiert)	Teelöffel
nthiko	2	Kochlöffel
mbale	4	Teller
mbale ya kuya	4	Suppenteller
bakuli	5	Schüssel
mphika	2	Topf
kapu	5	Tasse
tipoti	5	Kanne
tambula	5	Glas (Wasser, Bier, Wein, Sekt, Whisky,...)
chakudya		Speisen
nsima		Nsima
chambo chophika		gekochter Chambo-Fisch
chambo chokazinga		gebratener Chambo-Fisch
masamba a mpiru		Mpiru-Gemüse(Senf Blätter)
masamba a maungu otendera		Kürbisblätter mit Erdnüssen Pulver
maungu ophika		gekochter Kürbis
nsomba ya mulamba yokazinga		gebratener Mulambafisch
mpunga		Reis
nyama ya kale		Curry-Rindergulasch
repu wokazinga		gebratene Kohlrabiblätter

EINHEIT 7 – Arztbesuch



- ▶ Personalien erfragen und angeben
- ▶ Beschwerden erfragen und äußern
- ▶ Anweisungen zur Medikamenteneinnahme geben
- ▶ Nach Medikamenten / Heilmitteln fragen

DIALOGUE



► Dialog 1: Im Krankenhaus – Ku chipatala



Frau Dr. Montag arbeitet als Ärztin in einem Hospital in Blantyre. Sie spricht mit Herrn Phiri, einem Patienten, über seine Beschwerden.

- Mwadzuka bwanji bambo.
- Ine sindili bwino adokotala.
- Dzina lanu ndi ndani?
- Dzina langa ndi Phiri.
- Mukumva bwanji?
- Mthupi mukupweteka ndipo ndaonda kwambiri.
- Kodi mwayamba liti kumva chonchi?
- Ndayamba sabata latha.
- Pali chinanso chovuta?
- Inde, ndikukhosomola kwambiri milungu iwiri tsopano.
- Mukukhosomola magari?
- Eya, nthawi zina.
- Mukutentha thupi?
- Inde, limatentha usiku ndikagona.
- Mukubwera thukuta?
- Inde, usiku uliwonse.
- Chabwino, mmene mwafotokozero, ndiye kuti inu muli ndi T.B.. Tiyenera kuyesa malovu anu. Mutenge timakapu tiwiri iti muike malovu a lero ndi a mawa.
- Guten Morgen, mein Herr.
- Doktor, es geht mir nicht gut.
- Wie ist Ihr Name?
- Ich heiße Phiri.
- Wie fühlen Sie sich?
- Der ganze Körper schmerzt und ich habe abgenommen.
- Seit wann fühlen Sie sich so schlecht?
- Ich fühle mich so seit letzter Woche.
- Gibt es noch ein anderes Problem ?
- Ja, ich huste schon seit zwei Wochen viel.
- Spucken Sie Blut beim Husten?
- Ja, manchmal.
- Haben Sie Fieber?
- Ja, nachts habe ich Fieber, wenn ich schlafe.
- Schwitzen Sie?
- Ja, jede Nacht.
- Gut, nach Ihrer Erklärung bedeutet das, dass Sie Tb haben. Wir müssen Ihren Speichel untersuchen. Nehmen Sie diese

Mubweretse mawa kuno kwa anesi kuti malovu anu akayesedwe.

- Chabwino adokotala.
- Mukabwera mawa, tikugonekani muno mu chipatala masiku asanu kuti muthandizidwe.
- Zikomo adokotala.
- Pitani bwino.

zwei kleinen Becher und spucken Sie heute und morgen hinein.

Bringen Sie den Speichel morgen hierher zur Schwester, damit er untersucht wird.

- Ist gut, Doktor.
- Wenn Sie morgen kommen, nehmen wir Sie hier im Krankenhaus für fünf Tage auf und Sie bekommen Hilfe.
- Danke, Doktor.
- Auf Wiedersehen.



KULTURELLE HINWEISE

1 Das Gesundheitssystem in Malawi

Informationskampagnen zur gesunden Lebensweise nehmen in Malawi zu, besonders vor dem Hintergrund von HIV/AIDS unter jungen Leuten und der auf dem Lande lebenden Bevölkerung, die oftmals nicht lesen und schreiben kann. Es gibt immer mehr internationale Programme zur Gesundheitsvorsorge.

2 Apotheken in Malawi

In den Städten gibt es Apotheken, in denen man auf Rezept Medikamente bekommen kann, und diese funktionieren genau so wie in Deutschland.

3 Traditionelle Ärzte in Malawi

Traditionelle Ärzte werden nur in den Dörfern anerkannt, in den Städten gehen die Menschen eher in die Krankenhäuser.

Die traditionellen Ärzte behandeln ihre Patienten auf natürliche Weise (mit Baumwurzeln z.B.) Darüber hinaus gibt es noch die 'Heiler' (witch doctors).



LEXIKALISCHE FELDER

Einfache Erkrankungen

chinfine	Erkältung
kumva mutu	Kopfschmerz
kumva mmimba	Magen-/ Bauchschmerz

Häufige Krankheiten

malungo	Malaria
matenda a mmadzi	Krankheit infolge verschmutzten Wassers
matenda a maso	Augenkrankheit
chikuku	Masern
likodzo	Billharziose
edzi	Aids

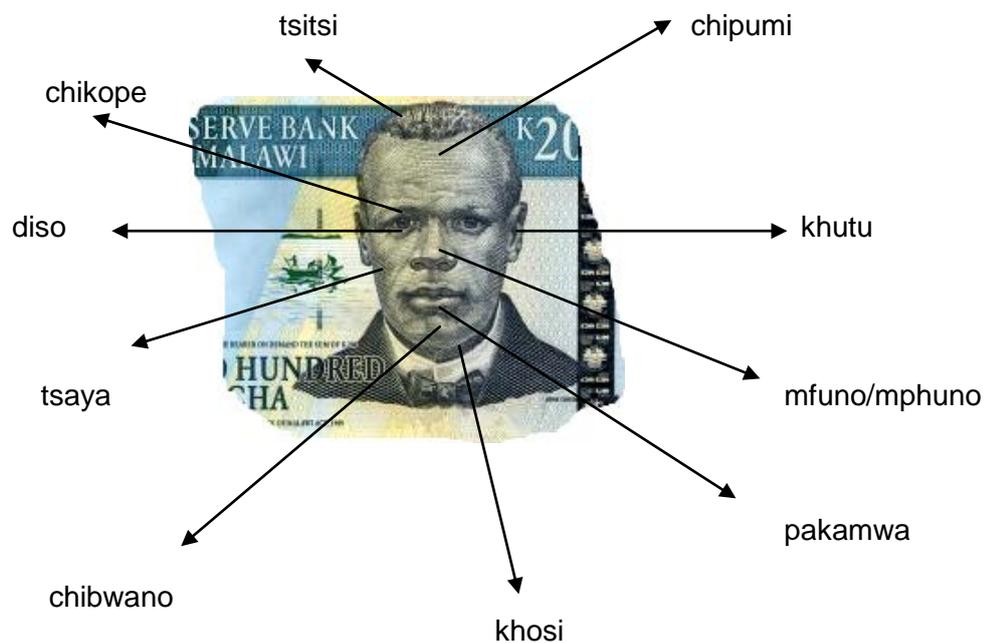
Mankhwala

Kwinini
Coarten
Asipirin

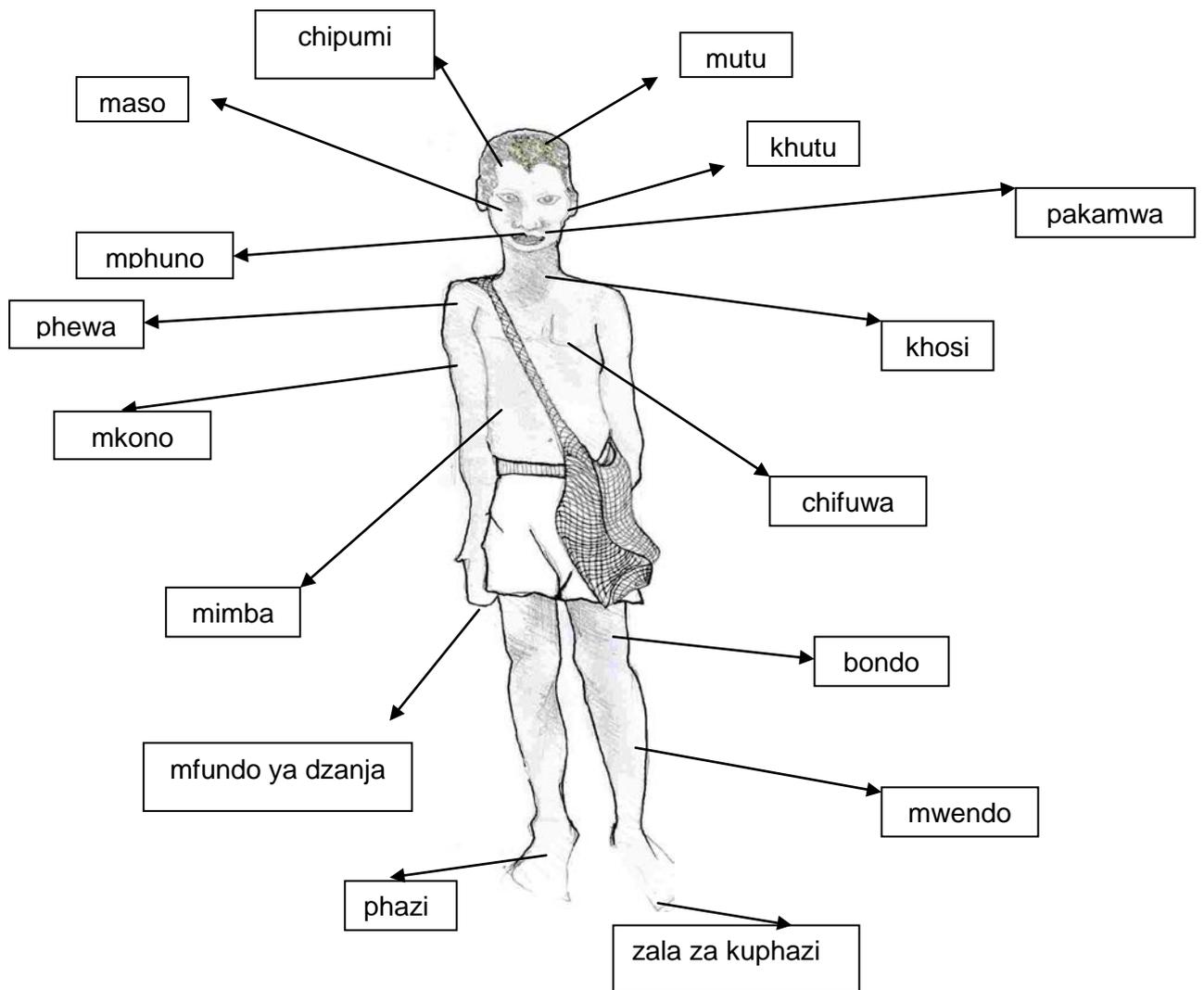
Medizin

Chinin
Coarten
Aspirin

MUTU



THUPI



ÜBUNGEN

1. *Arzt-Patienten Gespräch: Setzen Sie die passenden Ausdrücke in die Lücken.*

- a. pa mpando uwu.
- b. Mu..... bwanji?
- c. Muna..... chaka chiti?
- d. Uku..... chiyani?
- e. Mwa..... liti kumva chonchi?
- f. Muku..... thupi?

2. *Welche Fragen hat der Arzt gestellt? Füllen Sie die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Kasten:*

Dr. _____ bwanji _____?

P. Ndikupeza bwino pang'ono.

Dr. Munatsatira _____ a _____?

P. Inde adokotala.

Dr. Chabwino, _____ ndi pati?

P. Pa khosi mkati, sindikutha kumeza.

Dr. Phala lotentha pang'ono _____ _____?

P. Inde, phala ndikudya.

kumeza
malangizo
mukupeza
pakupweteka
tsopano
mukutha
mankhwala

3. *Gute Ratschläge – Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.*

Ndi bwino kukhala ndi makhalidwe abwino akudya. Monga,

Kudya katatu patsiku. Zipatsonso ndi zofunika muthupi mwathu.

Kumwa madzi kawiri kawiri patsiku ndikofunika. Kuyenda,

kuthamanga ndi kupitidwa mphepo ndi kofunikira kuthupi kwambiri.

Führen Sie auf der Basis dieses Textes ein Gespräch. Geben Sie einem Patienten Tipps für eine gesunde Lebensweise.

4. Sie haben einen Patienten nach einiger Zeit wiedertreffen. Sprechen Sie mit ihm über seine Krankheit. Lesen Sie hierzu den folgenden Text und erstellen Sie auf dieser Grundlage einen Dialog.

Ndinayamba kumva nseru, osafuna kudya masiku ambiri. Kenaka mmimba kuma pweteka kwambiri. Ndinapita ku chipatala, anandiyesa ndi kupeza kuti ndili ndi zilonda za mmimba. Anandigoneka mulungu umodzi mchipatala. Patapita milungu iwiri kunyumba, ndinapeza bwino mpaka panopa ndithu.



5. Wie sagt man das auf Chichewa...?

1. Wie ist Ihr Name?.....
2. Wie fühlen Sie?.....
3. Haben Sie Schmerzen?.....
4. Haben Sie schon Medikamente genommen?.....
5. Ist es Ihnen übel?.....
6. Wir nehmen Sie hier im Krankenhaus.....
7. Ich wünsche Ihnen eine gute Besserung.....
8. Jetzt bin ich gesund!.....
9. Ich habe probleme beim Schlucken.....
10. Trinken Sie viel Wasser.....

6. Übungen

Was heißt das? Ordnen Sie zu!

1	Mukupeza bwanji lero?	☞	☞	Jetzt bin ich wieder gesund.	a
2	Mukumva kupweteka kotani?	☞	☞	Ich erbrach 4 Mal während letzter Nacht	B
3	Mwachita chimbudzi lero?	☞	☞	Das Kind hat Fieber	C
4	Mmimba mwanga mukupweteka kwambiri.	☞	☞	Meine Medikamente sind alle, bitte geben Sie mir welche.	D
5	Tsopano ndachira.	☞	☞	Meine Frau erwartet ein Kind.	E
6	Ndasanza kanayi usiku watha.	☞	☞	Letzte Nacht habe ich nicht gut geschlafen.	f
7	Mwana watentha thupi.	☞	☞	Mein Bauch schmerzt sehr.	g
8	Mankhwala anga atha, chonde mundipatse ena.	☞	☞	Waren Sie heute schon auf Toilette?	h
9	Sindinagone bwino usiku watha.	☞	☞	Es ist ein Mädchen geboren	i
10	Akazi anga ali ndi pathupi.	☞	☞	Husten Sie blut?	j
11	Pepani, mayi aja atisiya.	☞	☞	Es ist ein Mädchen geboren.	k
12	Mukukhosomola magazi?	☞	☞	Sehr starke Medikamente.	L
13	Kwabadwa mwana wamkazi.	☞	☞	Beileid, die Frau ist gestorben.	M
14	Mankhwala a mphamvu.	☞	☞	Er/sie hat einen Unfall.	N
15	Achita ngozi	☞	☞	Wie ist die Schmerzen?	O

7. Bilden Sie Sätze aus den Wörtern

- a. Meza
- b. Khosomola
- c. Gona
- d. Sanza
- e. Landira
- f. Yembekeza
- g. Goneka
- h. Chithandizo
- i. Chipatala

8. Sie sind der Arzt auf Abruf in der Nacht, plötzlich bekommen Sie ein Patient der kein Englisch spricht, kein Problem, Sie können ja Chichewa.

1. Begrüßen Sie ihn.
2. Fragen Sie ihn welche Beschwerden er hat.
3. Erklären Sie ihm was Sie jetzt machen.
4. Sagen Sie ihm dass Sie ihm sofort untersuchen müssen.
5. Wünschen Sie ihm gute Besserung und verabschieden Sie sich.



REDEMITTEL



1 Arztbesuch

Wie geht es Ihnen, die Dame?	Muli bwanji mayi? <i>(Sie-sind wie, die Dame?)</i>
Was ist nicht in Ordnung?	Chavuta ndi chiyani? <i>(Problem ist was)</i>
Seit wann?	Kuyambira liti? <i>(anfangen-wann?)</i>
Sie bekommen Medikamente.	Mulandira mankhwala.
Wo haben Sie Schmerzen?	Pakupweteka ndi pati? <i>(auf-Schmerzen wo?)</i>
Husten Sie auch?	Mukukhosomolanso? <i>(Sie husten auch?)</i>
Haben Sie Fieber?	Mukutentha thupi? <i>(Sie-Fieber-korper?)</i>
Husten Sie Blut?	Mukukhosomola magari? <i>(Sie husten-Blut?)</i>
Schwitzen Sie?	Mukubwera thukuta? <i>(Sie-kommen Schweiß?)</i>
Ich gebe Ihnen Medikamente für..	Ndikupatsani mankhwala a....
...Magen	...mmimba
...Kopf	...mutu
Wir nehmen Sie hier im Krankenhaus auf.	Tikugonekani muno mu chipatala.
Seit letzter Woche. ...letztem Monat.	Kuyambira sabata/mulungu/mwezi <i>(seit... Woche/Woche/Monat)</i> latha/watha.
Mir geht es nicht gut.	Sindili/Sindinadzuke bwino. <i>(ich bin/ich aufgestanden nicht gut)</i>
Ich habe Magenschmerzen. ...Kopfschmerzen. ...Erkältung. ...Augenschmerzen	Ndikumva/Ndikudwala mmimba ...mutu. ...chinfine. ...maso

...Durchfall	...kutsegula mmimba.
Ich bin verletzt...	Ndapweteka...
am Arm.	mkono.
am Bein.	mwendo.
Mein Bein ist gebrochen.	Mwendo wanga wathyoka



WÖRTERVERZEICHNIS

-pweteka		Schmerzen
-onda		dünn
kuyesa		testen
-tenga		nehmen
-tenge...		nehmen Sie...
-ika		stellen
fotokoza		erzählen
fotokozera		jmdm. erzählen
muike		stellen Sie...
-gona		schlafen
-goneka		im Krankenhaus aufnehmen
-tsegula		öffnen, offen
-meza		schlucken
	Klasse	
ululu	4	Schmerz
vuto/ mavuto	5	Problem
khosomola		Husten
tentha thupi		Fieber
magazi / magari	4	Blut
thupi / matupi	5	Körper
thukuta/thukuta	4	Schweiß
malovu/malovu	4	Speichel
mamina		Schleim
makhololo		Auswurf, schleimiges Sekret
chipatala/zipatala	3	Krankenhaus
mutu / mitu	2	Kopf
pakamwa/pakamwa	4	Mund
mkamwa/mkamwa	4	Mundhöhle
Schwanger sein/ein		pakati, pathupi
Kind erwarten		Woyembekeza
Erbrechen		..sanza
Spuken		..lavula

WORTLISTEN

CHICHEWA - DEUTSCH **DEUTSCH - CHICHEWA**

Chichewa-Deutsch

aja	diese gemeinte ... Pers./ Sache
anyezi 4	Zwiebeln
apa / uku / umu	gerade nebenan
apa / uku / umu	hier ganz nah
apo / uko / umo	da drüben, dort
awa	dies,er,es,e ...ganz nah hier
awo	dies,er,es,e ... dort
-badwa	geboren sein
bambo (abambo) 1	Herr (Herren), Vater (Väter)
banki	Bank
basi	Bus
bilu 5 (Engl.: bill)	Rechnung
boma 5	Bezirk
bwanji?	wie?
bwenzi 5	FreundIn (nähere Beziehung)
-bwera	kommen
-bwera kucheza	besuchen
-bwereka	leihen, ausleihen
-bweretsa	kommen und etwas mitbringen
-bweretsera	für jdn. mitbringen
-bwereza	wiederholen
bwino	gut, wohl
chabwino (chinthu chabwino)	okay, es ist gut
chaka / zaka	Jahr/ Jahre
chake	sein/ ihr
chakudya (vom Verb "-dya")	Essen (vom Verb "dya")
chala 3	Finger
Chambo	ein Fisch aus dem Malawisee
chenjezo	Warnung
chenji (Engl.: change)	Wechselgeld
-chepa	wenig sein
-cheza	unterhalten (sich mit)
chiboliboli 3 (Pl.: ziboliboli)	Schnitzerei
chifuwa pl. zifuwa	Brust/Husten
Chijeremani	Deutsch
chilankhulo	Sprache
chimbudzi 3	Toilette
china	ein Anderer (auf Klasse achten!)
Chingerezi	Englisch
chingwa (4)	Brot
chinthu (zinthu)	Sache
chinthu (zinthu)	Ding (Dinge)/ Sache (Sachen)
chiongo	Familienname
chipatala	Krankenhaus

chipatso (pl zipatso)	Obst
chithebwe 3 zithebwe	Bohnen (grüne)
chitseko	Tür
chiyani?	was?
-chira	Gesund werden
-chokera	herkommen
chokha	nur
choncho	so, es geht
chonde	bitte!
-chuluka	viel sein
-dikira	warten
dilaivala (Engl.: driver)	FahrerIn, Steuermann
diso pl. Maso 5	Auge
dokotala (Engl.: doctor)	Arzt/ Ärztin (allg. Doktorgrad)
dona 1 (aus dem Port.)	Dame
-dula	fällen (z. B. ein Baum)
-dula	teuer sein
-dutsa	Überspringen, überqueren
-dya	essen
dzanja	Hand
dzina	Name
dzino 5	Zahn
-dzuka	aufwachen, aufstehen
faivi	fünf
fifite, makumi asanu	fünfzig
-fika	ankommen
fote, makumi anayi	vierzig
-funa	wollen/ mögen
-funsa	fragen
fupi	nah / kurz
galasi	Glas
galimoto	Wagen, Auto
-gogoda	klopfen
-gona	schlafen
gula	kaufen
gulira	kaufen (für jemanden)
-gwira	fangen
-gwira nchito	arbeiten
-ika	hineintun
-ikira	aufbewahren, legen
-ima	anhalten
-iwala	vergessen
inde	ja
injiniya (Engl.: engineer)	IngenieurIn
-ipa	schlecht
-itanitsa	bestellen
iyayi	nein

Jeremani	Deutschland
-ka- im Verb (z.B. ndikachedwa)	wenn, falls
kalaliki(Engl.: "clerk")	Angestellte/r
kamwa 4	Mund
kanthu (tinthu) 7	Ding (kleines Ding)
karoti 5	Karotte, Mohrrübe
-kazinga	braten
khabichi 5 (Engl.: cabbage)	Kohl
khala	bleiben, sitzen, setzen, verweilen, wohnen
khomo	Eingang
-khota	abbiegen /biegen
-khuta	satt sein
khutu pl. makutu 5	Ohr
kilo 5	Kilo (im Sinne von Gewicht)
koloko (von Englisch "o'clock")	Uhr
koma	aber
-koma	schmecken, süß sein
-kondwa	froh sein, sich freuen
kuli / muli / pali	es gibt...
-kulu	groß
-kumana	treffen (sich)
-kumbuka	erinnern, sich erinnern
kuti?	Wo?, wohin?, woher?,
Kwacha	malawische Währung
-kwana	genug sein
-kwatira (nur bei Mann)	heiraten, verheiratet sein
-kwatiwa	verheiratet sein (Frau)
-kwera	einsteigen, aufsteigen
-khwima	reif sein, fest werden,
lalanje 5 (Pl.: malalanje)	Orange
-landira	abholen (jdn)
-landira	empfangen, entgegennehmen
-lankhula	sprechen
lanu	ihr / euer
-lawa	probieren
lawo (lao)	ihr
lero	heute
-li	sein (Ort) (wo?), sich befinden
-li ndi	haben
-libe	haben (nicht)
lindanda (mandanda), dzira (madzira)	Ei (Eier)
lingo 5 (Pl.: mango)	Mango
-lipa	zahlen
-lipira	bezahlen
-lipo/-limo/-liko	es gibt

liti?	wann?
-longosola	erklären
-lowa	hereingehen, hereinkommen
loyamba 5. Sg. (von -yamba - anfangen)	erst
ludzu 5	Durst
m'bale	Verwandte/r
mbatata 4	Kartoffel
madzi 4 Pl.	Wasser
madzulo	Abend
mai (amai)	Frau (Frauen), Mutter (Mütter)
mamawa	morgen früh
mankhala	Medikamente
mawa	morgen
mayi, dona (aus dem Port.) 1	Dame
mbale 4	Teller
mbiri	viel / viele
mchere 2	Salz
mene	welche (als "der,die,das")
menyu (Engl.: menu) 5	Speisekarte
mimba 4	Bauch/Magen
mkate 2	Brot
mkono 2	
mlendo 1	Besuch
mowa 2	Bier, alkoholisches Getränk
mpaka	bis
mpando 2	Sitz, Stuhl
mkati	drin
mphunzitsi	Lehrer/in
mpunga 2	Reis
mseu	Straße
msika	Markt
mtengo 2	Preis, Baum
munthu (anthu)	Mensch (Menschen), Person (Personen)
munthu wokwatira	verheirateter Mann
munthu wokwatiwa	verheiratete Frau
munthu wosakwatira	lediger Mann
munthu wosakwatiwa	ledige Frau
mutu 2	der Kopf
mutunda	Strecke
-mva	hören, verstehen
-mwa	trinken
mwambo 2	Sitte
mwana (ana)	Kind (Kinder)
mwezi	Monat
mwendo 2	Bein
mzanga (gleiches Geschlecht)	mein/e Freund/in

nanga	und wie ist es mit....
nchito	Arbeit
ndalama 4	Geld
ndani?	wer?
ndi	mit
ndi	sein (identifizieren / beschreiben)
ndi	und
ndine (ndi + ich) - (ndi + ine)	ich bin
ndinu (ndi + Sie) - (ndi + inu)	Sie sind
namwino 1	Krankenschwester
nesi (Engl.: nurse)	Krankenschwester
ng'ono	klein
-nga (z.B. langa 3. Sg.)	mein
-nga- im Verb	können
-ngathe (tingathe)	können
-ngo- im Verb	eben
njala 4	Hunger
-nji (Präfix)	welche?, was für?
njira	Weg
nkhuku	Huhn
-nso (iwenso - du auch)	auch, noch, noch mal
nthawi (nthawi yanji?)	Zeit / Uhrzeit
nyama	Fleisch
-nyamuka	abfahren, gehen (los), antreten (Reise)
nyemba 4	Bohnen
nyimbo (4)	Lied
nyumba	Haus
-ona	sehen
-onjeza	hinzutun
-onjezera	hinzutun (noch mehr)
-onongeka	kaputt sein, kaputt gehen
-opa	Angst haben
-otcha	brennen
pali	es-gibt-(auf)
palibe kanthu	es macht nichts
palibe/mulibe/kulibe	es gibt nicht
pamodzi (wörtlich: auf-einem)	zusammen
pang'ono	wenig, ein wenig
pang'onopang'ono	langsam
pano/muno/kuno	hier (wo ich gerade bin)
-patsa	geben
-pempha	bitten, betteln
-peza	finden
phala 5	Brei
phazi pl. Mapazi 5	Fuß
phewa pl. Mapewa 5	Schulter

-phika	kochen
-pita	gehen, fortgehen
pompano	jetzt, bald
positi	Post
-pysa (oder -psa)	anbrennen, gar sein
-sangalala	freuen (sich sehr)
-sankha	wählen
sikelo 5 (Engl.: scale)	Waage
sikisi (Engl.: six)	sechs
sitesheni (station)	Bahnhof
sitolo	Geschäft
-siya	lassen
-siyana, -siyanasiyana	verschieden sein
sukulu 5	Schule
-sweka	kaputt sein, zu Bruch gehen
switi 5 (Engl.: sweet)	Bonbon
tali	weit / lang
tambala (100 Tambala = 1Kwacha)	Hahn
tatu (zaka zitatu - drei Jahre)	drei
tauni	Stadt
-tchipa (Engl.: cheap)	billig sein
tchipitsira	verbilligen (für jemanden)
-tenga	nehmen
-tentha	kochend heiß/ warm sein
-tha	können, imstande was zu tun, enden, fertig sein
-thokoza	danksagen
thupi	Körper
-ti	sagen
-ti?	welche? (bei Wahlmöglichkeit)
timati (matimati) 5	Tomate
tipi (Engl.: tip) 5	Trinkgeld
tiye!	lass uns.. !
tiyeni	lasst uns gehen!
-topa	müde sein
tsabola 5	Pfeffer
-tsala	bleiben
tsamba (masamba) 5	Blatt
-tsatila	folgen
-tsegula	öffnen
tseka	schließen
tsiku	Tag
ufa	Mehl
uja 1. Sg.	diese/r gemeinte .. Pers / Sache
ulemu 6	Höflichkeit
ulendo	Reise, Fahrt
ululu	Schmerzen
umoyo	Leben

-unjika	häufen, stapeln
uwu (2.und 6. Sg.)	diese hier ...
uyo 1.Sg.	diese/r/s ... dort
uyu 1.Sg.	dieser hier
-uza	erzählen
vembe 5	Melone
-vina	tanzen
-vunda	verderben
vuto (mavuto)	Problem (Probleme)
wetala (awetala) 1 (Engl.: waiter)	KellnerIn
wina	ein Andere/r (auf Klasse achten)
wiri	zwei
-yamba	anfangen, beginnen, starten
yandani (Präfix + ndani)	wessen?
-yembekeza	warten (auf jdn. oder etwas), erwarten
-yenda	laufen, gehen, fahren, bewegen (sich)
yenda pa ...(Auto etc)	fahren
-yendetsa	bewegen (etwas)
-yenera	müssen
yense (auf Klasse achten)	jede/r
-yesa	bemühen (sich intensiv), versuchen
-yesa	messen, wiegen
-zemba	ausweichen
zikomo	danke! oder auch Vorsicht
-zizira	kalt sein

Deutsch

abbiegen /biegen
Abend
aber
abfahren
abholen (jdn)
anbrennen, gar sein
Andere/r (auf Klasse achten)
anfangen
Angestellte/r
Angst haben
anhalten
ankommen
Arbeit
arbeiten
Arzt/ Ärztin
auch, noch, noch mal
aufbewahren, legen
aufwachen, aufstehen
ausweichen
Bahnhof
Bank
beginnen
bemühen (sich intensiv)
bestellen
Besuch
besuchen
bewegen (etwas)
bewegen (sich)
bezahlen
Bezirk
Bier, alkoholisches Getränk
billig sein
bis
bitte!
bitten, betteln
Blatt
bleiben
bleiben
Bohnen
Bohnen (grüne)
Bonbon
braten
Brei
brennen
Bus

Chichewa

-khota
madzulo
koma
-nyamuka
-landira
-pysa (oder -psa)
wina / china
-yamba
kalaliki (Engl.: "clerk")
-opa
-ima
-fika
nchito
-gwira nchito
dokotala (Engl.: doctor)
-nso (iwenso - du auch)
-ikira
-dzuka
-zemba
sitiesheni (station)
banki
-yamba
-yesa
-itanitsa
mlendo 1
-bwera kucheza
-yendetsa
-yenda
-lipira
boma 5
mowa 2
-tchipa (Engl.: cheap)
mpaka
chonde
-pempha
tsamba (masamba) 5
-khala
-tsala
nyemba 4
chithebwe 3 zithebwe
switi 5 (Engl.: sweet)
-kazinga
phala 5
-otcha
basi

da drüben, dort	apo / uko / umo
Dame	mayi, dona (aus dem Port.) 1
Danke! oder auch Vorsicht	zikomo
danksagen	-thokoza
Deutsch	Chijeremani
Deutschland	Jeremani
diese ... dort	uyo 1.Sg.
diese dort	awo
diese ...ganz nah hier	awa
diese gemeinte .. Pers / Sache	uja 1. Sg.
diese gemeinte ... Pers./Sache	aja
diese hier ...	uwu (2.und 6. Sg.)
dieser hier	uyu 1.Sg.
Ding (Dinge)	chinthu (zinthu)
Ding (kleines Ding)	kanthu (tinthu) 7
drin	mkati
Durst	ludzu 5
eben	-ngo- im Verb (z.B.: ndangobwera)
Ei (Eier)	lindanda (mandanda), dzira (madzira)
ein Fisch aus dem Malawisee	Chambo
Eingang	khomo
einsteigen, aufsteigen	-kwera
empfangen	-landira
Englisch	Chingerezi
entgegennehmen	-landira
erinnern, sich erinnern	-kumbuka
erklären	-longosola
erst	loyamba 5. Sg. (von -yamba - anfangen)
erwarten	-yembekeza
erzählen	-uza
es gibt	-lipo/-limo/-liko
es gibt nicht	palibe/mulibe/kulibe
es gibt...	kuli / muli / pali
es macht nichts	palibe kanthu
es-gibt-(auf)	pali
Essen	chakudya (vom Verb "-dya")
essen	-dya
FahrerIn, Steuermann	dilaivala (Engl.: driver)
fahren	yenda pa ...(Auto etc)
fällen (z. B. ein Baum)	-dula
Familienname	chiongo
fangen	-gwira
fertig sein	-tha
finden	-peza
Fleisch	nyama
folgen	-tsatila

fragen	-funsa
Frau (Frauen), Mutter (Mütter)	mai (amai)
freuen (sich sehr)	-sangalala
FreundIn (nähere Beziehung)	bwenzi 5
froh sein, sich freuen	-kondwa
fünf	faivi
fünfzig	fifite, makumi asanu
geben	-patsa
geben (sich Mühe)	-yesa
geboren sein	-badwa
gehen (los), antreten (Reise)	-nyamuka
gehen, fortgehen	-pita
Geld	ndalama 4
genug sein	-kwana
gerade nebenan	apa / uku / umu
Geschäft	sitolo
Glas	galasi
groß	-kulu
gut, wohl	bwino
haben	-li ndi
haben (nicht)	-libe
Hand	dzanja
Hahn	tambala (100 Tambala = 1Kwacha)
häufen, stapeln	-unjika
Haus	nyumba
heiraten, verheiratet sein	-kwatira (nur bei Mann)
hereingehen, hereinkommen	-lowa
herkommen	-chokera
Herr (Herren)	bambo (abambo) 1
heute	lero
hier (wo ich gerade bin)	pano/muno/kuno
hier ganz nah	apa / uku / umu
hineintun	ika
hinzutun	-onjeza
hinzutun (noch mehr)	-onjezera
Höflichkeit	ulemu 6
hören, verstehen	-mva
Huhn	nkhuku
Hunger	njala 4
ich bin	ndine (ndi + ich) - (ndi + ine)
ihr	lawo (lao)
ihr / euer	lanu
IngenieurIn	injiniya (Engl.: engineer)
ja	inde
Jahr /Jahre	chaka / zaka
jede/r	yense (auf Klasse achten)
jetzt, bald	pompano

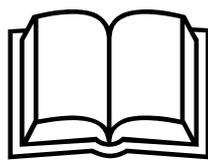
kalt sein	-zizira
kaputt sein, kaputt gehen	-onongeka
kaputt sein, zu Bruch gehen	-sweka
Karotte, Mohrrübe	karoti 5
Kartoffel	mbatata 4
kaufen	gula
kaufen (für jemanden)	gulira
Kellner/in	wetala (awetala) 1
Kilo (im Sinne von Gewicht)	kilo 5
Kind (Kinder)	mwana (ana)
klein	ng'ono
klopfen	-gogoda
kochen	-phika
kochend heiß sein	-tentha
Kohl	khabichi 5
kommen	-bwera
kommen und etwas mitbringen	-bweretsa
können	-nga- im Verb (z.B. mungabwere mawa?)
können	-ngathe (tingathe)
können, imstande was zu tun, enden	-tha
Krankenhaus	chipatala
Krankenschwester	nesi
langsam	pang'onopang'ono
lassen	-siya
lass uns.. !	tiye!
lasst uns gehen!	tiyeni
laufen, gehen, fahren,	-yenda
Leben	umoyo
ledige Frau	munthu wosakwatiwa
lediger Mann	munthu wosakwatira
Lehrer/in	mphunzitsi
leihen, ausleihen	-bwereka
Lied	nyimbo 4
Mango	lingo 5 (Pl.: mango)
Markt	msika
Medikamente	mankhala
Mehl	ufa
Melone	vembe 5
mein	-nga (z.B. langa 3. Sg.)
mein/e FreundIn	mzanga (gleiches Geschlecht)
Mensch (Menschen)	munthu (anthu)
messen	-yesa
mit	ndi
mitbringen für jdn	-bweretsera
möchte	-funa

Monat	mwezi
morgen	mawa
morgen früh	mamawa
müde sein	-topa
müssen	-yenera
nah / kurz	fupi
Name	dzina
nehmen	-tenga
nein	iyayi
nur	chokha
öffnen	-tsegula
okay, es ist gut	chabwino (chinthu chabwino)
Orange	lalanje 5 (Pl.: malalanje)
Person (Personen)	munthu (anthu)
Pfeffer	tsabola 5
Post	positi
Preis, Baum	mtengo 2
probieren	lawa
Problem (Probleme)	vuto (mavuto)
Rechnung	bilu 5 (Engl.: bill)
reif sein, fest werden,	-khwima
Reis	mpunga 2
Reise, Fahrt	ulendo
Sache	chinthu (zinthu)
sagen	-ti
Salz	mchere 2
satt oder voll sein	-khuta
schlafen	-gona
schlecht	-ipa
schließen	tseka
schmecken, süß sein	-koma
Schnitzerei	chiboliboli 3 (Pl.: ziboliboli)
Schule	sukulu 5
sechs	sikisi (Engl.: six)
sehen	-ona
sein (Ort) (wo?), sich befinden	-li
sein (identifizieren / beschreiben)	ndi
sein / ihr	chake
setzen	-khala
Sie sind	ndinu (ndi + Sie) - (ndi + inu)
Sitte	mwambo 2
Sitz, Stuhl	mpando 2
sitzen	khala
so so, es geht	choncho
Speisekarte	menyu (Engl.: menu) 5
Sprache	chilankhulo
sprechen	-lankhula

Stadt	tauni
starten	-yamba
Straße	mseu
Strecke	mutunda
Tag	tsiku
tanzen	vina
Teller	mbale 4
teuer sein	-dula
Toilette	chimbudzi 3
Tomate	timati (matimati) 5
treffen (sich)	-kumana
trinken	-mwa
Trinkgeld	tipi (Engl.: tip) 5
Tür	chitseko
überspringen	-dutsa
Uhr	koloko (von Englisch "o'clock")
und	ndi
und wie ist es mit?....	nanga
unterhalten (sich mit)	-cheza
Vater (Väter)	bambo (abambo) mit Possessivpronomen
verbilligen (für jemand)	tchipitsira
verderben	-vunda
vergessen	-lawa
verheiratet sein (Frau)	-kwatiwa
verheiratete Frau	munthu wokwatiwa
verheirateter Mann	munthu wokwatira
verschieden sein	-siyana, -siyanasiyana
versuchen	-yesa
Verwandte/r	m'bale
verweilen	-khala
viel / viele	mbiri
viel sein	-chuluka
vierzig	fote, makumi anayi
Waage	sikelo 5 (Engl.: scale)
Wagen, Auto	galimoto
wählen	-sankha
Währung (malawische)	Kwacha
wann?	liti?
warm sein	-tentha
Warnung	chenjezo
warten	-dikira
warten (auf jdn. oder etwas)	-yembekeza
was?	chiyani?
Wasser	madzi 4 Pl.
Wechselgeld	chenji (Engl.: change)
Weg	njira

weit/ lang	tali
welche (als "der,die,das")	mene
welche? (bei Wahlmöglichkeit)	-ti?
welche?, was für?	-nji (Präfix ya + -nji z.B.: nchito yanji?)
wenig sein	-chepa
wenig, ein wenig	pang'ono
wenn, falls	-ka- im Verb (z.B. ndikachedwa)
wer?	ndani?
wessen?	yandani (Präfix + ndani)
wie?	bwanji?
wiederholen	-bwereza
wiegen	-yesa
wo, wohin, woher?	kuti?
wohnen	-khala
wollen/ mögen	-funa
zahlen	-lipa
Zeit/ Uhrzeit	nthawi (nthawi yanji?)
zusammen	pamodzi (wörtlich: auf-einem)
zwei	wiri
Zwiebeln	anyezi 4

**GRAMMATIKANHANG
CHICHEWA**



§ GRAMMATIKANHANG

Dieser Teil erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er soll nur dazu dienen, die Grammatikteile der einzelnen Einheiten zu ergänzen und zu erläutern. Diejenigen, die die Chichewa-Grammatik durcharbeiten möchten, verweisen wir auf einige gute Grammatikbücher, die in der Mediothek der V-EZ vorhanden sind.

1 Substantive

Klasseneinteilung

Klasse	Kennsilbe		Beispiele	
	(Singular)	(Plural)	(Singular)	(Plural)
1	m', mu, mw-	a	munthu (Mensch)	anthu (Menschen)
2	m', mu, mw-	mi	mudzi (Dorf)	midzi (Dörfer)
3	ch-	z-	chaka (Jahr)	zaka (Jahre)
4	n, mb, mph, mv, l	(gleich)	nyumba (Haus) (Häuser)	nyumba
5	(-----) Rest	ma	hotelo (Hotel) (Hotels)	mahotelo
6	u	ma	uta (Bogen)	mauta (Bögen)

7	ka	ti	kamwana (Kindlein)	tiana (Kindlein)
8	ku- + (Verbstamm)	(----)	kumwa (Trinken)	(----)
9	ku	(----)	ku nyumba (zu Hause)	(----)
	mu	(----)	mu nyumba (im Haus)	(----)
	pa	(----)	pa nyumba (vor dem Haus)	(----)

Die Klasseneinteilung der Substantive ist für den Satzbau sehr wichtig, weil die Klassenvorsilben in den verschiedenen Teilen eines Satzes in gleicher oder ähnlicher Form wiederholt werden. (Dies zeigt die Abhängigkeit der einzelnen Satzteile voneinander.) Dieses Phänomen nennt man "Konkordanz", z.B. nehmen die Adjektive das Konkordanz-Präfix des

Substantivs an, auf das sie sich beziehen: munthu wabwino (ein guter Mensch), bukhu labwino (ein gutes Buch).

In Chichewa gibt es 9 Klassen, die in den Einheiten näher erläutert worden sind. Achten Sie bitte auf diese Einteilung. Die Kennzeichnung der Klassen ist noch nicht vereinheitlicht. In manchen Büchern werden sie durch Zahlen wie hier und in anderen durch die Kennsilben bezeichnet. Klassenkennzahlen werden auch manchmal vertauscht. Was hier Klasse 3 ist, ist an anderen Stellen Klasse 5. Die Einteilung selber bleibt erhalten.

2 Verben

Wie die meisten Hauptwörter bestehen auch die Verben aus einem Stamm, an den verschiedene Silben angehängt werden. In den Wortlisten sind die Verben unter dem Stammlaut zu finden. Zum Beispiel phika / kochen ist unter p zu suchen.

<u>Pronomen</u>								
	Präsens (Verlaufsform)			Habitual *	Futur	Simple Past	Perfekt	
ine	ndi-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	nda-	
iwe	u-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	
iye	a-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	
ife	ti-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	ta-	
inu	mu-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	mwa-	
iwo	a-		-ku-	-ma-	-dza-	-na-	a-	
.....								
<u>Substantive</u>								
Kl.	Sg	Pl	Sg/Pl	Sg/Pl	Sg/Pl	Sg/Pl	Sg	Pl
1	a-	a-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	a-
2	u-	i-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	ya-
3	chi-	zi-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	cha-	-za-
4	i-	zi-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	ya-	za-
5	li-	a-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	la-	a-
6	u-	a-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	wa-	a-
7	ka-	ti-	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	ka-	ta-
8	ku-	--	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	kwa-	--
9	ku-	--	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	kwa-	--
	mu-	--	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	mwa-	--
	pa-	--	-ku-	-ma-	-dza-	-na-	pa-	--
* etwas, was man gewöhnlich macht								

Vorsilben zum Konjugieren von Verben

Es gibt 3 Arten von Verben:

1. Verben, die immer auf -a enden und deren Stamm mehr als zwei Silben hat,
z.B. phunzira - lernen, funsa - fragen
2. Verben, deren Stamm einsilbig ist,
z.B. dya - essen, mva - hören
3. Sonderfälle, wie z.B. ndi - sein, ti - sagen, li - sein, si- -nicht sein
Manche Verben folgen den Regeln der Konjugation zum nur zum Teil oder überhaupt nicht. Das Verb "ndi" z.B. ändert sich bei der Konjugation gar nicht.

STROVE:

Bei der Konjugation kommen Vor-, Zwischen- und Endsilben zum Einsatz.

Die Abfolge dieser Silben ist STROVE.

S – Subjektkonkordanz

Bei den meisten Verbformen im Satz - Ausnahmen: Infinitiv und direkter Imperativ - ist die erste Vorsilbe die Subjektkonkordanz. Sie zeigt die Beziehung des Verbs zum Subjekt des Satzes. Wenn es kein Substantiv als Subjekt gibt, entsprechen die Subjektkonkordanz-Präfixe den deutschen Personalpronomen.

Beispiel: **Ndikuchokera** ku Jeremani. **Ich** komme aus Deutschland.

T – Tempus

Die zweite Vorsilbe zeigt die Zeit an. Nähere Erklärung hierzu s. Grammatikteil der Einheiten 2 und 3 und oben in der Konjugationstabelle. Hier werden nur die wichtigsten Zeiten aufgeführt.

R – Relativ

"Relativsätze" bezieht sich nicht nur auf Relativsätze, sondern auf alle Arten von Nebensätzen beziehungsweise Satzverbindungen. Diese können mit Zuhilfenahme von Infixen im Verb gebildet werden.

Beispiel: "Atatha kudya chakudya, anamwa madzi".

"**Nachdem** er zu Ende gegessen hatte, trank er Wasser".

Darüber hinaus werden auch Konjunktionen wie "ndipo - und", "ngati - falls", "kuti - dass" und Relativpronomen "-mene - der, die, das" bei der Bildung von Nebensätzen gebraucht, häufig verwendet man aber Infixe. Diese Infixe sind manchmal mehrdeutig. Sie sind in den Einheiten behandelt worden.

O - Objekt

Objektpronomen werden durch Infixe repräsentiert. Diese sind unmittelbar vor den Verbstamm zu setzen. Auch hier haben wir auch zu unterscheiden zwischen Objektinfixen für die Personalpronomen und Objektinfixen für die Hauptwörter.

Infixe für Personalpronomen

ich	-ndi-
du	-ku-
er / sie	-mu-
wir	-ti
ihr	-ku...-ni
sie	-wa-

Infixe für Substantive

	<u>Sg.</u>	<u>Pl.</u>
1	-mu-	-wa-
2	-u-	-i-
3	-chi-	-zi-
4	-i-	-zi-
5	-li-	-wa-
6	-u-	-wa-
7	-k-a	-t-i

V - Verbstamm (Erklärung s.o.)

E - Endung

Durch das Anhängen von Endsilben (Suffixe) an Verben können auch grammatikalische Formen wie Passiv, Reflexivität etc. gebildet werden.

-dwa	(edwa/idwa)	Passivform, Leideform, das Subjekt hat die Aktion zu erdulden
-ka	(eka/ika)	der Täter in der Aussage wird verheimlicht
-na	(ena/ina)	die Aussage deutet auf eine Wechselwirkung, reflexive Verben
-ra	(era/ira)	für oder statt jemanden etwas tun
-tsa	(etsa/itsa)	drückt aus, dass die Erwartungen überschritten sind. Verdoppelung bedeutet, dass dies gewöhnlich oder öfter gemacht wird

Wie in den Klammern oben zu sehen ist, tauchen die Vokale "e" und "i" vor den Endsilben auf. Wann setzt man "e", und wann setzt man "i"? Hierzu werfe man zuerst ein Auge auf den Vokal in der vorletzten Silbe des Verbstammes. Ist dieser Vokal ein "a, u, oder i", ändert sich der letzte Vokal des Verbstammes zu "i". Ist er dagegen ein "o oder e", ändert sich der letzte Vokal zu "e".

A U I

→ I

khala	(sitzen)	khalitsa	(bleiben länger als erwartet)
chuluka	(viel sein)	chulukitsa	(mehr als erwartet, viel zu viel sein)
lipira	(bezahlen)	lipiritsa	(jdn zum Bezahlen bringen)

O E

→ E

koma	(schmecken)	kometsa	(über die Erwartung schmecken)
bwera	(kommen)	bweretsa	(ein Mitbringsel mitbringen)

ona	Kodi mukuona awetala?	Sehen Sie den Kellner?
oneka	Kodi aKanyinji akuoneka?	Ist Herr Kanyinji überhaupt zu sehen?
onedwa	Kodi aKanyinji aonedwa?	Wurde Herr Kanyinji gesehen?
onana	Kodi inu mumaonana?	Sehen Sie sich?

onera	Kodi muonera mpira lero?	Sehen Sie heute das Fußballspiel?	
onetsa	Kodi muonetsa chiyani?	Was werden Sie zeigen?	
onaona	Inde, aKanyinji ndimawaonaona.	Ja, ich sehe Herrn Kanyinji immer wieder.	
gula	kaufen		
gulidwa	gekauft werden	gulana	gegenseitig kaufen
gulira	kaufen (für z.B. jdn)	gulika	Tat / Täter bleiben anonym
gulitsa	zum Kaufen auffordern	gulagula	hier und da kaufen

Verneinung

In Chichewa verneint man im allgemeinen durch Verwendung von Präfixen bzw. Suffixen. Der deutschen Negation durch "nein" entspricht das Wort "iyayi".

a. mit "si" als Präfix

Beispiel: Ndikuphunzira Chichewa. Ich lerne Chichewa.
Sindikuphunzira Chichewa. Ich lerne kein Chichewa.

b. mit "sa" als Infix

Bei der Bitteform (Subjunktivform) und beim Imperativ verneint man mit "-sa-" als Infix.

Beispiel: Uphunzire Chichewa. Lerne Chichewa.
Usaphunzire Chichewa. Lerne kein Chichewa.
Muphunzire Chichewa. Lernen Sie Chichewa.
Musaphunzire Chichewa. Lernen Sie kein Chichewa.

c. mit "be" als Suffix

Das Verb "li ndi" (haben) und die Ausdrücke "kuli", "mulu", "pali" (es gibt...) verwenden bei der Verneinung das Suffix "be".

Beispiel: Kodi mulu ndi bukhu? Haben Sie ein Buch?
Iyayi, ndilibebe. Nein, ich habe keins.
Ku nyumba kuli anthu. Zu Hause gibt es Leute.
Ku nyumba kulibe anthu. Zu Hause gibt es keine Leute.
Mu nyumba mulu anthu. Im Haus gibt es Leute.
Mu nyumba mulibe anthu. Im Haus gibt es keine Leute.
Pa nyumba pali anthu. Vor dem Haus gibt es Leute.
Pa nyumba palibe anthu. Vor dem Haus gibt es keine Leute.

d. Verneinung bei dem Verb "ndi" = "sein".

Achtung! Für das deutsche Verb "sein" gibt es in Chichewa zwei Ausdrücke "-li" u. "ndi"

1. **-li:** Wenn es um Ort, Richtung oder um das Befinden geht, benutzt man "-li".
Dieses Verb wird - ganz normal (s. 4.1.1.) - durch das Präfix "si" negiert.
2. **ndi:** Wenn es darum geht, jemanden oder eine Sache zu identifizieren oder zu qualifizieren, benutzt man das Verb "ndi".
Als Negation von "ndi" verwendet man das Verb "si" (nicht sein).

Beispiele: Kodi iwe uli mu nyumba?
lyayi, ine sindili mu nyumba.

Bist du im Haus?
Nein, ich bin nicht im Haus.

Iwe ndi iwe muchewa?
lyayi ine si muchewa.

Bist du ein Chewa?
Nein, ich bin kein Chewa.

3 Fürwörter

1. uyu / awa	dies-hier	(eine Sache, die ganz nah liegt)
2. uyo / awo	das-da, das-dort	(wenn eine Sache weit weg liegt)
3. uno / ano	dieses-bei-mir	(ganz nah, ich kann sie anfassen)
4. -ja	jenes	(etwas, was einem schon bekannt ist)
5. -nse	jede, ganzes, alles	(alle, ohne Ausnahme)
6. -kha	allein, nur	(einzig, einzählig)
7. -mwe	selbst, sogar auch	(Alle sind krank, sogar ich.)
8. wina	irgendwer, irgendwas	(etwas-nicht eindeutig identifiziert)
9. -mene	welcher, wessen, der, usw	(Antwort auf: wer?, wessen?, usw.)
10. weniweni enieni	wirkliche, tatsächliche	(ohne Zweifel zu identifizieren)

Sie begleiten das Hauptwort und können an seiner Stelle treten. Die Personalpronomen (ich/du/usw.), die bestimmte Lebewesen nennen können, gehören hierzu.

Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)

Die Achewa machen einen intensiven Gebrauch von Pronomen, insbesondere Demonstrativpronomen. Von einem Neuling wird eine gewisse Phantasie verlangt, dessen Gebrauch zu folgen.

Kl.	Singular	Plural	Kl.	Singular	Plural
	1. uyu / awa			2. uyo / awo	
1	uyu	awa	1	uyo	awo
2	uwu	iyi	2	uwo	iyoyi
3	ichi	izi	3	icho	izoyi
4	iyi	izi	4	iyoyi	izoyi
5	ili	awa	5	ilo	awo
6	uwu	awa	6	uwo	awo
7	aka	iti	7	ako	ito
8.	uku	\	8	uko	\
9	uku /apa/umu	\	9	uko/apo/umo	\

Beispiele:

Mkazi uyu ndi mkazi wanga.

Diese Frau (ganz nah hier) ist meine Frau.

Mwana uyo ndi mwana wanga.

Dieses Kind dort ist mein Kind.

3. uno / ano

1	uno	ano
2	uno	ino
3	chino	zino
4	ino	zino
5	lino	ano
6	uno	ano
7	kano	tino
8	kuno	\
9	kuno/pano/muno	\

4. -ja

1	uja	aja
2	uja	ija
3	chija	zija
4	ija	zija
5	lija	aja
6	uja	aja
7	kaja	tija
8	uja	\
9	kuja/paja/muja	\

Beispiele:

Mwana uno ndi mwana wabwino.

Dieses Kind hier ist ein gutes Kind.

Mwana uja apita kwawo.

Das (uns-bekannte) Kind ist nach Hause gegangen.

5. -nse

*ine / ife
iwe / inu
iye / iwo*

6. -kha

*ndense/ tonse
wense / nonse
yense / wonse*

7. -mwe

*ndekha / tokha
wekha / nokha
yekha / okha
ndemwe / tomwe
wemwe / nomwe
yemwe / omwe*

Kl.	(Sg / Pl)	(Sg) / (Pl)	(Sg) / (Pl)
1	yense / onse	yekha / okha	yemwe / omwe
2	wonse / yonse	wokha / yokha	womwe / yomwe
3	chonse / zonse	chokha / zokha	chomwe / zomwe
4	yonse / zonse	yokha / zokha	yomwe / zomwe
5	lonse / onse	lokha / okha	lomwe / omwe
6	wonse / onse	wokha / okha	womwe / omwe
7	konse / tonse	kokha / okha	komwe / tomwe
8	konse / --	kokha / --	komwe / --
9	konse / --	kokha / --	komwe / --
	ponse / --	pokha / --	pomwe / --
	monse / --	mokha / --	momwe / --

8. wina

1	wina / ena
2	wina / ina
3	china / zina
4	ina /zina
5	lina / ena
6	wina / ena
7	kena /tina
8	kwina/ --
9	kwina/ --
	pena / --
	mwina/ --

9. -mene

1.	amene / amene
2.	umene / imene
3.	chimene / zimene
4.	imene / zimene
5.	limene / amene
6.	umene / amene
7.	kamene / timene
8.	mene / --
9.	kumene / --
	pamene / --
	mumene / --

10. (-) eni(-) eni

weniweni / enieni
weni weni / yeniyeni
chenicheni / zenizeni
yeniyeni / zenizeni
lenileni / enieni
weniweni / enieni
kenikeni / teniteni
kwenikweni / (---)
kwenikweni / (---)
penipeni / (---)
mwenimweni / (---)

Beispiel: Sehen Sie sich bitte die verschiedenen Antworten zu folgender Frage genauer an:

Kodi ana ali kuti?

Wo sind die Kinder?

(wina) Mwana wina ali mu nyumba umo.
Ein Kind (weiß nicht welches) ist im Haus (innen).

(-nse) Ana onse apita.
Alle Kinder sind weggegangen.

(-kha) Ana onse apita koma mwana wanu yekha watsala.
Alle Kinder sind weggegangen, aber nur ihr Kind ist zurückgeblieben.

(-mwe) Ana onse ndi mwana wanu yemwe apita.
Alle Kinder, und selbst Ihr Kind sind weggegangen.

-mene

“-mene” ist ein Relativpronomen. Um dies besser zu verstehen, versuchen wir, folgende Fragen zu beantworten, wobei Sie nicht vergessen sollten, dass Chichewa keinen Unterschied zwischen Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ macht.

Nominativ: Welche Leute sind (oder: Wer ist) ins Restaurant gegangen?

Kodi anthu **amene** apita mu Restaurant ndi andani?

*(Die Menschen, **die** ins Restaurant gegangen sind, sind welche (oder wer)?)*

Genitiv: Wessen Essen ist dieses Essen?

Kodi chakudya ichi ndi (~~chakudya~~) chandani?

Dieses Essen ist meins.

Chakudya **chimene** ichi ndi (~~chakudya~~) changa.

*(Das Essen, **das** hier, ist ~~(Essen)~~ meins.)*

Dativ: Wem gehört dieses Auto?

Dieses Auto ist meins.

oder:

Kodi Galimoto ili ndi landani?

Galimoto ili ndi (~~galimoto~~) langa.

Galimoto **limene** ili ndi (~~galimoto~~) langa.

*(Das Auto, **das** hier, ist meins.)*

Akkusativ: Verkaufen Sie diese Sachen hier?

Kodi mukugulitsa zinthu izi?

Ja, ich verkaufe diese Sachen hier.

Inde, ndikugulitsa zinthu **zimene** izi.

*(Ja, ich-gerade-verkaufe die-Sachen, **die** hier.)*

4 Adjektive

Die Adjektive kommen nach dem Substantiv und in manchen Fällen verlieren sie sogar ihre Funktion und werden selbst Substantive. Sie brauchen immer eine zu dem Substantiv zugehörige Vorsilbe (Konkordanz). Bei manchen Adjektiven werden sogar zwei Vorsilben gebraucht.

A Als Adjektive verstandene Wörter

	Singular	Plural		
1	wa	a	Mwana wabwino	gutes Kind
2	wa	ya	mudzi wabwino	gutes Dorf
3	cha	za	chipatala chabwino	gutes Krankenhaus
4	ya	za	nyumba yabwino	gutes Haus
5	la	a	bukhu labwino	gutes Buch
6	wa	a	uta wabwino	guter Bogen
7	ka	ta	kabukhu kabwino	gutes Büchlein
8	kwa	-	kucheza kwabwino	gute Unterhaltung
9	pa	-	pa nyumba pabwino	vor dem guten Haus
	kwa	-	ku mudzi kwabwino	zum guten Dorf
	mwa	-	mu nyumba mwabwino	im gutem Haus

B Verben als Adjektive

Singular	Plural		
wo	o	mkazi wokwatiwa	eine verheiratete Frau
wo	yo	mpando wodula	ein teurer Stuhl
cho	zo	chakudya chokoma	schmeckendes Essen
yo	zo	nsomba yophika	gekochter Fisch
lo	o	timati lodula	eine teure Tomate
wo	o	ulendo wotopetsa	eine ermüdende Reise
ko	to	kamwana kokondwa	ein fröhliches Kind
ko	-	kuyenda kotopetsa	das ermüdende Reisen
ko	-	pa mpando pokhala	Stuhl zum Sitzen
po	-	ku malo kophika	eine Stelle zum Kochen
mo	-	munyumba mogona	Haus zum Schlafen

C Sechs spezielle Adjektive, die zwei Vorsilben brauchen:

-kazi	weiblich	- tali	lang, weit
-wisi	unreif, nicht trocken	- kulu	groß
-fupi	kurz, nah	- ng'ono	klein

1. Vorsilbe

	Sg.	Pl.
1	wa	a
2	wa	ya
3	cha	za
4	ya	za
5	la	a
6	wa	a
7	ka-	ta
8	kwa	-
9	kwa	-
	pa	-
	mwa	-

2. Vorsilbe

	Sg.	Pl.	
	-mu-	-a-	mwana wamukazi (<i>weibliches Kind</i>)
	-u-	-i-	mpeni wautali (<i>langes Messer</i>)
	-chi-	-zi-	chikwama chaching'ono (<i>eine kleine Tasche Essen</i>)
	-i-	-zi-	nyumba yaikulu (<i>großes Haus</i>)
	-li-	-a-	galimoto lalikulu (<i>großer Wagen</i>)
	-u-	-a-	uta waufupi (<i>kurzer Bogen</i>)
	-ka-	-ti-	kamwana kakang'ono (<i>kleines Kind</i>)
	-ku-	-	
	-ku-	-	
	-pa-	-	
	-mu-	-	

D Einsilbige Verben

Die einsilbigen Verben bilden eine Ausnahme. Sie werden zuerst zu Infinitivverben gemacht und werden dann als Substantive behandelt.

Beispiel: dya essen

dya zu Infinitiv ⇒ kudya (essen) ⇒ chinthu chakudya (etwas Eßbares)
(nicht chinthu chodya!)

5 Fragewörter

A Entscheidungsfragen (Ja-Nein-Fragen)

Dass es sich um eine Frage handelt, ist aus der Betonung zu ersehen. Die Wortstellung wird nicht geändert. Die Betonung liegt auf der letzten Silbe im Satz.

Beispiele: Muli bwino? Geht´s Ihnen gut?
 Uli bwino? Geht´s dir gut?

B Fragewörter

Die gängigen Fragewörter sind :

bwanji?	wie?	ndani?	wer?
chiyani?	was?	-ndani?	wessen?
kuti?	wo, wohin, woher?	-nji?	welche, was für ein/e?
muti?	worin?	-ti?	welche? (Auswahl möglich)
pati?	worauf?	liti?	wann?
nthawi yanji	welche Zeit (wann)?	-ngati?	wie viel, wie viele?
chifukwa (chiyani)?	warum?	kangati?	wie oft ?